

UNIVERSITÄT BREMEN

**HOCHSCHULLEHRERVERZEICHNIS
VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS
WINTERSEMESTER 1973/74**

Herausgegeben von der Universität Bremen
28 Bremen 33, Achterstraße, Telefon: 2 18-1
Redaktion: G. Zacharias, Telefon: 2 18-2 64
Herstellung und Vertrieb: Druckhaus Schmalfeldt, Bremen

TERMINE

Wintersemester 1973/74

Semesterbeginn	1. 10. 1973
Einschreibung	2. 10. – 12. 10. 1973
Beginn der Lehrveranstaltungen	15. 10. 1973
Weihnachtsferien	21. 12. 1973 – 6. 1. 1974
Ende der Lehrveranstaltungen	15. 2. 1974
Semesterende	31. 3. 1974

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Termine	1
Vorwort	4
Die Hochschullehrer der Universität Bremen	5
Die Lehrveranstaltungen der Universität Bremen	25
Integrierte Eingangsphase Lehrerbildung (IEL)	26
Arbeitslehre/Politik	34
Kommunikation/Ästhetik	62
Lehramt an berufsbildenden Schulen	110
Sportwissenschaften/Sensomotorik	116
Diplompädagogik (Erziehungswissenschaftliche Zusatzqualifikation)	123
Allgemeine Veranstaltungen Lehrerbildung	139
Sozialarbeit/Sozialpädagogik	156
Mathematik	172
Physik	188
Elektrotechnik/Kybernethik	213
Integriertes Sozialwissenschaftliches Eingangsstudium (ISES)	228
Wirtschaftswissenschaften	230
Sozialwissenschaften im engeren Sinne	246
Juristenausbildung	256
Biologie/Chemie	270
Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen	272
Projekte	
Pädagogik	275
Psychologie	280
Politische Bildung	281
Philosophie/Soziologie	284
Grundschulpädagogik	285
Arbeitslehre	288
Hauswirtschaft	289
Textiles Gestalten	289
Werkerziehung	291
Geschichte	293
Geographie	294

Kunsterziehung	295
Musik	298
Sport	300
Mathematik	310
Physik	313
Chemie	314
Biologie	316
Französisch	318
Englisch	320
Deutsch	322
Religionswissenschaften	323
Darstellendes Spiel	324
Unterrichtstechnologisches Zentrum	325
Schulpraktische Studien	326
Kontaktstudium	329

VORWORT

Zum Wintersemester 1973/74 legt die Universität Bremen erstmals ein vom Studienführer getrennt erscheinendes Veranstaltungsverzeichnis vor. Als weitere Neuheit sind die Lehrveranstaltungen nicht mehr nach Studienbereichen angeordnet, sondern nach Studiengängen gesondert aufgeführt. Diese Anordnung der Lehrveranstaltungen wirft erhebliche redaktionelle Schwierigkeiten auf, da einmal Lehrveranstaltungen oft für mehrere Studiengänge ausgewiesen werden müssen, zum anderen die Struktur des Projektstudiums deutlich bleiben soll, das heißt neben den Studiengangsbezügen auch die Projektbezüge der Lehrveranstaltungen zum Ausdruck kommen sollen. Die Redaktion ist sich der Unvollkommenheit dieses ersten Versuchs bewußt, zumal durch fehlende oder nicht eindeutige Angaben bezüglich der Studiengangsbezogenheit von Lehrveranstaltungen ihre Arbeit zusätzlich erschwert wurde. Die Redaktion bittet alle Benutzer, Unvollkommenheiten zu entschuldigen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Sie weist darauf hin, daß aus den oben genannten Gründen die Anordnung der Lehrveranstaltungen unter Studiengangstiteln eine Orientierungshilfe sein soll, die keine endgültige Aussage über alle für einen bestimmten Studiengang anerkannte Lehrveranstaltungen darstellt, da Lehrveranstaltungen nach § 46, Absatz 4 der Vorläufigen Universitätsverfassung auch während ihrer Laufzeit oder nachträglich als "studiengangsbezogen" anerkannt werden können.

Noch ein Hinweis zum System der Veranstaltungsziffern (VAK). Auch hier erfolgte eine Umstellung insofern, als jetzt die erste Ziffer jeweils den für die Betreuung zuständigen Studienbereich angibt, das heißt alle Veranstaltungen mit Tausendernummern werden vom Studienbereich 1, alle Veranstaltungen mit Zweitausendernummern vom Studienbereich 2 usw. betreut. Die Veranstaltungen, die von der PH-Kommission betreut werden, haben Hunderternummern erhalten.

Obwohl nach Möglichkeit innerhalb eines jeden Studiengangs auf weitere geeignete Veranstaltungen aus anderen Studiengängen verwiesen worden ist, empfiehlt es sich, angrenzende interessierende Studiengänge durchzusehen, insbesondere ist für alle Lehramtsstudenten auf die Rubrik "Allgemeine Lehrveranstaltungen Lehrerbildung" hinzuweisen.

Für die Fertigstellung des Veranstaltungsverzeichnisses ist den Mitarbeitern des Veranstaltungsbüros und der Textverarbeitung der Universität zu danken, ohne deren tatkräftige Mithilfe diese Broschüre nicht hätte erscheinen können.

G. Zacharias

Die Hochschullehrer der Universität Bremen

**(Stand: August 1973, + = vom Senat der Freien Hansestadt Bremen berufen
– Ernennung steht noch aus)**

Studienbereich I – Technik, Industrie und Betrieb

Ammen, Alfred, Dr., Professor; Allgemeine Pädagogik, berufliche Sozialisation und allgemeine Didaktik der Arbeitslehre, 28 Bremen, Vorkampsweg 109, Tel.: 25 56 70

Arndt, Fritz, Dr., Professor; Hochfrequenztechnik, 28 Bremen, Dijonstr. 4, Tel.: 44 32 14

Arnold, Ludwig, Dr., Professor; Mathematik unter besonderer Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, 28 Bremen 33, Fritz-Haber-Str. 35

Bislich, Roland, Assistenzprofessor; Elektrotechnik, 282 Bremen 77, Stubener Weg 12

Bodden, Heinrich, Dr., Professor; Theoretische Elektrotechnik, 28 Bremen, Kattenescher Weg 71

Braun, Siegfried, Dr., Professor; Industrie- und Betriebssoziologie, 28 Bremen, Parkallee 197

Bress, Ludwig, Dr., Professor; Politische Ökonomie unter besonderer Berücksichtigung der Analyse von Wirtschaftsordnungen und ökonomischen Theorie-Systemen, 28 Bremen, Ansbacher Str. 76, Tel.: 35 27 63

Dombrowski, Heinz-Dieter, Dr., Professor; Mathematik, 28 Bremen, Heinstr. 78, Tel.: 21 30 43

Drechsel, Rainer, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Berufspädagogik mit dem Schwerpunkt Theorie des Beruflichen Ausbildungswesens, 28 Bremen, Am Dobben 109, Tel.: 32 50 94

Engel, Joachim, Dr. phil., Professor; Vergleichende Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik, Didaktik der Erdkunde, 28 Bremen, Stadtländerstr. 22, Tel.: 25 18 93

Fieblinger, Günter, Dr., Assistenzprofessor; Physik, 28 Bremen, Vorstr. 21 i, Tel.: 23 08 30

Friese, Hildegard, Professor; Hauswirtschaft und Didaktik des hauswirtschaftlichen Unterrichts, 2820 Bremen-Lesum, Emmaberg 3 a, Tel.: 63 43 26

Goldschmidt, Dietrich, Dr., Gastprofessor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Demokratisierung der Schule, 1 Berlin-Dahlem, Vogelsangstr. 4

Goosmann, Paul, Professor; Gemeinschaftskunde und Didaktik der Gemeinschaftskunde und Gegenwartskunde, 2820 Bremen-St. Magnus, Zum Fichtenhof 2 a, Tel.: 66 39 46

Harders, Nikolaus, Professor; Werkerziehung und Didaktik der Werkerziehung, 2875 Ganderkesee, Landwehr, Tel.: (04222) 527

Hertel, Hans, Professor; Allgemeine Schulpädagogik, 28 Bremen, Große Hundestr. 1-3, Tel.: 31 30 91

Hinrichsen, Diederich, Dr.rer.nat, Professor; Mathematik mit dem Schwerpunkt Theorie der Dynamischen Systeme und ihre Anwendung in Technik, Natur- und Sozialwissenschaften, 48 Bielefeld, Arndtstr. 4

Höhnerloh, Heinrich, Dr., Professor; Elektrotechnik, 2804 Lilienthal, Gaußstr. 39

Hübner, Werner, Professor; Allgemeine Schulpädagogik, 28 Bremen, Ilmenauer Straße 27, Tel.: 44 69 19

Huisken, Freerk, Dr., Professor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt politische Ökonomie des Ausbildungssektors, 28 Bremen, Goethestr. 36, Tel.: 7 27 86

Jaroslawski, Jan, Dipl.-Soziologie, Professor; Theorie der politischen Herrschaftssysteme, 2801 Fischerhude, Quelkhorn 274, Tel.: (042013) 441

Kaiser, Franz-Josef, Dr., Professor; Arbeitslehre, 282 Bremen 77, Demminer Str. 4, Tel.: 63 45 58

Kuby, Thomas, M. A., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Theorie und Praxis des technischen Unterrichts in der vorberuflichen Arbeitserziehung, 28 Bremen, Braunschweiger Str. 53

Ludwig, Karl-Heinz, Dr., Professor; Sozial- und Technikgeschichte, Technik als gesellschaftlicher Produktions- und Anwendungsprozess, 28 Bremen, Parkallee 203 c, Tel.: 21 14 80

Ludyk, Günter, Dr., Professor; Regelungstheorie, 28 Bremen, Kleine Westerholzstr. 37

Mämpel, Uwe, Dipl.-Pädagoge, Assistent; Werkerziehung, 2874 Lemwerder, Wiesenstr. 5, Tel.: 6 79 24

Marte, Gert, Dr., Professor; Elektrotechnik, 28 Bremen, Adalbert-Stifter-Weg 3, Tel.: 23 71 62

Meinken, Ursula, Professor; Textiles Gestalten und Didaktik des Textilen Gestaltens, 28 Bremen, Kirchbachstr. 200, Tel.: 21 39 92

Müller-Isenburg, Renate, Dr., Assistenzprofessor; Politische Sozialisation, Sozial- und Herrschaftsstruktur in der Bundesrepublik, 28 Bremen, Fesenfeld 130, Tel.: 7 29 95 und 2801 Fischerhude, Quelhorn 203, Tel.: (042013) 7115

Nake, Frieder, Dr., Professor; Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Programm und Dialogsprachen, 28 Bremen, Brahmstr. 4, Tel.: 34 39 71

Plümer-Künning, Ingrid, Assistentin; Hauswirtschaft, 28 Bremen, Vagtstr. 38, Tel.: 7 10 32

Popovic, Dobrivoje, Dr., Professor; Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Prozeßrechnerntechnik, 28 Bremen, Helmer 26

Roos, Paul, Dr., Professor; Mathematik, 7 Stuttgart, Donizettistr. 2

Saurien, Christine, M. A., wissenschaftliche Angestellte mit Lehraufgaben; Gesellschaftsanalyse, 28 Bremen, Bleicherstr. 7, Tel.: 32 41 66

Schäfer, Wolfgang, Dr., Professor; Politische Bildung und Didaktik der Gemeinschaftskunde, 28 Bremen, Stadtländerstr. 21, Tel.: 25 19 55

Schmale, Wiland, Dr., Assistenzprofessor; Mathematik, 2861 St. Jürgen, Mittelbauer 13, Tel.: (042012) 568

Schmidt, Alois, Dr., Professor; Didaktik der Erdkunde, 28 Bremen, Essener Str. 60, Tel.: 50 13 26

Schröder, Almuth, Assistentin; Textiles Gestalten, 28 Bremen, Ramdohrstr. 25, Tel.: 49 12 40

Schwarzwälder, Herbert, Dr., Professor; Geschichte und Didaktik des Geschichtsunterrichts, 28 Bremen, Torgauer Straße 7, Tel.: 35 22 18

Vogt, Ernst, Assistent; Politische Bildung, 28 Bremen, Berliner Freiheit 9, Tel.: 46 37 76

Vonderach, Gerd, Dr., Professor; Industrie- und Betriebssoziologie, 29 Oldenburg, Auguststr. 88, Tel.: (0441) 6 43 46

Vring, von der, Thomas, Dr., Professor; Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Politische Ökonomie, 28 Bremen, Meißner Str. 7, Tel.: 35 15 57

Wessels, Bodo, Professor; Werkerziehung, Didaktik der Werkerziehung und Didaktik der Arbeitslehre, 28 Bremen, Parkallee 51, Tel.: 34 18 34

Wihstutz, Volker, Dipl.-Mathematiker, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Mathematik, 28 Bremen, Contrescarpe 120, Tel.: 31 51 60

Wirth, Margaret, Dr., Assistenzprofessor; Politische Herrschaft, Industrie und Betrieb, 28 Bremen, Goethestr. 36, Tel.: 7 37 99

Wokittel, Horst, Dipl.-Pädagoge, Assistent; Pädagogik, 28 Bremen, Am Rüten 198, Tel.: 25 26 83

Studienbereich II – Technik und Lebensbedingungen

Adler, Brigitte, Assistentin; Mathematik, 28 Bremen, Celler Str. 11, Tel.: 49 05 57

Aufschnaiter, von, Stefan, Dr., Professor; Physik, 28 Bremen, Blankenburgerstr. 26, Tel.: 4 91 15

Bätjer, Klaus, Dr.rer.nat., Assistenzprofessor; Experimentelle Physik der Materie und Umweltmeßtechnik, 28 Bremen, Brahmstr. 4

Beyersmann, Detmar, Dr.rer.nat., Professor; Biochemie, 28 Bremen, Orleansstr. 48

Bleck, Jörn, Dr.rer.nat., Professor; Experimentelle Physik mit dem Schwerpunkt Kernstrahlungsmeßtechnik, 28 Bremen, Elsasser Str. 14

Boseck, Siegfried, Dr., Professor; Experimentelle Physik, 6301 Wissmar/Wetzlar, Hainerweg 11, Tel.: (06406) 2893

Brandstaedter, Achim, Assistent; Geographie, 28 Bremen, Lange Reihe 65, Tel.: 38 21 34

Breitschuh, Gernot, Assistent; Grundschulpädagogik, 2820 Bremen-Lesum, Kopenhagener Str. 53, Tel.: 63 43 81

Cordes, Hermann, Dr.rer.nat., Professor; Biologie und Didaktik der Biologie (Primarstufe), 28 Bremen-Borgfeld, Borgfelder Landstr. 30, Tel.: 27 42 51

Däubler, Wolfgang, Dr., Professor; Arbeits- und Wirtschaftsrecht, 28 Bremen, Marcusallee 2

Diehl, Horst, Dr., Professor; Physik, 28 Bremen, Orleansstr. 48

Ehrenstein, von, Dieter, Dr., Professor; Experimentelle Physik, 28 Bremen, Traberstr. 7

Fischer, Wolfgang, Dr., Professor; Mathematik unter besonderer Berücksichtigung der curricularen und methodologischen Fragen des Mathematikunterrichts, 28 Bremen, Riensberger Str. 54, Tel.: 23 59 89

Gamst, Jens, Dr., Professor; Mathematik mit dem Schwerpunkt Theorie der Dynamischen Systeme

Haefner, Klaus, Dr., Professor; Computerunterstützter Unterricht, 282 Plattenwerbe, Am Fredenholz 24

Heller, Ferdinand, Dr., Assistenzprofessor; Physik, 28 Bremen, Heinrich-Heine-Str. 67, Tel.: 23 40 73

Henning, Joachim, Professor; Mathematik und Didaktik der Mathematik, 2802 Baden, Embser Str. 15

Herrlich, Horst, Dr., Professor; Mathematik, 28 Bremen, Oberblockland 7 b

Hickel, Rudolf, Dipl.-Volkswirt, Dr., Assistenzprofessor; Politische Ökonomie mit den besonderen Schwerpunkten Bildungsökonomie und Theorien des Monopolkapitalismus, 28 Bremen, Marcusallee 2

Horneffer, Klaus, Dr., Professor; Mathematik, 28 Bremen, Heinstr. 78, Tel.: 21 20 74

Huppertz, Hermann, Professor; Mathematik und Didaktik der Mathematik, 28 Bremen, St. Gotthard-Str. 59

Jaeger, Nils, Dr.rer.nat., Professor; Physikalische Chemie mit dem Schwerpunkt Elektrochemie, 28 Bremen, Fitgerstr. 31

Jaisli, Walter, Dipl.-Physiker, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Physik, 28 Bremen, Elsa-Brandström-Str. 39, Tel.: 23 65 88

Jastorff, Bernd, Dr.rer.nat., Professor; Grundlagen der organischen und anorganischen Chemie (ohne theoretische Chemie) und Biochemie sowie die dazugehörigen analytischen Methoden, 28 Bremen, Alois-Senefelder-Str. 1

Kade, Gerhard, Dr., Gastprofessor; Ökonomie mit den besonderen Schwerpunkten ökonomische Planungstheorie, Umweltplanung und Bildungsökonomie, 1 Berlin, Zabel-Krüger-Damm 171, Tel.: (030) 4 04 14 53

Kasche, Volker, Dr., Professor; Biologie insbesondere physikalische Biologie, 28 Bremen, Vorkampsweg 152

Koopmann, Klaus, Assistent; Politische Bildung/Gemeinschaftskunde, 282
Beckedorf/Post Bremen 70, Am Birkenkamp 175, Tel.: 66 35 64

Kurth, Ina, Dr., Professor; Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, 28 Bremen
1, Großbeerenstr. 74, Tel.: 23 54 17

Lamprecht, Günther, Dr., Professor; Rechenzentrum, 28 Bremen, Fritz-
Haber-Str. 1

Lange, Hellmuth, Dr., Professor; Allgemeine Grundlagen der Theorie und
Praxis wirtschaftspolitischer Entscheidungsprozesse, 28 Bremen, Bismarckstr.
38 c/o Schneider

Lindenau, Volkmar, Dr., Professor; Mathematik, 28 Bremen, Schwachhauser
Heerstr. 92, Tel.: 34 42 02

Münzner, Hans-Friedrich, Dr., Professor; Mathematik, 28 Bremen, Schwach-
hauser Heerstr. 92, Tel.: 34 42 02

Noack, Cornelius, Dr., Professor; Physik, 28 Bremen, Brahmstr. 6, Tel.:
34 22 36

Osius, Gerhard, Dr., Assistenzprofessor; Mathematik, 28 Bremen, Goebenstr.
20, Tel.: 34 35 03

Pfeiffer, Karlheinz, Dr. päd., Professor; Biologie und Didaktik und Methodik
des Biologieunterrichts, 285 Bremerhaven-M., Keilstr. 12, Tel.: (0471)
4 68 24

Plath, Peter, Dr., Assistenzprofessor; Chemie mit dem Schwerpunkt physika-
lische Chemie

Riekens, Reinhard, Dr., Professor; Chemie

Schafmeister, Peter, Dr., Professor; Theoretische Soziologie und Wissen-
schaftstheorie, 28 Bremen, Crüsemannallee 80, Tel.: 21 57 92

Schauz, Karl, Dr., Professor; Baubeauftragter für NW 2, Ritterhude, Auf dem
Berge 2

Scheer, Jens, Dr., Professor; Physik, 28 Bremen, Ilmenauer Str. 29, Tel.: 49 21 20

Schindler, Manfred, Professor; Mathematik und Didaktik der Mathematik, 28 Bremen, Gladbecker Str. 3, Tel.: 47 06 20

Schliwa, Werner, Dr., Professor; Biologie und Didaktik der Biologie, 2838 Sulingen, Stettiner Str. 20, Tel.: (04271) 774

Schmithals, Friedemann, Dr., Assistenzprofessor; Physik, 28 Bremen, Prager Str. 33, Tel.: 23 45 92

Schwegler, Helmut, Dr., Professor; Theoretische Physik, 28 Bremen, Bückeburger Str. 50, Tel.: 49 31 06

Seekamp, Dieter, Assistent; Pädagogik, 28 Bremen, Hartlaubstr. 31, Tel.: 25 46 80

Siegert, Wolf, Professor; Physik und Didaktik des Physikunterrichts, 28 Bremen, Metzger Str. 12, Tel.: 49 32 85 und 44 06 66

Stein, Rudolf, Dr. phil., Professor; Psychologie, 28 Bremen, Nebelthaustr. 13, Tel.: 21 16 36

Stelljes, Helmut, Assistent; Mathematik, 2862 Worpswede, Auf dem Dohnhorst 45

Timm, Jürgen, Dr., Professor; Mathematik, 2804 Lilienthal, Feldhausen 33

Wille, Regina, Professor; Didaktik der Chemie, 28 Bremen-Oberneuland, Am Rüten 206, Tel.: 25 26 83

Wohlmuth, Karl, Dr., Professor; Vergleich ökonomischer Systeme unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsgebiete Wirtschaftslenkung in sozialistischen Ländern und Politische Ökonomie der unterentwickelten Regionen, 2861 Worphausen Nr. 8

Studienbereich III – Soziale Dienste, Staat und Verwaltung

Artus, Hans-Gert, Dr., Professor; Theorie und Praxis des Sportunterrichts, 2 Hamburg 13, Dillstr. 1

Bahr, Hans-Dieter, Dr., Professor; Erkenntnis- und Gesellschaftstheorie, 2801 Fischerhude, Im alten Dorf 1

Bauer, Rudolph, Dr., Assistenzprofessor; Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Theorie der Sozialadministration und Devianztheorie, 28 Bremen, Vor dem Steintor 57

Becker, Hellmut, Dr., Gastprofessor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Bildungsverwaltung, Bildungsorganisation, 1 Berlin, Thielallee 58

Bentz, Gisela, Professor; Leibeserziehung und Didaktik der Leibeserziehung, 28 Bremen, Wilhelm-Wolters-Str. 24 c, Tel.: 45 18 25

+ Berndt, Jörg, Dr., Professor; Biologisch-medizinische Fragestellungen im Rahmen der Lehrerbildung und Sportlehrerausbildung, 463 Bochum/Querenburg, Buscheystr.

Biesecker, Adelheid, Dr., Professor; Ökonomische Theorie unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschaftshistorischen Entstehungsbedingungen, 28 Bremen 33, Wilhelm-Böhmert-Str. 16, Tel.: 25 28 91

Billerbeck, Rudolf, Dr., Professor; Politische Soziologie, Organisationssoziologie und Verwaltungsforschung, 28 Bremen, Humboldtstr. 65

Dickler, Robert, Dr., Assistenzprofessor; Gesellschaftsanalyse, 28 Bremen, Scharnhorststr. 119

Dietze, Lutz, Dr., Professor; Schulrecht

Donat, Helmut, Dr. phil., Professor; Psychologie, 28 Bremen, Wörther Str. 42, Tel.: 44 78 83

Drechsel, Wiltrud, Dr. phil., Professor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialgeschichte der Erziehung, 28 Bremen, Am Dobben 109, Tel.: 32 50 94

Dubischar, Roland, Dr., Professor; Privatrecht, Rechtstheorie und neuere Privatrechtsgeschichte, 28 Bremen, Vorkampsweg 224, Tel.: 23 43 27

Feldhoff, Jürgen, Dr., Gastprofessor; Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologie der Erziehung und Politik, 1 Berlin 38, Eitel-Fritz-Str. 2

Gabele, Paul, Dr. phil., Professor; Pädagogik, 28 Bremen-Huchting, Wehkamp 22, Tel.: 58 33 73

Geiss, Immanuel, Dr., Professor; Neueste Geschichte einschließlich Geschichte der sogenannten 3. Welt, 205 Hamburg 80, Perelsstr. 234

Gottschalch, Wilfried, Dr., Professor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialisationsforschung, 28 Bremen, Verdunstr. 28

Grauhan, Rolf-Richard, Dr., Professor; Politische Wissenschaft insbesondere Kommunal- und Regionalverwaltung, 28 Bremen, Modersohnweg 12, Tel.: 25 12 39

Grenzdörffer, Klaus, Dr., Professor; Angewandte Wirtschaftstheorie einschließlich Ökonometrie und Statistik, 1 Berlin 46, Wedellstr. 45, Tel.: (030) 7 75 95 38

Haferkorn, Hans-Jürgen, Dr. phil., Professor; Allgemeine Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Sozial- und Erwachsenenpädagogik, 28 Bremen, Simon-Hermann-Post-Weg 25, Tel.: 29 95 34

Hahn, Manfred, Dr., Professor; Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft, Geschichte der politischen Theorien, insbes. der Theorien der sozialen Bewegungen, 28 Bremen, Hollerallee 43, Tel.: 34 19 05

Heinsohn, Gunnar, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Frühkindliche Sozialisation/Vorschulerziehung, 28 Bremen, H.-H.-Meyer-Allee 51

Heinz, Walter, Dr., Professor; Soziologie/Sozialpsychologie, 28 Bremen, Altmannstr. 4, Tel.: 34 59 11

Hermann, Ulrich, Assistent; Psychologie, 2801 Heidberg über Bremen, Tel.: 29 45 36 oder (042018) 4536

Hinz, Manfred, Dr., Professor; Öffentliches Recht, Politische Soziologie und Rechtssoziologie, 28 Bremen, Bauer-Mecke-Weg 34

Hoffmann, Reinhard, Dr., Professor; Öffentliches Recht, kollektives Arbeitsrecht, Politische Wissenschaften, 28 Bremen, Richard-Wagner-Str. 15, Tel.: 43 26 96 und 2 Hamburg, Von Herlogweg 16, Tel.: (040) 55 36 05

Holl, Karl, Dr., Professor; Geschichte mit den Schwerpunkten Zeitgeschichte und Parteiengeschichte, 28 Bremen, Gabriel-Seidl-Str. 2, Tel.: 34 12 52

Hüttner, Manfred, Dr., Professor; Betriebswirtschaft, 2804 Lilienthal, Lichtenbergstr. 12

Huffschnid, Jörg, Dr., Professor; Politische Ökonomie der Bundesrepublik unter besonderer Berücksichtigung der materialistischen Analyse soziökonomischer Konzentrationsprozesse, 1 Berlin 31, Halberstädterstr. 7, Tel.: (030) 8 85 91 60

Keil (von Campe-Keil), Annelie, Dr., Professor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt allgemeine Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Sozialisation, Sozialpädagogik, 28 Bremen 1, Großgörschenstr. 18

Knieper, Rolf, Dr., Professor; Bürgerliches und Wirtschaftsrecht, 28 Bremen 33, Marcusallee 21, Tel.: 23 53 31

Krüger, Marlis, Dr., Professor; Gesellschaftsanalyse, 28 Bremen, Busestr. 9

Jonas, Bertold, Dipl.-Psychologe, Professor; Leibeserziehung und Didaktik der Leibeserziehung, 28 Bremen, Potsdamer Str. 8

Jaroslawska, Halina, Dr., Professor; Ökonomie mit den besonderen Schwerpunkten politische Ökonomie des Sozialismus, internationale Wirtschaftsbeziehungen, 2801 Fischerhude, Quelkhorn 274, Tel.: (042013) 441

Kurth, Ulrich, Professor; Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Didaktik des Religionsunterrichts (bzw. Biblische Geschichte), Theorie und Praxis

des Unterrichts und Pädagogische Anthropologie, 28 Bremen, Otto-Gilde-
meister-Str. 28, Tel.: 34 21 92

Lautmann, Rüdiger, Dr., Dr., Professor; Allgemeine Soziologie und Rechts-
soziologie, 28 Bremen, H.-H.-Meyer-Allee 51, Tel.: 21 44 27

Leithäuser, Gerhard, Dr., Professor; Wirtschaftspolitik, 28 Bremen, Emil
Trinkler-Str. 60

Leithäuser, Thomas, Dr., Professor; Entwicklungspsychologie, 3 Hannover,
Weidedamm 20, Tel.: (0511) 71 93 36

Lorenzer, Alfred, Dr., Professor; Psychologie mit den Schwerpunkten
Sozialpsychologie und Psychoanalyse, 6238 Hofheim/Taunus, Kapellenstr. 4,
Tel.: (06192) 8117

Mader, Wilhelm, Dr. phil., Professor; Erwachsenen- und außerschuliche
Jugendbildung, 2804 Lilienthal, Gaußstr. 33

Mandeng, Patrice, Dr., Assistenzprofessor; Neueste Geschichte einschl. Ge-
schichte der sogenannten Dritten Welt, 28 Bremen, Graf-Moltke-Str. 66, Tel.:
34 53 56

Marzahn, Christian, Dr., Assistenzprofessor; Geschichte, Theorie und Praxis
der Jugendhilfe, Sozialpädagogik, 28 Bremen 1, Ostertorsteinweg 1-2, Tel.:
32 86 15

Peter, Lothar, Dr., Professor; Industrie- und Betriebssoziologie, 28 Bremen,
Schwachhauser Heerstr. 363

Preuss, Ulrich-K., Dr., Professor; Öffentliches Recht und Verwaltungswissen-
schaften, 28 Bremen, Georg-Gröning-Str. 12, Tel.: 34 41 00

Rinken, Alfred, Dr., Professor; Öffentliches Recht, Staats- und Verfassungs-
theorie und Rechtsphilosophie, 28 Bremen, Verdunstr. 28, Tel.: 44 07 62

Sassenrath, Ilse, Dr., Professor; Leibeserziehung und Didaktik der Leibeser-
ziehung, 28 Bremen, Waltjenstr. 138, Tel.: 6 16 19 32

Schmieg, Günter, Dipl.-Politologe, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Theorie der politischen Planung und Entscheidung, 28 Bremen, Benquestr. 32, Tel.: 34 45 88

Schulke, Hans-Jürgen, Assistenzprofessor; Sport, 2804 Seebergen, Hexenberger Str. 139

Seibt, Peter, Dr., Professor; Politische Wissenschaften, 2804 Lilienthal, Ahornweg 18, Tel.: (042018) 3571

Sohn-Rethel, Alfred, Dr., Professor; Erkenntnis- und Gesellschaftstheorie, 28 Bremen, Nernstr. 3

Sonnemann, Ulrich, Dr., Gastprofessor; Gesellschaftsanalyse, 8 München 90, Am Jagdweg 1

Steiger, Otto, Dr., Professor; Allgemeine ökonomische Theorie sowie Theorie und Praxis der ökonomischen Politik

Steinberg, Hans-Josef, Dr., Professor; Geschichte der Arbeiterbewegung und ihre Theorien, Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Geschichte der Parteien und Verbände, 28 Bremen, Zermat-terstr. 70

Stemme, Fritz, Dr., Professor; Psychologie, 28 Bremen, Riensberger Str. 51 b, Tel.: 23 40 65

Strubelt, Wendelin, M. A., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Politische Wissenschaft, Theorie der Planung und Entscheidung im administrativen und betrieblichen Bereich, 28 Bremen 1, Parkstr. 71, Tel.: 34 22 85

Stuby, Gerhard, Dr., Professor; Öffentliches Recht und wissenschaftliche Politik, 28 Bremen, Hans-Thoma-Str. 18, Tel.: 34 27 74

Thiersch, Hans, Dr., Gastprofessor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, 74 Tübingen, Stauffenbergstr. 42

Thoss, Peter, Dr., Professor; Strafrecht und Kriminalpolitik, 28 Bremen 1, Lürmanstr. 1

Vetter, Günter, Dr., Professor; Theorie des Lernens, 2861 Frankenberg/Osterholz-Scharmbeck Nr. 8

Vinnai, Gerhard, Dr., Professor; Analytische Sozialpsychologie, 28 Bremen, Humboldtstr. 169

Wiegand, Manfred, Dipl.-Pädagoge, Assistent; Leibeseziehung, 282 Bremen-Blumenthal, Im Heimgarten 24, Tel.: 60 06 33

Winter, Gerd, Dr., Professor; Privatrecht, Verfahrensrecht, Rechtssoziologie, 28 Bremen, Heymelstr. 37

Wrieden, Karl-Dieter, Assistent; Religionswissenschaft, 282 Bremen-Schönebeck, Gutsmeierweg 12, Tel.: 66 38 53

Studienbereich V – Kultur, Massenkommunikation und Gestaltung

Alexander, Richard, M. A., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Englisch, Organisation von Sprachprogrammen, 28 Bremen, Großbeerenstr. 14

Barkemeyer, Rolf, Assistent; Musik, 28 Bremen, Föhrenstr. 40

Bechert, Johannes, Dr., Professor; Linguistik, 28 Bremen, Engadiner Str. 48, Tel.: 42 36 52

Beck, Johannes, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Kommunikationsforschung, 28 Bremen, Humboldtstr. 169, Tel.: 7 46 37

Boulboulle, Guido, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Kunstwissenschaft

Brenner, Hildegard, Dr., Professor; Literaturwissenschaft (Germanistik) insbesondere Literaturtheorie, Methodologie und Literatursoziologie, 28 Bremen, Friesenstr. 33, Tel.: 7 33 61

Bürger, Peter, Dr., Professor; Französisch und Komparatistik, 28 Bremen, Joseph-Haydn-Platz 11, Tel.: 34 29 15

Dahle, Wendula, Dr., Professor; Sprach- und Literaturwissenschaft einschließlich ihrer Didaktik mit dem Schwerpunkt Didaktik des Deutschen, 28 Bremen, Verdener Str. 5, Tel.: 44 62 73

Dietrich, Theo, Dr. päd., Professor; Allgemeine Pädagogik und Schulpädagogik, 2820 Bremen-Lesum, Lesmonastr. 42 F, Tel.: 63 22 71

Dröge, Franz, Dr., Professor; Kommunikationswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung publizistischer Medien, 28 Bremen, Elsasser Str. 32, Tel.: 34 11 94

Duwe, Gert, Professor; Bildende Kunst und Didaktik der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, 28 Bremen-Oberneuland, Wullweide 10, Tel.: 25 94 70

Emmerich, Wolfgang, Dr., Assistenzprofessor; Literaturwissenschaften einschl. ihrer Didaktik mit dem Schwerpunkt Deutsch unter besonderer Berücksichtigung der Literaturgeschichte, 28 Bremen, Colmarer Str. 6, Tel.: 34 13 18

Esters, Ernst-August, Dr., Professor; Soziologie, Sozialpsychologie und Psychoanalyse, 28 Bremen, Altmannstr. 2, Tel.: 34 22 44

Forytta, Claus, Assistent; Schulpraktische Studien, Deutsch, 28 Bremen, Kohlmannstr. 6

Götze, Barbara, Dipl.-Pädagogin, Assistentin; Pädagogik, 282 St. Magnus, Weizenfurt 55, Tel.: 66 66 26

Grubitzsch, Helga, Dr., Assistenzprofessor; Italienisch/Französisch unter besonderer Berücksichtigung der Literaturgeschichte und Komparatistik einschl. ihrer Didaktik, 28 Bremen, Humboldtstr. 28, Tel.: 7 20 43

Jäger, Hans-Wolf, Dr., Professor; Deutsche Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, 28 Bremen, Sachsenstr. 31

John, Helga, Assistentin; Kunsterziehung, 28 Bremen, Rita-Bardenheuer-Str. 25, Tel.: 21 27 52

Kaschner, Otto, Professor; Französische Sprache und Literatur und Didaktik des Französischunterrichts, 28 Bremen 33, Schorf 82, Tel.: 25 46 39

Kats, Helga, Assistentin; Französisch, 28 Bremen, Kurfürstenallee 66, Tel.: 21 14 49

Klink, Job-Günter, Dr., Professor; Allgemeine Schulpädagogik, 28 Bremen, Warendorfer Weg 2, Tel.: 47 09 03

Kreye, Horst, Dr., Professor; Allgemeine Sprachwissenschaft und Didaktik der deutschen Sprache

Krogmann, Werner, Dr. phil., Professor; Deutsche Literatur und Sprache, Didaktik des Deutschunterrichts, 28 Bremen, Paul-Singer-Str. 134, Tel.: 46 24 29

Lemmermann, Heinz, Professor; Musik und Didaktik der Musik, 2804 Lilienthal-Trupe 25 über Bremen 5, Tel.: 29 10 91

Linke, Jürgen, Assistent; Pädagogik, 28 Bremen, Baltrumer Str. 34, Tel.: 38 69 39

Mävers, Klaus, Professor; Musik und Didaktik der Musik, darstellendes Spiel, Sprecherziehung und Didaktik des Schulspiels, 282 Bremen 70, Birkenhof 32, Tel.: 66 25 08

Mann, Robin, wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Englisch, 28 Bremen, Busestr. 6

Martini, Jürgen, M. A., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Englische Literaturwissenschaft und Literaturtheorie, 28 Bremen, Fesenfeld 130, Tel.: 7 14 02

Menk, Antje-Katrin, Dr., Assistenzprofessor; Sprachwissenschaften mit den Schwerpunkten Pragmalinguistik und Sprachpsychologie, 28 Bremen, Lürmanstr. 15, Tel.: 34 29 51

Metscher, Thomas, Dr., Professor; Englisch, Literatursoziologie, 2807 Achim/Uesen, Alte Dorfstr. 17, Tel.: (04202) 40 40

Nutbohm, Hans-Walter, Professor; Bildende Kunst, Didaktik der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, 2863 Ritterhude, Schwalbenweg, Tel.: (042012) 93 32

Otto, Peter, Assistent; Grundschulpädagogik, 2861 Stendorf, Hinter dem Felde 76, Tel.: 63 27 58

Paul, Lothar, Dr., Professor; Angewandte Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Didaktik der deutschen Sprache, 282 Bremen 77, Dorfstr. 13

Petrat, Gerhard, Dr., Professor; Pädagogik, 282 Bremen-Lesum, Bansiner Str. 12, Tel.: 63 27 57

Pouradier-Duteil, Françoise, wissenschaftliche Angestellte mit Lehraufgaben; Angewandte Sprachwissenschaft und französische Sprachlehre, 28 Bremen, Großbeerenstr. 14

Preuss, Otmar, Dr., Professor; Soziologie der Erziehung, 2804 Lilienthal, Rotdornweg 14, Tel.: 29/1784

Rautenhaus, Heike, Assistentin; Englisch, 28 Bremen-Huchting, Tilburger Str. 101, Tel.: 58 26 89

Richter, Dieter, Professor; Kritische Literaturgeschichte und literaturwissenschaftliche Methodenlehre, 28 Bremen, Großbeerenstr. 35, Tel.: 21 84 56

Rehling-Salfner, Ruth, Professor; Erziehungswissenschaften mit dem besonderen Schwerpunkt Didaktik der Primarstufe, 28 Bremen, Bruchwetter 5, Tel.: 27 07 52

Roth, Leo, Dr., Professor; Erziehungswissenschaft, empirische Methoden und statistische Verfahren der Schul- und Unterrichtsforschung, 8262 Worpswede, Vor Weyerdeelen 16, Tel.: (04292) 588

Schenk, Irmbert, M. A., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben; Romanistik, Analyse und Theorie der Massenkultur, 28 Bremen, Friedrich-Ebert-Str. 37, Tel.: 50 77 78

Schneider, Marianne, Professor; Grundschulpädagogik, 28 Bremen-Horn, Alois-Senefelder-Str. 14, Tel.: 25 23 41

Sommerkorn, Ingrid, Ph. D., Professor; Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Soziologie der Erziehung, Deprivation und kompensatorische Erziehung, 28 Bremen, Oberneulander Landstr. 61, Tel.: 25 95 31

Steinforth, Harm, Assistent; Allgemeine Schulpädagogik, 2804 Lilienthal, Sternwartestr. 2, Tel.: 29 12 33

Streckert, Liese-Lotte, Professor; Deutsch und Didaktik der deutschen Sprache, 28 Bremen, Wörther Str. 46, Tel.: 44 31 80

Ubbelohde, Reiner, Professor; Pädagogik, 2862 Worswede, Im Brande 4, Tel.: (04292) 7241

Vater, Dietrich, Assistent; Englisch, 28 Bremen, St.-Gotthard-Str. 89, Tel.: 42 28 70

Vogt, Heinrich, Dr., Professor; Englische Sprache, Literatur und Didaktik des Englischunterrichts, 2804 Lilienthal-Butendiek, Jürgen-Christian-Findorff-Str. 32, Tel.: 29 86 96

Wagner, Karl-Heinz, Dr., Professor; Linguistik mit dem Schwerpunkt Englisch, 2801 Moordeich, Elbinger Str. 1, Tel.: 56 14 15

Waltz, Matthias, Dr., Professor; Französisch, 28 Bremen, Oberneulander Landstr. 102, Tel.: 25 95 27

Watson, Ian, Dr., Assistenzprofessor; Literaturwissenschaft und englische Kulturgeschichte, 28 Bremen, Waterloostr. 30

Weck, Manfred, Assistent; Deutsch, 28 Bremen, Justus-Liebig-Str. 28, Tel.: 25 44 14

Wilkening, Rüdiger, Assistent; Deutsch, 282 Bremen 77, Helsingborger Str. 93, Tel.: 63 41 32

Zander, Sönke, Assistent; Deutsch, 2894 Stollhamm, Altes Schulhaus

Folgende Hochschullehrer sind noch keinem Studienbereich zugeordnet

⁺ Beßlich, Philipp, Dr.-Ing., Professor; Elektrotechnik/Kybernetik mit dem Schwerpunkt Digitaltechnik und Schaltwerksentwurf

+ Burkhardt, Walter, Dr.rer.nat., Professor; Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Computertechnik

+ Denneberg, Dieter, Dr., Professor; Mathematik, 3011 Garbsen, Haberkamp 5

+ Krause, Ulrich, Dr.rer.nat., Professor; Mathematik mit dem Schwerpunkt Entwicklung mathematischer Theorien im Zusammenhang ihrer Anwendungen, Heidelberg, Bergstr. 47

+ Kutsupis, Apostolos, Dipl.-Ing., wissenschaftlicher Angestellter mit Lehraufgaben

Lenze, Eva, Dr., Professor; Geographie, 28 Bremen, Gabriel-Seidl-Str. 13

+ Littek, Wolfgang, Dr., Professor; Theorie und Praxis des berufsbildenden Unterrichts mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, 8 München 40, Konradstr. 6

**Die Lehrveranstaltungen der Universität Bremen
im Wintersemester 1973/74**

Integrierte Eingangsphase Lehrerbildung

Die folgenden Lehrveranstaltungen sind von der Zentralen Lehrbildungskommission als Veranstaltungen der Integrierten Eingangsphase Lehrerbildung anerkannt worden. Wichtig: Die Entscheidung für einen Studiengang (Sport, Physik, Mathematik, Arbeitslehre/Politik oder Kommunikation/Ästhetik) verpflichtet den Studenten nicht, an einem Seminar (mit Erkundungen) der Integrierten Eingangsphase des gleichen Studiengangs teilzunehmen (Hinweis: Beachte auch das gesondert erscheinende Eingangsphasen-Info).

Kurs: Literaturstudium und Deutschunterricht

Veranstalter: Emmerich, Richter

VAK 5074

2-stündig, ab Januar 4-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Anfänger

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Der Kurs soll Studienanfänger in die Methodengeschichte und die gegenwärtige Situation der Literaturwissenschaft einführen und zu klären versuchen, was von einem literaturwissenschaftlichen Studium heute erwartet werden kann. Es wird weiterhin gefragt, welche Rolle die Literaturgeschichte gegenwärtig im Deutschunterricht der Oberstufe spielt und wie ein fortschrittlicher Deutschunterricht unter den gegebenen institutionellen Bedingungen unseres Ausbildungssystems zu konzipieren wäre.

Seminar und Erkundung: Einführung in die englische Sozialgeschichte und Literaturwissenschaft

Veranstalter: Metscher, Watson

VAK 5076

4-(2 + 2)stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Lehrerbildung, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Einführung in die kritische Sozialgeschichte und Literaturwissenschaft anhand Schultexte im Fach Englisch (BRD und DDR). Fachspezifische sowie fachdidaktische Komponente.

Kurs: Sprachliche Ursachen von Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht für Türken

Veranstalter: Bucak, Menk

VAK 5075

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Durch einen Vergleich von syntaktischen Strukturen des Türkischen und des Deutschen sollen wesentliche Schwierigkeiten von Türken beim Deutschlernen herausgearbeitet werden.

Seminar: Fremdsprachenunterricht und die Ausbildung des Fremdsprachenlehrers

Veranstalter: Vogt, Wagner

VAK 5073

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik (Englisch, Französisch, Spanisch)

Anfänger

Die Veranstaltung ist gedacht als Einführung in die fremdsprachenspezifischen Anteile des Studiengangs Kommunikation/Ästhetik. Ausgangspunkt soll die Lernsituation des Schülers sein. Aus der zunächst theoretischen Analyse dieser Lernsituation sollen Fragestellungen abgeleitet werden, die ihrerseits zu einer Bestimmung der für die Ausbildung des Fremdsprachenlehrers relevanten wissenschaftlichen Disziplinen führen können. Vorgesehen sind Erkundungen, soweit sie sich aus den zu entwickelnden Fragestellungen notwendig ergeben.

Arbeitsvorhaben: Planung einer Unterrichtseinheit im Bereich Kunstpädagogik/Visuelle Kommunikation

Veranstalter: Boulboullé, Nutbohm

VAK 5077

4-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik

Anfänger

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Die Veranstaltung gilt der Einführung in den Studienbereich Kunstpädagogik/Visuelle Kommunikation. Dabei sollen Beziehungen zu den Veranstaltungen der Integrierten Eingangsphase hergestellt werden. Die theoretische Erarbeitung wird neben diesen Bezügen schwerpunktmäßig unter den Aspekten fachwissenschaftlicher und gesellschaftswissenschaftlicher Fragestellung stehen. Thematisch ist das Arbeitsvorhaben auf den Problembereich "Wohnen und Wohnumgebung" bezogen.

Der Praxisbezug wird durch Erkundungen in der Schule und im sozialen Umfeld der Schüler erarbeitet werden.

Die terminliche Planung wird in einer Vorbesprechung geklärt.

Seminar: Der Lehrer im Spannungsfeld zwischen Emanzipation und Schulkwirklichkeit

Veranstalter: Engel

Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Seminar: Arbeitslehre/Politik in Schule und Lehrerbildung

Veranstalter: Kaiser, Plümer-Künning, Schmidt

VAK 1064

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Integrierten Eingangsphase statt und führt die Studenten in den Studiengang Arbeitslehre/Politik ein. Vorgestellt

werden vornehmlich der Integrationsbereich und die Schwerpunkte: Ökonomie, Geographie, Hauswirtschaft.

Durch Erkundungen in Schulklassen und die Analyse von Unterrichtsstunden in der Fernsehmitschauanlage werden die Studenten(innen) einen ersten Einblick in die Wirklichkeit des Arbeitslehre-, Geographie- und Hauswirtschaftsunterrichts erhalten.

Seminar mit Erkundungen: Einführung in Begründung, Ziele und Methoden des Projektstudiums

Veranstalter: Scholz

VAK 5071

4-stündig, wöchentlich
alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 16 Personen

Ziel der Veranstaltung:

Befähigung der Studenten zur subjektiv und objektiv begründbaren Planung des eigenen Studiums, der Entscheidung für bestimmte Projekte und die Mitarbeit an der Projektplanung.

Methodisches Vorgehen:

Ausgehend von dem Erfahrungsbereich der Studenten als Schüler bzw. Berufstätige sollen Methoden des Lernens bzw. des Studierens diskutiert werden. Diese Diskussion verläuft anfangs an bekanntem später an unbekanntem eng umrissenen Materialien.

Arbeitsvorhaben: Interaktionsprozesse in der Schulklasse

Veranstalter: Esters, Lorenzer, Sommerkorn

VAK 5070

2-stündig, wöchentlich
alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Das Seminar versucht, mit Hilfe von Klassenbesuchen und Fernsehfilmaufzeichnungen zu untersuchen, in welcher Art und Weise die Interaktions- und

Kommunikationsprozesse zwischen Lehrern und Schülern im Unterrichtsprozeß verlaufen. Dabei wollen wir insbesondere die gegenseitigen Einflußmechanismen sehen und verstehen (erkennen) lernen.

Die Veranstaltung ist relevant für Lehrerstudenten aller Studiengänge und aller Schulstufen (Eingangsphase Lehrerbildung).

Kurs mit Erkundungen: a) Formelle und informelle Kommunikationsprozesse in der Schule (theoretische Grundlagen für die Erkundungen) b) Erkundungen in der Sekundarstufe II

Veranstalter: Waltz, Gottschalch

VAK 5090

2 + 2-stündig, wöchentlich

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Es sollen durchgeführt werden:

1. Hospitationen, in denen Lehrer- und Schülerverhalten im Unterricht beobachtet werden.
2. Regelmäßige Erkundungen in der außerschulischen Umwelt der Schüler, in denen untersucht werden sollen, Kommunikationsstrukturen außerhalb der Schule und deren materielle Basis.
3. Aufarbeitung der sich in den Erkundungen ergebenden Kommunikationsprobleme.

Die Erkundungen sollen über mindestens 2 Semester laufen.

Arbeitsvorhaben: Polytechnische Einheitsschule und die Entwicklung der Gesamtschule

Veranstalter: Mützelburg

VAK 5013

4-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik und übrige Lehrerstudiengänge

Anfänger, mittlere Semester

Siehe Seite 142

Arbeitsvorhaben mit Erkundungen: Praxiserkundungen für Physiklehrer

Veranstalter: Aufschnaiter, NN.

VAK 2038

4-stündig, wöchentlich

Physik (Lehrer)

Anfänger

Siehe Seite 211

Arbeitsvorhaben: Vorbereitung und Auswertung von Schulerkundungen

Veranstalter: Drechsel, Littek, Ries, NN.

VAK 1044

4-stündig, wöchentlich

Anfänger

Siehe Seite 110

Seminar: Berufsproblematik und -perspektive des Sportlehrers

Veranstalter: Artus

VAK 3049

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger

Siehe Seite 116

Kurs: Zur Kritik der bürgerlichen Jugendsoziologie

Veranstalter: Keil

VAK 3105

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Anfänger

Siehe Seite 169

Informationsveranstaltung: Programme studentischer Organisationen bezüglich Gesellschaft, Universität und Beruf

Veranstalter: Gabele, Maier

VAK 5111

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Information über Inhalte und Zielsetzungen studentischer Programme sollen in doppelter Weise durchsichtig gemacht werden:

vertikal, um die jeweilige Einheit gesamtgesellschaftlicher Perspektiven als Einheit zu erfassen;

horizontal, um mithilfe eines entsprechenden Kriterienschlüssels quer durch alle Programme gesellschafts-hochschul- wie berufsrelevante Antwortvariablen zu erhalten.

Perspektiven vertikaler Art sollen von den jeweiligen Interessenvertretern studentischer Organisationen in einem knappen Statement (ca. 15-20 Minuten), unterstützt durch eine Programmzusammenfassung in einem Reader, erfolgen und durch Antworten auf entsprechende Informationsfragen ergänzt werden.

Perspektiven horizontaler Art sollen von der jeweiligen Arbeitsgruppe, die sich auf ein bestimmtes Kriterium konzentriert, in einer Podiumsdiskussion mit den verschiedenen Interessenvertretern, Hochschullehrern sowie dem Plenum erörtert werden.

Die Aufgaben der Interessenvertreter der studentischen Organisationen besteht vor allem darin, den Studenten Daten und Probleme zu vermitteln, die sie für eine kritisch rationale Bewältigung ihres Studiums benötigen.

Die Aufgabe der beteiligten Hochschullehrer besteht vor allem darin, allgemein klärende, strukturierende und systematisierende Funktionen wahrzunehmen.

Seminar: Zur Sozialgeschichte des öffentlichen Schulwesens

Veranstalter: Petrat

VAK 5112

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Lehrerbildung

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Bevor Studenten des 1. Semesters im Rahmen von Erkundungen den schulischen Erscheinungen begegnen, ist ihnen die Möglichkeit zu geben, die gesellschaftlich/historischen Voraussetzungen kennenzulernen, die zu dieser vorgefundenen Ausprägung geführt haben. Da das begrenzte Angebot eines 2-stündigen Seminars nicht ausreicht, um eine umfassende Übersicht zu gewinnen, bietet sich die Alternative an, nur einen ausgewählten Aspekt wie etwa

- Ritualisierungen im Schulalltag und bei der Aufnahme, Aufstufung und Entlastung
- Organisationsstrukturen der Schulverwaltung und der Schule
- Die Ausgestaltung des Medienbereiches und die Kanonisierung der vermittelten Inhalte
- Schulbauentwicklung
- Sozialgeschichte des Lehrerberufs

gesondert anzugehen und so weit aufzuarbeiten, daß die Richtung der Erkundung kategorial bzw. theoretisch bestimmt ist. Darum wird es zur gruppenweisen Erarbeitung eines solchen Aspekts gehören, einen Erkundungsplan aufzustellen und die Auswertungskategorien zu benennen. Nach Abschluß der Erkundung wäre im Seminar zu prüfen, inwieweit der aufgestellte Plan verwirklicht worden ist.

Studiengang Arbeitslehre/Politik

- ★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Verzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studiengangsbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studiengangsbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Hafenarbeiterprojekt

Arbeitsvorhaben: Zur Kritik von Arbeiteruntersuchungen

Veranstalter: Braun, Littek

VAK 3037

3-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Das Arbeitsvorhaben dient der Untersuchung der hauptsächlichsten Studien der Situation und Lage der Arbeiter mit dem Ziel, theoretische und praktische Mängel dieser Studien deutlich zu machen, um eine bessere Anlage und Konzeption der Hafenarbeiterstudie möglich zu machen.

Zur methodischen, sachlichen und theoretischen Vorbereitung des letzten Abschnitts der Hafenarbeiterstudie, die in einer intensiven Befragung einer repräsentativen Auswahl von Hafenarbeitern besteht, sollen wichtigere neuere Untersuchungen zur objektiven Situation und zum subjektiven Bewußtsein von Arbeitern untersucht werden, mit dem Ziel, möglichst systematisch sowohl die positiven (Befragungskonzeption, Themenwahl, Frageformulierungen) als auch die negativen (praktische Mängel, theoretische Fehler, ideologische Verzerrungen) Seiten herauszuarbeiten, um zu einer besseren und angemesseren eigenen Konzeption und begrifflichen Operationalisierung zu kommen. Teilnehmer des Projekts sollen und können an der Befragung und ihrer Auswertung teilnehmen, die für die zweite Hälfte 1974 vorgesehen ist. Die hauptsächlichsten Untersuchungen sind:

H. Popitz u.a.: Das Gesellschaftsbild des Arbeiters
H. Kornhauer: Mental Health of the Industrial Worker
L. v. Friedeburg: Soziologie des Betriebsklimas
A. Touraine: La conscience ouvrière
W.A. Sadow u.a.: Der Mensch und seine Arbeit (Untersuchung des soziol. Instituts der Univ. Leningrad)
J. Goldthorpe u.a.: Der wohlhabende Arbeiter 3 Bde.
H Kern/M. Schumann: Industriearbeit und Arbeiterbewußtsein
St. Rumeiman: Relative Deprivation and Social Justice
F. Fürstenberg: Die Soziallage der Chemiearbeiter
R. Blaner: Alienation and Freedom
JMSF: Klassenanalyse
Sofi-Göttingen: Materialien zur Lebens- und Arbeitssituation der Industriearbeiter in der Bundesrepublik
Referate zu den Untersuchungen können schon jetzt abgemacht werden. Bitte besprechen mit Herrn Braun, NW I, N 330 (Do. 18.00-21.00 Uhr)

Projekt: Politische Sozialisation als Verhinderung von Klassenbewußtsein

Im Projekt "Politische Sozialisation als Verhinderung von Klassenbewußtsein" sollen spezifische Formen der politischen Sozialisation der Arbeiter in der Bundesrepublik in Familie, Schule, Betrieb und Arbeiterorganisationen untersucht werden. Es stellt sich die Frage, inwieweit die hier erfolgte politische Sozialisation kollektive Lernprozesse der Arbeiter als Einsicht in die Widersprüchlichkeit des kapitalistischen Systems verhindert oder begünstigt und inwiefern dies abhängig ist von den historisch sich wandelnden sozioökonomischen Bedingungen. Diese allgemeinen Bedingungen vermitteln sich den Arbeitern nicht nur unmittelbar über den Produktionsprozeß, sondern auch über die Arbeiterorganisationen und demokratische Massenbewegungen.

Es müssen deshalb die Bedingungen der proletarischen Kämpfe und demokratischen Massenbewegungen untersucht werden, vor allem in Hinblick auf die Frage, inwiefern der Verlauf solcher Aktionen durch ein allgemein etwa als "reformistisch" zu bezeichnendes Bewußtsein geprägt wurde. Dabei ist besonders die Funktion der Sozialdemokratie näher zu bestimmen, die an diese Aktionen anknüpfte und ihren weiteren Verlauf weitgehend bestimmte, und nach den Folgen zu fragen, die ihre Beteiligung für diese Aktionen hatte.

Die Frage nach der "politischen Sozialisation als Verhinderung von Klassenbewußtsein" kann nicht abstrakt, sondern nur begrenzt an Untersuchungen von Einzelaspekten – wie etwa der Funktion der Familie im Kapitalismus – beantwortet werden. Infolgedessen soll die Fragestellung des Projekts ab Sommersemester 1974 vor allem anhand der Geschichte der westdeutschen Arbeiterbewegung nach 1945 behandelt und möglichst auch beantwortet werden.

Zum Projekt gehören im Wintersemester 73/74 der Lektürekurs und die Arbeitsvorhaben "Familie und Klasse", "Klassentheorien und Sozialstruktur" und "Soziales Lernen in der Geschichte der Arbeiterbewegung".

Lektürekurs (zugleich Projektplenum): Geschichte der westdeutschen Arbeiterbewegung nach 1945

Veranstalter: Krüger, Milhoffer, Gottschalch, Schafmeister, Drechsel

VAK 3039

★ Arbeitslehre/Politik; (Integrationsbereich); Sozialwissenschaften i.e.S.; Erziehungswissenschaften Zusatzqualifikation (Dipl.-Päd.)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Der Lektürekurs führt ein in das Projekt "Politische Sozialisation als Verhinderung von Klassenbewußtsein". Er ist für Studenten obligatorisch, die an diesem Projekt mitarbeiten wollen. Der Lektürekurs soll zunächst Grundkenntnisse der Geschichte der westdeutschen Arbeiterbewegung nach 1945 vermitteln; dabei werden die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen:

- a) Wir versuchen, die gesellschaftlichen Bedingungen zu benennen, die die Grundlagen für das überwiegende reformistische Bewußtsein der westdeutschen Arbeiter sind. Dabei müssen sowohl die materiellen Ursachen dieses Bewußtseins als auch seine politischen und organisatorischen Ausdrucksformen untersucht werden.
- b) Wir versuchen zu klären, welche Rolle insbesondere SPD und Gewerk-

schaften für das politische Verhalten der Arbeiter gespielt haben bzw. ob und in welcher Weise diese Organisationen das Bewußtsein der Arbeiter ausdrücken und zugleich aktiv verändern konnten. Die Untersuchung soll an politischen Auseinandersetzungen ansetzen; als besonders wichtig erscheinen uns die in der bisherigen Diskussion weitgehend ignorierten Konflikte der ersten Nachkriegsphase (Demontage-Abwehrkämpfe, Mitbestimmung etc.). Dabei muß unterschieden werden zwischen Auseinandersetzungen um unmittelbar ökonomische Forderungen und solchen politisch-demokratischen Inhalts, denn die Verschiedenheit der Aktionsformen, des Bewußtseins und der Reichweite dieser Auseinandersetzungen kann jeweils von solchen unterschiedlichen Ausgangspunkten und Zielsetzungen abhängen.

- c) Unser Interesse richtet sich letztlich auch auf die Frage, ob es in solchen Auseinandersetzungen Ansätze für die Überwindung reformistischer Ideologie gegeben hat. Ausgangspunkt des Lektürekurses ist die Erarbeitung der Ausgangssituation in Deutschland 1945. In diesem historischen Bedingungsrahmen muß sowohl das internationale Kräfteverhältnis zwischen Sozialismus und Imperialismus einbezogen werden (denn von daher bestimmt sich die Rolle Westdeutschlands im Plan der Westalliierten) als auch die Politik der Alliierten in den Westzonen (Demontage, Marshallplan, Einsetzung der Gewerkschaften von oben usw.).

Während der Semesterferien soll von allen Teilnehmern gelesen werden:

- Wolfgang Abendroth: Aufstieg und Krise der deutschen Sozialdemokratie. Stimme Verlag 1964 (Neuauf. im Handel).

oder

Helga Grebing: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. dtv 647.

- Urs Jaeggi: Kapital und Arbeit in der Bundesrepublik. Fischer 6510.

oder

Ernst-Ulrich Huster u.a.: Determinanten der westdeutschen Restauration 1945-1949, S. 7-248. edition suhrkamp 575.

- Eberhard Schmidt: Die verhinderte Neuordnung 1945-1952. EVA 1970

oder

Ute Schmidt, Tilman Fichter: Der erzwungene Kapitalismus. Wagenbach Rotbuch 27.

Im Lauf des Semesters sollen u.a. bearbeitet werden:

- Frank Deppe u.a.: Kritik der Mitbestimmung. edition suhrkamp 358.
- Jürgen Kuczynski: So war es wirklich. Berlin 1968.
- Theo Pirker: Die SPD nach Hitler. München 1965.
- Theo Pirker: Die blinde Macht. 2 Bde, München 1960.

- Dieter Schneider (Hrsg.): Zur Theorie und Praxis des Streiks (Beitrag von Schacht/Unterseher). edition suhrkamp 385.
 - Geschichte der Arbeiterbewegung, Band 6.
-

Arbeitsvorhaben: Klassentheorien und Sozialstruktur

Veranstalter: Krüger, Ottomeyer, Volz, NN

VAK 3040

4-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Sozialwissenschaften i.e.S.

Mittlere und höhere Semester

Themenvorschläge für das Wintersemester 73/74

1. Überblick über vorkapitalistische Klassenstrukturen als Voraussetzung für die Erarbeitung der historischen Besonderheit der kapitalistischen Vergesellschaftung. ("Urkommunismus", Asiatische Produktionsweise, Antike Produktionsweise, Germanische/feudale Produktionsweise)
2. Genese der kapitalistischen Produktionsweise ("Klassischer Verlauf" der Ursprünglichen Akkumulation in England, Vergleich mit den besonderen Verlaufsformen in Frankreich und Deutschland/Preußen)
3. Klassenstruktur und Kapitalbegriff
4. Die Marx'sche Klassentheorie im "18. Brumaire" (empirische Klassenbewegung und Staat)
5. Klassenstruktur und proletarische Revolution am Beispiel von Rußland und/oder China (Verhältnis zur bürgerlichen Revolution, Probleme der Bauernbewegungen)
6. Klasse und Schicht in der bürgerlichen Soziologie (Weber, Struktur-funktionalismus u.a.)

Themenvorschläge für das Sommersemester 74

1. Empirische Untersuchungen zur Sozialstruktur der Bundesrepublik
2. Disparitäten-Modell und Klassenstruktur ("horizontale" und "vertikale" soziale Ungleichheit)
3. Klasse und Staat im Monopolkapitalismus (Sozialstaatsillusion)
4. Zur Genese und Erklärung spätkapitalistischer Klassenstrukturen (evtl. anhand der Angestelltenproblematik)
5. Neuere Mittelschichtentheorien, Verbürgerlichungstheorien.
6. Zur Bewußtseinsproblematik
 - a) Klassenbewußtsein als "Kategorie der objektiven Möglichkeit"; Klassenbewußtsein bei Marx und Lenin



**Sicher, modern und preiswert wohnen...
in Eigenheimen
und Eigentumswohnungen**



Wir bieten zum **sofortigen Bezug** die letzten noch verfügbaren 3-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Garage an:

Bremen-Osterholz, St.-Gotthard-Straße
Bremen-Kattenturm, Theodor-Billroth-Straße/Emanuel-Backhaus-Straße.

Die Wohnungen können nach Vereinbarung besichtigt werden.

Ihre Vorteile sind:

- Volle Abschreibungsmöglichkeit nach § 7 b EStG.
- Günstige Finanzierungsmöglichkeiten.
- Verkauf zu Festpreisen.
- Erforderliches Eigengeld ab DM 24 320,-
- Öffentliche Förderung bei Vorlage eines gültigen Berechtigungsscheines möglich.

Ferner planen wir

Bremen-Osterholz, St.-Gotthard-Straße:
– 16 Reihen-Eigenheime mit Garage –

Der Verkauf erfolgt mit Vorrang an die Bediensteten (Arbeiter, Angestellte und Beamte) unserer Gesellschafter sowie an Bedienstete solcher Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die einem der Gesellschafter nahe stehen, und solcher Gesellschaften des Privatrechts, an denen einer der Gesellschafter beteiligt ist.

Unsere Gesellschafter sind: Die Stadtgemeinde und das Land Bremen – Die Deutsche Bundespost – Die Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen – Die Sparkasse in Bremen – Die Stadtwerke Bremen AG – Die Bundesrepublik Deutschland – Die Beamten-Wohnungsverein Unterweser eGmbH.

Um unseren Kaufinteressenten die Kontaktaufnahme zu erleichtern unterhalten wir

ein Verkaufsbüro im Verwaltungsgebäude der Deutschen Beamtenversicherung, der Allgemeinen Beamtenbank und des Beamtenheimstättenwerkes

Bahnhofstraße 35 Eingang Hillmannplatz

BEAMTEN-BAUGESELLSCHAFT BREMEN GMBH

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Gründungsjahr 1920

28 Bremen
Osterdeich 66, Tel. 49 21 05

Brauchen Sie Geld?



Wir geben es Ihnen –

schnell und unkompliziert

Damit Sie im richtigen Moment über genügend Geld verfügen. Durch einen Kredit von uns. Ob Sie nun DM 2000,— brauchen, DM 5000,— oder mehr. Unsere Kredite gibt es zu günstigen Bedingungen, ohne großen Papierkrieg und schnell. Am besten, Sie lassen sich einmal persönlich beraten. Sie erreichen uns überall in Ihrer Nähe.

Sparkasse 

Bremens größtes Geldinstitut
Telefon 31 91

- b) empirisch-psychologisches Klassenbewußtsein (dichotomisches Bewußtsein, hierarchisches Bewußtsein; verfindliche Verhaltenspotentiale etc.)

**Arbeitsvorhaben: Soziales Lernen in der Geschichte der Arbeiterbewegung
Arbeiterbildungskonzeptionen**

Veranstalter: Drechsel, Meyer-Renschhausen, Thielemann

VAK 3041

3-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich, Geschichte); Sozialwissenschaften i.e.S.; Diplom-Pädagogik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung Sekundarstufe I und II

In dem Arbeitsvorhaben werden die im Sommersemester entwickelten Fragestellungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung aufgenommen und an einigen Konzepten zur Arbeiterbildung weitergeführt. Im Wintersemester 73/74 wird es voraussichtlich vier Arbeitsschwerpunkte geben:

1. Kann man die Entstehungsgeschichte der englischen Arbeiterbewegung, wie es M. Vesters tut, als einen "Kollektiven Lernprozeß" begreifen? Inwieweit sind die Bedingungen des praktischen Handelns zugleich Bedingungen des politischen Lernens?
2. Methodendiskussion über M. Vesters: Die Entstehung des Proletariats als Lernprozeß, Frankfurt 1972.
3. Staatliche Bildungspolitik als Reaktion auf die Arbeiterbewegung in Deutschland (am Beispiel der Arbeiterbildungsvereine und der Einrichtung des Fortbildungs- bzw. Berufsschulwesens).
4. Gegenwärtige Konzepte der Arbeiterbildung (ausgehend von O. Negt, Soziologische Phantasie und exemplarisches Lernen, Frankfurt 1971).

**Arbeitsvorhaben: Familie und Klasse. Zur subjektiven Fixierung entfremdeter
Reproduktionsbedingungen in der Familie**

Veranstalter: Gottschalch, Milhoffer

VAK 3042

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik, Kommunikation/Ästhetik, Sozialwissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

In dem Arbeitsvorhaben sollen die politischen Konsequenzen familialer Sozialisation untersucht und diskutiert werden. Wir gehen dabei von der Annahme aus, daß in ihr – klassenspezifisch determiniert – die subjektive Fixierung entfremdeter Reproduktionsbedingungen erfolgt. Diese Annahme wollen wir mit Hilfe der materialistischen Geschichtsauffassung und der Psychoanalyse überprüfen. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit neueren Veröffentlichungen zu Problemen politischer Sozialisation in der Familie auseinandersetzen.

Projekt: Bürgerliche Revolutionen

Arbeitsvorhaben: Französische Revolution 1789-1799

Veranstalter: Hahn

VAK 3043

4-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik, Sozialwissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Aufgaben des Projekts "Bürgerliche Revolutionen";

- Verdeutlichung des Begriffs "bürgerliche Revolution" als eines Produkts historischer Verhältnisse und theoretische Entwicklung dieses Begriffs für eine Geschichtswissenschaft in gesellschaftswissenschaftlicher Absicht
- Analyse bürgerlicher Revolution unter dem leitenden Aspekt, welche Momente über deren bürgerlichen Inhalt hinausweisen
- Klärung des Zusammenhangs von Theorie und gesellschaftlicher Wirklichkeit: hier am geschichtlichen Beispiel der Verteidigung des in bürgerlichen Revolutionen Erreichten durch bürgerliche politische Theorie

Die Literatur zur Französischen Revolution läßt sich kaum noch überblicken. Ausgehend von der Leitfrage, welche Momente über den bürgerlichen Inhalt dieser Revolution hinausweisen, müssen zunächst aus der neueren Forschung in begründeter Auswahl jene Untersuchungen ermittelt werden, die das Arbeitsvorhaben aufarbeiten und diskutieren soll. Da systematisches Vorgehen in dieser Einstiegsphase unerlässlich ist, sind Zwecke, Techniken und Grenzen bibliographischer Arbeit zu erörtern (am konkreten Fall Einsicht

gewinnen in die Bedeutung solcher Arbeit für die Praxis des forschenden Lernens). Die einzelnen Arbeitsschritte im Fortgang des Arbeitsvorhabens bestimmt die Gruppe nach der Einstiegsphase (etwa 4 Wochen).

Arbeitsvorhaben: Klassische deutsche Philosophie und bürgerliche Revolution (G.W.F. Hegel)

Veranstalter: Hahn

VAK 3044

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik (Geschichte); Sozialwissenschaften, Juristenausbildung
Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Hegels politische Theorie interessiert wissenschaftlich als ihre Zeit in Gedanken erfaßt; weiterhin, insofern sie Quelle des Marxismus ist. Obgleich Hegel den Sturz der alten Gesellschaft und die Freisetzung der bürgerlichen Gesellschaft durch die Französische Revolution offen verteidigt, ist die Forschung nur zögernd bereit, aus diesem Faktum die Konsequenzen für die Hegel-Interpretation zu ziehen und vom hergebrachten Vorwurf des Quietismus und Konservatismus abzurücken. An Hegels Schriften zur politischen Theorie – vor allem an den "Grundlinien der Philosophie des Rechts" (1821) mit ihrer scharfsichtigen Theorie der bürgerlichen Gesellschaft – läßt sich zweierlei exemplarisch zeigen: (1) Verteidigung des bürgerlich Erreichten ist nicht generell Konservatismus (Interesse an der gesellschaftswissenschaftlichen Schärfung des Konservatismus-Begriff); (2) das bürgerliche Ja zur bürgerlichen Revolution hat sozial keine Grenzen (Hegels Absage an die sog. Schreckenszeit oder Terreur 1793/94 als Absage an die radikal-demokratische – d.h. tendenziell nicht mehr bürgerliche – Phase der Französischen Revolution).

Projekt: Konfliktfälle im Betrieb und ihre methodische Gestaltung im Unterricht

Veranstalter: Kaiser, Kielich, Paus

VAK 1001

4-stündig, wöchentlich

✦ Arbeitslehre/Politik; Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Es werden Konfliktfälle aufgearbeitet, die sich aus der konkreten Arbeitssituation ergeben, insbesondere Konfliktfälle um Lohn und Leistung, Kündigung und Entlassung, Arbeitsplatzwechsel. Von den Methoden, mit deren Hilfe sich Konfliktfälle im Unterricht aufbereiten lassen, werden vornehmlich Fallstudie, Simulation, Rollen-Planspiel behandelt und für die Entwicklung der Unterrichtseinheiten und Modelle bereitgestellt. Mit dem Projekt verbunden sind die Arbeitsvorhaben:

- Rollenspiel und soziales Lernen
- Planspiele und ihre Anwendung im Unterricht
- Das Recht des jugendlichen Arbeiters im Betrieb

Arbeitsvorhaben zugeordnet dem Projekt “Konfliktfälle im Betrieb“: Rollenspiel und soziales Lernen

Veranstalter: Kielich, Thomas

VAK 1002

2-stündig, wöchentlich

✦ Arbeitslehre/Politik; Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Nach der Analyse vorhandener Rollenspiele werden Konfliktfälle im Betrieb zu Rollenspielen gestaltet und im Unterricht erprobt.

Arbeitsvorhaben im Projekt “Konfliktfälle im Betrieb“: Planspiele und ihre Anwendung im Unterricht

Veranstalter: Buddensiek, Keller

VAK 1003

2-stündig, wöchentlich

✦ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Das Arbeitsvorhaben beginnt mit der Analyse vorhandener Planspiele und mündet ein in die Entwicklung eigener Planspiele, die im Unterricht erprobt werden.

Arbeitsvorhaben zum Projekt "Konfliktfälle im Betrieb": Das Recht des jugendlichen Arbeiters im Betrieb

Veranstalter: Paus

VAK 1004

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Projektplenum: Analyse von Arbeitsplätzen

Veranstalter: Biesecker, Graf, Mämpel, Preuß, Roos, Vonderach, Wessels, Ströhlein

VAK 1005

2-stündig, 14-tägig

★ Arbeitslehre/Politik; Mathematik (Lehrer); Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Das Projekt befaßt sich mit der Analyse exemplarischer Arbeitsplätze in der industriellen Produktion unter besonderer Berücksichtigung von Mensch-Maschine-Systemen und technischen Qualifikationen mit dem Ziel der Erarbeitung von integrierten Unterrichtseinheiten für die Studiengänge Arbeitslehre/Politik und Mathematik. Im Wintersemester 1973/74 wird die Projektarbeit des Sommersemesters 1973 fortgesetzt.

Organisatorische Aufgabe des Projekt-Plenums ist die Koordinierung der Arbeit der Kurse (Eggers, Mämpel, Wessels: Arbeiterziehung und Technikunterricht; Preuß: Funktion der Schule; Vonderach: Industriesoziologie; Ross: Mathematik; Biesecker, Graf: Technologische Grundlagen) und der Arbeitsgruppen.

Die inhaltliche Arbeit in den Arbeitsgruppen ergibt sich aus der doppelten Zielsetzung des Projekts:

- Analyse von Arbeitsplätzen und
- Erstellung von Unterrichtseinheiten

Inhaltliche Aufgaben des Projekt-Plenums sind Einarbeitung in Methoden zur Analyse von Arbeitsplätzen und die Entstehung von Kriterien, Lehr- und Lernstrategien für die Erstellung von Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Bedingungen und Funktionen von Schule

Kurs: Produktionssystem und industrielle Arbeitsorganisation

Veranstalter: Vonderach

VAK 1006

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Nach der im Sommersemester 1973 begonnenen Erarbeitung eines Grundverständnisses der Politischen Ökonomie des Produktionsprozesses (Kapital, Bd. 1) sollen einige industriesoziologische Erkenntnisse, die für die Analyse von Arbeitsplätzen und für den Arbeitslehre-Unterricht von Bedeutung sind, im Rahmen folgender Fragestellungen kritisch untersucht werden: Die gegenwärtige Auswirkung der durch den Kapitalverwertungsprozeß hervorgerufenen technischen Revolutionierung des Arbeitsmittels und der Produktionsweise auf die soziale Struktur des Industriebetriebes, auf die Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikation, auf die Bewußtseinsformen der industriellen Lohnarbeiter.

Kurs mit praktischen Übungen: Praktische Einführung in die technologischen Grundlagen der Produktionsverfahren

Veranstalter: Biesecker, Graf

VAK 1007

★ Arbeitslehre/Politik

In diesem Kurs soll die im Projekt AVA durchgeführte Analyse von Arbeitsplätzen in der Produktion ergänzt werden durch die praktische Erfahrung im Umgang mit Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Meßge-

räten, die den wichtigsten Herstellungsverfahren zugrundeliegen. Die praktische Arbeit soll einerseits das Verstehen technischer Abläufe und damit die kritische Untersuchung "technischer Sachzwänge" (z.B. im Rahmen einer Technologiekritik) erleichtern, andererseits auch nichtspezialisierte technische Fertigkeiten und Kenntnisse der Unfallschutzvorschriften vermitteln, die besonders als Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum und das Betriebspraktikum von Bedeutung sein.

Kurs: Arbeitserziehung und Technikunterricht (AUT)

Veranstalter: Mämpel, Wessels

VAK 1008

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Mathematik (Lb); Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Die Arbeit in dem Kurs geht von der historischen Betrachtung der Entwicklung der Arbeitserziehung aus. Im Mittelpunkt steht die Forderung von Polytechnischer Bildung und Erziehung als zentrale bildungspolitische Forderung der Arbeiterklasse und deren Abwandlungen im Verlaufe revisionistischer Strömungen und bürgerlicher Schulreformen. Unter diesen Aspekten sollen später neuere Curriculumansätze, didaktische Konzepte und Unterrichtseinheiten für den Technikunterricht in der Bundesrepublik analysiert und kritisch beurteilt werden, um Kriterien zu gewinnen für die Erstellung von Unterrichtseinheiten.

In diesem Zusammenhang werden Kontakte mit Schulen aufgenommen und ggf. erste Hospitationen durchgeführt.

Kurs: Zur gesellschaftlichen Funktion der Schule

Veranstalter: O. Preuss

VAK 1009

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Kurs für alle Projektteilnehmer

Dieser Kurs soll im 2. Projektsemester den Arbeitsplatz des Lehrers in den Vordergrund rücken, um die für das 3. Projektsemester geplante Unterrichtseinheiten von dieser Basis her vorzubereiten. Eine genaue inhaltliche Spezifizierung des Kurses wird im Rahmen der Projektarbeit vorbereitet und von der zentralen Arbeitsgruppe (ZAG) des Projekts zu Beginn des nächsten Semesters vorgelegt werden.

Arbeitsvorhaben: Mathematische Grundlagen von Automatisierungsprozessen

Veranstalter: Roos

VAK 2063

2-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich, Technik); Mathematik**

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Projekt: Betriebsräte

Veranstalter: Braun, Brock, Däubler, Hickel, Hoffmann, Lange, v. Larcher

VAK 1016

8-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik; Juristenausbildung; Sozialwissenschaften i.e.S.; Wirtschaftswissenschaften**

Mittlere Semester

Das Projekt arbeitet im Rahmen des Kooperationsvertrages der Universität mit der Arbeiterkammer. In Fortführung der Arbeit des Sommersemesters sollen die Möglichkeiten und Grenzen des Betriebsrats zur Wahrnehmung und Durchsetzung der Interessen der Lohnabhängigen untersucht werden. Im Wintersemester soll untersucht werden, welche Probleme sich durch technische Neuerungen und durch die politisch-soziale Entwicklung für den Betriebsrat ergeben. Ebenfalls im Wintersemester soll für Lehrerstudenten die Arbeit an einer Unterrichtseinheit beginnen.

Im Rahmen des Projekts werden weitere gemeinsame Wochenseminare mit Betriebsräten durchgeführt.

Zur konkreten Planung der Arbeit im Wintersemester treffen sich die Teilnehmer am 11.9.1973, 10.00 Uhr in NW I N 331.

Vorprojekt: Zur Theorie des Staates und der Staatsfunktionen

Veranstalter: Huisken, Vonderach, Wirth

VAK 3036

3+2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Sozialarbeit; Sozialpädagogik; Sozialwissenschaften
i.e.S.; Juristenausbildung

Höhere Semester

EINZELVERANSTALTUNGEN

Arbeitsvorhaben: Theoretische Grundlagen der friedlichen Koexistenz (2)

Veranstalter: Jaroslawska

VAK 3038

20-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Die Widersprüche zwischen den sozialistischen und kapitalistischen Ländern sind eine der wichtigsten Quellen der internationalen Spannungen und Konflikte unserer Epoche. Im Endeffekt hängt die Erhaltung des Friedens davon ab, ob die Lösung der Widersprüche mit nicht-militärischen Mitteln möglich ist. Daraus ergibt sich die Schlüsselbedeutung der theoretischen Problematik der Koexistenz zwischen beiden gegensätzlichen gesellschaftlichen Systemen. In diesem Kurs werden die gesellschaftlich-ökonomischen und politisch-ideologischen Fragen der Koexistenz, im besonderen in der marxistischen Theorie und Praxis, Fragen der sozialen Revolution und der Konvergenztheorie in ihren historischen Veränderungen dargestellt. Ab-

schließlich werden die einzelnen Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit erarbeitet und in ihrer Bedeutung für die friedliche Koexistenz analysiert.

Kurs: Ökonomie der spätkapitalistischen Übergangsgesellschaft

Veranstalter: Sohn-Rethel

VAK 3045

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik, Sozialwissenschaften i.e.S.

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20-30 Personen

Die Thematik dieses Kurses ist vorgegeben durch die Auffassung von Marx und Engels, daß im Schoße des Kapitalismus die materiellen Vorbedingungen des Sozialismus heranreifen. Diese Heranreifung charakterisiert insbesondere die Epoche des Monopol- und des Spätkapitalismus. Zur Untersuchung steht die Frage, auf welche Weise die Struktureigentümlichkeiten des Spätkapitalismus für die Herbeiführung des Sozialismus förderlich oder hinderlich sind?

Die Produktionsverhältnisse dieser Epoche sind in der Imperialismustheorie von Hilferding bis Henryk Grossmann und vielen Neueren ganz überwiegend unterm Aspekt der Kapitalakkumulation und Weltmarktexpansion behandelt worden. So wichtig dieser Aspekt ist, mag seine ausschließliche Betonung als Einseitigkeit betrachtet werden. Einzig Lenin hat wenigstens keimhaft den Zusammenhang der Akkumulations- und Marktentwicklung mit gleichzeitigen Veränderungen im Arbeitsprozess der Produktion angedeutet. Der Arbeitsprozeß ist das praktische menschliche Naturverhältnis und von größerer determinativer Mächtigkeit in der Geschichte als alle Entwicklung der Verkehrsverhältnisse. Er sollte bei der Beurteilung der letzteren nie außer Acht gelassen werden. Im Marxschen "Kapital" nimmt seine Analyse mehr als ein Drittel des ganzen ersten Bandes in Anspruch.

Der geplante Kurs soll mit besonders einschneidenden Strukturveränderungen innerhalb des kapitalistischen Arbeitsprozesses seit der Genesis des Monopolkapitalismus beschäftigen, insbesondere mit den eingetretenen Veränderungen im Grad und in der Art der Vergesellschaftung der Arbeit im Produktionsprozess. Gerade hier liegen die Entwicklungen, die Marx und Engels für zunehmend unvereinbar hielten mit der privaten Appropriationsweise, die die kapitalistischen Produktionsverhältnisse kennzeichnet. Von hier aus sollten sich die Entwicklungen des Spätkapitalismus als Übergangserscheinungen in

eine andersartige Produktionsweise erkennen lassen. Diese Erkenntnis ist heute mehr noch als vor 50 Jahren für Lenin von unentbehrlicher praktischer Bedeutung für die Einschätzung der Klassenkämpfe in den vorgeschrittenen Ländern.

Vorbereitende Lektüre:

K. Marx, das Kapital Bd. 1-3

Lenin, Der Imperialismus

A. Sohn-Rethel, Die ökonomische Doppelnatur des Spätkapitalismus, Ökonomie und Klassenstruktur des Nazifaschismus (im Druck befindlich)

Ernest Mandel, Der Spätkapitalismus

Kurs: Marxismus und Psychoanalyse

Veranstalter: Vinnai, Gottschalch

VAK 3046

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik; Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung soll Aussagen von Marx über die Konstitution der Subjektivität in der kapitalistischen Gesellschaft analysieren und diese mit Freuds anthropologischen Aussagen vergleichen.

Kurs: Interaktionsform und Verkehrsform II

Veranstalter: Leithäuser, Lorenzer, Schafmeister, Sonnemann

VAK 3047

3-stündig, Blockform

★ Arbeitslehre/Politik; Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Für den ersten Veranstaltungsblock des WS 73/74 wird eine Kenntnis des Buches von Lucien Seve "Marxismus und Theorie der Persönlichkeit" vorausgesetzt.

In dem Arbeitsvorhaben sollen theoretische Konzeptionen zur Konstitutionsproblematik des Subjektes vermittelt werden. Die Untersuchung von Interak-

tions- und Handlungstheorien soll bis an die Grenze getrieben werden, wo deutlich wird, daß die in ihnen implizierte Theorie des Subjektes der historisch-materialistischen Ergänzung durch Gesellschaftstheorie bedarf. Andererseits sollen zentrale Kategorien der politischen Ökonomie auf die ausgesprochenen und unausgesprochenen Annahmen über den "subjektiven Faktor" hin analysiert werden. Diese Erarbeitung der Gelenkstellen von subjektiver und objektiver Analyse kann u.a. als Vermittlungsversuch zwischen sinnlichem und historischem Materialismus verstanden werden und dient der Abwehr von Ökonomismus, Psychologismus und abstraktem Interaktionismus.

Arbeitsvorhaben: Betriebsstruktur und betriebliche Interessenvertretung

Veranstalter: Billerbeck, von Larcher

VAK 3074

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung eines Forschungsprojekts, das die Praxis der betrieblichen Interessenvertretung in bezug auf die technisch-ökonomische und politisch-soziale Entwicklung in der Bundesrepublik untersuchen soll. Im Wintersemester 1973/74 soll in Literaturstudium und der Analyse von Primärdaten die Hypothese geprüft werden, daß die Praxis betrieblicher Interessenvertretung im einzelnen wesentlich geprägt wird von der Eigenart des jeweiligen Produktionsprozesses (Betriebsgröße, Branche, Grad der Technisierung und Automation) und der auf ihn bezogenen Belegschaftsstruktur (Alter, Geschlecht, Qualifikation, Wohnort). Praktisches Ziel ist die Bestimmung von Untersuchungsfeldern. Das Arbeitsvorhaben greift Fragestellungen aus dem Betriebsräteprojekt auf, kann jedoch im gegenwärtigen Stadium den dort vorherrschenden Ausbildungsinteressen (Entwicklung von Unterrichtseinheiten im Studiengang Arbeitslehre/Politik) nur wenig gerecht werden. Es eignet sich vor allem für Studenten der Sozialwissenschaften, die längerfristig an der Entwicklung eines Forschungsvorhabens interessiert sind.

Arbeitsvorhaben: Veränderungen in der Qualifikationsstruktur der Arbeiterklasse in der Bundesrepublik

Veranstalter: Peter

VAK 1010

2-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik (Technik, Ökonomie)**

Anfänger, mittlere Semester

Kurs: Gesellschaft und internationales System

Veranstalter: Seibt

VAK 1011

3-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die vorherrschenden Theorien der internationalen Beziehungen negieren tendentiell sowohl die sozioökonomische Grundlage und damit auch die Geschichtlichkeit und Veränderungsfähigkeit des internationalen Systems als auch die praktische Folge, daß historisch kurzfristige und die Existenz alternativer Modelle leugnende Erfahrungswerte begrenzt aussagefähig sind. Marxistischen Theorien andererseits gelingt es nicht, die Variationen zwischenstaatlicher Beziehungen auf den Begriff zu bringen, zu prognostizieren und daraus eindeutige Handlungsanleitungen zu gewinnen. Die Veranstaltung soll dazu dienen, die wesentlichsten Theorien zu Entwicklung, Struktur und Funktionen des internationalen Systems zunächst immanent zu erarbeiten und dann kritisch zu reflektieren und zu vergleichen.

Der Kurs soll dann zur Konzipierung entweder eines Projekts zu Herrschaft und Interesse im internationalen System oder eines alternativen Projekts führen, das Bedingungen, Struktur und Prozeß der Verflechtung der Bundesrepublik mit der Umwelt auch unter dem Gesichtspunkt gesellschaftlicher Veränderungen untersucht. Hinreichende Englischkenntnisse sind Voraussetzung

Kurs: Aktuelle Fragen der internationalen Beziehungen und ihre Behandlung in den Massenmedien

Veranstalter: Seibt

VAK 1012

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger, mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Politische Bildung, die an aktuellen Ereignissen und konkreten Bedürfnissen ansetzt, erfordert die Einübung in der Beschaffung, Verwendung und kritischen Beurteilung von Informationen und in der Analyse, Darstellung und kritischen Reflexion aktueller Probleme. Die Veranstaltung soll diesen doppelten Vorlauf für Fragen aus dem Bereich der auswärtigen und internationalen Beziehungen vermitteln. Dabei sollen insbesondere die Kriterien für Auswahl, Darstellung und Beurteilung in den Bremer Massenmedien berücksichtigt werden.

Bei Bedarf sollen zu einzelnen Themen Hochschullehrer anderer Disziplinen beteiligt werden.

Kurs: Sicherheit, Zusammenarbeit und gesellschaftlicher Wandel in Europa (I)

Veranstalter: Seibt

VAK 1013

3-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Die Entwicklung der Ost-West-Beziehungen in Europa reflektiert strukturelle Veränderungen und Lernprozesse. Sie ist zugleich Rahmenbedingung der sozialökonomischen und politischen Entwicklung in Europa und im Weltmaßstab. Die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) spielt dabei als Instrument sowohl der Artikulation und des Ausgleichs von Interessen als auch der Herrschaftsorganisation eine gewichtige Rolle, die insbesondere hinsichtlich des gesellschaftlichen Wandels in Europa, der

Stellung der Weltmächte und der Entwicklungsbedingungen der 3. Welt kritisch zu überprüfen ist. Behandelt werden sollen:

1. Die Genesis der Konferenz und die Ziele der Teilnehmer
2. Organisation, Struktur, Prozeß und Funktionen der Vorkonferenzrunden
3. Probleme und Prinzipien der Sicherheit (einschl. MBFR)
4. Probleme und Prinzipien der wirtschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit
5. Probleme und Prinzipien des kulturellen Austauschs und der humanitären Zusammenarbeit
6. Die Funktionen der KSZE und ihrer Beschlüsse für die sozioökonomische und die politische Entwicklung in den Teilnehmerstaaten, in den Blöcken und in der 3. Welt

Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll Materialien und Modelle zur Behandlung von Problemen der Sicherheit, der Zusammenarbeit und des sozialen Wandels in verschiedenen Formen der politischen Bildung erarbeiten. Zu einzelnen Themenkomplexen sollen Hochschullehrer anderer Disziplinen beteiligt werden.

Die Fähigkeit zur Verwertung englischsprachiger, evtl. auch französischer oder russischer Literatur und Quellen ist erwünscht.

Kurs: Grundfragen der Technikgeschichte

Veranstalter: Ludwig

VAK 1014

3-stündig, wöchentlich

★Arbeitslehre/Politik (Geschichte)

Höhere Semester

Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Technikgeschichte, von namhaften Sozialtheoretikern partiell als ein Desiderat empfunden, soll hier nach ihren gegenwärtigen Gegebenheiten in der Bundesrepublik Deutschland, in den sozialistischen Staaten und in den USA untersucht und auf zukünftige Möglichkeiten hin geprüft werden. Der Kurs setzt einige Kenntnisse der Geschichts- und Techniktheorie voraus und eignet sich daher vornehmlich für höhere Semester.

Arbeitsvorhaben: Die ökonomische Situation in Mitteleuropa zur Zeit der Bauernkriege und die wirtschaftlichen Lehren der Reformatoren Luther, Zwingli, Münzer (u.a. Täufer) sowie Calvin

Veranstalter: Ludwig

VAK 1015

3-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik (Geschichte); Biblische Geschichte/Religionskunde**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Diese Veranstaltung könnte als Vorprojekt eines möglichen Projektes über soziale Bewegungen durchgeführt werden, dessen historischer Beitrag für das 15./16. Jahrhundert die Erarbeitung frühkapitalistisch-städtischer, bäuerlicher und bergmännischer Sozialbewegungen zum Gegenstand hätte.

Arbeitsvorhaben: Extremformen der Produktionsweise: Die Schutzstaffel (SS) im Wirtschaftsprozeß 1933-1945

Veranstalter: Ludwig

(VAK 1017)

2-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik (Geschichte)**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Das Arbeitsvorhaben behandelt die wirtschaftlichen Unternehmungen der SS und den Arbeitseinsatz der KL-Häftlinge, vor allem im 2. Weltkrieg, im Gesamtzusammenhang der Herrschaftsverhältnisse. Anschluß an ein Projekt über die Kapitalistische Produktionsweise ist möglich.

Kurs: Einführung in die Parlamentarismustheorie am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Wirth

VAK 1068

2-stündig, wöchentlich

★ **alle Studiengänge**

Anfänger

Kurs: Einführung in den Studiengang Arbeitslehre/Politik

Veranstalter: Wirth

VAK 1065

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Kurs: Zum Verhältnis von Schule und Produktionsprozeß in Arbeitslehre und polytechnischer Erziehung

Veranstalter: Wirth

VAK 1066

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Exkursion zur Erkundung: Einführung in den Studiengang Arbeitslehre/Politik mit dem Schwerpunkt Geographie (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen im Bremer Raum)

Veranstalter: Schmidt

VAK 923

2-stündig, nach Vereinbarung

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Begleitkurs zu Projekt "Entwicklungspolitik": Regionalplanung in Entwicklungsländern am Beispiel Afrikas

Veranstalter: Engel

VAK 932

4-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Es sollen Probleme der Regionalentwicklung und Regionalplanung unter den Gesichtspunkten Regionalgliederung, Regionalausstattung, Globalplanung,

Projektplanung, Sektoralplanung, Innovationsprozesse, Verkehrserschließung, Wirtschafterschließung, Bildungsplanung, zentrale Einrichtungen erarbeitet werden.

Kurs: Technisches Zeichnen

Veranstalter: Harders

VAK 893

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Kurs: Arbeit an der Töpferscheibe

Veranstalter: Harders

VAK 894

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Einführung in die Grundtechniken der Töpferei, Drehen, Aufbauen, Brennen, Oberflächenbehandlung.

Kurs: Probleme zeitgemäßer Ernährung

Veranstalter: Frieze

VAK 895

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Grundlagen der Ernährungslehre und Ernährungsphysiologie/Gesundheitsvorsorge und Regenerierung (Projekt-Vorkurs mit Referaten, Diskussionen, Literaturlauswertung, Einzelarbeit)

Literatur:

– Kofronyi: Einführung in die Ernährungslehre, Frankfurt 1960

- Fischbach: Grundriß der Physiologischen Chemie, München 1962
- Lang: Die Ernährung, Berlin 1952
- u. a.

Kurs: Richtige Ernährung als Unterrichtsgegenstand

Veranstalter: Friese

VAK 896

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Anfänger

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Ausgewählte Beispiele methodischer Unterrichtsgestaltung zur Ernährungserziehung.

Möglichkeiten und Beurteilung von Veranschaulichung (Versuche, Demonstration). Nur in Verbindung mit VAK 895.

Fachkurs: Zur Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie II

Veranstalter: Brandstaedter

VAK 897

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Theoretische und angewandte Dimension der geographischen Wissenschaft als Bestandsaufnahme und Grundlegung für den Geographie-Lehrer.

Anhand ausgewählter Inhalte soll zur Aufarbeitung und kritischen Beurteilung komplizierterer geographischer Sachverhalte befähigt werden.

Kurs: Koedukative Textilarbeit

Veranstalter: Schröder

VAK 898

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Textilarbeit/-technologie ist aufgrund geschlechtsspezifischer Zuordnung im allgemeinen noch an Grund- und Hauptschulen den Mädchen vorbehalten. Dieser Tatbestand, der zu weiblicher Rollenfixierung im traditionellen Sinn beiträgt, ist hinsichtlich emazipatorischer Bestrebungen nicht vertretbar. Eine Aufarbeitung dieses Problemstandes ist Vorbedingung jeglicher Curriculum-revision, die sich an der Konzeption Arbeitslehre/Politik orientiert.

Ziel der Veranstaltung ist die Planung und Erprobung zielorientierter Lernsequenzen für die Primarstufe zur Darstellung elementarer Fertigungsverfahren und/oder Formen der Arbeitsorganisation, die bei textiler Fertigung von Bedeutung sind.

Arbeitsvorhaben: Möglichkeiten und Grenzen des Forschenden Lernens im Arbeitslehre-Unterricht

Veranstalter: Kaiser

VAK 899

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Hinweis:

Weitere für den Studiengang Arbeitslehre/Politik geeignete Lehrveranstaltungen

- Projekt: Entwicklungspolitik, Entwicklungstheorie und "Dritte Welt", siehe Seite 246
- Vorprojekt: Sozialisation in Arbeitswelt und Familie, siehe Seite 123
- Projekt: Darstellungsgesellschaftlicher Wirklichkeit im Unterricht, siehe Seite 62

- Projekt: Avantgarde und bürgerliche Gesellschaft, siehe Seite 71
- Projekt: Realismus, siehe Seite 76
- Projekt: Curriculumplanungen an der Gesamtschule II, siehe Seite 139
- Kurs: Probleme der soziologischen Theoriebildung, siehe Seite 254
- Kurs: Einführung in Band I des "Kapitals", siehe Seite 253
- Kurs: Politische Grundlagen der Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland II, siehe Seite 241
- Kurs: Einführung in die Problematik des Technologiebegriffs, s. Seite 209
- Projekt: Vorschulerziehung, s. Seite 156
- Projekt: Regionalentwicklung im Unterweserraum, siehe Seite 249
- Kurs: Massenmedien als Sozialisationsagenturen, siehe Seite 87
- Kurs: Methodenprobleme der Kommunikationsforschung, siehe Seite 88
- Kurs: Zur Theorie der Medienerziehung, siehe Seite 88
- Arbeitsvorhaben: Darstellung des Arbeiters und der Arbeitswelt in bestimmten Sendereihen von ARD und ZDF, siehe Seite 90
- Kolloquium: Zu allgemeinen Fragestellungen der Medienwissenschaft, siehe Seite 90
- Kurs: Soziologie des Arbeiterliedes, siehe Seite 92
- Studentisches Seminar: Brecht-Rezeption in der BRD und DDR, s. Seite 95
- Projekt: Bildungsplanung, siehe Seite 248
- Kurs: Technologische Ansätze und Analyse empirischer Verfahren der Unterrichtsforschung, siehe Seite 132
- Kurs: Einschätzung der pädagogischen Technologie, siehe Seite 211
- Kurs: Technik-Unterricht und das Problem der polytechnischen Erziehung, siehe Seite 141
- Arbeitsvorhaben: Entwicklung einer Unterrichtseinheit für den Physik/Arbeitslehre/Politik-Unterricht, siehe Seite 201
- Kurs: Einführung in die Physik für Nicht-Naturwissenschaftler, s. Seite 210
- Kurs: Einführung in die Ökologie, siehe Seite 205

Studiengang Kommunikation/Ästhetik

- ★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Verzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studiengangbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studiengangbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Projektplenum: Darstellung gesellschaftlicher Wirklichkeit im Unterricht

Veranstalter: Alexander, Beck, Blum, Grubitzsch, Hetzer, Martini, Richter, Vinnai

VAK 5022

2-stündig, 14-tägig

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Englisch, Französisch)

Mittlere Semester (keine Neuaufnahmen)

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Projektzusammenhängende Fragestellungen (auch zur Vorbereitung der Unterrichtseinheiten)

Arbeitsvorhaben: Verwendung eines Stücks afro-amerikanischer Literatur auf der Sekundarstufe I/II (Englisch)

Veranstalter: Martini, NN.

VAK 5023

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch); Arbeitslehre/Politik (Schwerpunkt Geschichte)

Mittlere Semester (keine Neuaufnahmen)

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Fortsetzung der Thematik des ersten Projektsemesters; Ausweitung auf größere Bereiche der afro-amerikanischen Literatur sowie die anglo-amerikanische Literatur über Afro-Amerikaner.

Ausweitung der sozialgeschichtlichen Betrachtung der Geschichte der Afro-Amerikaner auf die Probleme Kolonialismus/Sklaverei, Civil War, bis zur Gegenwart. Einbeziehung der Geschichte Großbritanniens.
Politische Ökonomie der USA.

Arbeitsvorhaben: Erklärungsversuche der Literaturwissenschaft

Veranstalter: Blum, Grubitzsch, Hetzer, Martini

VAK 5024

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch, Französisch)

Mittlere Semester (keine Neuaufnahmen)

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Fortsetzung der Thematik des ersten Projektsemesters (Systematisierung von Literaturwissenschaft und -theorie am Beispiel der Sekundärliteratur zu den in den fachwissenschaftlichen Arbeitsvorhaben behandelten Autoren).

Arbeitsvorhaben: Lese- und Sprachbücher (Grund- und Hauptschule) als Erziehungsmittel

Veranstalter: Richter

VAK 5025

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik (Sachkunde in der Primarstufe)

Anfänger

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

In Lese- und Sprachbüchern wird mit bestimmten qualifikatorischen Fähigkeiten auch immer ein bestimmtes Bild der gesellschaftlichen Wirklichkeit vermittelt. Wie dieses aussieht, soll zunächst – und zwar am Beispiel der Darstellung von Erziehungsprozessen in Lesebüchern – analytisch ermittelt werden. Indem dieses in den Lese- und Sprachbüchern dargestellte Bild gesellschaftlicher Realität mit dieser Realität selbst konfrontiert wird, soll deutlich werden, warum und zu wessen Nutzen Realität in Lese- und Sprachbüchern in spezifischer Weise "verfälscht" ist.

Erziehungsprozesse sind aber nicht nur Element von Schulbüchern; zugleich sind Schulbücher Elemente von Erziehungsprozessen. Welche Rolle also Lese- und Sprachbücher in der schulischen Erziehung spielen, wie sie genutzt werden und eventuell genutzt werden könnten, ist hier zu untersuchen. Über die analytische Kritik hinaus soll den künftigen Lehrern wenigstens ansatzweise gezeigt werden, wie sie mit den vorhandenen Unterrichtsmitteln in der Schule praktisch arbeiten können.

Bei den Teilnehmern ist in erster Linie an Anfangssemester mit der Berufsperspektive Grund-/Hauptschule gedacht.

Arbeitsvorhaben: Schulische Sozialisation

Veranstalter: Beck, Vinnai

VAK 5026

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Das Arbeitsvorhaben ist zugleich Bestandteil des Vorprojekts: Zur Lage der Arbeiterjugend in der Bundesrepublik Deutschland.

**Arbeitsvorhaben: Soziales Lernen an literaturgeschichtlichen Problemen:
"Milieubedingte" Sozialisation in Romanen von Zola**

Veranstalter: Grubitzsch, Blum, Drechsel

VAK 5027

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch); Arbeitslehre/Politik (Politik, Geschichte)

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Sprachkurs: Französisch (in Verbindung mit dem Arbeitsvorhaben Soziales Lernen an literaturgeschichtlichen Problemen: Milieubedingte Sozialisation in den Romanen von Zola)

Veranstalter: Herbin

VAK 5028

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Arbeitsvorhaben: The relation between language and reality: elements of psycholinguistics and semiotics

Veranstalter: Alexander

VAK 5029

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

This course will attempt to relate linguistic and psychological theories to the question of the reflexion of objective reality in human consciousness. Vygotsky's treatment of the relationship between language and thought might serve as one of the starting points for the work of the semester.

Vorprojekt/Plenum: Problematik des audio-visuellen Unterrichts

Veranstalter: Kats, Pouradier-Duteil, NN.

VAK 5030

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch); Kunstpädagogik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Im Schuljahr 1973/74 werden die ersten audio-visuellen Kurse für Französisch in Bremer Schulen eingeführt; weitere sind für die nächsten Jahre geplant. Es ist daher notwendig, sofort anzufangen, zukünftige Lehrer für einen solchen Unterricht auszubilden und ihnen gleichzeitig die Fähigkeit zu vermitteln, sich vom gegebenen – fest umrissenen – Material, das im Aufbau nicht abzuändern ist, zu distanzieren und die gesamte Methode kritisch zu betrachten. Die Art des Materials stellt folgende Probleme:

- Es ist nicht möglich, ohne gründliche und umfassende Ausbildung einen audio-visuellen Unterricht erfolgreich zu geben

- Der Lehrer ist an das gegebene Material stark gebunden und kann es nur sehr wenig nach eigenem Dafürhalten variieren
- Die angebotenen Bilder – und in geringerem Maße der Ton – liefern neben dem beabsichtigten sprachlichen Material auch andere (Soziokulturelle) Inhalte, die vom Verfasser nicht ausdrücklich vorgesehen sind
- Lehrer und Schüler sind daher der Gefahr der Manipulation ständig ausgesetzt.

Diese Problematik soll im Mittelpunkt des Projektes stehen, damit die Studenten nicht nur die technischen Fähigkeiten erlernen, sondern auch in der Lage sind, solche Methoden kritisch anzuwenden.

Für das Plenum sind folgende Aufgaben vorgesehen:

- a) Umgehen mit den verschiedensten Hilfsmitteln
- b) Erstellen einer Literaturliste
- c) Vertrautwerden mit der Fachterminologie
- d) Planung des Hauptprojekts

Für das Hauptprojekt sind folgende Themen vorgesehen:

1. Linguistik und Lerntheorien
2. besondere Problematik der Inhalte auf Grund des gegebenen Materials und Manipulationsgefahr
3. Phonetik
4. Laborarbeit und Strukturübungen
5. Lernzielbestimmung und Lernzielkontrolle
6. daneben verschiedene Sprachkurse

Hospitationen und Unterrichtsversuche begleiten das Hauptprojekt; die Arbeit soll auf die Erstellung und Durchführung einer Unterrichtseinheit hinauslaufen.

Falls Teilnehmer aus anderen Fächern interessiert sind, könnte das Projekt entsprechend erweitert werden.

Kurs: Grammaire française sous forme d'exercices pour le laboratoire

Veranstalter: Peschke

VAK 5031

2 x 2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Anfänger, mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 2 x 15 Personen

Dans ce cours, les étudiants sont répartis en deux groupes. A chacun de ces groupes sont présentés différents types d'exercices programmés pour le laboratoire et qui relèvent de problèmes grammaticaux primordiaux.

Le plan de travail de chacun des groupes comprend plusieurs phases:

1. étude au laboratoire des exercices proposés
2. analyse critique du fond et de la forme dans la perspective de la composition ultérieure d'exercices nouveaux sur le même thème grammatical
3. élaboration des exercices et des tests de validité parallèlement nécessaires
4. présentation à l'autre groupe des exercices créés.

Arbeitsvorhaben: Structures syntaxiques du français moderne

Veranstalter: Pouradier-Duteil

VAK 5032

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

In diesem Arbeitsvorhaben, welches allen Französischstudenten offensteht, sollen die Grundstrukturen des modernen Französisch erforscht und die Möglichkeit ihrer Nominalisierung studiert werden. Danach soll die Anwendung der erworbenen Kenntnisse für den Französischunterricht diskutiert werden.

Arbeitsvorhaben: Theorie und Praxis des audio-visuellen Unterrichts

Veranstalter: Kats, Pouradier-Duteil

VAK 5033

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch); Kunstpädagogik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Hier sollen behandelt werden:

- a) die Grundzüge des audio-visuellen Unterrichts
- b) der Ablauf der verschiedenen Unterrichtsphasen in den einzelnen Lehr-

methoden, wobei die Eigenheiten des audio-visuellen Unterrichts besonders hervorgehoben werden sollen.

Hospitationen und Unterrichtsversuche sind vorgesehen.

Seminar: Phonétique et enseignement de la prononciation du français (avec exercices pratiques)

Veranstalter: Peschke, Schwischay

VAK 5034

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 17 Personen (gilt nicht für Sprachlabor)

Une discussion, au début du semestre, de questions comme

- Quelle prononciation enseigner?
- A quel(s) moment(s) d'un cours de langue faut-il enseigner la prononciation?
- Comment corriger une "mauvaise" prononciation?
- Faut-il avoir des connaissances de phonétique, voire de phonologie pour pouvoir enseigner la prononciation du français?

Devra permettre aux étudiants de se faire une première idée des problèmes que pose l'enseignement de la prononciation (problèmes qui, en grande partie, ne font que refléter les problèmes généraux de l'enseignement des langues) et, par là, de critiquer ou d'apprécier les sujets que nous leur proposons:

- L'enseignement de la prononciation vu par les instructions officielles et par les manuels de français (SALUT, ÉTUDES FRANÇAISE, VOIX ET IMAGES DE FRANCE).
- L'étude critique des ouvrages scientifiques (théories phonologiques et descriptions phonétiques) et pédagogiques sur lesquels repose l'enseignement actuel de la prononciation du français.
- quel peut être l'apport de la phonologie et de la phonétique pour une amélioration de l'enseignement de la prononciation et de l'orthographe du français?

Comme il faudra envisager la possibilité d'une intégration de ce séminaire à un éventuel projet "Problématique des audiovisuels Unterrichts" (voir 'S 65), il faudra également étudier le problème de l'enseignement de la prononciation par les exercices structuraux.

Studienliteratur
*für alle Fach- und
Hochschulen*



STORM

*Fachbücher / Studienliteratur
Naturwissenschaften*

STORM

*Kunst / Antiquariat
Geisteswissenschaften*

STORM

*Belletristik
Sachbücher*

Buchhandlung STORM
28 Bremen, Obernstraße 18, Tel. 32 15 23

Studieren Sie...

...einmal diese Anzeige. Sie kennen uns.
Wir sind die mit dem Sorglos-Tarif.

SG II – Restkostenversicherung

ist die ideale Ergänzung zur gesetzlichen Krankenkasse, für jeden, der Wert auf die bessere Pflegeklasse im Krankenhaus legt. Er sieht eine hundertprozentige Deckung aller Kosten vor, die die »Gesetzliche« nicht übernimmt.

Ein 25jähriger Mann zahlt für diesen Tarif gerade 17,- DM (genau 17,25 DM).

S II – Krankenhaustagegeld

Vielleicht lindert ein Krankenhaustagegeld von 600,- DM monatlich etwas die Schmerzen?

Dieses »Schmerzensgeld« kostet für einen 25jährigen monatlich 4,08 DM.

Rufen Sie uns doch bitte an.

Übrigens – auch in allen anderen Versicherungssparten beraten wir Sie gerne



CONTINENTALE-*Volkswahl*
Krankenversicherung a. G.
Sachversicherung A. G.
Lebensversicherung a. G.

2800 Bremen
Breitenweg 25
Telefon (04 21) 31 49 99

Une partie importante sera consacrée à des travaux pratiques de prononciation. Mais afin d'éviter la coupure entre théorie et pratique, la nature des exercices sera déterminée par les stades successifs atteints au cours de la discussion du séminaire.

Projekt-Plenum: Avantgarde und bürgerliche Gesellschaft

Veranstalter: Bürger, Jaroslowski

VAK 5035

4-stündig, 4-wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Kunstpädagogik, Deutsch, Französisch, Englisch); Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

I. Zur Problemstellung

Das Studium der historischen Avantgardebewegungen, deren Höhepunkt in den 20er Jahren liegt, ist zu verstehen als Bemühen um ein adäquates Verständnis der Gegenwart. Zwei Aspekte seien besonders hervorgehoben:

1. In den Maiereignissen von 1968 hat sich eine radikale Opposition zum bestehenden gesellschaftlichen System massenhaft artikuliert. Diese Opposition hat Protestformen der historischen Avantgardebewegung aufgenommen und erneuert. Die politische Funktion avantgardistischer Kunst- und Protestformen kommt so erneut in den Blick und damit das Problem der gesellschaftlichen Funktion künstlerischer Techniken überhaupt. Eine Untersuchung der historischen Avantgardebewegungen (Futurismus, Dadaismus, Surrealismus, Expressionismus) ist daher für ein adäquates Verständnis der Gegenwart wesentlich.
2. Moderne Kunst ist Teil der Wirklichkeit der spätbürgerlichen Gesellschaft und erhebt darüber hinaus den Anspruch, Instrument der Erkenntnis und zum Teil auch der Veränderung dieser Wirklichkeit zu sein. Eine richtige Einschätzung der Werke der Moderne ist nur im Rahmen einer geschichtlichen Untersuchung möglich. Insofern ist das Studium der historischen Avantgardebewegungen Voraussetzung für eine Beurteilung der Kunst der Gegenwart. Daß es dabei keineswegs um ausschließlich esoterische Kunstformen geht, wird durch Brecht und die Vertreter der russischen Avantgarde bezeugt. Nicht nur ist Brecht für die Verwendung avantgar-

distischer Techniken (wie zum Beispiel der Verfremdung) eingetreten, er hielt sie für unentbehrlich, um die schwer durchschaubar gewordene Wirklichkeit der spätkapitalistischen Gesellschaft erkennbar zu machen. Auch für die Schulpraxis ist eine Beschäftigung mit dem Problem der Avantgarde unerlässlich. Literarische Texte der Gegenwart stehen im Zentrum der curricularen Planung des Sprach- und Literaturunterrichts aller Schulstufen; nur im Zusammenhang mit der historischen Avantgardebewegung können diese adäquat erfaßt werden.

II. Zur Organisation des Projekts

Im ersten Projektsemester ist in einem zentralen Arbeitsvorhaben vor allem der Zusammenhang von Ästhetizismus und bürgerlicher Gesellschaft im Übergang zum Monopolkapitalismus untersucht worden. Parallel zu dieser Veranstaltung wurde in einem Kurs die ökonomische und ideologische Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft nach 1870 skizziert. Folgende zentrale Fragestellungen haben sich aus der bisherigen Projektarbeit ergeben und werden sowohl im Plenum als auch in den einzelnen Vorhaben aufgenommen:

1. Funktion und Selbstverständnis des Intellektuellen in der spätbürgerlichen Gesellschaft
2. Funktion der Kunst in der bürgerlichen Gesellschaft
3. gesellschaftliche Wirkung avantgardistischer Kunstmittel.

Arbeitsvorhaben: Ästhetische Theorie der Frankfurter Schule

Veranstalter: Bürger, NN.

VAK 5036

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Fremdsprachen, Kunst)

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Das Arbeitsvorhaben nimmt ein Zentralproblem des Projekts "Avantgarde und bürgerliche Gesellschaft" auf, die Frage nach der Funktion der Kunst in der spätbürgerlichen Gesellschaft und sucht auf theoretischer Ebene die Voraussetzungen für deren Klärung zu schaffen. Gegenstand der gemeinsamen Arbeit werden die Kunsttheorie Adornos und neueste Ansätze von Habermas über die Funktion kultureller Deutungssysteme sein.

Arbeitsvorhaben: Europäische Avantgardebewegungen II

Veranstalter: Bürger, Heyde, von der

VAK 5037

4-stündig, wöchentlich

★ **Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Französisch, Kunstwissenschaft)**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Im ersten Projektsemester ist der Status von Kunst in der bürgerlichen Gesellschaft (Autonomieproblem) behandelt und der europäischen Ästhetizismus als Ausdruck der Radikalisierung und Krise des Prinzips autonomer Kunst begriffen worden. Im zweiten Projektsemester wird es die Aufgabe des Arbeitsvorhabens sein, die gesellschaftlichen Bedingungen des Entstehens der historischen Avantgardebewegungen (Futurismus, Dadaismus, Surrealismus) zu erkennen und ihre formalen Innovationen im Zusammenhang sowohl mit der von den Autoren intendierten Wirkung als auch mit der gesamtgesellschaftlichen Situation zu sehen. Weder ist es befriedigend, die avantgardistische Kunst mit Lukács als dekadent zu verurteilen, noch wird man sie in ihrer Gesamtheit mit Adorno als gesellschaftskritisch, und mithin fortschrittlich bezeichnen können; vielmehr wird die Aufgabe der gemeinsamen Arbeit nicht zuletzt darin bestehen, die Widersprüchlichkeit avantgardistischer Werke durch Analyse von Einzeltexten konkret zu erfassen.

Im dritten Projektsemester (Sommersemester 1974) ist die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten in den Fächern Deutsch und Französisch vorgesehen.

Arbeitsvorhaben: Intellektuelle und die Arbeiterbewegung

Veranstalter: Jaroslowski

VAK 5038

2 x 2-stündig, wöchentlich

★ **Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Arbeitsvorhaben: Ideologie und soziale Bewegung

Veranstalter: Jaroslowski

VAK 5039

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik

Arbeitsvorhaben mit Plenum: Politische Kunst und Kulturpolitik in der Weimarer Republik

Veranstalter: Boulboullé, Nievers

VAK 5040

4-stündig, wöchentlich

★ für alle Lehrerstudiengänge

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Die Veranstaltung umfaßt wöchentlich eine Plenums- und zwei Arbeitsgruppensitzungen. In dem Plenum werden in der ersten Semesterhälfte sowohl die notwendigen historischen Kenntnisse über die Weimarer Republik vermittelt, wie auch allgemeinere methodische und didaktische Konzeptionen diskutiert, die sich auf das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft und auf die kulturpolitischen Vorstellungen verschiedener Institutionen (Parteien, Schulen etc.) beziehen. In der zweiten Hälfte soll das Problem der Erstellung einer Unterrichtseinheit behandelt werden, wobei die Einzelanalysen aus den Arbeitsgruppen einbezogen werden.

Die erste Arbeitsgruppe befaßt sich mit den Kunstrichtungen, die einen explizit politischen Anspruch formulieren (zum Beispiel Heartfield). Diese Kunstrichtungen sollen formal und inhaltlich von anderen, auch gesellschaftlich engagierten Kunstrichtungen abgegrenzt werden. In der zweiten Arbeitsgruppe wird an unterschiedlichen Organisationsformen von Künstlern während dieses Zeitraumes untersucht, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen sich neue Konzeptionen von Kunst in der organisierten Öffentlichkeit durchsetzen können. Im Vordergrund steht in beiden Arbeitsgruppen die Darstellung des politischen Bildungswertes engagierter Kunst in der Weimarer Republik.

Die Teilnahme an dem Plenum und einer Arbeitsgruppe ist verbindlich.

Die Veranstaltung ist Bestandteil der Projekte: "Avantgarde und bürgerliche Gesellschaft" und "Realismus".

Kurs: Lecture et Explication de textes français

Veranstalter: Leithäuser

VAK 5041

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Dieser Französischsprachkurs ist für Teilnehmer des Projekts "Avantgarde",
bleibt jedoch allen Französischstudenden offen.



HAAKE-BECK BRAUEREI AG

Projektplenum: Realismus

Veranstalter: Bress, Bürger, Hahn, Boulboullé, Jäger, Metscher, P., und T., Peter, Knipp, Verfuß

VAK 5042

4-stündig, wöchentlich

★ für alle Lehrerbildungsstudiengänge, insbesondere Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Französisch, Englisch, Kunstgeschichte); Arbeitslehre/Politik (Geschichte)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 150 Personen

Fortführung (2. Phase) des im Sommersemester 1973 begonnenen Projekts Realismus. Dient zur Ausarbeitung gemeinsamer Fragestellungen für die einzelnen Projektarbeitsvorhaben und zur Koordination von Zwischenergebnissen.

Arbeitsvorhaben: Stendhal, Le Rouge et le Noir II

Veranstalter: Bürger, Kats, Leithäuser, G.

VAK 5043

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 18 Personen

Im ersten Projektsemester sind die historisch-gesellschaftliche Situation Frankreichs in der Restaurationszeit und das Verhältnis Stendhals zum Saint-Simonismus behandelt worden, sowie eine Einführung in das Realismusproblem anhand von Auerbachs Mimesis gegeben worden.

Aufgabe des zweiten Projektsemesters wird es sein, den Stendhalschen Roman im Horizont der erarbeiteten historischen Informationen und theoretischen Fragestellungen zu interpretieren.

Zwei Probleme sollen im Mittelpunkt der Untersuchung stehen:

1. Inwieweit haben bestimmte theoretische Ansätze, sei es aus der Aufklärung, sei es aus der klassischen Ökonomie die Wirklichkeitskonstruktion Stendhals beeinflußt.
2. Stendhal erkennt, wie in Frankreich der Restaurationszeit allmählich alle

gesellschaftlichen Bereiche vom Kapitalismus durchdrungen werden. Zu untersuchen ist, inwieweit die Verhaltensweisen der Figuren als von ihrer realen gesellschaftlichen Situation abhängig dargestellt werden.

Arbeitsvorhaben: Literature and Social Conflict in Ireland

Veranstalter: Metscher

VAK 5044

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Fortsetzung des gleichnamigen Arbeitsvorhabens des Sommersemesters

Arbeitsvorhaben: Literature of Industrial Revolution in England

Veranstalter: Metscher

VAK 5045

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Fortsetzung des gleichnamigen Arbeitsvorhabens des Sommersemesters.

**Buchhandlung
Werner Sieglin**

Bremen · Herdentorsteinweg 44/45
Telefon 31 11 32

*besorgt Ihnen
jedes
lieferbare
in- und
ausländische
Buch*

Kurs: Entwicklung und Struktur der Deutschen Demokratischen Republik

Veranstalter: Peter

VAK 5046

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Arbeitsvorhaben: Geschichte und Literatur der Deutschen Demokratischen Republik

Veranstalter: Knipp, NN.

VAK 5047

4-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Im Arbeitsvorhaben wird im Wintersemester 1973/74 die im Sommersemester 1973 begonnene Arbeit fortgesetzt. Während im Sommersemester 1973 an Beispielen die Literatur der Phase der anti-faschistisch-demokratischen Umwälzung und die Kulturpolitik untersucht worden ist, soll im Wintersemester 1973/74 die Aufarbeitung der Entwicklung der Literatur und der Kulturpolitik der Deutschen Demokratischen Republik von 1952 bis heute im Mittelpunkt stehen.

Als zweiter Schwerpunkt soll im Wintersemester 1973/74 die Planung einer Unterrichtseinheit in Angriff genommen werden.

Arbeitsvorhaben: Bürgerlicher Realismus 1850-1880

Veranstalter: Jäger

VAK 5048

4-stündig, wöchentlich

★ für alle Lehrerbildungsstudiengänge

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 80 Personen

Fortführung der gleichnamigen Veranstaltung des Sommersemesters. Gestaltung der Sitzungen durch einzelne Arbeitsgruppen.

Kurs: Lecture et Explication de textes français

Veranstalter: Leithäuser, A.

VAK 5041

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Dieser Französischsprachkurs ist für Teilnehmer des Arbeitsvorhabens Stendhals "Le Rouge et le noir" (Projekt Realismus), bleibt jedoch allen Französischstudenden offen.

Kurs: Literature of the Industrial Revolution: Linguistic Analysis of Relevant Texts

Veranstalter: Knight

VAK 5049

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Tutorium: The Irish Labour Movement

Veranstalter: Metscher, P.

VAK 5050

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Der Kurs ist eine Fortsetzung des im Sommersemester 1973 durchgeführten Arbeitsvorhabens "The Irish Labour Movement". Es besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Aspekte der Arbeiterbewegungen Englands und Amerikas Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts und deren Einfluß auf die irische Arbeiterbewegung analysiert. In diesem Zusammenhang werden auch theoretische Schriften von James Connolly erarbeitet und ihre politische Relevanz für die Lage der Arbeiterklasse in Irland eingeschätzt. Im zweiten

Teil wird die Entwicklung der irischen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung seit 1921 analysiert und Aspekte der heutigen Situation in Nordirland behandelt. Der Kurs wird in englischer Sprache durchgeführt.

Tutorium: Grundbegriffe des historischen und dialektischen Materialismus

Veranstalter: Metscher, P.

VAK 5051

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Fortsetzung eines Kurses vom Sommersemester. Dieser Kurs ist dem Tutorium "Irish Labour Movement" zugeordnet und ist auf Wunsch der Teilnehmer entstanden. Zweck ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen für das Verständnis der Geschichte der Arbeiterbewegung in Irland.

Projektplenum: Sprachliche Verhaltenssteuerung am Beispiel des Konsums

Veranstalter: Giese, Zander

VAK 5066

3-stündig, 14-tägig

★ Kommunikation/Ästhetik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Arbeitsvorhaben: Sprachkritik als Gesellschaftskritik. Eine neue Illusion in der Diskussion um die Reform des Sprachunterrichts

Veranstalter: Giese

VAK 5067

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Anhand des gewählten Beispiels soll der gegenwärtige Stand der Diskussion um die Reform des Deutsch- und Sprachunterrichtes verdeutlicht werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Kategorien zu erarbeiten, die geeignet sind, die vielen, unterschiedlichsten Einzelansätze wissenschaftstheoretisch und -politisch einzuordnen. Dabei sollen zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen. Erstens sollen Kenntnisse einiger Theorien des Sprachunterrichts erworben werden. Ihre Brauchbarkeit als theoretisch-begrifflicher Rahmen bei der Einschätzung von fragmentarischen Reformansätzen soll überprüft werden. Zweitens soll der Stellenwert und die Verwendbarkeit linguistischer Theorien bei der Klassifizierung solcher Reformansätze untersucht werden.

Ein Papier, das die ersten Schritte dieser Arbeit aufzeigt liegt im Projektapparat P 12 SVK in der Bereichsbibliothek C 1 aus. In dem Papier finden sich auch Literaturhinweise, die zum vorbereitenden Selbststudium herangezogen werden können.

Arbeitsvorhaben: Ansätze zur Analyse von Werbesprache

Veranstalter: Zander

VAK 5068

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Kurs: Theorien der Werbung

Veranstalter: NN.

VAK 5069

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Curriculumplanung im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I

Kurs: Medien im Fremdsprachenunterricht

Veranstalter: Vater

VAK 5091

2-stündig, wöchentlich

★-Kommunikation/Ästhetik (Fremdsprachen)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Vorbemerkung: Der Kurs ist für mindestens 2 Semester geplant. Eine Detailplanung für das Wintersemester 1973/74 liegt noch nicht vor.

Der Kurs ist gedacht als eine Einführung in die Didaktik und Methodik der für den Fremdsprachenunterricht relevanten Medien (einschließlich Sprachlabor).

Mit praktischen Übungen.

Arbeitsvorhaben: Lernzielkontrolle im Fremdsprachenunterricht

Veranstalter: Wagner

VAK 5092

2-stündig, wöchentlich

★-Kommunikation/Ästhetik (Fremdsprachen)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Vorbemerkung: Die im folgenden genannten Aufgaben und Lernziele beziehen sich auf den Gesamttablauf des Arbeitsvorhabens. Eine Detailplanung für das Wintersemester 1973/74 liegt noch nicht vor.

Aufgabe: Einen diagnostischen Test für Studienanfänger des Wintersemesters 1974/75 entwickeln.

Lernziele: Die Fähigkeit, informelle Tests zu konstruieren und auszuwerten. Die zu testenden Kenntnisse und Fertigkeiten selbst besitzen.

Arbeitsschritte:

1. Die nach dem schulischen Unterricht zu erwartenden und die für das Fremdsprachenstudium vorauszusetzenden Kenntnisse und Fertigkeiten feststellen;
2. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten linguistisch analysieren;

3. Daraus Lernzielbeschreibungen ableiten;
4. Geeignete Testverfahren auswählen und Tests herstellen;
5. Tests durchführen;
6. Tests auswerten;
7. (eventuell) ein differenziertes "therapeutisches" Sprachprogramm planen.

Arbeitsvorhaben: Theorie und Praxis der Curriculumplanung

Veranstalter: Vogt, Wagner

VAK 5093

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Fremdsprachen)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Vorbemerkung: Die folgenden Lernziele beziehen sich auf den Gesamtzeitraum des Arbeitsvorhabens. Eine Detailplanung für das Wintersemester 1973/74 liegt noch nicht vor.

Lernziele:

- a) Grobziele: Die Fähigkeit, Teilcurricula zu entwickeln, in Unterrichtsabläufe zu übersetzen und zu evaluieren.
- b) Feinziele: Die Fähigkeit
 1. Lernziele zu beschreiben
 2. Lernziele auszuwählen
 3. Lernziele zu strukturieren
 4. Lerninhalte auszuwählen
 5. lernzielorientierte Arbeitsweisen, Arbeitsformen, Materialien und Hilfsmittel auszuwählen und anzuwenden
 6. das Verhältnis von intendierten und erreichten Lernzielen zu evaluieren und Konsequenzen daraus zu ziehen.

Kurs: Prepositions and Phrasal Verbs

Veranstalter: Klein

VAK 5054

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Tense and Aspect**Veranstalter: Pask****VAK 5059**

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Dieser Kurs soll sprachliche Voraussetzungen für das Arbeitsvorhaben "Lernzielkontrolle im Fremdsprachenunterricht" schaffen.

Hinweis:

Siehe auch Projekt "Curriculumplanung an der Gesamtschule II" insbesondere die Veranstaltungen:

Arbeitsvorhaben "Bildungsökonomie in der Bundesrepublik Deutschland" (VAK 5010), siehe Seite 141

Kurs: Kompensatorische Didaktik im Fach Deutsch auf Grundlage der schichtspezifischen Modelle der Soziolinguistik (VAK 5012), siehe Seite 142

Kurs: Curriculumplanung im Fach Deutsch an der Gesamtschule (VAK 5016), siehe Seite 144

Kurs: Literatur in der Bundesrepublik Deutschland (VAK 5017), siehe Seite 144

Kurs: Curriculumfragen im Fach Englisch (VAK 5018), siehe Seite 145

Arbeitsvorhaben: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (VAK 5110), siehe Seite 147

... und Projekt "Politische Sozialisation als Verhinderung von Klassenbewußtsein", siehe Seite 35

EINZELVERANSTALTUNGEN**Kurs: Inhaltsanalyse von Massenzeitschriften****Veranstalter: Griesche****VAK 5079**

2-stündig, 14-tägig

★ Kommunikation/Ästhetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Arbeitsvorhaben im Projekt: Die Darstellung der gesellschaftlichen Wirklichkeit in der Kleinkind-/Vorschulerziehung – Das politische Kinderbuch – Die Darstellung der gesellschaftlichen Wirklichkeit in der Kinderliteratur

Veranstalter: Richter, Merkel

VAK 5080

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Sozialpädagogik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Das Arbeitsvorhaben "Das politische Kinderbuch" hat bisher versucht, durch Analysen bürgerlicher und linker Kinderliteratur Kriterien zur Beurteilung von Kinderbüchern zu erarbeiten und anhand dieser Kriterien die Frage untersucht, wie gesellschaftliche Wirklichkeit Kindern präsentiert wird (Selbstdarstellung der Gesellschaft als Form der Einübung in diese Gesellschaft) und welche "Erziehungsstrategien" diese Wirklichkeits-Darstellung bestimmen.

Das zweite und dritte Semester sollen als Vertiefung und Weiterführung dieses Ansatzes dienen, wobei neu folgende Anteile hinzukommen: Praxis; Vorbereitung und Durchführung einer Praxis-Einheit; Versuch, gesellschaftliche Wirklichkeit an einem ausgewählten Beispiel Kindern über das Mittel Kinderbuch "richtig" darzustellen. Ziel des Arbeitsvorhabens soll sein: Sammlung von Material und Erarbeitung eines Kinderbuchs zum Thema "Wohnen und Bauen".

Kurs: Lese- und Schreibunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Legasthenie

Veranstalter: Niemeyer

VAK 5081

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Es werden die verschiedenen Lehrgänge zum Lese- und Schreibunterricht analysiert, wobei besonders das Früherkennen von Legasthenie und die Möglichkeiten der Behebung der Rechtschreib- und Leseschwächen berücksichtigt werden soll.

Arbeitsvorhaben: Sprache als Produkt gesellschaftlicher Arbeit

Veranstalter: NN.

VAK 5082

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Schwerpunkt Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Es sollen erkenntnistheoretische Grundlagen sprachlicher Sozialisationsprozesse vermittelt werden.

Geplante Themenbereiche:

Die Entwicklung des Bewußtseins und der Sprache aus der Arbeit. Die sprachliche Entwicklung des Kindes. Materielle Bedingungen sprachlicher Sozialisation.

Kurs: Grundbegriffe der deutschen Grammatik

Veranstalter: Bechert, Schoenke, NN.

VAK 5083

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Grundbegriffe der deutschen Grammatik sollen im Kontext der Erfordernisse des schulischen Deutschunterrichts und der Vermittlung linguistischer Methodenkenntnis behandelt werden. Der Kurs wird in zwei Parallelveranstaltungen durchgeführt. Er gliedert sich in ein Plenum und mehrere Arbeitsgruppen.

Kurs im Rahmen der Eingangsphase: Einführung in die Linguistik

Veranstalter: Bechert, Wagner, Schwischay

VAK 5084

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Englisch, Französisch)

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 80 Personen

Der Kurs ist in drei Arbeitsgruppen á 2 Stunden gegliedert. Es handelt sich um eine Einführung in die sprachwissenschaftlichen Studiengangbestandteile

des Studiengangs Kommunikation/Ästhetik. Lernziele der Veranstaltung sind: Vertrautheit mit Fragestellungen und Gegenständen der Sprachwissenschaft, Grundkenntnisse über die Systeme der einzelnen Sprachen. Daraus ergibt sich eine zeitliche Aufteilung des Kurses in einen ersten Teil, in dem linguistische Grundbegriffe und Fragestellungen vermittelt werden, und in einen zweiten Teil, der in die grammatischen Systeme der einzelnen Sprachen einführen soll.

Kolloquium: Linguistik

Veranstalter: Bechert, Wagner

VAK 5085

2-stündig, wöchentlich

★ für Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Hochschullehrerbildung) im Studiengang Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Themen des Kolloquiums werden mit den Teilnehmern vereinbart; mögliche Themen sind etwa: Präsuppositionen; Logik und Linguistik; universale Grammatik (Montague-Grammatik). Kenntnisse in generativer Transformationsgrammatik werden vorausgesetzt.

Kurs im Rahmen der Eingangsphase: Massenmedien als Sozialisationsagenturen

Veranstalter: Dröge

VAK 5086

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Lehrerbildung

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Der Kurs wird sich vorwiegend mit zwei Fragen beschäftigen:

1. Welche Rolle spielen die Massenmedien bei den Wandlungsprozessen, denen die Sozialisationsinstanzen in der spätkapitalistischen Gesellschaft unterworfen sind;
2. wie ist diese Rolle inhaltlich zu bestimmen.

Kurs: Methodenprobleme der Kommunikationsforschung**Veranstalter: Dröge****VAK 5087****Mittlere und höhere Semester****Spezialisierung: Sekundarstufe I und II****Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen**

Der Zusammenhang von Wissen und Handeln ist methodisch abzuleiten, um den in der Kommunikationsforschung bis heute obligaten, vulgärmarxistischen Parallelismus zu überwinden und die Vermittlung wenigstens ansatzweise methodisch zu bestimmen.

Dies geschieht unter der Prämisse der doppelten Konstitution des Bewußtseins, einmal im primären Erfahrungszusammenhang, zum anderen durch die gesellschaftlich legimierten Instanzen der Verallgemeinerung sozialen Wissens. Als solche erscheinen unter anderem die Schule, Massenmedien, Organisationen, Wissenschaft etc. und an zentraler Stelle der Staat.

In diesem Kurs stehen nach der bisherigen Diskussion in dem im Sommersemester 1973 ausgelaufenen Projekt "Technische Medien in der Schule" folgende beiden Gegenstände im Vordergrund:

1. Der theoretische Ansatz der Konstitutionsproblematik von Bewußtsein ist zu explizieren und dabei auftretende Methodenprobleme sind zu bestimmen;
2. Wissenschaft als Instanz der Verallgemeinerung partikularisierter Erscheinungen der Empire wird thematisiert. Wahrscheinlich wird eine Konzentration auf funktionalistische und neo-positivistische Ansätze in der Soziologie erfolgen. Unter diesem Aspekt behandelt der Kurs also auch Ansätze einer Kritik bürgerlicher Wissenschaft.

Kurs: Zur Theorie der Medienerziehung**Veranstalter: Dröge, Königstein****VAK 5088****2-stündig, wöchentlich****★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitlehre/Politik; Diplom-Pädagogik****Mittlere Semester****Spezialisierung: Sekundarstufe I****Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen**

In diesem Kurs soll zunächst die vorliegende medienerzieherische Literatur aufgearbeitet werden. In der Analyse dieser Literatur werden ansatzweise

Kriterien und Kategorien der Kritik erarbeitet. Auf dieser Grundlage sollen zunächst einschätzungsweise Probleme und Fragen formuliert werden, welche eine Theorie der Medienerziehung auf jeden Fall berücksichtigen muß. Dabei gilt es evtl. bereits, konzeptionelle Fragen von Medienerziehung und Unterrichtstechnologie auf dem Hintergrund ihrer real ungleichzeitigen, aber tendenziell konvergierenden Entwicklung theoretisch zu vermitteln und – so die These: – Medienpädagogik in beiden Momenten als "positive Antikrisen-Wissenschaft" im Problemzusammenhang der gesellschaftlichen Reproduktion zu interpretieren. Dieser Aspekt ist ebenfalls im Zusammenhang der Medienteile an den Lehrplänen der Bundesländer zu diskutieren. Einbezogen werden auch die Curriculum-Vorstellungen im Bereich der visuellen Kommunikation.

Kurs: Probleme der Sprachvermittlung im Fremdsprachenunterricht

Veranstalter: Wagner

VAK 5094

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Fremdsprachen)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung (auf Wunsch der Teilnehmer) des Arbeitsvorhabens "Probleme der Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht" aus dem Sommersemester 1973. Zunächst sollen die Fragestellung dieses Arbeitsvorhabens aufgegriffen und weitergeführt werden. Insbesondere ist gedacht an die didaktische Analyse von Lehrbuchtexten (unter Berücksichtigung von ideologischen Aspekten). Ausgehend von der Wechselbeziehung zwischen Lexik und Syntax soll dann zu Vermittlungsproblemen im syntaktischen Bereich übergeleitet werden.

Der Kurs steht auch Studenten offen, die nicht am genannten Arbeitsvorhaben teilgenommen haben.

Arbeitsvorhaben: Darstellung des Arbeiters und der Arbeitswelt in bestimmten Sendereihen von ARD und ZDF

Veranstalter: Schenk

VAK 5095

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Kunstpädagogik); Arbeitslehre/Politik
Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30-40 Personen

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltungen im Wintersemester 1972/73 und im Sommersemester 1973. Nach der auf die politische und ökonomische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland bezogenen Erarbeitung der institutionellen Bedingungen der öffentlich-rechtlichen Anstalten, der Programmstruktur und der Selektion einzelner Sendungen folgt nun als letzter Schritt die Untersuchung einzelner Sendereihen unter den im Veranstaltungstitel genannten thematischen Gesichtspunkten, das heißt in ihrem Verhältnis zu jeweils konkreten Bereichen sozialer Wirklichkeit. Im Mittelpunkt dieser in drei Gruppen aufgeteilten Arbeit steht die Analyse der ARD-Serie "Acht Stunden sind kein Tag" und des Wochenend-Unterhaltungsprogramms von ARD und ZDF.

In Ergänzung dazu wird ein Plenum als Kolloquium zu allgemeinen Fragestellungen der Medienwissenschaft eingerichtet.

Kolloquium: Zu allgemeinen Fragestellungen der Medienwissenschaft

Veranstalter: Schenk

VAK 5096

★ Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Im Kolloquium werden allgemeine Fragestellungen zum Gegenstand und zur Methode der Medienwissenschaft erörtert werden. Eingeschlossen sind darin die erneute Diskussion der in den beiden vergangenen Semestern erarbeiteten Hypothesen zur Rolle der audiovisuellen Medien bei der Bildung von Bewußtsein und zur gesellschaftlichen Funktion der öffentlich-rechtlichen organisierten Funkanstalten, sowie eine Beschäftigung mit der medienwissenschaftlichen Studiengangsplanung im Bereich der Lehrerbildung. – An diesem Kolloquium können in begrenzter Zahl auch neu hinzukommende Studenten teilnehmen.

Blockkurs: Kategorien der politischen Ökonomie und Prozesse der Massenkommunikation am Beispiel der Entwicklung der Massenpresse in Deutschland

Veranstalter: Michel

VAK 5097

★ Kommunikation/Ästhetik

Dieser Kurs dient der grundlegenden Erarbeitung methodischer Kategorien und zugleich der Ausweitung des thematischen Gegenstands des gesamten Arbeitsvorhabens auf den Bereich der Presse. Eingeschlossen ist dabei die Untersuchung der Entstehung der bürgerlichen Massenpresse und des Verhältnisses dieser Presse zur Presse der Arbeiterklasse sowie der Vergleich von privatwirtschaftlich organisierter Massenpresse und öffentlich-rechtlich verfaßten Funkmedien im Hinblick auf ihre Aktuelle Funktion als Instrumente der Ideologievermittlung. – An diesem Kurs in Kompaktform können neu hinzukommende Studenten teilnehmen.

Arbeitsvorhaben: Manipulation in Medien (Filmpraktische und Video-Übungen)

Veranstalter: Schenk, Hoermann

VAK 5098

★ Kommunikation/Ästhetik

Wird in Kompaktform in mehreren Zeitblöcken durchgeführt. Teilnehmen können nur Studenten, die auch das Arbeitsvorhaben "Darstellung des Arbeiters und der Arbeitswelt in bestimmten Sendereihen von ARD und ZDF" (VAK 5095) besuchen.

Da der im Zusammenhang mit dem Verlauf von VAK 5095 zu untersuchende Aspekt der "Manipulation" im Medium, das heißt der den audiovisuellen Medien immanenten technischen Möglichkeiten der Veränderung bei der Reproduktion von Wirklichkeit, für die Lehrerbildung am sinnvollsten durch praktische Einsicht erarbeitet werden kann, werden in diesem Kurs mehrere film- und videopraktische Übungen in Gruppenform eingerichtet, die sich theoretisch und praktisch mit "Filmtechnik" beschäftigen. An den "Produktiven" Umgang mit den Medien schließen sich die Erörterung ihrer Verwendung in der Schulpraxis und die Auseinandersetzung mit Fragen der Unterrichtstechnologie allgemein und audiovisuellen Lehrmaterialien für die Schule im einzelnen an.

Arbeitsvorhaben: Massenmedien in Frankreich (Internationale Kommunikationssysteme)

Veranstalter: Schenk, Waltz

VAK 5099

3-stündig, wöchentlich

★Kommunikation/Ästhetik

Anfänger

Mit dieser Veranstaltung soll ein Versuch gemacht werden, medienwissenschaftliche Anteile unmittelbar in die Ausbildung von Lehrerstudenten im fremdsprachlichen Bereich einzubringen. Dieses medienwissenschaftlich-romanistische Arbeitsvorhaben hat im Sommersemester 1973 mit der Untersuchung des Fernsehens in Frankreich begonnen und hat im Wintersemester 1973/74 die französische Gegenwartspresse zum Gegenstand. (Ähnliche Arbeitsvorhaben für den anglistischen Bereich sollen vorbereitet werden. Die Verbindung dieser Vorhaben geschieht unter dem Gesichtspunkt der vergleichenden Erarbeitung nationaler Kommunikationssysteme.) Die Analyse einzelner Pressekommunikate baut auf die im Sommersemester geleistete Erarbeitung der französischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit 1945 auf und steht unter der Fragestellung nach dem Verhältnis von tatsächlicher Wirklichkeit der französischen Gesellschaft in bestimmten Bereichen und der jeweils darauf bezogenen Wiedergabe in der Presse. Darin eingeschlossen ist die Frage nach den institutionellen Bedingungen und nach der gesellschaftlichen Relevanz und Funktion der Presse in Frankreich. — Ergänzend kommt dazu eine Untersuchung des Französischlehrern in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen unterrichtstechnologischen Materials (Filme unter anderem).

Mit diesem Arbeitsvorhaben in Verbindung steht der Sprachkurs Französisch (VAK 5109), siehe Seite 101

Kurs: Soziologie des Arbeiterliedes

Veranstalter: Kuhnke

VAK 5100

3-stündig, wöchentlich

★Kommunikation/Ästhetik (Deutsch, Kunst-, Musikpädagogik); Arbeitslehre/Politik

Es handelt sich um die Fortsetzung des gleichnamigen Kurses des Sommersemesters 1973. Neuaufnahmen sind in begrenztem Umfang möglich.

setzungen untersucht. Zentral sind dabei die Fragestellungen nach der Funktion von Musik als Agitationsmittel (Diskussion der vorliegenden theoretischen Ansätze: Eisler unter anderem) und nach der Rolle der Musik in der aktuellen Massenkultur (Populärmusik, Schlager etc.). Angeschlossen ist die Analyse von schulischen und außerschulischen Liederbüchern, geplant (für eine kleinere Teilnehmergruppe mit Dozenten der Pädagogischen Hochschule) ist ferner die Einbeziehung unmittelbar musiktheoretischer und -praktischer Arbeitsansätze.

Arbeitsvorhaben: Schriftsteller und Politik im 20. Jahrhundert in Deutschland

Veranstalter: Emmerich, Hildebrandt, Hoffacker

VAK 5101

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 28 Personen

Erkundungen zum Deutschunterricht für türkische Kinder in Bremer Vorbereitungsklassen

Veranstalter: Menk

VAK 5102

2-stündig bis Weihnachten, 6-stündig ab Januar, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Arbeitsvorhaben: The Role of Attitudes and motivation in the Learning of a Foreign Language

Veranstalter: Alexander

VAK 5104

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch, Französisch)

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Analyse der britischen Presse

Veranstalter: Watson, Böhmer

VAK 5105

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Die inhaltliche Arbeit dieser Lehrveranstaltung basiert zum größten Teil auf dem Material, das im Rahmen der verschiedenen Arbeitsvorhaben des Projekts "Kultur der Arbeiterklasse" zur Geschichte der britischen Arbeiterbewegung bearbeitet worden ist.

Folgende Schwerpunkte sollen untersucht werden:

1. Eine grundsätzliche Analyse des Besitztums der britischen bürgerlichen Presse und dessen Verbindungen mit anderen Industriezweigen.
2. Eine Untersuchung der sozialistischen Presse Großbritanniens und deren politischen Linien.
3. Die gewerkschaftliche Struktur der Presse.
4. "Aktuelle Sachen": eine wöchentliche Analyse (anhand von Zeitungen unterschiedlicher politischer Standpunkte) von laufenden Ereignissen in Großbritannien während der Periode des Kurses.
5. "Geschlossene Sachen": eine gleichfalls vergleichende Analyse von neueren – aber nicht mehr ganz aktuellen – politischen Ereignissen, die eine historische Perspektive zur Pressenanalyse anbieten könnten. (Arbeitsmaterial ist schon vorhanden für: den Bergarbeiterstreik 1972; den Dockerstreik 1972; Race Relations Act unter anderem).

Es wird auch gehofft, daneben theoretischere Aspekte der Pressenanalyse mit Hilfe eines Medienanalyzers zu bearbeiten. Die Veranstaltung wird hauptsächlich als eine Fortsetzung der Arbeit im englischen Teil des Projektes "Kultur der Arbeiterklasse" vorgesehen, ist aber für andere fortgeschrittenen Studenten sowie für alle Studienanfänger im Fach Englisch geeignet. Obwohl die Veranstaltung bisher keinem Projekt zugeordnet worden ist, sind Anknüpfungen mit einer parallel laufenden, linguistikorientierten Veranstaltung (R. Mann) und einem geplanten Kurs über die britischen Gewerkschaften, (P. Oehlke) vorgesehen. Es wird auch gehofft, daß sich im Laufe des Wintersemesters ein neues Projekt aus diesen Verbindungen und aus Kontakten mit anderen Veranstaltungen entwickeln wird.

Studentisches Seminar: Brecht-Rezeption in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

Veranstalter: Filzen, Gleim, Günther, Meyer, Siebert

VAK 5108

3-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch); Arbeitslehre/Politik; Erziehungswissenschaft

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Das Seminar ist eine Fortführung der Arbeit des Wintersemesters 1972/73 und des Sommersemesters 1973. Wir werden im kommenden Semester folgende Arbeitsschwerpunkte setzen:

1. Aus dem Nachvollzug der verschiedenen Brecht-Rezeptionsphasen (Deutsche Demokratische Republik – Bundesrepublik Deutschland) hat sich für uns die Notwendigkeit ergeben, die Entwicklung der Klassenkämpfe in der Bundesrepublik Deutschland von 1945-1970 unter bestimmten Fragestellungen aufzuarbeiten.
2. Weiterhin werden wir uns intensiver mit der jeweiligen Funktion der Überbaubereiche Hochschule, Schule, Theater, in den verschiedenen Phasen der Brecht-Rezeption und ihren eventuellen gegenseitigen Beeinflussungen befassen.
Das bedingt den Versuch einer Korrelation der historischen Entwicklung mit den Entwicklungen im Überbau.
3. Anhand der Lehrstückdiskussion um die "Maßnahme" wollen wir uns in die jüngste Phase der Brecht-Rezeption einarbeiten

Seminar: Einführung in englische Sozialgeschichte und Literaturwissenschaft
Veranstalter: Metscher, Watson
VAK 5076

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Integrierte Eingangsphase Lehrerbildung)

Ziel dieses Seminars ist die kritische Analyse der Darstellung des Verhältnisses von Sozialgeschichte und Literatur in Englischschulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Übung ist als Einführung in die englische Sozialgeschichte und Literaturwissenschaft vorgesehen und soll zugleich den Studenten mit Kategorien vertraut machen, die eine kritische Sichtung der Lehrmaterialien gestatten.

Diese Veranstaltung ist nur für Studenten der Integrierten Eingangsphase geeignet.

Sprachkurse Englisch

Kurs im Projekt Realismus: Literature of the Industrial Revolution – Linguistic Analysis of Relevant Texts

Veranstalter: Knight

VAK 5049

4-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 79)

Kurs im Projekt Curriculumplanung im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: Prepositions and Phrasal Verbs

Veranstalter: Klein

VAK 5054

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 83)

Kurs im Projekt Curriculumplanung im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: Tense and Aspect

Veranstalter: Pask

VAK 5059

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

siehe Seite 84

Kurs: Translation: German-English

Veranstalter: Ebeling

VAK 5053

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Kurs: Diagnostic Test and Advisory Grammar Course

Veranstalter: Alexander, Klein

VAK 5103

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Discussion of Current Political and Social Problems of the United States

Veranstalter: Turkatte

VAK 5056

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Kurs: Aural Comprehension and Discussion (im Sprachlabor)

Veranstalter: Turkatte

VAK 5057

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 17 Personen

Kurs: Discussion of Afro-American Political Literature

Veranstalter: Turkatte

VAK 5058

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Kurs: Translation: German-English

Veranstalter: Pask

VAK 5060

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Kurs: Aural Comprehension and Discussion (im Sprachlabor)

Veranstalter: Pask

VAK 5061

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Modern Britain: Sociological Texts (mit Anwendung in der Schule)

Veranstalter: Hoy

VAK 5062

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Sprachkurse Französisch

Kurs im Projekt Avantgarde und bürgerliche Gesellschaft: Lecture et Explication de Textes Français

Veranstalter: Leithäuser, A.

VAK 5041

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 75 und 79)

Kurs im Vorprojekt Problematik des audiovisuellen Unterrichts: Grammaire française sous forme d'exercices pour le laboratoire

Veranstalter: Peschke

VAK 5031

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere Semester

(Siehe Seite 66)

Seminar im Vorprojekt Problematik des audiovisuellen Unterrichts: Phonétique et enseignement de la prononciation du français

Veranstalter: Peschke, Schwischay

VAK 5043

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 70)

Arbeitsvorhaben im Vorprojekt Problematik des audiovisuellen Unterrichts:
Structure syntaxiques du français moderne
Veranstalter: Pouradier-Duteil
VAK 5032
2-stündig, wöchentlich
★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)
Mittlere und höhere Semester
(Siehe Seite 67)

Kurs: Étude Contrastive de Textes (Français/allemand)
Veranstalter: Alexis
VAK 5063
2-stündig, wöchentlich
★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)
Anfänger, Mittlere und höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Es wird beabsichtigt, die Sprachkenntnisse in Französisch zu vertiefen, indem man französische bzw. deutsche Texte mit ihrer Übersetzung vergleicht. Dadurch soll gezeigt werden, wie die beiden Sprachen in ihrer Struktur gegenüberstehen.

Kurs: Étude de Textes – Acquisition de la technique de L'explication de Texte
Veranstalter: Alexis
VAK 5064
2-stündig, wöchentlich
★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)
Mittlere und höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Die in diesem Kurs interpretierten Texte können in enger Verbindung zum Lesestoff verschiedener Romanistik-Projekte stehen.

Ton-Bild-Kurs: Französisch für Universitätsangehörige

Veranstalter: Danthony, Pouradier-Duteil

VAK 5065

2-stündig, wöchentlich

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Dieser Kurs ist für Nicht-Französischstuden*ten (für alle Angehörigen der Universität) bestimmt, die überhaupt keine Französisch-Kenntnisse besitzen. Hier soll ein ganz modernes Material angewendet werden (audiovisuell). Es ist vorgesehen, in diesem Kurs Hospitationen für Teilnehmer des Vorprojekts "Problematik des audiovisuellen Unterrichts" durchzuführen.

Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Pouradier-Duteil zu melden.

Sprachkurs: Französisch

Veranstalter: Herbin

VAK 5109

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

In Verbindung mit dem Arbeitsvorhaben "Massenmedien in Frankreich".

Kurs: Exercices de grammaire structurale

Veranstalter: Dereskewitz

VAK 5052

★ Kommunikation/Ästhetik (Französisch)

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen.

Projekt: Deutschunterricht in der Sekundarstufe I

Projektplenium: Entwurf eines Lernzielkatalogs für den Deutschunterricht der Sekundarstufe I

Veranstalter: Kreye, Krogmann, Weck, Wilkening

VAK 915

2-stündig, wöchentlich

✦ **Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)**

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Die Arbeit des ersten Projektsemesters hat durch die Untersuchung von Unterrichtsmaterialien die Abhängigkeit des Deutschunterrichts deutlich ins Bewußtsein gehoben. Die Bedingungen lassen sich literatur- und sprachwissenschaftlich beschreiben; ebenso gehen in den Katalog der Bedingungen erziehungswissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche, bildungsrechtliche unter anderen Voraussetzungen ein.

Das Projektplenium soll versuchen, dieses Geflecht von Bedingungen vorzustellen und in die Formulierung von Lernzielen umzusetzen.

Vorhandene Lernzielkataloge müssen dabei in die Diskussion eingebracht werden.

Kurs: Grundzüge einer Geschichte der deutschen Literatur I

Veranstalter: Krogmann

VAK 906

2-stündig, wöchentlich

✦ **Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)**

Anfänger, mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

In einer zweisemestrigen Veranstaltung sollen die bedeutendsten Tendenzen und Strömungen der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden, verbunden mit den sie bedingenden gesellschaftlichen Verhältnissen. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die einen Überblick vermitteln will, der basiert auf der Analyse einiger grundlegender literarischer, literaturtheoretischer und philosophischer Schriften dieser Zeit. Das Wintersemester erfaßt den Zeitraum von 1750 bis 1805.

Kurs: Grammatiktheorien und ihre didaktische Relevanz

Veranstalter: Weck

VAK 907

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Untersuchung von Sprachbüchern (im Sommersemester 1973) hat gezeigt, wie notwendig Kenntnisse der Grammatiken sind, die den verschiedenen Lehrwerken zugrunde liegen.

Der Kurs wird sich mit Grammatiktheorien beschäftigen, die den gegenwärtigen Sprach(-lehre-)unterricht bestimmen:

- die inhaltbezogene Grammatik (L. Weisgerber)
- die operationale Grammatik (H. Glinz)
- die Abhängigkeitsgrammatik (Tesniere; J. Erben; Heringer)
- die Transformationsgrammatik (N. Chomsky)
- die funktionale Grammatik (Wl. Admoni; W. Schmidt)

Die Schwerpunkte der Arbeit werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Verbindliche Lektüre: Ausschnitte aus Helbig, Gerhard: Geschichte der neuen Sprachwissenschaft. Unter dem besonderen Aspekt der Grammatik-Theorie. München: Hueber 1971; 392 Seiten.

Kurs: Romane der Deutschen Demokratischen Republik (1963-1973)

Veranstalter: Krogmann

VAK 908

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Verbunden mit den Grundlagen der Gesellschafts- und Kulturpolitik der Deutschen Demokratischen Republik in den letzten 10 Jahren, versucht diese Veranstaltung die Entwicklung des Romans an der Analyse der bedeutendsten Werke von Erwin Strittmatter, Christa Wolf, Hermann Kant, Jurek Becker und Ulrich Plenzdorf zu skizzieren. Dabei werden Grundzüge des Sozialisti-

schen Realismus zu erarbeiten sein wie Fragen der künstlerischen Gestaltung dieses epischen Genres. Einbezogen werden Fragen nach Möglichkeiten und Arten der Behandlung dieser und ähnlicher Stoffe im Deutschunterricht der Bundesrepublik Deutschland.

Arbeitsvorhaben: Literaturanalyse und Literaturunterricht

Veranstalter: Krogmann

VAK 909

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Anfänger, mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 35 Personen

Die Veranstaltung soll Methoden analysieren, mit deren Hilfe künstlerische Werke im Deutschunterricht erschlossen und den Schülern vermittelt werden. Im Zentrum stehen dabei die Psychologische Literaturanalyse, die existenzielle Literaturbetrachtung, die werkimmanente und die dialektisch-materialistische Methode; sie werden befragt auf Arbeitsweisen, Zielvorstellungen und ideologische Implikationen. Ausgehend von den Zielvorstellungen eines modernen Literaturunterrichts, soll überprüft werden, ob und wie Methoden wissenschaftlicher Literaturanalyse direkt in den Deutschunterricht einbezogen werden könnten.

Arbeitsvorhaben: Probleme der Lernzielbeschreibung im Literaturunterricht

Veranstalter: Wilkening

VAK 910

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

In der ersten Hälfte des Semesters soll die Arbeit der Arbeitsvorhaben 2 "Ziele und Methoden des Literaturunterrichts" (Sommersemester 1973) fortgeführt werden. Zu analysieren sind die Lernzielvorstellungen von Baumgärtner/Dahrendorf ("Wozu Literatur in der Schule?"), Ide (Projekt Deutschunterricht), Wilkening (Zeitschrift für Pädagogik 2/71), Geißler

(“Prolegomena zu einer Theorie der Literaturdidaktik“). In der 2. Hälfte des Semesters ist geplant, die im Projektplenum konzipierten Lernziele für den Deutschunterricht im Teilbereich Literaturunterricht durch Arbeit an Texten zu erproben und die daraus gewonnene Kritik wiederum in das Projektplenum einzubringen.

Kurs: Literaturwissenschaftliche Grundlagen für eine Didaktik des Literaturunterrichts

Veranstalter: Wilkening

VAK 911

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Im Kurs sollen fachwissenschaftliche Grundlagen aufgearbeitet werden, die sich für die Konzipierung einer Literaturdidaktik als notwendig erwiesen haben. Die Inhalte werden bestimmt durch die Arbeit im Arbeitsvorhaben 2 “Ziele und Methoden des Literaturunterrichts” (Sommersemester 1973) und können daher noch nicht abschließend und vollständig genannt werden. Vorläufig geplant sind folgende Fragestellungen: Beschreibung und Analyse der poetischen Kodierung von Texten – Literarische Kommunikationsprozesse – Literaturbarrieren – Erzähltheorie, mit besonderer Berücksichtigung der Leserrolle – Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Der Kurs gilt zugleich als literaturwissenschaftliches Oberseminar für den PH-Studiengang.

Arbeitsvorhaben: Lernzielvorstellungen für den Deutschunterricht (Sprachlehre/Sprachkunde: Sekundarstufe I) unter schichtspezifischem und soziolinguistischem Aspekt

Veranstalter: Kreye

VAK 912

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

1. Auf der Basis der Ergebnisse des 1. Projektsemesters, das sich primär mit dem Problem auseinandersetzte, wie sprachliche Produktionen von Schülern analysiert werden können (Sommersemester 1973: VAK 486), wird nun versucht, schichtspezifische, begabungs-, behinderungs-, milieu- und dialektspezifische Kriterien herauszuarbeiten, von denen die sprachliche Produktion von Schülergruppen und Schüler beeinflußt wird.

Es wird geprüft, ob sich für den Deutschlehrer linguistische Verfahren herausarbeiten lassen, auf deren Grundlage er die sprachliche Produktion seiner Schüler einem sogenannten restringierten oder elaborierten Kode zuordnen kann.

Die Frage nach syntaktischen, semantischen, morphologischen, phonologischen Kriterien und damit die Frage nach einem differenzierten Instrumentarium für die Einschätzung der sprachlichen Produktion von Schülern wird mit Hilfe ausgewählter Textstellen (BERNSTEIN, OEVERMANN, FISHMAN unter anderem) problematisiert.

2. Auf der Grundlage der unter 1. erarbeiteten Einsichten, werden Lernzielvorstellungen in Richtlinien daraufhin geprüft, ob sie die spezifische Eigenart sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten von Schülern der Sekundarstufe I thematisieren und in welcher Weise konkrete und realisierbare Verfahren für den Deutschunterricht entwickelt werden, sprachliches Ausdrucksvermögen zu fördern.

Aufgabe von Übungen ist es, den sprachlichen Rang von Schüleraufsätzen der Sekundarstufe einzuschätzen, deren syntaktischsemantische Eigenart zu bestimmen und spezifische Übungsformen zu entwickeln.

Die von den Studenten selbst erarbeiteten Vorschläge für Texte und Übungsformen werden mit Texten und Übungen vorliegender Unterrichtswerke (Sprachlehre- und Lesebücher) kritisch verglichen und damit die Vereinbarkeit bzw. Ableitbarkeit von Lernzielvorstellungen unter schichtspezifischem und soziolinguistischem Aspekt geprüft.

Kurs: Sprechfähigkeit und Denken

Veranstalter: Kreye

VAK 913

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Das "System von Zeichen", das im Spracherwerbungsprozeß erworben wird, ist in seiner Beziehung zum Denken zu erörtern.

Der Kurs soll an ausgewählten Texten psycholinguistische Fragestellungen erörtern und dem Studenten ermöglichen, einen wichtigen Teilbereich der Gesamtproblematik "Deutschunterricht auf der Sekundarstufe I" zu diskutieren.

Durch diesen Kurs soll dem Studenten das Verständnis dafür erleichtert werden, daß entwicklungspsychologische Prozesse im Deutschunterricht berücksichtigt werden müssen, um die Sprechfähigkeit des Schülers in dessen jeweiligem kognitiven Vermögen zu verankern.

Lernziele für den Deutschunterricht sind daraufhin zu überprüfen, ob ihr kognitiver Anspruch in der Erfahrungswelt des Schülers, in seiner bisherigen "Tätigkeit" (LEONT'EV/VYGOTSKIJ) wurzeln.

Die Textlektüre wird den Teilnehmern an diesem Kurs mit erkenntnistheoretischen Problemen konfrontieren.

Dieser Kurs ergänzt und erweitert das Problem Lernzielvorstellungen im Deutschunterricht um den psycholinguistischen Aspekt.

Kurs: Sprechsituation und Kode (mit Bezug auf die herkömmliche Aufsatzlehre, auf Themenstellung und Bewertung von "Aufsätzen")

Veranstalter: Kreye

VAK 914

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

In diesem Kurs wird ein Teilbereich des Arbeitsvorhabens "Lernzielvorstellungen für den Deutschunterricht" auf der Grundlage von Texten der soziolinguistischen Literatur eingehender als das im Rahmen des Arbeitsvorhabens möglich ist besprochen, das heißt die Erarbeitung von Texten der Soziolinguistik soll eine komplementäre Ergänzung des Arbeitsvorhabens sein. Ergänzend zu den fachwissenschaftlichen Texten wird anhand von Textbeispielen (Schülerarbeiten) gezeigt, daß die Sprechsituation und damit die Themenstellung im Deutschunterricht in entscheidender Weise die sprachliche Produktion der Schüler mitbeeinflussen kann.

In diesem Zusammenhang wird die Notengebung problematisiert.

Bei der Interpretation fachwissenschaftliche Probleme der Definition (Explikandum-Explikat), der Kohärenz eines Textes, der Substitution von Termen eingehend erörtert.

Das Problem Sprechsituation und Kode wird für die Studenten dadurch relevant, daß Übungen vorsehen, schwierige Texte aus der Soziolinguistik in "EINFACHE SPRACHE" zu "Transformieren" und auf diese Weise Lerninhalte aus wissenschaftlichen Texten für den Studenten und seinen "Kode" verfügbar zu machen.

Texte für Schüler der Sekundarstufe I werden unter syntaktisch-semantischen Kriterien daraufhin geprüft, ob sie der Sprechsituation adäquat das heißt ob sie "richtig" kodiert sind.

Arbeitsvorhaben: Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung wissenschaftlicher Unterrichtsmethoden

Veranstalter: Dietrich, Klink

VAK 916

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Diplom-Pädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Analyse von geplantem und durchgeführtem Unterricht. Herausarbeiten der Grundstrukturen, der zugrundeliegenden Theorien und der Zielansprüche. Entwicklung von methodischen Alternativen und deren Verwirklichung.

Kurs: Probleme der Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik

Veranstalter: Petrat, Roth

VAK 903

2-stündig, wöchentlich

★ Kommunikation/Ästhetik; Diplom-Pädagogik

Mittlere Semester

Das Postulat, Schüler für den Umgang mit Medien zu qualifizieren, läßt sich unterschiedlich auslegen: das zur Zeit wahrnehmbare Engagement für einen verstärkten Medieneinsatz in der Schule läßt zum Beispiel den technolo-

gischen Aspekt in den Vordergrund treten. Es muß aber im Interesse aller Beteiligten (also auch der Medienproduzenten liegen, aus einem unbestimmten Postulat klar umrissene Unterrichtsziele werden zu lassen. Dazu gehört unter anderem, eine Wirkungsforschung zu betreiben, die zu jedermann zugänglichen Aussagen über die Funktion von Informationen in wechselnder medialer Verbindung kommt.

Angesichts einer solchen Forderung wird es für notwendig angesehen, die in solchen Zusammenhängen sichtbar werdenden ungelösten Fragen aufzulisten und mit Hilfe gewonnener Kategorien in eine Prioritätenfolge der Behandlung umzumünzen. Auf dieser Basis könnten in einem Projekt die inhaltlich bestimmten Fragen fächerübergreifend und in enger Verbindung zwischen Theorie und Praxis beantwortet werden.

Die Anwendung heuristischer Verfahren bzw. Methoden dürfte sich hierfür als besonders hilfreich erweisen.

FRANZ LEUWER

Buchhandlung und Antiquariat

Spezialabteilungen;

Am Wall 171 · Telefon 32 18 28/29

Kunstbuch
Kartographie
Sprachen
Jugendbuch

Kunsthandlung und Rahmenwerkstatt Bischofsnadel 15, Telefon 32 32 05

Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Veranstaltungen der Eingangsphase

Blockseminar zur Eingangsphase: Einführung in den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Studiengangs

VAK 1043

2-stündig, vom 15.-26. 10 1973 ganztägig

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Anfänger

Arbeitsvorhaben: Vorbereitung und Auswertung von Schulerkundungen

Veranstalter: Drechsel, Littek, Ries, NN.

VAK 1044

4-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Schulerkundungen: Teilstudiengang Technik

Veranstalter: Marte, Rieß

VAK 1045

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Technik)

Anfänger

Schulerkundungen: Teilstudiengang Ökonomie

Veranstalter: Littek

VAK 1046

2-stündig, Block

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Ökonomie)

Anfänger

Schülerkündungen: Teilstudiengang Sozialpädagogik

Veranstalter: NN.

VAK 1047

2-stündig, Block

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Sozialpädagogik)

Schülerkündungen: Teilstudiengang Sozialökonomie

Veranstalter: NN.

VAK 1048

2-stündig, Block

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Anfänger

PROJEKTE

Projekt: Lehramt Sekundarstufe II mit einem berufsbezogenem Fach

Arbeitsvorhaben: Die gesellschaftliche Funktion der primären Sozialisation in der Familie

Veranstalter: Ammen, Mader

VAK 1049

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Der Kurs setzt die im Sommersemester 1973 begonnene Arbeit über die Binnenstruktur der Familie fort. In diesem Semester sollen innerfamiliäre Rollenverteilungen und Kommunikationsmuster vermittelt werden mit makrosoziologisch erfaßbaren Rollenverteilungen und Kommunikationsstrukturen.

Arbeitsvorhaben: Lehrbuchanalysen und Unterrichtsmodelle für berufsbildende Schulen (Hauswirtschaft) II

Veranstalter: Ammen

VAK 1052

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Es sollen im Anschluß an die Analysen der Lehrpläne die dazu herausgegebenen Lehrbücher auf ihre Brauchbarkeit untersucht werden.

Alternative Lösungen sollen erarbeitet und im Hinblick auf Unterrichtsmodelle ausgewertet werden. Ziel ist die Vorbereitung der Planung einer Unterrichtseinheit für das Praktikum.

Arbeitsvorhaben: Analyse von Lehrplänen und Unterrichtsmitteln der Berufsschulen für Maschinenbau

Veranstalter: Hoppe

VAK 1053

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Ausgehend von curricularen Anforderungen sollen Kriterien zur Beurteilung von Lehrplänen und Unterrichtsmitteln erstellt werden, die bei der Analyse von Lehrplänen und Unterrichtsmitteln zur Bewertung verwandt werden. Insbesondere soll untersucht werden, wieweit durch bestehende Lehrpläne und Unterrichtsmittel

- berufsbezogene und berufsfeldübergreifende Qualifikationen erreicht werden
- die demokratische Mitwirkung der am Lernprozeß beteiligten Gruppen ermöglicht wird
- gruppenspezifische Interessen vertreten werden.

Die Erkenntnisse aus der Analyse sollen im folgenden Semester zur Planung und Realisierung einer curricularen Lehrplansequenz benutzt werden.

Projekt: Studiengangsentwicklung Lehramt an berufsbildenden Schulen

Arbeitsvorhaben: Einführung in die Didaktik und Unterrichtsmethode II

Veranstalter: Ammen, Drechsel

VAK 1050

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

**Arbeitsvorhaben: Lehrbuchanalysen und Unterrichtsmodelle – Ökonomie-
unterricht**

Veranstalter: Drechsel

VAK 1051

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Im Anschluß an die im Sommersemester 1973 durchgeführten Lehrplan-
analysen sollen Lehrbücher und Unterrichtsmodelle für den Wirtschaftskunde-
unterricht in der Sekundarstufe II untersucht werden. Die Veranstaltung
dient zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit.

EINZELVERANSTALTUNGEN

Lehrbuchanalysen und Unterrichtsmodelle – Technikerunterricht

Veranstalter: NN.

VAK 1054

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen (E-Technik)

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Unterrichtsrelevante Probleme des Faches Bauwesen für die Sekundarstufe II

Veranstalter: Schoenfeldt

VAK 1056

4-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Bautechnik)

Mittlere Semester

Unterrichtsrelevante Probleme des Faches Ernährungslehre für die Sekundarstufe II

Veranstalter: NN.

VAK 1057

4-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Sozialökonomie)

Arbeitsvorhaben: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung industrieller Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (II)

Veranstalter: Seeber, Vonderach

VAK 1058

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland soll auf der Grundlage der Marxschen Klassenanalyse im Hinblick auf solche Fragestellungen untersucht werden, die für den Berufsschullehrer besonders wichtig sind:

Klassenlage und materielle Situation der industriellen Lohnarbeiter, Mechanisierungsprozeß und Qualifikation, Bewußtseinsformen industrieller Lohnarbeiter, Situation von Lehrlingen und Jungarbeitern im Produktionsprozeß.

Arbeitsvorhaben: Untersuchung zur Lage von Jungarbeitern(-innen) in Klein- und Großbetrieben Bremens

Veranstalter: Seeber, NN.

VAK 3101

2-stündig, wöchentlich

Lehramt an berufsbildenden Schulen; Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Hinweis:

Weitere für das Lehramt an berufsbildenden Schulen geeignete Lehrveranstaltungen:

- Projekt: Informationssystem zur Berufsentscheidung (VAK 1032-1037), siehe Seite 221
 - Projekt: Konfliktfälle im Betrieb und ihre methodische Gestaltung im Unterricht (VAK 1001-1004), siehe Seite 43
 - Projekt: Analyse von Arbeitsplätzen (AVA), siehe Seite 45
 - Projekt: Entwicklungspolitik, Entwicklungstheorie und "Dritte Welt" (VAK 3064), siehe Seite 246
 - Projekt: Bildungsplanung (VAK 3066), siehe Seite 248
 - Kurs: Zur Kritik der bürgerlichen Jugendsoziologie (VAK 3105), siehe Seite 169
-

Drucksachen

fördern
die Kommunikation

Studiengang Sportwissenschaft/Sensomotorik

EINGANGSPHASENVERANSTALTUNGEN

Tutorium: Allgemeine Fragestellungen der integrierten Eingangsphase sowie Berufsproblematik und -perspektive des Sportlehrers

Veranstalter: NN.

VAK 3048

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger, Eingangsphase Lehrerbildung

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Es finden 2 parallel laufende Tutorien statt.

Seminar: Berufsproblematik und -perspektive des Sportlehrers

Veranstalter: Artus

VAK 3049

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger, Eingangsphase Lehrerbildung

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Eingangsphase statt. Erstsemester-sportstudenten wird empfohlen, die Veranstaltung zu besuchen.

PROJEKTPHASENVERANSTALTUNGEN

Arbeitsvorhaben im Rahmen des Projekts Curriculumplanung an der Gesamtschule II: Curriculumplanung im Schulfach Sport

Veranstalter: Artus

VAK 5020

4-stündig, 14-tägig

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Tutorium im Rahmen des Projekts Curriculumplanung an der Gesamtschule II: Probleme des Sports an der Gesamtschule

Veranstalter: Weinberg

VAK 5021

3-stündig, 14-tägig

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Arbeitsvorhaben: Geschichte des Arbeitersports und Funktionsbestimmung des ggw. Sports für die Arbeiterklasse

Veranstalter: Schulke, Weinberg, NN.

VAK 3051

3-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft; Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Zur historischen Entwicklung:

– Arbeitersport und Imperialismus am Beispiel der Olympischen Spiele (Olympische Spiele und Kolonialismus, Olympische Spiele als Integrationsinstrument nach dem ersten Weltkrieg, Ziel und Inhalte der Arbeiterolympiade)

Zur gegenwärtigen Funktion des Sports für die Arbeiterklasse

– Kritik der herrschenden Sporttheorie und deren Funktionsbestimmungen von Sport und Leibeserziehung

– Analyse sportlicher Massenveranstaltungen als Teil der Bewußtseinsindustrie (Beispiel: Olympische Spiele 1972, Fußball-Europameisterschaft 1972)

– Inhaltsanalyse von Sportpublizistik (Tageszeitungen und Fernsehen)

Unterrichtseinheiten "Sport und Körperkultur"

- Funktionsbestimmung des Sports im Sachkunde/Arbeitslehreunterricht der Sekundarstufe I
- Emanzipatorischer Sportunterricht in der Elementar- und Primarstufe
- Unterrichtsmodelle für heterogene Erwachsenengruppen (Akademiker und Arbeiter) im Rahmen des Hochschulsports.

Kurs: Das Verhältnis von Sport und Staat am Beispiel der Olympischen Spiele 1972 in München

Veranstalter: Lemke

VAK 3052

2-stündig, wöchentlich

Sport/Sensomotorik; Arbeitslehre/Politik

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Der Sport ist kein von den jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungen isolierter, sondern im Gegenteil ein von ihnen abhängiger Lebensbereich. Er wird zur Durchsetzung bestimmter politischer Zielsetzungen von der jeweiligen herrschenden Klasse konsequent genutzt.

Der berechtigten Forderung des Menschen in seiner verfügbaren Zeit seine Fähigkeiten und Fertigkeiten allseitig entwickeln zu können, steht die politische Funktion des Sports für die Stabilisierung der gesellschaftlichen Systeme nach innen und außen gegenüber.

Die Ziele und damit die Funktion des Sports für den Staat sind nicht in jedem System klar definiert.

So eindeutig die Ziele des Sports zum Beispiel im imperialistischen Frankreich Coubertins, im Dritten Reich und in der Deutschen Demokratischen Republik definiert wurden und werden, so verschwommen werden Ziele und Aufgaben des Sports in der Bundesrepublik Deutschland von den verantwortlichen Institutionen im Sport und Staat dargestellt.

Der Kurs soll versuchen, die Implikationen von Sport und Staat aufzuzeigen und die Funktionen des Sports innerhalb des bundesrepublikanischen Kapitalismus eindeutig zu definieren, um Strategien zur Veränderung des Sports in der Bundesrepublik Deutschland im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung zu erarbeiten.

Es scheint sinnvoll, als Einstieg in die Problematik das Spektakulum "Olympische Spiele 1972 in München" zu wählen, um von hieraus exempla-

risch zu grundsätzlichen Überlegungen über das Verhältnis von Sport und Staat in der Bundesrepublik Deutschland zu kommen.

Kurs: Sensomotorische Entwicklung und Sozialisation im Bereich der Spiele

Veranstalter: Hagedorn, Schulke, Weinberg

VAK 3053

5-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe und Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Ausgangspunkt für die Arbeit in diesem Kurs ist die Fragestellung, wie im Sportunterricht an der Schule die reproduktive und politische Funktion des Sports in Unterrichtsziele und -inhalte umgesetzt werden kann, so daß sie zur Handlungsflexibilität allgemein beitragen.

“Handlung” ist der zentrale Begriff, der den Schwerpunkt unserer Arbeit bilden wird. Wir begreifen Handlung als konkrete Einheit menschlicher Tätigkeiten in Arbeit und Spiel (siehe Rubinstein; Seve; Volpert; Hagedorn).

Am Beispiel der Sportspiele (hier: Handball, Basketball, Volleyball, Fußball) in Verbindung mit kleinen Spielen sollen die Handlungsstrukturen im Spiel verallgemeinert herausgearbeitet und zur Erarbeitung von Unterrichtsinhalten (Übungsreihen) angewandt werden.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studenten, die die Eingangsphase durchlaufen haben, für Fortgeschrittene im Bereich Sport und die Studenten in CUP II mit dem Ziel Sportlehrer.

Als Stufenschwerpunkte werden angestrebt Primarstufe und Sekundarstufe I.

Kurs: Spezielle Probleme des Sports an der Berufsschule

Veranstalter: Hagedorn, Günther

VAK 3054

3-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Ausgewählte Fragestellungen zur Psychologie des Sports unter besonderer Berücksichtigung der Einstellung von Berufsschulen zum Schulsport

Veranstalter: Jonas

VAK 3113

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Arbeitsvorhaben: Motorische Entwicklung und soziales Umfeld bei Primarstufenschülern

Veranstalter: Jonas

VAK 3055

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger und mittlere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Neben der theoretischen Erarbeitung der Grundlagen der Entwicklung von Schülern der Primarstufe werden Erkundungen des Sportunterrichts der Primarstufe verschiedener Schulen stehen.

Um den Entwicklungsverlauf des motorischen Könnens und sozialen Verhaltens aufzuzeigen, werden Fernsehaufzeichnungen zweier Bremer Grundschulklassen, die im unterrichtstechnologischen Zentrum der Pädagogischen Hochschule Bremen in den vergangenen drei Schuljahren aufgenommen worden sind, herangezogen und ausgewertet.

Das durch diese Längsschnittuntersuchungen vermittelte Bild soll durch Erhebungen über das soziale Umfeld bei ausgewählten Testgruppen ergänzt werden.

Das Arbeitsvorhaben ist besonders geeignet für Studenten der Sportwissenschaft und für Lehrerstudienten anderer Studiengänge mit dem Stufen-schwerpunkt Primarstufe.

Kurs: Einführung in biologisch-medizinische Fragestellungen in der Lehrerbildung und Sportlehrerausbildung

Veranstalter: Berndt

VAK 3056

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Kurs: Sportmedizinische Aspekte des Schulsports

Veranstalter: Berndt

VAK 3057

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Kurs: Zur Vorbereitung des Projekts Arbeit und Freizeit

Veranstalter: Artus, Berndt, NN.

VAK 3058

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Der Kurzkomentar zum Inhalt der Veranstaltung ist Anfang Oktober im Bereich Sport erhältlich.

Grundkurse zur Einführung in Theorie und Praxis der Sportarten

Grundkurs: Einführung in Theorie und Praxis des Turnens

Veranstalter: NN.

VAK 3062

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger und mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Grundkurs: Einführung in Theorie und Praxis der Gymnastik

Veranstalter: Stein

VAK 3060

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger und mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Grundkurs: Einführung in Theorie und Praxis des Schwimmens

Veranstalter: NN.

VAK 3059

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger und mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Grundkurs: Einführung in Theorie und Praxis der kleinen Spiele

Veranstalter: NN.

VAK 3061

2-stündig, wöchentlich

Sportwissenschaft/Sensomotorik

Anfänger und mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Diplomstudiengang Pädagogik (Erziehungswissenschaftliche Zusatzqualifikation)

P R O J E K T E

Vorprojekt: Sozialisation in Arbeitswelt und Familie

Block-Veranstaltung (Plenum): Sozialisation in Arbeitswelt und Familie

Veranstalter: Abrahams, Heinz, Hermann, Mader, Preuß, Sommerkorn

VAK 5001

Mittlere und Höhere Semester

Im WS 73/74 soll dem Zusammenhang zwischen der beruflichen Stellung bzw. der Arbeitssituation der Eltern und den Sozialisationsprozessen in der Familie in einem Verbund von Arbeitsvorhaben nachgegangen werden.

Der Kern der den Veranstaltungen zugrunde liegenden Fragestellung ist die Verarbeitung der Arbeitswelt im Bewußtsein, in den Orientierungsmustern und im Verhalten von Eltern und Kindern, wie sie sich in Familie, Schule und Freizeit auswirken.

Die Auswirkungen der Erfahrungen in der Arbeitswelt auf die Zielsetzungen und Praktiken der familialen Sozialisationsprozesse sind in den Studien zur schichtspezifischen Sozialisation bisher durch plausible, theoretisch und empirisch aber wenig gesicherte Annahmen behandelt worden. Mit Ausnahme der Studien von Melvin Kohn liegt wenig an Vorarbeiten vor, die sowohl die berufliche Erfahrung als auch die Sozialisationsperspektiven von Eltern behandeln.

Das Vorprojekt wird sich im WS 73/74 zunächst auf Ausschnitte dieses Problemfeldes konzentrieren und im Laufe der nächsten Semester aus den einzelnen Arbeitsvorhaben konkrete Fragestellungen erarbeiten, die sich auf Beruf bzw. Arbeitstätigkeit von Vater und Mutter, die Kommunikation in der Familie und die Sozialisationsprozesse in Freizeit und Schule erstrecken.

Daraus ergeben sich vier zusammenhängende Schwerpunkte:

1. Sozialisationsprozesse und Kommunikation in der Familie
2. Arbeitswelt der Eltern
3. Familie und Ausbildung
4. Familie und Freizeit

Im Anschluß daran sollen etwa folgende Fragestellungen aufgegriffen werden:

- Wie wirken sich Veränderungen im Produktions- und Reproduktionsprozeß auf die Sozialisation in der Familie aus?
- Wie läßt sich ein Zusammenhang zwischen den Verhältnissen am Arbeitsplatz einerseits und der Binnenstruktur und den Interaktionsprozessen in der Familie andererseits herstellen?
- Welche Konsequenzen hat die Arbeitssituation für die Einschätzung politischer und gesellschaftlicher Probleme?
- Welche Wertorientierungen werden in Familien unterschiedlicher sozioökonomischer Lage weitergegeben?
- Welche Erwartungen werden von den Eltern an die Kinder in Familie, Schule und Beruf gerichtet?

In den thematisch verbundenen Veranstaltungen nimmt eine fortlaufende methodologische Reflexion und Kritik der bisherigen Forschungspraxis eine wichtige Rolle ein. Dies deshalb, weil ein Ziel der Veranstaltungen in der Entwicklung und Anwendung eines Instrumentariums zur Erkundung und empirischen Erforschung theoretisch fundierter Fragestellungen liegt.

Die Vorbereitung des WS wird in einem zweitägigen Blockseminar vom 26. – 28. 10. 1973 erfolgen. Auf diesem Blockseminar werden sowohl die Inhalte mit den Teilnehmern näher diskutiert, als auch die Arbeitsweise der einzelnen Arbeitsvorhaben und die didaktische Struktur des gesamten Vorprojekts (z. B. Festlegung von Plenumstreffen).

Die Teilnahme an der Blockveranstaltung ist für die Beteiligung an den Arbeitsvorhaben während des Semesters erforderlich.

Das Blockseminar findet statt im Nils-Steensen-Haus in Worphausen (Beginn: 26. Oktober, 18.30; Ende: 28. Oktober, 12.30).

Anmeldungen bei Frau A. Schäfer: GW I – C 231
GW II – A 2530.

Für die einzelnen Arbeitsvorhaben wird in der erziehungswissenschaftlichen Bereichsbibliothek ein Projektapparat eingerichtet.

Arbeitsvorhaben: Arbeitssituation der Eltern und Sozialsituation in der Schule

Veranstalter: Heinz, Sommerkorn

VAK 5002

4-stündig, 14-tägig

Sozialpädagogik; Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 – 40 Personen

Die Abhängigkeit der Sozialisationsziele und -praktiken von der Schichtzugehörigkeit der Eltern kann als gesichertes, wenn auch allzu allgemeines Ergebnis der Schichtungs- und Sozialisationsforschung angesehen werden. Dieser Zusammenhang wurde lediglich durch eine grobe Differenzierung der jeweils untersuchten Populationen nach Mittel- und Unterschicht festgestellt. Dies ist aus sozialpsychologischer und erziehungssoziologischer Sicht zu pauschal.

Angesichts der Notwendigkeit zu praxisrelevanten Aussagen über die soziale Bedingtheit von Lernprozessen zu kommen und um eine Einschätzung ‚kompensatorischer‘ Sozialisationsprogramme vornehmen zu können, erscheint eine differenziertere Analyse der Beziehung zwischen der sozio-ökonomischen Lage der Eltern und ihren Sozialisationsbemühungen vordringlich. Aus der Annahme, daß in der Arbeiterklasse spezifische Werthaltungen, Einstellungen und Verhaltensmuster vorhanden sind („Subkultur der Arbeiter“), ergibt sich die Frage nach den prägenden Erfahrungen, die sich aus der beruflich-materiellen Situation (Arbeitstätigkeit, Arbeitsorganisation, Entlohnungssystem etc.) für die Sozialisationsperspektiven von Vätern und Müttern verschiedener Berufskategorien und Schichten ergeben. Dieser Zusammenhang soll nicht allein aus der Arbeitssituation von Arbeitern, sondern auch aus der von Angestellten diskutiert werden.

Literaturhinweise:

Kohn, M. L.: Class und Conformity. Homewood, III 1969

Ortmann, H.: Arbeiterfamilie und sozialer Aufstieg. München 1971

Engels, F.: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Berlin: Dietz 1972

Bahrtdt, H. P., u. a.: Zwischen Drehbank und Computer. Reinbek: rororo tele 33, 1970

Kracauer, S.: Die Angestellten. Frankfurt: Suhrkamp Tb 13, 1971

Arbeitsvorhaben: Arbeitsplatz und Arbeitsorganisation

Veranstalter: Hermann, Preuß

VAK 5003

3-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

In dieser Veranstaltung soll herausgearbeitet werden, welche wesentlichen Bedingungen Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz bestimmen, um relevante Fragestellungen für die Auseinandersetzung mit der Sozialisationsforschung, soweit sie Familie und Schule betrifft, entwickeln zu können. Ausgehend von der allgemeineren Ebene der Bestimmung der Arbeitsplatzstruktur durch den Verwertungszusammenhang (politökonomische Fragestellungen) soll exemplarisch an ausgewählten Untersuchungen zur Arbeitsplatzorganisation gearbeitet werden. Dabei sollen drei Aspekte im Vordergrund stehen:

- Einmal kommt es darauf an, herauszufinden, welche Aussagekraft (bzw. auch Verallgemeinerungsgrad) die Ergebnisse solcher Untersuchungen besitzen;
- zweitens, damit zusammenhängend, welcher Interessenzusammenhang zu der jeweiligen Untersuchung führte bzw. welches Instrumentarium zur Analyse eingesetzt wurde;
- drittens sollen Sozialisationsdeterminanten ermittelt werden, die für das Verhalten der betreffenden Personen in der Sozialisationsagentur Familie von Bedeutung sein könnten.

Bei der Auswahl der Untersuchungen zur exemplarischen Begründung ist darauf zu achten, daß in einer noch zu bestimmenden Phase eines möglichen Projekts Praxisbezug zu Arbeitsplätzen in Bremen hergestellt werden kann.

Literaturhinweise:

Bahrtdt, H. P. u. a.: Zwischen Drehbank und Computer, Reinbek 1970

Schneider, P.: Die Frauen bei Bosch, in Kursbuch 21

Autorenkollektiv: Zur Kritik der Politischen Ökonomie, Einführung in das ‚Kapital‘ Band I, Ffm, 1972

Arbeitsvorhaben: Verteilung von Lebenschancen durch Familie und Ausbildung

Veranstalter: Abrahams

VAK 5004

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik; Diplom-Pädagogik; Sozialpädagogik; Sozialwissenschaften im engeren Sinne; G/H/R

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

In diesem Arbeitsvorhaben soll der Frage nachgegangen werden, ob und inwieweit die Sozialisationsagentur Schule durch die soziale Herkunft von Schülern bedingten Benachteiligungen ‚kompensieren‘ kann.

Folgende Probleme sollen zur Sprache kommen:

- Wie wirken sich die unterschiedliche sozioökonomische Lage von Familien und die Sozialbeziehungen der Kinder auf die Entwicklung ihrer kognitiven und verbalen Fähigkeiten aus?
- Welche Bedeutung haben die in der Schule erworbenen Fähigkeiten und Qualifikationen für die beruflichen und ökonomischen Chancen von Erwachsenen?

K+S

Universitätsbuchhandlung

Universität Bremen
Achterstraße, Block B

**Ihre Buchhandlung für Naturwissenschaften,
Jura und verwandte Bereiche.**

Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Schul- und Bildungsreform zum Abbau von gesellschaftlicher Ungleichheit führen kann.

Die Themen sollen am Beispiel von neueren amerikanischen Studien zum relativen Einfluß von Elternhaus und Schule auf Schul- und Berufserfolg eingehend behandelt werden. Diese umfangreichen empirischen Untersuchungen sollen insbesondere im Hinblick auf den Bildungsgesamtplan der Bund-Länder-Kommission diskutiert werden.

Literaturhinweise:

Jencks, Christopher, et al.: *Inequality: A Reassessment of the Effect of Family and Schooling in America*. New York: Basic Books, 1972. Die deutsche Ausgabe soll im Herbst 1973 unter dem Titel „Chancengleichheit“ bei Rowohlt erscheinen.

Bund-Länder-Kommission: *Bildungsgesamtplan*. Bonn, 1973.

Durchführung einer Unterrichtseinheit

Veranstalter: Sommerkorn

VAK 5005

2-stündig, n. V.

Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Das Arbeitsvorhaben ‚Arbeitssituation der Eltern und Sozialisation in der Familie‘ (Heinz/Sommerkorn) orientiert sich insbesondere an den Studienbedürfnissen von Diplomstudenten.

Die schulpraktischen Anforderungen für Lehrerstudenten sollen durch die Erarbeitung einer Unterrichtseinheit abgedeckt werden.

Da die Integration von fach-, erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Komponenten einen wichtigen Anspruch des ‚Bremer Modells‘ darstellt und der Praxisbezug für den Lehrerstudenten durch unterrichtende Tätigkeit einzulösen ist, wird vorgeschlagen, eine Unterrichtseinheit zu der Thematik des Arbeitsvorhabens in der Sekundarstufe I durchzuführen. Neben der theoretischen Aufarbeitung relevanter Literatur besteht dadurch für die Studenten

aus der Eingangsphase 1972/73 die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, die sie bei der Erkundung der Sozialisations- und Lebensbedingungen von Schülern gemacht haben, unterrichtlich zu ‚verwerten‘.

(Erstes Vorbesprechungstreffen: 22. Oktober 1973, 20.00, Ort: ESG-Heim, 28 HB, Thomas-Mann-Str. 24.)

Arbeitsvorhaben: Die Binnenstruktur der Familie als Kommunikationssystem

Veranstalter: Mader

VAK 5006

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik; Diplom-Pädagogik

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Dieses Arbeitsvorhaben soll die Struktur der Familie im Hinblick auf die für sie typischen Interaktionen und Kommunikationen zum Gegenstand haben.

Folgende Fragen werden die Arbeit leiten:

- Welche kommunikationstheoretischen Modelle versprechen zum Verständnis der Familienbeziehungen beizutragen?
- Wie werden in der Sozialisationsagentur ‚Familie‘ Wertmuster tradiert und stabilisiert und wie sind diese Sozialisationsvorgänge einer wissenschaftlichen Erfassung zugänglich zu machen?
- Wie werden im außerfamiliären Bereich geltende Verhaltensmuster und Rollenerwartungen von den Familienmitgliedern innerhalb der Struktur der Familie verarbeitet?

Zweck des Arbeitsvorhabens ist einerseits die Grundlegung von Erkenntnissen und Handlungsstrategien für den Bereich der Erwachsenenbildung, vor allem der Elternbildung, und andererseits die Entwicklung eines Instrumentariums zur Erforschung familialer Binnensozialisation. Arbeitsweise wird im WS 73/74 vorrangig die Einzelfallanalyse (Biographie einer Familie) im Zusammenhang mit der wissenschaftstheoretischen Diskussion der in ihr gebrauchten Kategorien sein.

Literaturhinweise:

Claessens + Millhofer (Hrsg.): Familiensoziologie. Reader', Frankfurt 1973

Richter, Horst E.: Patient Familie, rororo. Die Gruppe, rororo

Gastager, Heimo und Susanne: Die Fassadenfamilie, München 1973

Claessens, Dieter: Familie und Wertsystem, Berlin 1962

Diplomanden-Kolloquium: Methodische Probleme der Erforschung von Sozialisationsprozessen

Veranstalter: Mader, Abrahams

VAK 5078

4-stündig, 14-tägig

Diplom-Pädagogik

Höhere Semester

Im Zusammenhang mit den Fragen nach den sozialen und ökonomischen Bedingungen unter denen in unserer Gesellschaft Sozialisation stattfindet, stellt sich das Problem der Entwicklung und Präzisierung theoretisch fundierter Aussagen, die einer empirischen Überprüfung zugänglich gemacht werden sollten.

Über die Abhängigkeiten und Verknüpfungen der Sozialisationsprozesse in Familie, Schule und Arbeitsorganisation liegen eine Vielzahl unverbundener Hypothesen vor, denen bisher vorwiegend in den anglo-amerikanischen Sozialwissenschaften empirisch nachgegangen wurden.

Die Aufarbeitung einschlägiger Ergebnisse der Sozialisationsforschung ist ohne solide methodologische und forschungstechnische Kenntnisse nicht möglich.

Das Arbeitsvorhaben stellt sich die Aufgabe, neue Problemstellungen in Kontext Arbeit – Familie – Schule zu präzisieren und die Durchführung empirisch-orientierter Vorhaben (Diplom-Arbeiten) auf methodischer Ebene vorzubereiten.

Hinweis:

Im Zusammenhang mit dem Vorprojekt „Sozialisation in Arbeitswelt und Schule“ stehen außerdem die Veranstaltungen: Brock, Haferkorn, Wiese „Die Integration beruflicher und politischer Bildung als Problem der Weiterbildung“; Heinz „Sozialpsychologie der Schule“; Esters, Gattig, Gottschalch, Sommerkorn „Kommunikation und Kooperation in Lerngruppen“.

EINZELVERANSTALTUNGEN

Kurs: Zur Theorie und Praxis der Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) – Einführung in die empirische Forschung und Therapie der Legasthenie

Veranstalter: Niemeyer, Wilhelm

VAK 3019

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

In diesem Kurs geht es um theoretische Überlegungen zur LRS (z. B. Definition, primäre und sekundäre Symptome der LRS, Ätiologie) und praktische (z. B. indirekte und psychotherapeutisch wirksame Hilfen; direkte Hilfen der Lese- und Rechtschreibförderung; sprachliche Förderung; Integration dieser Maßnahmen in ein Modell für Lesestunden). Neue deutsche Forschungsergebnisse werden diskutiert.

Eine Analyse von Unterrichtsstunden in Lesegruppen aus 2. Schuljahren (Tonbandanalyse) und Demonstration von Arbeitsmitteln und Dias sind vorgesehen.

Diagnostische Probleme werden nur kurz gestreift. Sie müssen ebenso wie die Erörterung der internationalen LRS-Literatur bzw. Forschungsergebnisse und evtl. eigene empirische Untersuchungen zum Lesen und Rechtschreiben späteren Kursen bzw. Projekten vorbehalten bleiben.

Arbeitsvorhaben: Die Integration beruflicher und politischer Bildung als Problem der Weiterbildung. Planung eines Projektes in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Arbeiterkammer“

Veranstalter: Brock, Dietze, Haferkorn, Wiese

VAK 3020

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; Arbeitslehre/Politik; G/H/R

Anfänger, Eingangsphase Lehrerbildung, Sozialwissenschaftliches Eingangsstudium, Sonstige, Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Im WS 73/74 soll die bildungspolitisch immer wieder geforderte, aber bisher kaum realisierte Integration von beruflicher und politischer Bildung als Problem der Weiterbildung im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Beschäftigungs- und Herrschaftssystem und auf dem Hintergrund der Bildungserfordernisse und -bedürfnisse ausgewählter Gruppen genauer definiert werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die bestandsaufnehmende Aufarbeitung

1. der politökonomisch bedingten Trennung von Bildung und Ausbildung, geistiger und körperlicher Arbeit, Qualifikation und Dequalifikation,
2. der Integrationsforderungen in Bildungsplänen und dergleichen,
3. der gegenwärtigen Theorie politischer und beruflicher Bildung (einschl. der Analyse ausgew. Lehrbücher),
4. der lern- und sozialpsychologischen sowie der rechtlichen und rechtspolitischen Probleme. Hier gilt es insbesondere zu untersuchen, inwieweit eine Fort- und Weiterbildung, die – zumindest nicht primär – eine Steigerung des Wertes der Arbeitskraft bezweckt, sondern den Betroffenen befähigen soll, seine Rechte und Pflichten im Arbeitnehmerinteresse besser wahrzunehmen, unter verfassungs- und bildungspolitischen Aspekten gefordert ist.

Kurs: Technologische Ansätze und Analyse empirischer Verfahren der Unterrichtsforschung (II) – am Beispiel von Untersuchungen zur Effektivität von Unterrichtsmethoden

Veranstalter: Roth

VAK 3021

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Es handelt sich um eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 1973. Eine Mitarbeit neuer Teilnehmer ist schwierig. Bei besonderem Interesse ist die Teilnahme aber auch nach Rücksprache mit dem Leiter der Veranstaltung möglich.

Teilnehmer erhalten den Nachweis über „Empirische Forschungsmethoden“ entsprechend Diplom-Prüfungsordnung Erziehungswissenschaft § 6.

Kurs: Einführung in die Arbeit mit dem Kleincomputer Olivetti P 101

Veranstalter: Linke, Petrat, Roth, Steinforth, Wokittel

VAK 3022

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge; G/H/R

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung wird fortgeschrittenen Studenten angeboten, die im Zusammenhang empirischer Untersuchungen in Sozialwissenschaften/Lehrerbildung etc. umfangreichere Datenmengen quantitativ zu analysieren beabsichtigen, deren Datenmaterial aber nicht so umfangreich ist, um die aufwendigere Erarbeitung der Voraussetzungen für die Benutzung des Rechenzentrums sinnvoll erscheinen zu lassen. Die Teilnehmer werden mit der Bedienungstechnik der P 101 vertraut gemacht. Sie lernen die Anwendung vorliegender Programme statistischer Datenanalyse für eigenes bzw. fremden Datenmaterial. Sie entwickeln Flußdiagramme zur Problem- und Programmstrukturierung und lernen es, Programme für die P 101 zu entwickeln und anzuwenden.

Kurs: Analyse von Theorien und Modellen der Curriculum-Konstruktion

Veranstalter: Roth

VAK 3023

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Zentrales Thema gegenwärtiger erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung ist die Diskussion um das Curriculum. Irrtümlich entsteht der Eindruck, als wären Bildungsreform, Bildungsplanung usw. durch eine Revision des Curriculums ersetzbar.

In der Veranstaltung sollen – anhand ausgewählter Texte – Motive der Curriculum-Revision herausgearbeitet, Strukturkonzepte und Modelle der Curriculum-Konstruktion analysiert, Forschungsstrategien kennengelernt sowie einzelne Curricula und Rahmenrichtlinien diskutiert werden. – Für eine mög-

liche Fortführung im SS 1974 wäre mit einem Vertreter der Fachdidaktik die Arbeit an einem Teilcurriculum sowie an Unterrichtssequenzen unter curricularem Aspekt zu planen.

Kurs: Sozialpsychologie der Schule

Veranstalter: Heinz

VAK 3114

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Die sekundäre Sozialisation des Kindes wird weitgehend von schulisch organisierten Lernprozessen und Anforderungen bestimmt. Das dreigliedrige Schulsystem sozialisiert und selektiert Kinder und Jugendliche gemäß den gesellschaftlich dominanten Erfolgs- und Leistungskriterien. Ob durch die Einrichtung von Gesamtschulen die klassen- und schichttypische Rekrutierungsmuster für weiterführende Schulen und Hochschulen entscheidend verändert oder nur korrigiert werden können, bleibt abzuwarten.

In diesem Kurs sollen der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und der „Schulkarriere“ von Kindern einerseits und die Auswirkungen schulischer Organisation und Praktiken („Der heimliche Lehrplan“ – vgl. *erziehung* 1973, Heft 5) auf die Sozialisation in der Schule andererseits untersucht werden. Anhand neuerer Literatur sollen sozialpsychologische und organisationssoziologische Ansätze zur Analyse schulischer Sozialisation erarbeitet werden. Dabei wird der Frage besondere Bedeutung zukommen, inwieweit es sozialpsychologische Theorien der Interaktion, Gruppenbildung und Identität ermöglichen, Einsichten in Ablauf und Folgen schulischen Lernens zu vermitteln und Strategien zur Veränderung überkommener Sozialisationsformen und Inhalte zu entwerfen. Im Mittelpunkt könnte hier der Nachweis und die Kritik der Kontroll- und Stigmatisierungspraxis in schulischen Sozialisationsystemen und die Diskussion der Rolle des Lehrers bei der Förderung sozialer und politischer Identität sein.

Literaturhinweise:

C. W. Backmann und P. F. Secord: *Sozialpsychologie der Schule*. Weinheim: Beltz 1972

U. Butschkau und K. J. Tillmann: Politische Sozialisation in der Gesamtschule. München: Juventa-1972

H. U. Peter: Die Schule als soziale Organisation. Weinheim: Beltz 1973

Wellendorf: Schulische Sozialisation und Identität. Weinheim: Beltz 1973

Kurs: Institutionen der Weiterbildung und ihre Konzeptionen

Veranstalter: Mader

VAK 921

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Studium (Erwachsenenbildung)

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Als Fortsetzung der im WS 72/73 begonnenen Analyse wichtiger Institutionen der Weiterbildung im regionalen Umfeld der Universität Bremen (Volkshochschule/Heimvolkshochschule/Kammern)sollen im WS 73/74 weitere Institutionen besucht und auf ihre Funktion und Konzeption hin befragt werden. Ziele dieses Vorhabens sind insbesondere:

1. das Kennenlernen der unterschiedlichen Konzeptionen, Arbeitsweisen, Trägerschaften und Rechtsformen im Bereich der Weiterbildung
2. die Vorbereitung von Berufsfeldern für eine Tätigkeit des Diplompädagogen der Studienrichtung Erwachsenenbildung in Kooperation mit den Praktikern in der Weiterbildung
3. eine wechselseitige Überprüfung von Ausbildung und Berufstätigkeit, von Theorie und Praxis auf die für die Erwachsenenbildung relevanten Studieninhalte

Unter anderem sollen folgende Institutionen im WS 73/74 und im SS 74 in dieses Arbeitsvorhaben einbezogen werden: Arbeit und Leben/Arbeiterkammer/DGB-Berufsbildungswerk/Abendgymnasium.

Literaturhinweise:

H. Keim, J. Olbricht, H. Siebert (Hrsg.): Strukturprobleme der Weiterbildung. Bertelsmann Universitätsverlag, Gütersloh 1973

Arbeitsvorhaben: Modelle grundlegender didaktischer Theorien

Veranstalter: Hertel, Hübner

VAK 922

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Lernschwierigkeiten am Beispiel der Lese-, Rechtschreibschwäche, der Rechenschwäche

Veranstalter: Stein

VAK 1060

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Kurs: Das Problem des sprachfreien Lernens besonders in den Fächern Mathematik und Physik

Veranstalter: Stein

VAK 1061

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Kurs: Probleme der Verhaltensmodifikation am Beispiel der Leseangst bei Studenten und Schülern

Veranstalter: Stein

VAK 1062

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Kurs: Empirische Arbeiten, die sich aus den VAK-Nr. 1060 – 1062 ergeben

Veranstalter: Stein

VAK 1063

nach Vereinbarung

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Exkursion: Chancengleichheit im französischen Schulwesen

Veranstalter: Stein

VAK 924

4-stündig

Diplom-Pädagogik; alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 26 Personen

„Les chances scolaires en France“ Studienaufenthalt in Annecy (Haute Savoie) dient der Erkundung und der Zusammenarbeit mit der Lehrerbildungsanstalt (Ecole Normale) dort und der Teilnahme an den Unterrichtsveranstaltungen, ferner der Hospitation an der Versuchsschule (Ecole d'Application).

Entscheidend sind die Methoden des Centre d'Orientation Scolaire mit seinen psychologischen Untersuchungen, Testungen und der Selektion für die weiterführenden Zweige.

Schließlich ein Einblick in die Hilfsschulinternatsarbeit.

Zusammenarbeit mit diesen Stellen, den Studenten und Lehrkräften.

Oberseminar: Pädagogische Psychologie

Veranstalter: Ritter

VAK 925

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen

Höhere Semester

Fall-Seminar über Problemschüler

Veranstalter: Esters

VAK 926

2-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 5 – 10 Personen

Kurs: Pädagogische Prognose und Selektion

Veranstalter: Hermann

VAK 902

4-stündig, wöchentlich

Diplom-Pädagogik; Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf etwa 30 Personen

In der Veranstaltungsreihe unter dem Obertitel „Methoden empirischer Sozialforschung für Pädagogen“ werden für erziehungswissenschaftliche Qualifikationen Konsequenzen aus Reformansätzen der Bildungsadministration aufgearbeitet und problematisiert.

Ausgehend von einer Analyse bürgerlicher Schulreformvorstellungen sollen entsprechende Passagen des „Bildungsgesamtplans“, des „Gesetzes zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften“ und der „Vorläufigen Handreichungen für die Orientierungsstufe“ in Niedersachsen sowie des Bremer Schulentwicklungsplans auf Widersprüchlichkeiten untersucht werden. Aufgrund der Analyse soll dann das amtliche Interesse an individueller pädagogischer Prognose herausgearbeitet werden.

In einer zweiten Ebene geht es um die theoretischen Überlegungen, wieweit sozialwissenschaftliche Kausalerklärungen und damit Prognosen überhaupt möglich sind.

Mit den gewonnenen Kriterien werden in der weiteren Arbeit Instrumente pädagogischer Diagnostik und Prognostik untersucht; dabei soll empirisches Material aufgearbeitet werden.

Ziel der Veranstaltung ist die Gewinnung einer differenzierten Beurteilung gegenüber sozialtechnologischen Verfahren in der Primarstufe und Sekundarstufe I.

Die Veranstaltung ist geeignet für den Studiengang „Erziehungswissenschaftliche Zusatzqualifikation“ (Päd.-Diplom-Studium), für Kontakt-Lehrer und für Studenten der Lehrerstudiengänge. Päd.-Diplomstudenten können Formalqualifikationen in „Statistik“ und „Forschungsmethoden“ nach der geltenden Diplom-Prüfungsordnung erwerben. Für Studenten des 6-Semester-Studienganges (ehemalige PH-Studenten) gilt die Veranstaltung als sog. Oberseminar in Psychologie. – Auf der ersten Zusammenkunft soll geprüft werden, ob statt 4 Stunden je Woche eine Organisation mit 2 Stunden je Woche plus Blockseminar möglich ist.

Hinweis:

Siehe auch VAK 5010, 5087, 5088 im Studiengang Kommunikation/Ästhetik, VAK 3064 im Studiengang Sozialwissenschaften im engeren Sinne, VAK 3039 – 3042 im Studiengang Arbeitslehre/Politik und VAK 3083, 3087 im Studiengang Sozialpädagogik/Sozialarbeit.

Allgemeine Veranstaltungen Lehrerbildung

PROJEKTE

Projekt: Curriculumplanung an der Gesamtschule (CUP)

In diesem Projekt wird versucht, die begonnene Zusammenarbeit von Lehrern der Gesamtschule-Ost und Studenten der Universität Bremen fortzusetzen, die in der Erkundung im Wintersemester 1971/72 angefangen und anschließend in einem Projekt zu Fragen der curricularen Planung an der Gesamtschule fortgeführt wurde, das jetzt im Sommersemester 1973 mit der Durchführung von Unterrichtsprojekten in den 12 Klassen der Schule abgeschlossen wurde. Die schwerpunktmäßige Themenstellung gilt der theoretischen Aufarbeitung der verschiedenen Konzeptionen von Einheits- und Gesamtschulen, der Zusammenhänge von ökonomischer Entwicklung und Schulreform in der Bundesrepublik und der Analyse verschiedener Sozialisationstheorien. Von dieser Grundlage ausgehend, soll versucht werden, die Anforderungen der schulischen Praxis an Lehrer und Schüler zu beurteilen, um somit einerseits besser den eigenen Qualifikationsprozeß zu bestimmen, andererseits die derzeitige schulpolitische Situation genauer einzuschätzen, um auf die weitere Entwicklung auch Einfluß nehmen zu können. Diese sollen in mehreren Arbeitsvorhaben vermittelt werden, die in ihren Fragestellungen – Kritik der politischen Ökonomie – Geschichte der Bundesrepublik Deutschland – Bildungsökonomie – Sozialisationsprobleme des Arbeiterkindes – die Konzeptionen der Einheits- und Gesamtschule – eng aufeinander bezogen sind.

Daneben werden die Auswirkungen der schulreformerischen Ansätze auf die Curriculumentwicklung der einzelnen Fächer in fachspezifischen Kursen (Deutsch, Arbeitslehre/Politik, Technik, Sozialkunde, Sport, Biologie, Englisch) untersucht. Zu Beginn des Sommersemesters 1974 sollen eigene Unterrichtseinheiten in der Gesamtschule-Ost durchgeführt werden, die entweder von der fachspezifischen Problematik ausgehend, Probleme bisher in der Schule behandelte Unterrichtsthemen aufgreifen oder aber, von den Arbeitsvorhaben ausgehend, Probleme der schulischen Situation selbst zum Gegenstand des Unterrichts machen.

Projektplenum: Curriculare Planung an der Gesamtschule

Veranstalter: Artus, Dahle, Zeuner

VAK 5007

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

Im Plenum wird versucht, den Zusammenhang der verschiedenen Arbeitsvorhaben und Kurse unter anderem dadurch herzustellen, daß konkrete Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit der Gesamtschule-Ost aufgearbeitet werden. Hier werden die Unterrichtsgruppen gebildet, die die in den Kursen theoretisch aufgearbeiteten Informationen über die Curriculumproblematik einbringen sollen in die praktische Arbeit mit den Schülern, sei es im Unterricht, sei es im Freizeitbereich.

Die Teilnahme am Plenum ist für alle Teilnehmer des Projekts verbindlich.

Tutorium: Einführung in die Problematik der Gesamtschule mit besonderer Berücksichtigung der Gesamtschule-Ost

Veranstalter: NN.

VAK 5008

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Für die Studienanfänger im Arbeitsvorhaben "Polytechnische Einheitsschule und die Entwicklung zur Gesamtschule" findet diese Arbeitsgruppe im Rahmen der Eingangsphase statt. Sie soll spezifische Probleme der Gesamtschule-Ost in Bremen-Osterholz aufarbeiten, um die Kontinuität auch der Zusammenarbeit mit den Lehrern dort zu gewährleisten. Sie stellt zugleich eine neue Planungsgruppe für ein im Sommersemester 1974 beginnendes Projekt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule-Ost dar. Es wird angestrebt, hierbei auch den sehr wichtigen Freizeitraum der Schule zu berücksichtigen, so daß das Arbeitsvorhaben auch für Sozialpädagogen interessant sein dürfte.

Kurs: Curriculumplanung im Fach Arbeitslehre/Politik an der Gesamtschule

Veranstalter: NN.

VAK 5009

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich/Politik, Ökonomie)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I ab 5. Klasse

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Analyse von Lehrplänen und Rahmenrichtlinien zum Fach Arbeitslehre/Politik in Bremen und speziell an der Gesamtschule-Ost.

Arbeitsvorhaben: Bildungsökonomie in der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Masuch

VAK 5010

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik; Kommunikation/Ästhetik (Integrationsbereich)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvorhaben Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wird versucht, die ökonomische Entwicklung der Bundesrepublik in Hinblick auf die jeweiligen bildungsreformischen Ansätze zu untersuchen.

Kurs: Technik-Unterricht und das Problem der polytechnischen Erziehung

Veranstalter: Siegel

VAK 5011

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik (Technik)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Ausgehend von den Lernzielen für den Arbeitslehre/Technik-Unterricht im Vergleich zu den Inhalten des Studiengangs Arbeitslehre/Politik Schwerpunkt

Technik an der Universität an der Gesamtschule-Ost soll dieses neu konzipierte Fach kritisch analysiert werden und die historischen und gegenwärtigen Beispiele von polytechnischer Ausbildung aufgearbeitet werden. Der Kurs arbeitet eng zusammen mit dem Arbeitsvorhaben zur Gesamt- und Einheitsschule. Zugleich ist eine Einführung in die Arbeit mit dem Großraum Arbeitslehre/Politik vorgesehen.

Kurs: Kompensatorische Didaktik im Fach Deutsch auf Grundlage der schichtspezifischen Modelle der Soziolinguistik

Veranstalter: Dahle, Zeuner

VAK 5012

2-stündig, Kompaktseminar

Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 35 Personen

Der Kurs wird geplant und durchgeführt in Zusammenhang mit dem Arbeitsvorhaben Sozialisation des Arbeiterkindes und soll die Sprachanreicherungsprogramme die auf Grundlage der Ergebnisse der Soziolinguistik konzipiert wurden und besonders in die Konzeption des Sprachunterrichts der Gesamtschulen eingingen, kritisch analysieren.

Keine Neuaufnahmen.

Arbeitsvorhaben: Polytechnische Einheitsschule und die Entwicklung der Gesamtschule

Veranstalter: Mützelburg

VAK 5013

2-(+2)-stündig, wöchentlich

Integrierte Eingangsphase für alle Lehrerstudiengänge, Arbeitslehre/Politik
(Integrationsbereich, Technik)

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 35 Personen (davon max. 20 Studienanfänger)

Darstellung der Entwicklung der Gesamtschule anhand einzelner Problem-
punkte von denen einige vertieft behandelt werden sollen: Begriffsklärung

und Funktion der polytechnischen Bildung in der Einheitsschule bei Marx und Engels – historische Entwicklung des Einheitsschulgedankens zur Gesamtschule – Gesamtschule in Deutschland als Ergebnis der Auseinandersetzung zwischen kompensatorischen und polytechnischen Inhalten der Schule – Entwicklung fortgeschrittenster Modelle: das Schulsystem Schwedens und der Deutschen Demokratischen Republik – Einheitlichkeit und Differenzierung – Realität einer Gesamtschule in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Gesamtschule-Ost – Die Ausbildung des Lehrers für die Gesamtschule/Einheitsschule.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des CUP-Projektes und für CUP-Teilnehmer im 3. Semester offen. Die Veranstaltung ist zugleich Seminar im Rahmen der Eingangsphase Lehrerbildung. Das Thema ist dem Problembereich des Kollegs zugeordnet. Für Studienanfänger ist verpflichtend zugleich die Teilnahme an den Erkundungen in der Gesamtschule-Ost (vertiefende Einführung in die Problematik der Gesamtschule-Ost, nur für 1. Semester) und die Teilnahme an dem Arbeitsvorhaben Kritik der politischen Ökonomie in der Lehrerbildung (Anfänger/bzw. Fortgeschrittene).

Es ist für Studienanfänger an eine enge Zusammenarbeit mit den Kursen "Technikunterricht" und "Arbeitslehre/Politik-Unterricht" gedacht. Die Zusammenarbeit dient der Vorbereitung eines Projektes für das Sommersemester 1974, das sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich der polytechnischen Bildung befassen soll.

Arbeitsvorhaben: Kritik der politischen Ökonomie im Rahmen der Lehrerbildung

Veranstalter: Riehn, Bernewitz

VAK 5014

5 x 2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Auf Grund der Erfahrungen in der Gesamtschule-Ost, vor allem nach der Analyse der dort vorgelegten Unterrichtseinheiten und Diskussionen mit den Lehrern, sind die bisherigen Projektteilnehmer zu dem Schluß gekommen, daß die Kritik der politischen Ökonomie in der Lehrerausbildung eine wesentliche Voraussetzung für die Konzipierung von Unterrichtseinheiten ist, die sich kritisch mit der gegenwärtigen Gesellschaft auseinandersetzen wollen.

Auch die weiteren Arbeitsvorhaben zur Bildungsökonomie und Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, die wichtige Informationen für die Entstehung der Gesamtschulen vermitteln sollen, bauen auf den Grundlagenkenntnissen der Teilnehmer aus der Politischen Ökonomie auf.

Das Arbeitsvorhaben findet in mehreren Arbeitsgruppen statt, die Teilnahme ist für alle Teilnehmer des Projekts verbindlich.

Arbeitsvorhaben: Sozialisation des Arbeiterkindes

Veranstalter: Zeuner

VAK 5015

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und höhere Studiengänge

Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 35 Personen

Die verschiedenen Ansätze der Sozialisationsforschung werden aufgearbeitet und ein materialistischer Ansatz versucht, um die spezifische Situation des Arbeiterkindes auf der Gesamtschule herauszuarbeiten.

Fachkurs: Curriculumplanung im Fach Deutsch an der Gesamtschule

Veranstalter: NN.

VAK 5016

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe ab 5. Klasse, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Analyse von Lehrplänen/Rahmenrichtlinien zum Fach Deutsch in Bremen und speziell an der Gesamtschule-Ost Vergleich mit der Curriculumplanung im Fach Deutsch in Hessen.

Fachkurs: Literatur in der Bundesrepublik

Veranstalter: Dahle, NN.

VAK 5017

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmer auf 40 Personen

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvorhaben "Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" werden ausgewählte Texte aus der in der Bundesrepublik veröffentlichten Literatur gelesen, einmal im Hinblick auf die "Bewältigung" des Faschismus und die Stellungnahmen zu den Klassenkämpfen der Zeit nach 1945 und der sich abzeichnenden Restauration, andererseits auf ihre Rezeption im Deutschunterricht der Bundesrepublik Deutschland hin.

Kurs: Curriculumfragen im Fach Englisch

Veranstalter: Vollmer

VAK 5018

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik (Englisch)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I, 5. und 6. Klasse

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

In enger Zusammenarbeit mit dem Unterricht an der Gesamtschule-Ost sollen die Lehrprogramme des Sprachunterrichts analysiert werden.

Kurs: Sexualpädagogik in der Gesamtschule

Veranstalter: Busche

VAK 5019

2-stündig, wöchentlich

Kommunikation/Ästhetik; Arbeitslehre/Politik; Biologie; Sport

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Sexualpädagogik, Sexualkunde, Sexualität und Gesellschaft oder wie immer das Thema heißt – es handelt sich um einen Unterrichtsstoff, der subjektiv

und objektiv für jeden Schüler und damit auch für jeden Lehrer wichtig ist. Vorgehen nach einem Vier-Stufen-Plan: 1. Zur Analyse bürgerlicher Moralvorstellungen wurde das Tonbandprotokoll einer "Aufklärungsstunde" herangezogen, daraus ergeben sich Argumente für eine nicht – repressive Sexaufklärung, die eventuell auch Eltern (auf Elternabenden und in persönlichen Gesprächen) überzeugen. Von hieraus ergibt sich eine Diskussion der 2. Wechselbeziehung Sexualität und Gesellschaft: Funktion der Sexualerziehung in einer repressiven Gesellschaft; veränderte Sexualnormen unter veränderten ökonomischen Bedingungen leiten über zu 3. Verhältnis Sexualität und Klassengesellschaft: von ökonomischen Zwängen, wie entfremdeter Arbeit, beengten Wohnverhältnissen, Arbeitsteilung usw. sollte bei der Einordnung der Sexualität des (Haupt- bzw. Gesamt)Schülers ausgegangen werden. Die größte Schwierigkeit dürfte darin bestehen, das Verhältnis Sexualität-Produktion-Reproduktion-Sexualerziehung angemessen zu beschreiben und gewonnene Einsichten für die Mehrheit der westdeutschen Schüler, den Hauptschüler also, umzusetzen. Deswegen soll der Kurs die notwendigen Vorarbeiten für ein interdisziplinäres Projekt zwischen Natur-, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaftlern leisten. Die 4. Stufe bringt Unterrichtsvor-

NEUERSCHEINUNGEN

Christoph Deutschmann

Der linke Keynesianismus

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 18,-

Thomas Leithäuser

Bewußtseinsinformation des Alltags

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 18,-

H. Horn/A. Lorenzer (Hrsg.)

Das Elend der Psychoanalyse-Kritik

Beispiel: Kursbuch 29

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 16,80

Helge Pross

Berufstätige Frauen in der EWG

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 19,-

Rudi Schmiede

**Grundprobleme der Marx'schen
Akkumulations- und Krisentheorie**

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 18,-

J. S. Spiegel-Rösing

Wissenschaftsentwicklung

und Wissenschaftssteuerung

Sozialwiss. Paperb. ca. DM 18,-

Jürgen Ritsert

Probleme politisch-ökonom.

Theoriebildung

Sozialwiss. Skripten kart. ca. DM 8,-

Ulrich Vogel

**Zur Theorie der
chinesischen Revolution**

Die asiatische Produktionsweise u. ihre

Zersetzung durch den Imperialismus

Sozialwiss. Skripten, kart. ca. DM 9,-

Joachim Holder

Kommunikation

Theorie und soziale Praxis,

kart. ca. DM 12,-

Peter Orban

Sozialisation

Theorie und soziale Praxis,

kart. ca. DM 12,-



ATHENÄUM VERLAG

schläge: das Aufstellen von Lernzielen (Bremer Lehrplanentwurf), Sichten von Unterrichtsmaterialien: Bücher, Dias, Filme, Tonbänder usw.

Im Wintersemester wird entsprechend dieses Planes weitergearbeitet; eine Gruppe von Studenten wird grundsätzlich die Unterrichtsvorschläge in eine Unterrichtseinheit an der Gesamtschule Bremen-Ost umsetzen.

Kurs: Sportcurriculum an der Gesamtschule

Veranstalter: Artus

VAK 5020

2-stündig, wöchentlich

Sport

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Fachtutorium: Sport

Veranstalter: NN.

VAK 5021

2-stündig, wöchentlich

Sport

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Rosenbach

VAK 5110

2-stündig, wöchentlich

Arbeitslehre/Politik (Geschichte); Kommunikation/Ästhetik (gesellschaftswissenschaftlicher Anteil)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

In diesem Vorhaben werden die Grundlagen für einige Kurse des Projekts gelegt: Um die derzeitige Situation in der Bundesrepublik einschätzen zu

können, sind genaue Kenntnisse über die Entstehung, die Spaltung Deutschlands, die Klassenauseinandersetzungen notwendig.

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland soll auf der Grundlage ihrer ökonomischen Entwicklung untersucht werden. Dabei sollen die internationalen Verflechtungen der bundesrepublikanischen Wirtschaft sowohl mit der EG als auch mit den USA berücksichtigt werden.

Auf dieser Basis wird dann auf die politische Entwicklung der Bundesrepublik eingegangen, innerhalb derer auch parteipolitische Entwicklungen (KPD, SPD, CDU) miteinbezogen werden sollen. Neben der Vermittlung eines generellen Überblicks über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland soll es ein Ziel der Veranstaltung sein, historische, das heißt, ökonomische und politische Bedingungen, zu Fragen der Bildungsökonomie zu entwickeln, um schließlich auf dieser Grundlage die aktuelle bildungspolitische Situation analysieren zu können.

Das Arbeitsvorhaben ist nur für fortgeschrittene Studenten, die möglichst schon im Sommersemester 1973 daran mitgearbeitet haben, geeignet.

Hinweis

Siehe auch Vorprojekt: Sozialisation in Arbeitswelt und Familie (VAK 5001-5006, 5078), siehe Seite 123

EINZELVERANSTALTUNGEN

Kolloquium: Probleme der Mitbestimmung der Dienstleister in der Universität Bremen

Veranstalter: Griesche, Prigge, Koop

VAK 5089

2-stündig, 14-tägig

alle Lehrerbildungsstudiengänge

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Anhand konkreter Fälle werden Probleme der Mitbestimmung – sowohl der Drittelparität, als auch der arbeitsbereichsgebundenen Mitarbeiterkollegien (MAK) – erörtert.

Ziel ist es, Studenten die Probleme aus dem Dienstleistungssektor nahe zu bringen, und zu prüfen, inwieweit die Praxis der theoretischen Konzeptionen von Mitbestimmung entspricht.

Arbeitsvorhaben: Kommunikation und Kooperation in Lerngruppen

Veranstalter: Esters, Gattig, Gottschalch, Sommerkorn

VAK 5106

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerbildungsstudiengänge

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20-30 Personen

Anlässlich der Lektüre und Interpretation des Buches "Mikrokosmos: Eine Studie über Gruppendynamik" von Philip E. Slater (Frankfurt/Main: Fischer-Condicio Humana; 1970) verfolgen wir zwei Intensionen:

Einerseits wollen wir den Inhalt des Buches verarbeiten, dessen Gegenstand die Auseinandersetzung mit Autoritätsproblemen, Möglichkeiten der sexuellen Emanzipation und dem Verhalten gegen abweichende Minderheiten innerhalb kleiner Gruppen ist.

Andererseits werden wir versuchen, besser als bisher, mit Hilfe der erarbeiteten Kenntnisse, Kommunikations- und Kooperationsprobleme in der eigenen Gruppe zu beobachten.

Über das in diesem Zusammenhang anzuwendende Instrumentarium werden wir in der ersten Sitzung ausführlich miteinander diskutieren und es im Laufe des Semesters aufgrund unserer gemachten Erfahrungen modifizieren.

Kurs: Theorien des Verhaltens

Veranstalter: Vetter

VAK 3109

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Höhere Semester

Graduiertenkolloquium: Psychologie

Veranstalter: Leithäuser, Th.

VAK 3111

3-stündig, 14-tägig

alle Lehrerstudiengänge

Höhere Semester

Diskussion der Zwischenergebnisse der Dissertationen, die im Zusammenhang der Vorbereitung eines Projekts über Lerntheorie und Verhaltenstherapie stehen.

Kurs: Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918, Teil II

Veranstalter: Geiss

VAK 3112

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Der Kurs soll durch Studium der einschlägigen neueren wissenschaftlichen Literatur mit Hilfe von schriftlichen Referaten und Thesenpapieren eine sozialgeschichtlich fundierte Analyse des deutschen Imperialismus bis zum 1. Weltkrieg einschließen. Sie ist Fortsetzung einer Einführungsveranstaltung zum gleichen Thema im Sommersemester 1973.

Graduiertenkolloquium: Psychologie

Veranstalter: Lorenzer

VAK 3075

2-stündig

alle Lehrerstudiengänge

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 7 Personen

Für die Dissertationen relevante gemeinsame Theorieprobleme werden erarbeitet.

Kurs: Hermeneutik und Nomologie, Beispiel Psychoanalyse

Veranstalter: Lorenzer

VAK 3076

3-stündig im Block

alle Lehrerstudiengänge

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Für die Diskussion Psychoanalyse-Marxismus wird eine zentrale wissenschaftstheoretische Frage erörtert. In Bestimmung des wissenschaftstheoretischen Status der Psychoanalyse zugleich ein Beitrag zum Thema "materialistische Hermeneutik".

Arbeitsvorhaben: Psychoanalysekritik in der sowjetischen Psychologie

Veranstalter: Leithäuser, Th., Lorenzer

VAK 3077

3-stündig in Blockform

Mittlere und höhere Semester

In Ergänzung zum Kurs Interaktionsform und Verkehrsform (aber auch unabhängig davon) soll der Psychoanalyse-Marxismuskonzeption nachgegangen werden mit dem Ziel einer kritischen Aufarbeitung von Fehlannahmen.

Arbeitsvorhaben: Das Primat der Politik gegenüber der Ökonomie am Beispiel des Produktions- und Erziehungssektors in der Sowjetunion und der Volksrepublik China

Veranstalter: Heberer, Latsch

VAK 3078

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Ohne eine kommunistische Erziehung der Massen und ohne eine bewußte Teilnahme und Einbeziehung der Massen in den Aufbau des Sozialismus kann dieser Aufbau nicht vollzogen werden. Um eine neue Gesellschaft zu schaffen, genügt es nicht, den sozialistischen Aufbau nur von der ökonomischen Seite her anzugehen, gerade der politische Faktor muß die entscheidende Kraft sein, um den ökonomischen Fortschritt voranzutreiben. Primat der Politik bedeutet hier nicht Geringschätzung der Technologie oder des gesellschaftlichen Wohlstandes, sondern heißt Kampf um die proletarische Linie in allen Bereichen, und bedeutet, die Massen ständig zu sozialistischem Bewußtsein zu erziehen; dabei ist es notwendig, daß die Massen ihr Bewußtsein praktisch und anhand eigener Erfahrung verändern.

Diese Problematik soll in zwei Bereichen, nämlich dem Produktions- und

dem Erziehungssektor in der Sowjetunion und der Volksrepublik China untersucht werden.

1. Produktionssektor:

Sind materielle Anreize das Stimulanzmittel der sozialistischen Produktion schlechthin oder muß nicht gerade der Entwicklung eines sozialistischen Bewußtseins die entscheidende Rolle zufallen? Wie werden in den beiden Ländern die Pläne erstellt und wie sind die Massen an diesem Prozeß beteiligt. Was bezeichnet man als das Ziel der Produktion, welche Rolle spielt der Profit, etc? Wie sind Leitung und Verwaltung der Betriebe strukturiert; welche Rolle spielen in diesem Rahmen die Kader, die Intelligenz und die Arbeiter? Welche Lohnpolitik wird in den beiden Ländern betrieben? Die Wirtschaftsreformen in der UdSSR.

2. Erziehungssektor:

Beim Erziehungssektor Schule, Universität, Berufsausbildung etc. steht die Frage im Mittelpunkt, welche Klasseninteressen werden jeweils vertreten. Dient das Bildungswesen dem Proletariat, ist es mit der produktiven Arbeit verbunden? Wird gewährleistet, daß jeder eine Ausbildung erhält, so daß er zu "einem gebildeten Werk tätigen mit sozialistischem Bewußtsein" wird oder wird das Proletariat im Sinne der Bourgeoisie "umerzogen". Revisionistisch wäre es, zu propagieren, daß die "Entwicklung des Intellekts" den ersten Platz einnehmen soll und die "fachliche Tüchtigkeit" über alles gestellt werden müssen. Nach Mao soll die Schulbildung mit den drei großen Bewegungen: Klassenkampf, Kampf um die Produktion und dem wissenschaftlichen Experiment, verknüpft werden. Es wäre weiterhin zu prüfen, ob das Erziehungswesen die Aufhebung der Trennung zwischen geistiger und körperlicher Arbeit fördert und die Umerziehung von Intellektuellen garantiert oder ob die Verbindung zwischen Erziehungswesen und proletarischer Ideologie unter Berufung auf "die Entwicklung der Talente und Individuen" aufgelöst wird. Ob die Verbindung zwischen Unterricht und produktiver Arbeit vernachlässigt und dafür mehr Gewicht auf "intellektuelle und ästhetische" Erziehung gelegt wird.

Als einführende Literatur in diese Problematik empfehlen wir:

Bettelheim/Dobb/Foa/Huberman: Zur Kritik der Sowjetökonomie (Rotbuch 11), Bettelheim, Macciocchi und andere: China 1972 (Rotbuch 42).

Kurs: Entfremdung als Konstitution für Krankheit im Kapitalismus

Veranstalter: Grützmann, Gode, NN.

VAK 3079

2-stündig, 14-tägig

alle Lehrerstudiengänge

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15-20 Personen

Vorprojekt: Zur Lage der Arbeiterjugend

Veranstalter: Beck, Vinnai, NN.

VAK 3110

3-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

In dem geplanten Projekt (ab Sommersemester 1974) sollen die Lebenszusammenhänge der Arbeiterjugend untersucht werden. Das Vorprojekt beschäftigt sich – im Rahmen dieser Planung – schwerpunktmäßig mit der Ausbildungssituation der Jugendlichen.

Das Arbeitsvorhaben "Schulische Sozialisation" des Projekts "Darstellung der gesellschaftlichen Wirklichkeit im Unterricht", steht in Verbindung mit dieser Veranstaltung.

Arbeitsvorhaben: Methoden der Gruppenforschung

Veranstalter: Grabitz-Gniech

VAK 904

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Arbeitsvorhaben: Konformität und Opposition

Veranstalter: Grabitz-Gniech

VAK 905

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Einführung in die politische Ökonomie des Ausbildungs- und Wissenschaftsbetriebs, Teil I: Kritik der Bildungsökonomie

Veranstalter: Huisken

VAK 1067

4-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Der zweisemestrige Kurs soll drei Komplexe bearbeiten:

- Kritik der Bildungsökonomie (Teil I)
- Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie (Teil I und II)
- Grundlegende Zusammenhänge der politischen Ökonomie des Ausbildungs- und Wissenschaftsbetriebs (Teil II)

Die Beschäftigung mit vorliegenden bildungsökonomischen Theorien und Modellen der Bildungsplanung ist als Einstieg in die theoretische Fassung gegenwärtiger "Schwierigkeiten" der Bildungspolitik, wie sie im Numerus Clausus, im Lehrermangel, im Hochschulrahmengesetz etc. zum Ausdruck kommen, zu werten. Die immanente Analyse dieser "Schwierigkeiten" soll dazu führen, an bestimmten offensichtliche Knotenpunkten der Bildungspolitik (Arbeitsmarkt, Qualifikation, Kosten . . .) genauer nach den Ursachen solcher Schwierigkeiten nachzufragen.

Seminar: Formen und Ursachen der Schulreform

Veranstalter: Gabele

VAK 5113

2-stündig, wöchentlich

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Der Komplex schulreformierender Tendenzen konzentriert sich besonders in der integrierten wie auch der kooperativen Gesamtschule. Es soll dargelegt werden, auf welche gesellschaftlichen, pädagogischen und didaktischen Fragen die Gesamtschule zu antworten sucht, welche politisch-ökonomischen Ursachen diese Fragen aufwerfen und welche Antworten dabei am nächsten liegen.

Eine besondere Verbindung zwischen amerikanischen und deutschen Gesamtschulen zeigt Hentigs Laborschule, in der die bereits behandelte Problematik unter neuem Aspekt durchsichtig gemacht werden soll.

In ähnlicher Weise soll auch der Schulentwurf der Initiativgruppe Solingen behandelt werden, der wegen seines antiautoritären Aspekts und der darin enthaltenen Irrealität bedeutsam ist.

Bei allen behandelten Reformbeispielen kommt es darauf an, in gewisser Distanz zum gerade Aktuellen Wesentliches über Berufs- und Zukunftsperspektiven des Lehrers herauszufinden.

Erkundung: Eingangsphase

Veranstalter: Streckert

VAK 933

2-stündig

alle Lehrerstudiengänge

Anfänger

PROJEKTE

Projekt: Vorschulerziehung III

A. Fragestellungen:

1. Allgemeine Fragestellung:

Neben der quantitativen Dimension (Ausbau und Entwicklung der Institutionen vorschulischer Erziehung) zeigt sich die Funktion der vergesellschafteten Kleinkind-/Vorschulerziehung vor allem in ihren Inhalten: welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen soll die vorschulische Erziehung den Kindern der verschiedenen gesellschaftlichen Klassen und Schichten vermitteln, mit welchem Ziel und welchen Methoden? Unter dem Postulat, der gesellschaftlichen Kleinkindererziehung eine bewußte, politische Richtung im Interesse einer demokratischen gesellschaftlichen Entwicklung zu geben, stellt sich die zentrale Frage: wie können Kinder sich selbst, die Menschen, mit denen sie in Beziehung treten und die Gegenstände, die sie wahrnehmen, als gesellschaftlich produzierte und veränderbare begreifen?

2. Besondere Fragestellung:

Wie erfahren die Kinder die gesellschaftliche Wirklichkeit in den für sie unmittelbar zugänglichen und für ihre geistige und soziale Entwicklung zentral relevanten Erfahrungsbereichen, also in der Familie, im Kindergarten und auf der "Straße"? Wie können diese Erfahrungen im Erziehungsprozeß so aufgenommen werden, erweitert und verarbeitet werden, daß die Kinder die für sie relevante gegenständliche und soziale Wirklichkeit, also die über Wissenschaft und Technik und über die Beziehungen der Menschen zueinander vermittelte Wirklichkeit als gesellschaftlich produzierte begreifen und in der Arbeit und solidarischen Aktionen verändern lernen? Wie können Kinder in der Auseinandersetzung mit der für sie erfahrbaren gegenständlichen und sozialen Wirklichkeit ihre Erkenntnisse von dieser Wirklichkeit erweitern, ihre geistigen und sozialen Fähigkeiten (wahrnehmen, analysieren, reflektieren, darstellen, handeln) im Spiel, bzw. in der Arbeit (basteln, malen, erzählen, diskutieren, Rollenspiele usw.) entwickeln?

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Auswertung der Praktikumsberichte und der durchgeführten didaktischen Einheiten.

Arbeitsvorhaben: Bildungsplanung in der Vorschulerziehung

Veranstalter: NN.

VAK 3082

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Rezeption und Kritik von Modellversuchen und Modellprogrammen in der Elementar-/Vorschulerziehung.

Kurs: Theorien des kindlichen Spiels II

Veranstalter: Heinsohn

VAK 3083

3-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Fortführung der Veranstaltung des Sommersemester 1973

Kurs: Grundlagen der Sozialisationstheorien II, kognitive Prozesse und Sprachentwicklung

Veranstalter: Leithäuser

VAK 3084

3-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik, alle Studiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

B. Praxisaufgaben:

1. Berufspraxisbezug:

Die theoretische und praktische Arbeit im Projekt soll die Studenten befähigen,

1. in der praktischen Kleinkind-/Vorschul-/Grundschuleraziehung zu arbeiten,
2. curriculare Entwicklungsarbeit zum Beispiel in wissenschaftlichen Einrichtungen zu leisten,
3. in der Aus- und Fortbildung von Vorschulera Erziehern zu arbeiten.

C. Curriculare Bestandteile des Projekts

Untersuchungsarbeit im Bereich der materiellen Situation der Vorschulkinder in Familie und Kindergarten, im Bereich curricularer Konzeptionen und Erfahrungen der Kleinkind-/Vorschuleraziehung, im Bereich didaktischer Arbeitsmittel in der Kleinkind-/Vorschuleraziehung. Systematisch theoretische Arbeit im Bereich der Vergesellschaftung der Kleinkinderaziehung im Zusammenhang der kapitalistischen Produktionsweise, im Bereich der kindlichen Entwicklung im Zusammenhang klassen- und schichtenspezifischer Sozialisationsprozesse, im Bereich der Didaktik der Kleinkind-/Vorschuleraziehung. Curriculare Entwicklungsarbeit zur "kollektiven Arbeitserziehung" je nach den Möglichkeiten des Praxiszusammenhanges und des Projekts in Hinblick auf die Kinder, Vorschulera Erzieher, Eltern.

Diplomandenkolloquium des Projekts Vorschuleraziehung (Projektplenum)

Veranstalter: Heinsohn

VAK 3080

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Fortsetzung des Fortgeschrittenenprojekts

Praxisplenum Vorschuleraziehung

Veranstalter: Dubbert, Heinsohn

VAK 3081

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik

Es sollen verschiedene Ansätze zum Aufbau der Wirklichkeitserfahrung erarbeitet werden.

Projekt: Politische Bildung

Fragestellungen

1. Allgemeine Fragestellung:

Ihrem gesellschaftlichen und historischen Ursprung nach liegen der Institution Politische Bildung zwei widerstreitende Interessen zugrunde: einerseits das Interesse der Arbeiterklasse an der massenhaften Verbreitung politischer Selbstaufklärung, das heißt an wissenschaftlicher Analyse ihrer gesellschaftlichen Situation sowie der Entwicklung und Begründung von Strategien ihrer historischen Emanzipation. Auf der anderen Seite gründet sie sich auf das Interesse "vornehmlich der oberen Schichten der Gesellschaft" (Jugendpflegerlaß 1911) und ihres Staates, diesen Prozeß der politischen Selbstaufklärung vorsorglich mitzugestalten, ihn zu entschärfen und in die Bahnen bürgerlich-loyaler Partizipation zu lenken. Diesem Widerspruch ist die Politische Bildung (und damit die in diesem Bereich tätigen Sozialpädagogen) auch heute und in all ihren – etwa über den Staat vermittelten – institutionalisierten Erscheinungsformen unterworfen.

2. Besondere Fragestellungen:

Für eine Konzeption politischer Bildung, die sich bewußt an den Interessen dieser ihrer Adressaten orientiert, stellt sich damit die zentrale Frage, welchen Beitrag sie zu diesem Lernprozeß bzw. zur Entwicklung organisierter Interessenvertretung durch die Arbeiterjugend selbst leisten kann und welche Strategien sie unter diesem Postulat einzuschlagen hat. Ausgehend von den im 2. Projektsemester entwickelten Hypothesen über die Konstitutionsbedingungen des Arbeiterbewußtseins, vor allem des politischen Bewußtseins von Arbeiterjugendlichen und den spezifischen Bedingungen institutionalisierter politischer Bildung, steht die Auswertung, der in den Semesterferien von den Projektteilnehmern durchgeführten Lehrgänge zur politischen Bildung im Mittelpunkt der Auswertungsarbeit. Entsprechend der bisherigen Studiengangsplanung soll das 3. Projektsemester im Projekt II gegebenenfalls der Beendigung der Praxiseinheit, dann aber speziell der Auswertung der Praxiseinheit, das heißt: Kritik der Vorbereitung, Analyse der in der Praxis

gewonnenen Erfahrungen im Hinblick auf die Entwicklung theoretisch legitimierbarer und praktisch erprobter bzw. weiter zu erprobender Handlungsstrategien dienen. Die abschließende Dokumentation und Redaktion der Projektergebnisse sowie ihrer Erweiterung zu bestimmten Forschungsfragen soll in der Form der Diplomarbeiten der in diesem Projekt das Studium beendenden Studenten erfolgen.

Projektplenum: Politische Bildung

Veranstalter: Keil, Marzahn

VAK 3085

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik, alle Lehrerstudiengänge

Sozialpädagogik Fortgeschrittene

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Auswertung der Lehrgänge

Kurs: Politische Sozialisation und Arbeiterbewußtsein

Veranstalter: Feldhoff

VAK 3086

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Diplompädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Im Rekurs auf die Lehrgangserfahrungen, einige zentrale Forschungsergebnisse der politischen Sozialisationsforschung und verschiedene industriesoziologischer Untersuchungen zum Zusammenhang von Arbeitsplatz und Arbeiterbewußtsein soll der Kurs die Verarbeitungsformen der Arbeiterexistenz in Bewußtseinsformen, die sich ihrerseits auch als Formen politischer, sozialer und individueller Problemlösungsstrategien manifestieren, untersuchen. Es geht dabei wesentlich um den Konstitutionsprozeß der Bewußtseinsstrukturen und Verhaltensmuster der Industriearbeiter und die Diskussion um die Frage, in welcher Weise das Ergebnis dieses Prozesses richtig analysiert und zum Ausgangspunkt politischer Lernprozesse gemacht werden kann.

Kurs: Zur Kritik der bürgerlichen Didaktik der politischen Bildung

Veranstalter: Keil, Marzahn

VAK 3087

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Diplompädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Der Kurs soll im wesentlichen durch Rekurs auf die Lehrgangserfahrung und einige wesentliche Beiträge zur Didaktik der politischen Bildung im außerschulischen Bereich aufzuzeigen versuchen, in welcher Weise sich die bürgerliche Didaktik als eine Systematisierung der mystifiziert erscheinenden gesellschaftlichen Verhältnisse darstellt.

Ihr Erscheinungsbild verdeckt die tatsächliche gesellschaftliche Produktionsstruktur und zerschlägt mit dem Ziel sog. kritischer Bewußtseinsbildung den proletarischen Arbeits- und Lebenszusammenhang im Versuch seiner politischen, begrifflichen, die Mystifikationen durchbrechenden Rekonstruktion.

Colloquium für Diplomanden

Veranstalter: Keil, Marzahn

VAK 3088

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Höhere Semester Sozialpädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Probleme der Qualifikation und der Mobilität der Arbeitskraft

Veranstalter Baethge

VAK 3089

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Höhere Semester Sozialpädagogik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Projekt: Kommunale Sozialpolitik

Studium, Lehre und Forschung im Projekt orientieren sich einerseits an den curricularen Anforderungen der Projektstufe II des Diplom-Studiengangs Sozialarbeit/-pädagogik mit dem Schwerpunkt "Sozialpolitik/Sozialverwaltung/Sozialplanung", andererseits an der übergreifenden Problemstellung (siehe 1), die thematisch die Erarbeitung spezifischer Gegenstandsbereiche (siehe 2) und deren Analyse in der Stadt Bremen bestimmt. Das Projekt dauert drei Semester – Beginn: Wintersemester 1972/73 – und schließt mit Ende des Wintersemesters 1973/74 ab. (Vergleiche Erstankündigung des Projekts im "Studienführer der Universität Bremen für das Wintersemester 1972/73", Seite 288f).

Fragestellungen des Projekts

1. Übergreifende Problemstellung (Thema)

Im Projekt stellt sich die Frage nach der Funktion und Struktur der Sozialpolitik, sozialpolitischer Institutionen und Maßnahmen, auf der Kommunalen Ebene. In diesem Zusammenhang soll geklärt werden, wie und mit welchen Erfolgsaussichten Sozialarbeiter/-pädagogen in unterschiedlichen beruflichen Tätigkeitsfeldern und Anstellungsverhältnissen – insbesondere als Angehörige der kommunalen Sozialverwaltung – dazu beitragen können, die sozialen Defizite in Wohnquartieren als Erscheinungsformen von Verelendungsprozessen unter kapitalistischen Produktionsverhältnissen anzugeben und aufzuheben. Hierbei soll sich die Analyse nicht nur auf die sozialen Defizite erstrecken, auf die die sozialarbeiterische/-pädagogische Tätigkeit zu reagieren hat, sondern es soll auch der diese bestimmende Bedingungs-zusammenhang von Kapitalverhältnis, Sozialstaat und des Kampfes der betroffenen Klassen und Schichten gegen die Verelendungsprozesse in die Untersuchung einbezogen werden. Dies erfolgt mit der Perspektive, zu klären, ob und wie jene Klassen und Schichten durch die Arbeit der sozialwissenschaftlichen und sozialarbeiterischen/-pädagogischen Intelligenz unterstützt werden können.

2. Spezifische Fragestellungen (Gegenstandsbereiche)

Nach Abschluß des ersten Projektsemesters, in dem die Einarbeitung in die Problemstellung sowie die Klärung der besonderen Gegenstandsbereiche verfolgt wurde, ist im zweiten Projektsemester in Arbeitsgruppen und flankiert von curricularen Lehrveranstaltungen die Untersuchung folgender Gegenstandsbereiche angegangen worden:

- A. Bedingungen und Indikatoren der Verelendung;
- B. Funktion und Struktur der Sozialverwaltung;
- C. Verkehrsformen zwischen Sozialverwaltung und Bevölkerung;
- D. Klassenlage und Bündnispolitik der Sozialarbeiter/-pädagogen.

Im dritten Projektsemester ist vorgesehen, die Untersuchungsarbeit in Arbeitsgruppen zu einem Abschluß zu bringen, der es erlaubt, daß die fortgeschrittenen Studenten des Projekts synchron die Fertigstellung von Diplomarbeiten in Angriff nehmen können.

Projektplenum: Kommunale Sozialpolitik

Veranstalter: Bauer, Bennhold, Heide, Marzahn

VAK 3090

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/-Pädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Arbeitsvorhaben: Aspekte der Verelendung in Wohnquartieren des Stadtbezirks Bremen-Süd

Veranstalter: Bennhold

VAK 3091

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben: Probleme der Bremischen Sozialverwaltung

Veranstalter: Bauer

VAK 3092

3-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Arbeitsvorhaben: Sozialadministrative Verkehrsformen

Veranstalter: Marzahn

VAK 3093

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Analyse sozialadministrativer Verkehrsformen auf der Basis der Auswertung einer Praxiseinheit in einschlägigen Institutionen.

Arbeitsvorhaben: Klassenlage und Bündnispolitik der Sozialarbeiter/-Pädagogen

Veranstalter: Bauer

VAK 3094

3-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/-Pädagogik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Projekt: Ausländische Arbeiter in der Bundesrepublik Deutschland

Im Zusammenhang der bisherigen Studiengangsplanung ist das Projekt I (2.-4. Semester) dadurch gekennzeichnet, daß die Studierenden schwerpunktmäßig lernen, sozialpädagogische Probleme und Interventionsstrategien in ihren historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu analysieren. Nach dem bisherigen Projektverlauf dient das 2. Projektsemester vorrangig der Durchführung von Erkundungen und Untersuchungen, in denen die Studenten mit spezifischen Problemen und Konflikten des ausländischen Arbeiters konfrontiert werden, die ihrerseits Gegenstand sozialpädagogischer Intervention sind. Das erkundete Material und die bisher entwickelten Fragestellungen sind Ausgangspunkt der theoretischen Konfrontation und kritischen Auseinandersetzung mit einzelwissenschaftlichen Erklärungsansätzen durch deren Einbettung in gesamtgesellschaftliche und historische Zusammenhänge. Das 2. Projektsemester dient dann weiter wesentlich der Reflexion der methodisch-

praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und der Vorbereitung des Praxisanteils im Projekt.

Die Arbeitsvorhaben sind wahlweise zu besuchen, der Kurs ist verbindlich.

Projektplenum: Ausländische Arbeiter in der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Keil, Müller-Isenburg, Vetter, Vinnai

VAK 3095

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 80 Personen

Arbeitsvorhaben: Lebens- und Ausbildungsbedingungen von Kindern ausländischer Arbeiter – Aspekte der Verelendung in Wohnquartieren und Schulen (mit Erkundungen)

Veranstalter: Keil

VAK 3096

2-4-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen;
Kommunikation/Ästhetik (Deutsch)

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Das Arbeitsvorhaben soll ausgehen von der zentralen Bedeutung des materiellen Produktionsprozesses theoretisch und erkundend – untersuchend zu klären versuchen, wie die individuelle Entwicklung, der Prozeß des Heranwachsens und der "gesellschaftlichen Integration" von den Klassenverhältnissen und der jeweiligen Klassenzugehörigkeit in allen Lebensabschnitten geprägt wird. Es liegt auf der Hand, daß die Ermittlung der spezifischen Lebens- und Ausbildungsbedingungen ausländischer Kinder gleichzeitig die Analyse der sozialen Situation und Funktion der ausländischen Familie voraussetzt und nur im Kontext der Probleme deutscher proletarischer Kinder und Jugendlicher erfolgen kann.

Arbeitsvorhaben: Gesundheitliche Situation der ausländischen Arbeiter in der Bundesrepublik Deutschland und die Gesundheitspolitik der Gewerkschaften

Veranstalter: Vetter

VAK 3097

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben: Reproduktionsbedingungen ausländischer und deutscher Arbeiter – im Vergleich (mit Erkundungen)

Veranstalter: NN.

VAK 3098

2-4-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Schwerpunkt in diesem Arbeitsvorhaben wird die Untersuchung spezifischer Reproduktionsbedingungen ausländischer und deutscher Arbeiter sein: Freizeitmöglichkeiten, Konsumverhalten, soziale Beziehungen, Kommunikation. Die gesammelten Erfahrungen sollen anhand theoretischen und empirischen Quellenmaterials aufgearbeitet und auf die jeweilige Funktion deutscher und ausländischer Arbeiter für den kapitalistischen Produktionsprozeß in der Bundesrepublik Deutschland und im Europäischen Gemeinschaftsmaßstab zurückgeführt werden. Auf dieser Basis sollen einige Formen herauskristallisiert werden, in denen unter gegenwärtigen ökonomischen Verhältnissen das Kapitalverhältnis im sogenannten Reproduktionsbereich erscheint.

Arbeitsvorhaben: Aufarbeitung von Erfahrungen mit ausländischen Arbeitern (mit Erkundungen)

Veranstalter: Vinnai

VAK 3099

2-4-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Sonstige Sozialpädagogik und mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Die Kontakte zwischen Studenten und ausländischen Arbeitern sind von Ängsten, Abwehrmechanismen begleitet. Diese sollen durch gezielte Aufarbeitung von Erfahrungen der Studenten durchsichtig gemacht werden. Das Arbeitsvorhaben hat zugleich die Aufgabe psychologische Einsichten in der Praxis zu vermitteln.

Kurs: Arbeitsmigration in Europa

Veranstalter: Müller-Isenburg

VAK 3100

3-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 70 Personen

In diesem Kurs sollen Ursachen und Bedingungen des Imports ausländischer Arbeiter in die Bundesrepublik Deutschland behandelt werden. Dabei soll von einer Untersuchung der westdeutschen Kapitalbewegung nach 1945 ausgegangen und deren Bezüge und Verflechtung zu/mit den Volkswirtschaften der europäischen Peripherieländer herausgearbeitet werden (evtl. unter Einbeziehung der Problemkreise Militärhilfe-Entwicklungspolitik).

Der politökonomische und soziokulturelle Hintergrund einzelner oder eines noch auszuwählenden Emigrationsländer soll dabei, soweit exemplarisch, dargestellt werden. Im Kurs müssen die für die Texte notwendigen politökonomischen Kategorien erarbeitet werden. In der letzten Phase des Wintersemesters soll versucht werden, die aus den einzelnen Arbeitsvorhaben eingebrachte Erfahrung über die konkrete Situation der ausländischen Arbeiter in der Bundesrepublik Deutschland (speziell Bremen) theoretisch aufzuarbeiten.

Literaturlisten liegen für die einzelnen Arbeitsvorhaben und den Kurs ab Mitte August bei Frau Lange, C 114 aus.

Arbeitsvorhaben: Untersuchung zur Lage von Jungarbeitern

Veranstalter: Seeber, NN.

VAK 3101

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Hinweis:

In Verbindung mit dem Projekt steht die Veranstaltung "Erkundungen zum Deutschunterricht für türkische Kinder in Bremer Vorbereitungsklassen", Veranstalter: Menk, Beschreibung siehe Integrierte Eingangsphase Lehrerbildung.

Allgemeines curriculares Lehrangebot

Kurs: Darstellung und Probleme des Verwaltungsrechts im Sozialstaat unter Einbeziehung verfassungs- und staatsrechtlicher Aspekte

Veranstalter: Pottschmidt

VAK 3102

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Darstellung und Probleme des Bundessozialhilfegesetzes, Jugendwohlfahrtsgesetzes und Gesetzes zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens, ihre Entstehung und Anwendung

Veranstalter: Hoppensack

VAK 3103

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Methoden und Probleme der empirischen Sozialforschung – Einführung in die Statistik

Veranstalter: Gorges, Rexilius

VAK 3104

4-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Kurs: Zur Kritik der bürgerlichen Jugendsoziologie – Probleme einer materialistischen Untersuchungsarbeit zur Lage der arbeitenden Jugend

Veranstalter: Keil

VAK 3105

2-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Lehramt an Berufsbildenden Schulen; alle Lehrerstudiengänge und für Studenten der Hochschule für Sozialökonomie und Sozialpädagogik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Der Jugendbegriff der bürgerlichen Wissenschaft, insbesondere der Jugendsoziologie ist gegenüber der Tatsache, daß die Arbeiterjugend Produkt der historischen Entwicklung, das heißt der kapitalistischen Produktionsweise und ihrer Folgen ist, idealistisch geblieben, weil das Bild der bürgerlichen Klasse über ihre Jugend unabhängig von der Klassenlage verallgemeinert wurde – aus dem Klassenkonflikt wurde der Generationskonflikt. Es gilt historisch zu klären, wieso Jugend zunächst tatsächlich als bürgerliche Jugend entsteht und erst im Organisationsprozeß der Arbeiterklasse die proletarische Jugend als Arbeiterjugend hervortritt. Diese Anknüpfung an die historische Genese bedeutet Freilegung des verstellten Begriffs von Arbeiterjugend in der bürgerlichen Jugendsoziologie, vor allem im Kontext ihrer empirischen Untersuchungen über Lage und Bewußtsein der Arbeiterjugend. Die Aufgabe des Kurses, schrittweise Aspekte einer historisch-materialistischen Jugendtheorie zu entfalten und eine dieser Theorie adäquate empirische Untersuchungsarbeit anzugehen ist nur im Zugriff auf und in der Auseinandersetzung mit der westdeutschen soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Forschung möglich, als einer Form exemplarischer Kritik bürgerlicher Sozialwissenschaft. Am Beispiel einiger empirischer Untersuchungen soll die Frage nach der Erklärungskraft wie nach der Verwertbarkeit solcher Forschung – vor allem im Hinblick auf Projekte, die sich mit der Lage der Arbeiterkinder und Arbeiterjugend befassen – gestellt werden und gleichzeitig aufgezeigt werden, welche Rolle die "eigene Erkundungs-

Untersuchungs- und Forschungsarbeit“ im Prozeß der Ausbildung zu gewinnen vermag.

Literaturliste und vorläufiger Arbeitsplan liegen ab Mitte August bei Frau Lange, C 114 aus.

Kurs: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Probleme

Veranstalter: Leibfried

VAK 3106

2-stündig, wöchentlich

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Sozialstatistische Probleme der Stadtforschung

Veranstalter: Heide

VAK 3107

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Integrierte Ringveranstaltung: Aufgaben und Funktion der Sozialpädagogik/ Sozialarbeit und ihre curricularen Implikationen

Veranstalter: Bauer, Bullerdiek, Dahle, Drake, Heinsohn, Hengst, Keil, Kränsel, Marzahn, Reichel, Tönnies, Wambach

VAK 3108

4-stündig, wöchentlich

Sozialpädagogik und für Studenten der Hochschule für Sozialökonomie und Sozialpädagogik

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 200 Personen

Die Veranstaltung ist selbst ein Kooperationsexperiment; sie wird getragen von Hochschullehrern der Universität und der Hochschule für Sozialökonomie und Sozialpädagogik.

Inhalt: Feld- und Funktionsanalyse der Sozialarbeit/Sozialpädagogik und ihre

curriculare Umsetzung in Ausbildungsbestandteile; Überblicks- und Einführungsveranstaltung und hochschuldidaktische Selbstreflexion.

Form: Diskussionsvorlesung und Colloquien zur Vertiefung.

Hinweis:

Von der Studiengangkommission wurde außerdem die Studiengangbezogenheit folgender Veranstaltungen festgestellt:

- Resozialisierung im Gefängnis (VAK 3065), siehe Seite 247
- Stadterneuerung (VAK 3071), siehe Seite 249
- Einführung in das Kapital, Band I (VAK 3067), siehe Seite 253
- Politische Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland II (VAK 3029), siehe Seite 241
- Marxismus und Psychoanalyse (VAK 3046), siehe Seite 51
- Interaktionsform und Verkehrsform (VAK 3047), siehe Seite 51
- Verteilungsordnung in der Bundesrepublik Deutschland (VAK 3034), siehe Seite 236
- Zur Theorie des Staates und der Staatsfunktion (VAK 3036), s. Seite 49
- Das politische Kinderbuch (VAK 5080), siehe Seite 85

Die Studiengangkommission behält sich die Anerkennung weiterer Veranstaltungen vor.

Siehe auch VAK 5002 und 5004 im Studiengang Diplompädagogik.

Im übrigen weist die Studiengangkommission auch auf das Lehrangebot der Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie (HfSS) hin.

Studiengang Mathematik

- ★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Verzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studiengangsbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studiengangsbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Projektplenum: Luftverunreinigung und Krebsproblem

Veranstalter: Osius, Herrlich

VAK 2008

nach Bedarf, nach Vereinbarung

★ Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Ein wichtiger Widerspruch zwischen der herkömmlichen Ausbildung und der Berufspraxis des Mathematikers besteht darin, daß er im Studium bestenfalls lernt, innermathematische Probleme zu lösen, während er im Beruf hauptsächlich außermathematische Probleme mit mathematischen Methoden bearbeitet. Hieraus resultiert oftmals eine unkritische Einstellung gegenüber dem speziellen Problem und die Unfähigkeit, es in größere Zusammenhänge einzuordnen. Dieser Widerspruch wird im herkömmlichen Studium dadurch bestätigt, daß (daneben) spezielle „Nebenfächer“ separiert studiert und nicht in Problemzusammenhängen mit dem Hauptfach vermittelt werden.

Im Gegensatz dazu steht im Mittelpunkt des hier vorgeschlagenen Projekts das Problem der Krebsentstehung durch Luftverunreinigung. An dieser dafür besonders geeigneten Frage soll exemplarisch die Erfassung eines konkreten Problems in seinem Zusammenhang, die Entwicklung mathematischer Modelle, ihre Behandlung sowie die Anwendung und Interpretation der Ergebnisse für die Lösung des konkreten Problems behandelt werden.

In der Projektplanungsphase hat sich ergeben, daß dabei sehr große Anteile für einen Studiengang „Mathematiker mit naturwissenschaftlichem Anwendungsschwerpunkt“ abgedeckt werden können. Dabei werden der Frage-

stellung entsprechend biologische und medizinische Anwendungen die größte Rolle spielen. Auf diesem Gebiet werden im Zusammenhang der Fragestellung des Projekts und in enger Verflechtung mit den mathematischen Fragen Fachkenntnisse erworben werden können, die das traditionelle „Nebenfach“ ersetzen sollten.

Das Problem der Krebsentstehung durch Luftverunreinigung ist besonders relevant, weil die Luft in zunehmendem Maße Substanzen enthält, die im Tierversuch Tumore erzeugen. Die Hauptquellen der Immission sind Industrie-, Heizungs-, Energieversorgungs-, Müllverbrennungsanlagen und Kraftfahrzeuge. Gleichzeitig steigt in allen Industrieländern z. B. die Anzahl der Lungenkrebstodesfälle stark an (in der BRD starben 1971 22 800 Menschen durch bösartige Krebsbildungen im Bereich der Atmungsorgane. Dabei liegen die Zahlen in den Ballungszentren deutlich über den vergleichbaren Zahlen für die Landbevölkerung). Da die Latenzzeit beim Lungenkrebs auf ca. 15 Jahre geschätzt wird, ist in den nächsten 15 Jahren allein aufgrund der Erhöhung der Luftverunreinigung von 1955 bis heute eine erhebliche weitere Zunahme der jährlichen Todesfälle durch Lungenkrebs zu erwarten.

Die Auswirkung der augenblicklichen Luftverunreinigung durch krebserzeugende Stoffe ist also noch gar nicht abzuschätzen und die Entwicklung muß möglichst bald unter Kontrolle gebracht werden. Dazu ist unter anderem eine quantitative Kenntnis der Dosis-Wirkungs-Beziehungen notwendig.

Wegen der Bedeutung und der Komplexheit des Problems, das nur in überregionaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Aussicht auf Erfolg angegangen werden kann, haben eine Reihe von Forschungsinstituten und einzelne Fachwissenschaftler der verschiedensten Disziplinen in der BRD eine Arbeitsgruppe für diesen Fragekreis gebildet. Aufgrund von Vereinbarungen mit der Arbeitsgruppe ist es möglich, sämtliche Daten der biologischen Großversuche, die in diesem Rahmen durchgeführt werden, im Projekt auszuwerten und den mathematischen Überlegungen als konkretes Material zugrunde zu legen. Umgekehrt ist es bereits klar, daß sich auch die biologischen und medizinischen Fragestellungen der Arbeitsgruppe nur nach einer mathematisch recht aufwendigen Auswertung der Versuchsergebnisse beantworten lassen.

Damit kann im Projekt ein wichtiger Beitrag zur Lösung des Problems geleistet werden. Dieser Beitrag wird in der nächsten Zeit den Schwerpunkt der Projektarbeit ausmachen. Die bisherige Planung hat ergeben, daß dabei umfangreiche mathematische Inhalte und Methoden erarbeitet und angewendet werden müssen.

Übungen: Zur numerischen Behandlung spezieller Probleme der Krebsentstehung mit Fortranprogramm auf Rechenanlagen (2)

Veranstalter: Osius

VAK 2007

2-4-stündig, wöchentlich

★Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Es handelt sich um die Fortsetzung der entsprechenden Übungen des Sommersemesters. Es werden Tierversuche aus der Krebsforschung ausgewertet.

Arbeitsvorhaben: Mathematische Statistik mit Anwendungen (2)

Veranstalter: Osius

VAK 2009

2-stündig, wöchentlich

★Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Es handelt sich um die Fortsetzung der entsprechenden Veranstaltung des Sommersemesters. Neben allgemeinen statistischen Methoden werden insbesondere solche behandelt, die bei der Planung und Auswertung von Tierexperimenten in der Krebsforschung wesentlich sind.

Seminar: Zu biologisch-medizinischen Fragen

Veranstalter: Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jäger, Jastorff, Kasche, Osius, Remy, Sokol, Timm

VAK 2051

2-stündig, 14-tägig

★Mathematik; Physik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

(Siehe Seite 191)

Projekt: Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen (TRAWIS)

Arbeitsvorhaben: Schwerpunktarbeitsvorhaben

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Projekts (TRAWIS)

VAK 2052

4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 188)

Projektplenum: Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen

Veranstalter: Aufschnaiter, v., Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, Kasche, Noack, Schwegler

VAK 2042

2-4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 189)

Kurs: Physik der Atome und Moleküle, Statistik, Thermodynamik und Kinetik von Reaktionen

Veranstalter: Diehl, Jaeger, Kasche, Schwegler

VAK 2043

6-stündig, wöchentlich

★ Physik (Lehrer)

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

(Siehe Seite 189)

Arbeitsvorhaben: Anleitung und Diskussion zu wissenschaftlichen Arbeiten

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Projekts

VAK 2044

2-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Höhere Semester

(Siehe Seite 190)

Arbeitsvorhaben: Industriearbeit/Lohnarbeit, rechnerischer Wandel, Arbeitssituationen, Arbeitsformen und der Konflikt um Lohn und Leistung

Veranstalter: Brock, Diehl, Hörmann, A., Meyer

VAK 2045

2-stündig, wöchentlich

★ Naturwissenschaftliche Studiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 191)

Arbeitsvorhaben: Planung einer naturwissenschaftlichen Unterrichtseinheit (Fortführung VAK 636)

Veranstalter: Bätjer

VAK 2046

4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Mittlere Semester

(Siehe Seite 191)

Seminar: Zu biologisch-medizinischen Fragen

Veranstalter: Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, Jastorff, Kasche, Osius, Remy, Sokol, Timm

VAK 2051

2-stündig, 14-tägig

★ Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

(Siehe Seite 209)

Arbeitsvorhaben im Verbund

Die drei Arbeitsvorhaben "Funktionalanalysis/Optimierungstheorie", "Optimale Steuerung dynamischer Systeme" und "Mathematische Modellierung gesellschaftlicher Prozesse" bilden einen Verbund. Ihren gemeinsamen Bezugspunkt bilden Optimierungsprobleme.

Das erste Arbeitsvorhaben behandelt eine spezielle Optimierungsmethode (das Pontryaginsche Maximumprinzip) im Anwendungszusammenhang.

Im zweiten Arbeitsvorhaben soll in systematischer Darstellung eine einheitliche Theorie der verschiedenen mathematischen Optimierungsmethoden mit einem funktionalanalytischen Ansatz erarbeitet werden.

Das dritte Vorhaben beschäftigt sich mit Grundproblemen der Anwendung solcher und ähnlicher mathematischer Methoden in den Gesellschaftswissenschaften und in der gesellschaftlichen Praxis.

Arbeitsvorhaben: Optimale Steuerung dynamischer Systeme

Veranstalter: Hinrichsen

VAK 2004

3- und 2-stündig, wöchentlich

✦ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Technische Systeme sind in vielen Fällen steuerbar, das heißt sie können je nach dem Willen des Menschen auf verschiedene Weise durchgeführt werden. Im Zusammenhang damit ergibt sich die Frage nach derjenigen Steuerung eines Systems oder Prozesses, die in diesem oder jenem Sinne optimal ist. Man spricht zum Beispiel von optimal im Sinne der Schnelligkeit, wenn das Ziel des Prozesses in möglichst kurzer Zeit erreicht wird; oder man wünscht es mit einem minimalen Energieaufwand zu erreichen usw.

Ziel des Arbeitsvorhabens ist eine Einführung in die Theorie der optimalen Steuerung dynamischer Systeme nach dem Maximumprinzip von Pontryagin sowie ihre Anwendung in den Bereichen der Technik und Ökonomie. In fachsystematischer Hinsicht dient es der Vertiefung der Ausbildung in Analysis und später auch der Funktionalanalysis. An Vorkenntnissen wird vorausgesetzt: Differentialrechnung und elementare Topologie im \mathbb{R}^n , Matrizenkalkül, elementare Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Als Arbeitsstil empfiehlt sich aufgrund vergangener Erfahrungen der folgende: Die Problembereiche werden nach einem vorgelegten Arbeitsplan einzelnen ad hoc Gruppen zugeordnet. Diese Gruppe erarbeiten sich den Stoff durch das Studium der mathematischen Basistexte und durch das Ausarbeiten von Anwendungsbeispielen. Diese werden den anderen Seminarteilnehmern in Form von Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt. Eine Woche vor jeder Sitzung findet mit der jeweils verantwortlichen Gruppe eine zweistündige Vorbesprechung statt. Die Sitzungen selbst sind 3-stündig.

Arbeitsvorhaben: Funktionalanalysis, Optimierung mit Hilfe von Vektorraummethoden

Veranstalter: Schmale, Wihstutz

VAK 2005

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Die Veranstaltung führt ein in grundlegende Begriffe und Methoden der Funktionalanalysis, die erlernt werden sollen im Zusammenhang mit Optimierungsproblemen.

Vektorraummethoden und ihre geometrische Veranschaulichung treten daher in den Vordergrund.

Die Themenkreise Hilberträume, Duale Räume, lineare Operatoren, konvexe Mengen und der Satz von Hahn-Banach bereiten die Beweise für den Hauptsatz der Spieltheorie, der Lagrange'schen Multiplikatoren-Theoreme und das Pontryagin'sche Maximum-Prinzip vor.

Literatur: Luenberger, D. G., Optimization by Vector Space Methods, John Wiley & Sons, 1969.

Vorkenntnisse: Lineare Algebra, Analysis (Differenzieren und Integrieren), Grundkenntnisse der Topogien im topogenem Raum (Kenntnisse der Maßtheorie von Vorteil, aber nicht Bedingung).

Arbeitsvorhaben: Mathematische Modellierung gesellschaftlicher Prozesse

Veranstalter: Hinrichsen

VAK 2064

3- und 2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom) alle Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Mit fortschreitender Vergesellschaftung der Arbeit erweitern sich die Möglichkeiten der Anwendung mathematischer Methoden zur Lösung/Beschreibung von ökonomischen Problemen/Prozessen. Unter kapitalistischen Produktionsbedingungen zeigt sich gegenwärtig jedoch, daß die damit verknüpften euphorischen Erwartungen (zum Beispiel in der Unternehmensforschung) die Schranke der Produktionsverhältnisse übersehen hatte.

Gleichwohl geht in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften die Produktion von Mathematisierungsvorschlägen unvermindert weiter.

In diesem Arbeitsvorhaben sollen in der Auseinandersetzung mit konkreten Beispielen Grundprobleme der Anwendung mathematischer Methoden im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich aufgearbeitet werden. Dabei wird die Ökonomie als Anwendungsfeld im Mittelpunkt stehen. Die gewonnenen Informationen und Kriterien sollen benutzt werden, um das allgemeine Rahmenthema dieses Arbeitsvorhabens zu einer konkreten Aufgabenstellung für ein Projekt in den nächsten Semestern zu entwickeln und einen entsprechenden Arbeitsplan zu entwerfen.

Arbeitsorganisation: dasselbe Modell wie im voranstehenden Arbeitsvorhaben wird vorgeschlagen.

Veranstaltungen für Studienanfänger

Kurs: Mathematik für Physiker

Veranstalter: Horneffer

VAK 2018

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer); Physik (Lehrer und Diplom)

Anfänger

Ziel der Veranstaltung ist, eine kalkülmäßige Beherrschung der für die Physik wichtigen Teile der Analysis zu vermitteln. Sie wendet sich an Studenten, die in Differential- und Integralrechnung keine oder nur unzureichende Kenntnisse haben und diese zum Physikstudium benötigen.

Arbeitsvorhaben: Die Scheidung von Kopf- und Handarbeit im Betrieb

Veranstalter: Roos

VAK 2019

2-stündig

★ Mathematik (Diplom)

Anfänger

Arbeitsvorhaben: Dynamische Optimierung, Programmierkurs

Veranstalter: Gamst

VAK 2020

4-stündig, wöchentlich
★ Mathematik (Diplom)
Anfänger

Eine wichtige mathematische Methode der Unternehmensforschung ist die Theorie der dynamischen Optimierung (dynamic programming). Auf elementaren mathematischen Niveau können dabei die wichtigsten Begriffe der Optimierungstheorie studiert und auf relevante Probleme angewandt werden. Da schon einfache Aufgaben umfangreiche Rechnungen notwendig machen und der Lösungsgang durch den Bellmanschen Algorithmus systematisiert wird, bietet sich die Verwendung von Computern an. Es soll eine Programmiersprache so weit gelernt werden, daß der Bellmansche Algorithmus programmiert und das Programm auf dem Computer gerechnet werden kann.

Arbeitsvorhaben: Geschichte der Unternehmensforschung, lineare Optimierung

Veranstalter: Krause

VAK 2021

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom)

Anfänger

Mathematische Methoden der Unternehmensforschung (wie die Theorie der linearen und dynamischen Optimierung) beziehen sich auf Organisationsprobleme eines komplexen Produktionsprozesses. Es sollen zunächst die Bedingungen der Verwissenschaftlichung der Produktion untersucht werden, wobei die zunehmende "Vergesellschaftung" der Produktion eine wichtige Rolle spielt. Dies soll konkret am Beispiel der Entwicklung der Theorie der linearen Optimierung (Linear Programming) verfolgt werden. Schließlich soll die mathematische Theorie der linearen Optimierung behandelt werden, sobald durch den Kurs "Lineare Algebra" die Hilfsmittel bereitgestellt sind.

Kurs: Lineare Algebra

Veranstalter: Münzner

VAK 2022

6-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Anfänger

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

An der Theorie der linearen Gleichungssysteme und der damit verbundenen algebraischen und geometrischen Thematik soll eine Einführung in Probleme, Arbeitsweise und Fachsprache der Mathematik gegeben werden.

Veranstaltungen für mittlere und höhere Semester

Projektplanungsgruppe: Kritik der Maschinisierung von Kopfarbeit (Automatisierung, EDV, formale Mathematische Systeme) als gesellschaftlicher Formzusammenhang

Veranstalter: Roos, Garcia-Keller, Arnold, Steenken, Bahr

VAK 2001

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom); Elektrotechnik; Physik; Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Planung eines Standardkurses Analysis

Veranstalter: Fischer, Gamst, Herrlich, Horneffer

VAK 2002

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik

Höhere Semester

Es soll eine Standardisierung der Anfangsausbildung in Analysis erarbeitet werden, voraussichtlich in Form eines fast idealen Skripts. Beteiligung von Studenten (mit guten Analysiskenntnissen) ist sehr nützlich und erwünscht.

Arbeitsvorhaben: Biomathematik

Veranstalter: Herrlich, Horneffer, Kasche, Osius

VAK 2003

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Gegenstand der Veranstaltung ist die Untersuchung mathematischer Modelle in der Biologie.

Arbeitsgemeinschaft: Probleme des Praxisbezuges und der Ausbildung des Mathematikers

Veranstalter: Arnold, Dombrowski, Hinrichsen, Roos, Schmale, Wihstutz

VAK 2006

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom) alle Semester

In der Arbeitsgemeinschaft soll die im Sommersemester 1973 begonnene Diskussion über den Praxisbezug der Mathematik und daraus folgende Konsequenzen für Inhalt und Organisation des Studiums fortgesetzt werden. Insbesondere soll eine Kritik des "Bremer Modells" (insbesondere Konzept des Projektstudiums) geleistet werden.

Arbeitsvorhaben: Programmieren mathematischer Verfahren und elementare Numerik

Veranstalter: Schmale, NN.

VAK 2010

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom)

3. und 5. Semester

Mit Hilfe einer Programmiersprache (Fortran IV), die im Verlauf der Veranstaltung erlernt wird, sollen mathematische Verfahren der numerischen Durchführung auf einer Rechenanlage zugänglich gemacht werden. In Frage kommen Verfahren, die in anderen Veranstaltungen erarbeitet wurden und werden (zum Beispiel Optimierungsverfahren) und elementare Verfahren der numerischen Mathematik.

Tutorium: Rationale Zahlen – Untersuchungen über die mengentheoretische Durchdringung des Unterrichtsgebietes rationale Zahlen in der Sekundarstufe

Veranstalter: Bombeck

VAK 2011

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Geplant ist eine Analyse der zur Zeit in der Sekundarstufe I praktizierten Mathematikdidaktik und -methodik im Bereich der rationalen Zahlen. Eine Umsetzung in Form einer Unterrichtseinheit soll im Wintersemester 1973/74 oder Sommersemester 1974 stattfinden.

Die Möglichkeit zur Auswertung und Benutzung der Ergebnisse der Veranstaltung für eine Examensarbeit (zum Beispiel für Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule) ist gegeben.

Arbeitsvorhaben: Vektorrechnung und lineare Geometrie in der Schule

Veranstalter: Fischer

VAK 2012

3-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Die Veranstaltung ist gedacht für Lehrerstudenten im 3. und 5. Semester. Mit Hilfe der linearen Algebra soll der im Titel angesprochene Schulstoff durchleuchtet werden; es soll seine Behandlung in verschiedenen Schulbüchern untersucht werden; schließlich sollen mit diesem Stoff zusammenhängende didaktische Probleme erörtert werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Kenntnis der linearen Algebra oder gleichzeitige und intensive Teilnahme an meinem Kurs über lineare Algebra.

Kurs: Analysis II

Veranstalter: Herrlich, Horneffer

VAK 2013

6-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer)

Mittlere Semester

Es handelt sich um eine Fortsetzung der "Einführung in die Analysis" aus dem Sommersemester 1973. Der Kurs richtet sich vor allem an Mathematik-lehrerstudenten im 3. Semester. Gegenstand wird vor allem Integralrechnung einer reellen Veränderlichen sein.

Kurs: Differentialgleichungen und Regelungstheorie

Veranstalter: Arnold, Dombrowski

VAK 2014

4- und 2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Dieser Kurs bildet mit der Veranstaltung "Physikalische Grundlagen und Analyse technischer Systeme" eine inhaltliche Einheit, so daß von einem isolierten Besuch abgeraten wird. Differentialgleichungen bilden nach wie vor das wichtigste Hilfsmittel bei der mathematischen Modellierung dynamischer Systeme. In diesem Kurs soll der systemtheoretische und Modellieraspekt im Vordergrund stehen und am Beispiel technischer Systeme behandelt werden. Dabei sollen auch diejenigen Probleme in der Theorie der Differentialgleichungen, die sich aus der Steuerung und Regelung technischer Systeme ergeben, berücksichtigt werden.

Voraussetzungen: Kenntnisse der Differential- und Integralrechnung und Lineare Algebra.

Kurs: Physikalische Grundlagen und Analyse technischer Systeme

Veranstalter: Arnold, Dombrowski

VAK 2015

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Der Kurs bildet mit dem Kurs "Differentialgleichungen und Regelungstheorie" einen zusammenhängenden Block. Isolierte Teilnahme an diesem Kurs ist daher nicht empfehlenswert.

Behandelt werden hauptsächlich mechanische und elektrodynamische Systeme, die sich aus einfachen physikalischen Objekten aufbauen lassen. Es geht um die Aufstellung des Entwicklungsgesetzes des Systems (Dynamik) in Form einer Differentialgleichung. Die beiden wichtigsten Themen hierbei sind

- a) Physikalische Natur der "Elemente" des Systems,
- b) Analyse des Systems als "Netzwerk" seiner Elemente.

Arbeitsvorhaben: Topologische Räume

Veranstalter: Herrlich

VAK 2016

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Mittlere und höhere Semester

Ziel: Systematisierung und Vertiefung der Analysis-Kenntnisse; Untersuchung von (konkreten) metrischen Räumen insbesondere von Funktionsräumen.

Kurs: Lineare Algebra

Veranstalter: Fischer

VAK 2017

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplom)

Mathematik-Lehrer-Studenten im 3. und 5. Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Es werden die für Lehrer wichtigsten Teile der linearen Algebra behandelt: Vektorräume, Matrizen, lineare Gleichungen, Bewegungen, Koordinatentransformationen. Vorausgesetzt wird Erfahrung im Umgang mit (Hochschul-) Mathematik. Die Veranstaltung ist daher für Studienanfänger nicht geeignet.

Kurs: Einführung in die Mikroökonomische Theorie II – Grundlagen der Makroökonomischen Theorie

Veranstalter: NN.

VAK 2023

4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Schwerpunkt Ökonomie)

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Der Kurs setzt die Veranstaltung Mikroökonomische Theorie I aus dem vergangenen Semester fort, in der die Grundlagen der Arbeitswerttheorie, der Grenznutzungstheorie und der Theorie des Haushalts im dogmengeschichtlichen Kontext kritisch behandelt wurden. In diesem Semester sollen die Grundlagen der Mikroökonomischen Theorie II sowie der Makroökonomi-

schen Theorie in gleicher Weise erarbeitet werden. Dazu sind bereits für die Semesterferien Arbeitsgruppen gebildet worden, die folgende Themen behandeln:

- Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie;
- Markt- und Faktorpreisbildung bei freier Konkurrenz und Monopol;
- Verschiedene Ansätze makroökonomischen Denkens (Queway, Marx, Say, Keynes).

Folgende Literatur wird empfohlen:

- 1) Werner Hoffmann, Sozialökonomische Studientexte, Band 1 (Wert- und Preislehre, Seite 229-318), Band 2 (Einkommenstheorie, Seite 86-94, 188-239), Band 3 (Theorie der Wirtschaftsentwicklung, Seite 33-53, 63-90 und 176-222), Berlin: Duncker und Humblot 1971 (1964-1966);
- 2) Lutz Heiligenstadt u. a., Einzelwirtschaftliche Grundbegriffe und -beziehungen. Kritik der Betriebswirtschaftslehre, Teil I: Die Produktion, Mehrwert 3, Berlin-Bremen: Politladen Erlangen 1973, Seite 195-245;
- 3) A. Paulsen, Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Band II (Haushalte, Unternehmungen, Marktformen, Kapitel IV: § 3; Kapitel V: § 1-2, 4; Kapitel VI: § 1-3; Kapitel VII: § 1-2), Band III (Produktionsfaktoren, Kapitel I: § 3), Band IV (Gesamtbeschäftigung, Konjunkturen, Wachstum, Kapitel I); Berlin 1965 ff.: Sammlung Göschen, Seite 1169-1172;
- 4) Elsbeth Glombowski u. a., Keynes-Papier, Institut für Konzentrationsforschung: Berlin 1970;
- 5) Elmar Altvater u. a., Materialien zur Kritik der bürgerlichen Ökonomie, Rotdruck: Gießen 1971, Seite 27-29.

Kurs: Politökonomie für Naturwissenschaftler

Veranstalter: Sohn-Rethel

VAK 2035

2-stündig, wöchentlich

✳ Mathematik; Physik; Elektrotechnik

Anfänger, mittlere Semester

siehe Seite 209

Kurs: Einschätzung der padagogischen Technologie

Veranstalter: Rieß

VAK 2040

2-stündig, wöchentlich

✦ Mathematik; Physik

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 211)

Kurs: Grundprinzipien der Mechanik

Veranstalter: Rieß

VAK 2041

6-stündig, wöchentlich

✦ Physik; Mathematik

Höhere Semester

(Siehe Seite 212)

Studiengang Physik

★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Veranstaltungsverzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studiengangsbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studiengangsbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Projekt: Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen (TRAWIS)

Schwerpunktarbeitsvorhaben des Projekts Transport- und Wirkungsmechanismen von Schadstoffen

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Projekts

VAK 2052

4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

In den Schwerpunktsvorhaben soll an ausgewählten Schadstoffen, hauptsächlich Schwermetallkontaminationen, Nachweismethoden erarbeitet, Entstehung und Wirkungen untersucht werden.

Hierzu und zur Begründung relevanter Themen werden eine kontinuierliche Literaturverfolgung weitergeführt und Erkundungen vorgenommen.

Die Gruppen sollen vom Projektplenum ad hoc gebildet werden und ihre Ergebnisse dort zur Diskussion stellen.

Die Arbeit soll in Gruppen von nicht mehr als 10 Studenten organisiert werden.

Als Arbeitsformen werden Literaturarbeit, Erkundungen und Laborexperimente im Vordergrund stehen.

Projektplenum: Transport- und Wirkungsmechanismen von Schadstoffen
Veranstalter: Aufschnaiter, Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, Kasche, Noack, Schwegler
VAK 2042

2-4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (ab 3. Semester); Physik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Der Themenkreis, der in diesem Projekt zu bearbeitenden Aufgaben ist vorläufig nur lose umrissen; es sollen Transport- und Wirkungsmechanismen von Materie, insbesondere im lebenden Organismus, untersucht werden mit dem Ziel, zu einer näheren Bestimmung des Begriffs "Schadstoffe" zu gelangen. Eine solche Begriffsbestimmung kann nicht allein aus naturwissenschaftlicher Sicht heraus erfolgen; es geht vielmehr längerfristig darum, unter Einbeziehung soziologischer und ökonomischer Erkenntnisse zu einer gleichermaßen auf das Individuum wie die Gesamtgesellschaft bezogenen Definition der "Schädlichkeit" stofflicher Einflüsse zu gelangen, um sowohl naturwissenschaftlich-technische wie gesellschaftliche Mechanismen zu deren Verhinderung entwickeln zu können. Dies erfordert langfristig nicht nur die Beteiligung von Hochschullehrern aus dem Bereich der Geisteswissenschaften, sondern auch die Einbeziehung nicht-naturwissenschaftlicher Studiengänge in das Projekt.

Dies kann vorläufig jedoch nur ansatzweise realisiert werden. Das Projekt beschränkt sich deshalb zunächst auf die Erarbeitung naturwissenschaftlicher Beiträge zur beschriebenen Problematik. Methodisch werden physikalische, chemische und biologische Verfahren im Vordergrund stehen. Lehrer-Studenten werden exemplarisch Unterrichtseinheiten zu Teilaspekten des Projekts erarbeiten.

Das Projektplenum dient dazu, die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen zu koordinieren, allgemeine organisatorische Fragen zu erörtern und Stand und weitere Planung des Projektes zu diskutieren.

Kurs mit Praktikum: Physik der Atome und Moleküle; Statistik, Thermodynamik und Kinetik von Reaktionen
Veranstalter: Diehl, Jaeger, Kasche, Schwegler
VAK 2043

6-stündig, wöchentlich

★Physik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Der Kurs wird auf eine Dauer von 2 Semestern konzipiert. Im ersten Teil soll, aufbauend auf einem Kenntnisstand, der dem derjenigen Studenten entspricht, die in den vergangenen beiden Semestern an den Kursen Elektrizitätslehre und Optik teilgenommen haben, eine Einführung in die Physik der Atome und Molekülen gegeben werden. Die Konstitution makroskopischer Materie aus Atomen und Molekülen wird mit der Methode der thermodynamischen Statistik diskutiert. Dies führt über die Theorie der Molekülstruktur und Materie zur Thermodynamik der Gleichgewichtszustände, insbesondere dem Reaktions- und Phasengleichgewicht.

In einem zweiten Teil soll der Ablauf von Prozessen und zwar insbesondere die Energetik und Kinetik chemischer, biologischer und technischer Abläufe behandelt werden unter Berücksichtigung des Zusammenhangs der molekularen Betrachtungsweise mit der Theorie des makroskopischen Ablaufs der Prozesse.

Die Veranstaltung wird zu etwa gleichen Teilen theoretische und praktische Arbeiten umfassen. Beide Teile sind jedoch unmittelbar aufeinander bezogen. Es soll soweit wie möglich ein enger Bezug zu Arbeitsvorhaben des Projekts Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen hergestellt werden. Die Teilnahme am Kurs ist jedoch weder formell noch inhaltlich an die Teilnahme am Projekt Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen gebunden.

Seminar: Anleitung und Diskussion zu wissenschaftlichen Arbeiten

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Projekts

VAK 2044

2-stündig, wöchentlich

★Mathematik; Physik; Biologie; Chemie; Abschluß Grund-, Haupt- und Realschulen

Höhere Semester

In dieser Veranstaltung soll eine zusammenhängende Diskussion angestrebter, laufender und abgeschlossener Arbeiten stattfinden. Sie dient damit insbesondere auch der fachwissenschaftlichen Vorbereitung und Begleitung von Studien- und Examensarbeiten.

Daneben kann eine Einführung in spezifische, methodische und gerätetechnische Verfahren gegeben werden.

Die Terminvereinbarungen sind zum Teil gruppenweise zu treffen.

Arbeitsvorhaben: Industriearbeit/Lohnarbeit, technischer Wandel, Arbeits-situationen und der Konflikt um Lohn und Leistung

Veranstalter: Brock, Diehl, Hörmann, Meyer, A.

VAK 2045

2-stündig, wöchentlich

★ Naturwissenschaftliche Studiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Im Arbeitsvorhaben soll anhand neuerer industriesoziologischer Forschungsergebnisse, unterstützt durch Film- und Tondokumente, den Bedingungen der Industriearbeit/Lohnarbeit unter Aspekten des technischen Wandels und der weiteren Differenzierung der Arbeitssituation und Arbeitsform in ausgewählten Branchen nachgegangen werden. Gleichzeitig soll untersucht werden, wie diese Veränderungen sich auf den für die Arbeiter existentiellen Bereich Lohn und Leistung auswirken, und wie die Arbeiter darauf reagieren, das heißt, welche Möglichkeiten sie und ihre Organisationen haben, sich entweder gegen Veränderungen zu wehren oder aber sich darauf einstellen zu müssen.

Seminar: Biologisch-medizinischen Fragen

Veranstalter: Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, Jastorff, Kasche, Osius, Remy, Schwegler, Sokol, Timm

VAK 2051

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Lehrer und Diplomanden ab 3. Semester); Physik; Biologie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Zu diesem Seminar sollen zu einzelnen biologisch-medizinischen Fragestellungen aus den Projekten Transport- und Wirkungsmechanismen von Schadstoffen und Luftverunreinigung- und Krebsproblem auswertige Referenten eingeladen werden. Die Themen und Termine werden durch Anschlag an den schwarzen Brettern der beiden Projekte bekanntgemacht.

Arbeitsvorhaben mit Praktikum: Spezielle Methoden der Strukturforschung in der Biophysik

Veranstalter: Boseck, Diehl

VAK 2053

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Seminaristisches Arbeitsvorhaben mit Literaturstudium und praktischen Übungen zu ausgewählten Kapiteln der Experimentalphysik, zum Beispiel Elektronenmikroskopie und Röntgenmikroanalyse, Interferenzmikroskopie, Diffraktometrie, Lichtmikroskopie, wissenschaftliche Photographie. Erweiterungen der Themen sind möglich. Die Betonung liegt auf den physikalischen Methoden, die als Beispiele für die weitere Beschäftigung mit der Experimentalphysik dienen. Spezielle Probleme der Diplomanden u. Promovierenden sollen in diesem Kreise aufgearbeitet werden, ebenfalls können gegebenenfalls methodische Vorarbeiten für spezielle Arbeitsvorhaben im Projekt Transport- und Wirkungsmechanismen von Schadstoffen geleistet werden.

Projekt: Aufbau der Physikinfothek

Zur Planung eines Studiengangs Physik, bei dem auch die Vermittlung des notwendigen Fachwissens und der fachspezifischen Methoden grundsätzlich im Rahmen von Projekten erfolgen soll, gehört die Aufarbeitung der fachlich-methodischen Grundlagen der Physik in einer Form, die – anders als in festterminierten Kursveranstaltungen – dem Studenten jederzeit den Zugriff von der Projektarbeit her und die Verfügbarkeit für sie ermöglicht. Ein integriertes System entsprechender im Medienverbund organisierter Unterrichtsmaterialien hat in den vorliegenden Konzeptionen zur Entwicklung des Studiengangs Physik in Bremen die Bezeichnung "Infothek" erhalten.

Die Erfahrungen im Lehrbetrieb der Physik in den vergangenen Semestern haben deutlich gezeigt, daß die materielle Entwicklung dieser Infothek nach wie vor eine dringend anstehende Aufgabe ist. Diese von der Studiengangsplanung insgesamt nicht zu trennende Aufgabe kann jedoch weder formal von der Studiengangskommission Physik selbst, noch etwa allein von Hochschullehrern gelöst werden; es bedarf dazu vielmehr einer wissenschaftlichen

H. JÜRGENS & CO.

LABORATORIUMS-BEDARF ALLER GEBIETE

Komplette Einrichtungen und Ergänzungen - Apparatebau - Glasbläserei
Glasschleiferei - Mechanische Werkstätten - Laborbau

BREMEN

Langenstraße 76/80 - Telefon 314967-69 - JURCO-HAUS



JÜRGENS

LABORBAU GMBH

LABORATORIUMS-EINRICHTUNGEN FÜR FORSCHUNG UND INDUSTRIE

Langenstraße 72

BREMEN

Telefon 31 3250

Die Physik
des
Naturwissen-
schaftlers

Falk·Ruppel

Mechanik

Relativität

Gravitation

Professor Dr. **G. Falk**
Professor Dr. **W. Ruppel**
beide Universität Karlsruhe

183 Abbildungen.
XVI, 442 Seiten
1973. DM 38,-; US \$12.10



Springer-Verlag
Berlin
Heidelberg
New York

London München Paris
Sydney Tokyo Wien

ist ein Lehrbuch
das Experimentalphysik
und theoretische Physik
als Einheit auffaßt.
Es begreift die Physik
nicht als Sammlung von
Einzelheiten, sondern
stellt die Begriffe
in den Vordergrund,
die für die gesamte Physik
wesentlich sind,
wie Energie, Impuls,
Drehimpuls.
Mit ihnen wird ein
Konzept entwickelt, das
für alle Teile der Physik
tragfähig ist.
Ohne auf wissenschaftliche
Genauigkeit zu verzichten,
werden nur elementare
mathematische Kenntnisse
der Analysis und
Vektorrechnung benötigt.
Dennoch werden
auch Probleme und
Resultate der aktuellen
Forschung ausführlich
dargestellt.
Das Buch soll den
Studenten während seines

ganzen Studiums begleiten.
Darüber hinaus bietet es
auch dem erfahrenen
Lehrer und forschenden
Naturwissenschaftler
neue Einsichten in den
begrifflichen Aufbau
der Physik.

Inhaltsübersicht

Einleitende Orientierung
Impuls und Energie
Stoßprozesse
Felder
Drehimpuls
Relativitätstheorie
Gravitation
Astrophysikalische Daten
Sachverzeichnis
Naturkonstanten
Wichtige Einheiten

■ Bitte Prospekt anfordern!

Aufarbeitung, für die der Rahmen eines Projekts die angemessene Arbeitsform darstellt. Ziel dieses Projekts ist es, die Infothek schrittweise aus der Verknüpfung der konkreten Erstellung von "Infoeinheiten" mit der Bearbeitung von methodologischen Problemen der Physik und von unterrichtstechnologischen und hochschuldidaktischen Fragen entstehen zu lassen.

Planungsgruppe Physik-Infothek

Veranstalter: Bleck, Haefner, Noack, Schmithals

VAK 2058

2-stündig, wöchentlich

★ Physik, naturwissenschaftliche Studiengänge

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Anschließend an die Vorbereitungsphase im Sommersemester 1973 soll in dieser Veranstaltung die Problemstellung des Projekts weiter entfaltet werden. Der mehr formale Aspekt dieser Arbeit besteht in der Erarbeitung einer Struktur für die gesamte Infothek und in der Festlegung einheitlicher Kriterien für den strukturellen Aufbau von Informationseinheiten, deren stofflichen Umfang, den Grad der Unabhängigkeit bzw. Interpedenz verschiedener Einheiten voneinander usw. Im inhaltlichen Teil geht es um das Erstellen und Erproben der Unterrichtseinheiten. Es stellt sich dabei unter anderem die Frage nach dem jeweils geeigneten Medium (Skript, Film, Videorekorder, eventuell Computer), nach dem Einbinden von experimenteller Arbeit und mathematischer Begleitinformation.

Kolloquium: Hochschuldidaktik

Veranstalter: Bleck, Haefner, Jaisli, Noack, Schmithals

VAK 2059

2-stündig, 14-tägig

★ naturwissenschaftliche und technische Studiengänge

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Das Kolloquium dient dem Zweck, Fragen der Hochschuldidaktik im Bereich naturwissenschaftlich-technischer Studiengänge wieder mehr in das Zentrum der Diskussion zu rücken, als es in der Nach-Gründungsphase der Fall gewesen ist. Es sind sowohl Referate auswärtiger Gäste zu ausgewählten Themen

vorgesehen, wie die Darstellung didaktischer Konzeptionen der laufenden Unterrichtsveranstaltungen.

Alternierend mit dem Kolloquium "Physik" (VAK 2028).

Arbeitsvorhaben: Elektrodynamik – Entwicklung einer Studieneinheit

Veranstalter: Jaisli, Schmithals

VAK 2060

2-stündig, wöchentlich

★ Physik (Diplom und Lehrer)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Das Arbeitsvorhaben ist Fortsetzung des Arbeitsvorhabens VAK 655 vom Sommersemester 1973: Elektrodynamik – Entwicklung einer Informationseinheit. Diese Informationseinheit (bzw. nach neuer Terminologie Studieneinheit) ist im Rahmen eines kontrollierten hochschuldidaktischen Versuches Grundlage der Veranstaltung "Elektrodynamik" (VAK 2031 207).

Inhalt dieses Arbeitsvorhabens ist die begleitende hochschuldidaktische Evaluation des Kurses Elektrodynamik. Es wendet sich an Studenten mittlerer und höherer Semester, denen anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens die Möglichkeit geboten wird, sich mit Problemen der Hochschuldidaktik bekannt zu machen.

Arbeitsvorhaben: Erstellung einer Informationseinheit "Festkörperphysik: elektrische Leitung in Metallen und Halbleitern"

Veranstalter: Bleck

VAK 2061

2-stündig, wöchentlich

★ Physik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Das Material des Kurses zum Arbeitsvorhaben "Energieerzeugung, Energiepolitik, Alternativen" (Sommersemester 1973, VAK 618) soll in wiederverwendbarer Form aufgezeichnet werden. Neben der Vertiefung des speziellen Fachwissen werden die Teilnehmer einen vertieften Einblick in die hochschul-

didaktischen Probleme um das Verhältnis von Kursen und Projekten gewinnen.

Projektplenium: Teilcurricula Physikalische Naturwissenschaften

Veranstalter: Aufschnaiter

VAK 2055

2-wöchentlich

★ Physik (Lehrer)

Anfänger, mittlere und höhere Semester

In diesem Projekt werden Arbeitsvorhaben durchgeführt, die anhand spezieller Untersuchungen zur Kritik Modifikation und Neubestimmung naturwissenschaftlichen Schulunterrichts zugleich Beiträge zur Ausbildung von Lehrerstudenten zur didaktischen Forschung leisten sollen. Langfristiges Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung neuer Curricula für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Dies impliziert sowohl die Suche nach neuen gesellschaftlich bestimmten Zielen als auch die Entwicklung, Erprobung und Evaluierung neuer Strategien zu deren Realisierung. Dabei soll in der Zielfrage besonders mit Erziehungs- und Sozialwissenschaftlern, bei der Auswahl und Darstellung spezieller Inhalte mit anderen auf Probleme der Umwelt und Arbeitswelt gerichteten Projekten und bei der Entwicklung und Erprobung neuer Lehrmittel und Unterrichtsformen eng mit Bremer Schulen zusammengearbeitet werden.

Eine zeitliche Terminierung des Projektes existiert nicht. Die einzelnen Arbeitsvorhaben, wie die unten beschriebenen für das Wintersemester 1973/74 sind auf ein Semester ausgelegt und werden in der Regel durch Anschlußvorhaben weitergeführt. Die meisten Arbeitsvorhaben werden in enger Kooperation mit einem anderen Projekt durchgeführt und dann dort noch einmal angekündigt.

Arbeitsvorhaben: Theorien des Curriculum – Naturwissenschaftliche Schulcurricula

Veranstalter: Aufschnaiter

VAK 2056

2-stündig, wöchentlich

★Physik (Lehrer)

Höhere Semester

Ziel dieser Veranstaltung ist die Aufarbeitung der verschiedenen theoretischen Ansätze der wichtigsten Curricula für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Dabei soll von dem Buch "Theorien des Curriculum" von Frey (Weinheim 1972) ausgegangen werden, in dem alle derzeit bekannten Curriculum-Theorien abgehandelt werden. Durch Hinzuziehung ausgewählter Materials aus oder über naturwissenschaftliche Curricula soll der Frey'sche Ansatz hinterfragt und nach alternativen Konzeptionen für die Curriculum-Planung in Bremen gesucht werden.

Arbeitsvorhaben: Planung einer Unterrichtseinheit

Veranstalter: Aufschnaiter

VAK 2057

6-stündig

★Physik (Lehrer)

Mittlere Semester

Vor der Erprobung und Auswertung einer Unterrichtseinheit, die im Bremer Lehrerbildungsmodell für das vierte Semester vorgesehen ist, müssen eine Reihe von Aktivitäten stehen, die sich von der Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens für den geplanten Unterricht über die Darstellung konkreter Unterrichtsziele, die Entwicklung und Erprobung von Lern- und Arbeitsmitteln bis zur Formulierung von Kontrollverfahren zur Evaluierung der Unterrichtseinheit erstrecken. Art und Umfang dieser Aktivitäten sollen in kleinen Gruppen (4-8 Stunden) mit dem Ziel der Durchführung und Auswertung einer Unterrichtseinheit festgelegt und wahrgenommen werden, wobei eine enge Verflechtung dieses Arbeitsvorhabens mit "fachlichen" Arbeitsvorhaben besonders erwünscht ist. Infolge der damit notwendigerweise verbundenen Flexibilität kann ein genauer Zeitbedarf nicht angegeben werden. Es sollte jedoch angestrebt werden, daß ein mittlerer Zeitbedarf von 6 Stunden pro Woche nicht überschritten wird. Jede Gruppe hat Anspruch auf Betreuung durch einen Hochschullehrer des Projektes für 2 Stunden pro Woche.

Projekt: Schadstoffbelastung und -nachweis am Arbeitsplatz und in der Industrieregion Unterweser (SAIU)

Arbeitsvorhaben: Planung einer naturwissenschaftlichen Unterrichtseinheit

Veranstalter: Bätjer

VAK 2046

4-stündig, wöchentlich

✳ Mathematik (ab 3. Semester); Physik; Biologie; Chemie

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Vorbereitung und Planung von einer naturwissenschaftlichen Unterrichtseinheit – möglicherweise an einem Gymnasium und/oder an einer Gesamtschule für das 3. Semester.

Ein thematischer Bezug zu Themen des Projekts Schadstoffbelastung und -nachweis am Arbeitsplatz und in der Industrieregion Unterweser (SAIU) wird hergestellt (Kernenergie, Schadstoffbelastung).

Es soll versucht werden, einen Vergleich zwischen einer integrierten naturwissenschaftlichen Unterrichtseinheit – Gesamtschule – und einer rein fachspezifischen – Gymnasien – herzustellen.

Fortführung von VAK 636 alt.

Arbeitsvorhaben: Aufbau der Kernstrahlungsdetektoren

Veranstalter: Bleck

VAK 2050

8-stündig, wöchentlich

✳ Physik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Die Apparaturen zum Nachweis von Kern- und Röntgenstrahlen (Detektoren, elektronische Verarbeitung und Speicherung) sollen in kontinuierlicher Arbeit aufgebaut, getestet und geeicht werden (unmittelbare Vorstufe zu einer experimental-physikalischen Diplomarbeit). Spezialfragen werden dabei mit abgehandelt.

Teilprojekt: Schadstoffbelastung und -nachweis in der Industrieregion Unterweser (SIU)

Informationskurs (Blockveranstaltung): Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, v., Scheer

VAK 2047

★ **Mathematik; Physik (3. Semester)**

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Wir werden Quanteneffekte, Welle-Teilchen-Dualismus sowie die Grundbegriffe der Quantenmechanik besprechen. Außerdem soll der radioaktive Zerfall und die Wechselwirkung der dabei ausgesandten Teilchen bzw. Quanten mit Materie systematisch besprochen werden.

Es wird angestrebt, in einer Intensivveranstaltung (Blockkurs) die Arbeitsergebnisse einiger Gruppen aus früheren Semestern zu diesem Gesamtthema zu Beginn des Wintersemesters zu vermitteln.

Arbeitsvorhaben mit Praktikum: Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, v., Scheer

VAK 2048

8-stündig, wöchentlich

★ **Mathematik (ab 3. Semester); Physik**

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Probleme von Kernkraftwerken werden weiterhin den Mittelpunkt dieses Arbeitsvorhabens des Teilprojektes Schadstoffbelastung und -nachweis in der Industrieregion Unterweser (SIU) darstellen. Hierzu gehört auch die Fortführung des apparativen Ausbaus für Nachweis von Strahlung.

Im Verlauf unserer bisherigen Arbeit haben wir dabei viele Begriffe und Ergebnisse der Atom- und Kernphysik aus den letzten 80 Jahren angesprochen. In diesem Semester sollen deshalb in einem an dieses Arbeitsvorhaben angegliederten Informationskurs VAK 2047 diese Begriffe im Zusammenhang aufgearbeitet werden.

Arbeitsvorhaben: Juristische und ökonomische Probleme von Kernkraftwerken als Beispiel für die Verwertung von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen im politisch-rechtlichen Bereich

Veranstalter: Hinz, Soyka, Schmithals, Ehrenstein, v., Scheer, Kasche, Bätjer, Cordes, NN.

VAK 2049

2-stündig, wöchentlich

★ Physik; Juristenausbildung; Wirtschaftswissenschaften; Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Nachdem Arbeitsvorhaben in den vergangenen Semestern den Rahmen für die allgemeinen Probleme von Regionalplanungen und der dabei wesentlichen Verwertung von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen im politisch-rechtlichen Bereich abgesteckt haben, besteht jetzt die Absicht die konkreten Fragen der Genehmigungs- und Gutachterpraxis für Kernkraftwerke weiter zu erörtern. Zur Untermauerung unserer Arbeit sollen auch ökonomische Fragen in Bezug auf Kernkraftwerke behandelt werden.

Teilprojekt: Schadstoffbelastung und -nachweis am Arbeitsplatz

Arbeitsvorhaben: Entwicklung einer Unterrichtseinheit für den Physik- und Arbeitslehre/Politikunterricht

Veranstalter: Fieblinger

VAK 2054

4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Arbeitslehre/Politik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

In diesem Arbeitsvorhaben wird eine Unterrichtseinheit vorbereitet, die nach dem 3. Semester durchgeführt wird. Ausgehend von den Veranstaltungen im Teilprojekt Schadstoffbelastung und -nachweis am Arbeitsplatz sollen Ergebnisse unter fachlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten in eine Unterrichtseinheit umgesetzt werden. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Studenten, die die Fächerkombination Physik, Arbeitslehre/Politik gewählt haben.

Projekt: Regionalentwicklung im Unterweserraum (REGENT)

Kurs: Informationskurs Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, v., Scheer

VAK 2047

8-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 200)

Arbeitsvorhaben/Kurs/Praktikum: Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, v., Scheer

VAK 2048

8-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

(Siehe Seite 200)

Arbeitsvorhaben: Juristische und ökonomische Probleme von Kernkraftwerken als Beispiel für die Verwertung von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen im politisch-rechtlichen Bereich

Veranstalter: Hinz, Soyka, Schmithals, Ehrenstein, v., Scheer, Kasche, Bätjer, Cordes, Haefner, Hüttner

VAK 2049

2-stündig, wöchentlich

★ Physik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 201)

Arbeitsvorhaben: Stadterneuerung

Veranstalter: Billerbeck

VAK 3071

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 249)

Plenum/Arbeitsvorhaben: Probleme der Neuen Vahr

Veranstalter: Billerbeck, Grauhan, Hinz, Krüger, Schmithals, Thormann, Strubelt

VAK 3072

2-4stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 250)

Arbeitsvorhaben: Staatliche Ausgaben und Verstärkerungsprozeß

Veranstalter: Grauhan, Leithäuser

VAK 3073

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 251)

Projekt: Luftverunreinigung und Krebsproblem

Projektplenum: Luftverunreinigung und Krebsproblem

Veranstalter: Osius, Herrlich

VAK 2008

★ Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 172)

Übung: Zur numerischen Behandlung spezieller Probleme der Krebsentstehung mit Fortranprogramm auf Rechenanlagen (2)

Veranstalter: Osius

VAK 2007

2-4-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 174)

Arbeitsvorhaben: Mathematische Statistik mit Anwendungen (2)

Veranstalter: Osius

VAK 2009

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom)

Mittlere und höhere Semester

(Siehe Seite 174)

Seminar: Zu biologisch-medizinischen Fragen

Veranstalter: Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, Jastorff, Kasche, Osius, Remy, Sokol, Timm

VAK 2051

2-stündig, 14-tägig

★ Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

(Siehe Seite 191)

EINZELVERANSTALTUNGEN

Kurs mit Praktikum: Schulgeräte

Veranstalter: Wessels

VAK 2024

2-stündig, wöchentlich

★ Physik

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Thermodynamische Statistik

Veranstalter: Schwegler

VAK 2025

2-stündig, wöchentlich

★ Physik

Höhere Semester; Einzelheiten nach Vereinbarung

Kurs mit Praktikum: Grundlagen der allgemeinen Chemie

Veranstalter: Jaeger, Jastorff

VAK 2026

4-stündig, wöchentlich

★ Physik

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 24 Personen

Der zweisemestrige Kurs soll theoretische und praktische Grundlagen der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie vermitteln und damit die laufenden Arbeitsvorhaben der Projekte Schadstoffnachweis am Arbeitsplatz und in der Industrieregion Unterweser (SAIU) und Transport- und Wirkungsmechanismus von Schadstoffen (TRAWIS) von allgemeiner Fachsystematik befreien. Projektgebundene Spezialthemen werden nach Bedarf behandelt.

Kurs: Einführung in die allgemeine Ökologie

Veranstalter: Cordes, Kasche, Pfeiffer, Schauz, Schliwa

VAK 2027

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (ab 2. Semester Diplom); Biologie; Physik; Arbeitslehre/Politik

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Grundlagen der allgemeinen Ökologie (Energiefluß und Stoffwechsel, Biochemische Zyklen, Begrenzungsfaktoren, Regulierung in Ökosysteme) sollen gemeinsam erarbeitet werden. Jede Veranstaltung wird von einer Gruppe Studenten und einem Hochschullehrer vorbereitet. Praktische ökologische Probleme (Beispiel: Wiederherstellung eines Ökosystems) werden erläutert.

Kolloquium: Physik

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Studenten der Physik

VAK 2028

2-stündig, 14-tägig

★ Physik

Mittlere und höhere Semester

Alternierend mit der Veranstaltung "Kolloquium zur Hochschuldidaktik".

Erkundung: Arbeitsplatzerkundung für Physikstudenten des 1. Semesters

Veranstalter: NN.

VAK 2029

8-stündig, Block

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 18 Personen

Diese Erkundung soll den angehenden Physiker frühzeitig mit seiner späteren Arbeitsplatzsituation in Industrie, Forschung und Verwaltung – um die wichtigsten Tätigkeitsbereiche herauszugreifen – bekannt machen.

In Verbindung mit den Veranstaltungen von Bahr und Sohn-Rethel soll der Berufswunsch der Physikstudenten des ersten Semesters problematisiert und reflektiert werden.

Es finden ganztägige Erkundungen im Monat Dezember statt. Dabei sollen 2 bis 3 Tage in Industriebetrieben, 1 bis 2 Tage in Forschungsinstituten (zum Beispiel nach Desy-Hamburg) und die PTB in Braunschweig und einen Tag in der Verwaltung erkundet werden.

Grundkurs: Physik

Veranstalter: Bätjer, Boseck, Noack

VAK 2030

8-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (ab 2. Semester); Physik

Anfänger

Der Grundkurs Physik soll den Anfängern in Physik – Lehrer- wie Diplom-Studenten – einen ersten Überblick über die Methoden und Inhalte der Physik geben und gleichzeitig gewährleisten, daß beide Gruppen die gleichen Fachinhalte vermittelt werden, so daß ein Wechsel zwischen Diplom- und Lehrerstudiengang auch nach dem ersten Studienjahr noch möglich ist.

Inhaltlich werden experimentelle Methoden, Theoriebildung und Modellentwicklung so mit den zugehörigen Rechenmethoden verzahnt dargestellt, daß die methodische Einheitlichkeit der Physik deutlich wird.

Es gibt kein Gebiet der experimentellen Physik, in dem nicht elektrische Meßmethoden angewandt werden. Deshalb stehen im Mittelpunkt dieses Kurses die Elektrizitätslehre und ihre Meßmethoden; über die Physik der Meßwandler wird von da aus der Überblick über alle wichtigen Teilgebiete der Physik entwickelt.

Was die Arbeitsform anbetrifft, so liegt das Hauptgewicht auf der Kleingruppenarbeit, wobei das Studium schriftlichen Materials, mündlicher Referate, Rechenübungen und Experimentieren im Praktikum integriert miteinander ablaufen. Daneben wird ein- bis zweimal wöchentlich ein Plenum aller Teilnehmer stehen, das unter anderem folgende Funktion hat:

- Forum für die Kritik an Methoden, Inhalt und Struktur des Kurses, allgemeines Planungsgremium,
- Gelegenheit zur zusammenhängenden Behandlung einzelner Teilfragen (zum Beispiel durch Referate von Hochschullehrern),
- Gelegenheit zur Darstellung der Projekte, in denen die Physikstudenten in den späteren Semestern arbeiten.

Kurs: Elektrodynamik

Veranstalter: Jaisli, Schmithals

VAK 2031

★ Mathematik (Lehrer und Diplomanden ab 3. Semester); Physik
Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 16 Personen

Buchhandlung Otto Melchers

Schwerpunkte:

Geschichte

Politologie

Soziologie

Beschaffung ausländischer Literatur

28 Bremen, Sögestraße 60, Telefon 313025 + 313029

Die Veranstaltung bringt eine elementare Einführung in den Stoff der Elektrodynamik. Spezifische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Sie ist geeignet für alle Studenten mit Studiengangsanteilen Physik, die sich bisher nicht systematisch mit dem Gebiet der Elektrizitätslehre beschäftigt haben, ohne Rücksicht auf die Semesterzahl. Studienanfänger im Fach Physik (Diplom- und Staatsexamen) werden jedoch darauf hingewiesen, daß diese Veranstaltung nicht den Grundkurs (VAK 2030) ersetzt. Die Veranstaltung ist Teil des Infothekprojektes (siehe Seite 194). Sie umfaßt integriert theoretische und experimentelle Anteile. Der Stoff soll anhand von ausgeteiltem Unterrichtsmaterial in kleinen Gruppen erarbeitet werden. Dabei auftretende Schwierigkeiten sollen gemeinsam mit den beteiligten Hochschullehrern geklärt werden.

Kurs: Biologie

Veranstalter: Beyersmann

VAK 2032

4-stündig, wöchentlich

★ Physik; Mathematik; ehemalige PH-Studenten (Biologie/Chemie) Kontaktstudium

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 24 Personen

Die wichtigsten Grundlagen der allgemeinen Biologie sollen in Seminaren und Praktika gemeinsam erarbeitet werden. Seminare: (Zell-Funktionen und Struktur; Zellteilung und Informationsübertragung; Differenzierung; Humanbiologie; Organ- und Sinnesphysiologie), Regulation in biologischen Systemen, Wirkung von biologischen chemischen und physikalischen Umweltfaktoren.

Praktika (ca. 75 Prozent): Zellfunktion- und -Struktur, Zellteilung, Regulation auf zellulärer Ebene, werden mit modernen zellphysiologischen Methoden studiert.

Kurs: Spezielle Relativitätstheorie

Veranstalter: Jaisli, Steenken

VAK 2033

3-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (ab 5. Semester); Physik (Diplom und Lehrer)

Mittlere und höhere Semester

Im Kurs werden die theoretischen und speziell auch die experimentellen Grundlagen der Relativitätstheorie sowie deren wesentliche Aussagen behandelt. Insbesondere soll der Zusammenhang mit der Elektrodynamik klar werden. Darüber hinaus soll ausgehend davon, daß die Entstehung der Relativitätstheorie historisch im Zusammenhang mit dem Übergang vom Konkurrenz-Kapitalismus zum Monopolkapitalismus steht, untersucht werden, inwieweit die im Zusammenhang mit der modernen Physik entstandenen philosophischen Interpretationsweisen Ausdruck der bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse sind.

Kurs: Einführung in die Problematik des Technologiebegriffs

Veranstalter: Fieblinger, Kuby

VAK 2034

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich, Technik); Physik

Anfänger, mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Siehe auch Seite 61

Kurs: Politökonomie für Naturwissenschaftler (eine Einführung)

Veranstalter: Sohn-Rethel

VAK 2035

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (Diplom); Physik (Diplom); Elektrotechnik

Anfänger, mittlere Semester

Das Ziel dieser Veranstaltung ist, die Entstehung der Naturwissenschaften in Zusammenhang zu bringen mit der Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft und der kapitalistischen Produktionsweise. Die Herausbildung des naturwissenschaftlichen Denkens in der von Galilei begründeten methodischen Form von mathematischer Hypothese und Experiment fällt in die Epoche des

Frühkapitalismus gerechnet vom 15. bis 17. Jahrhundert. Sie läßt sich nach Aufgabenstellung und Begriffsform auf dieser ökonomischen Grundlage geschichtlich verstehen. Auch die Fortentwicklung der Naturwissenschaften bis in die Gegenwart steht im geschichtlichen Zusammenhang mit der Fortentwicklung des Kapitalismus. Es soll versucht werden, diesen geschichtlichen Kontext in seinen Hauptzügen einleuchtend zu machen.

Literatur: Karl Marx, Das Kapital, I. Band

J. D. Bernal, Wissenschaft (Science in History)

Alfred Sohn-Rethel, Geistige und körperliche Arbeit.

Kurs: Mechanische und ökonomische Grundbegriffe

Veranstalter: Scheer, Bahr

VAK 2036

2-stündig, wöchentlich

★ Physik

Anfänger, mittlere Semester

Diese Veranstaltung ist ein Kurs, der im Rahmen der 8-stündig angesetzten Veranstaltungen zur Einführung in die Berufspraxis von Physikern (Diplom) stattfindet. Er dient dazu, die eher aktuell bezogenen Vor- und Nacharbeitungen von Betriebserkundungen durch einen systematischen Ansatz zu ergänzen. Dies soll anhand von grundlegenden Begriffen der Physik und deren gesellschaftlicher Genese untersucht werden.

Kurs: Einführung in die Physik für Nicht-Naturwissenschaftler

Veranstalter: Fieblinger, Jaisli

VAK 2037

2-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich, Technik); Physik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Es wird in diesem Kurs eine Einführung in die Arbeitsweise der Physik (theoretische, experimentelle Anteile) gegeben. Der Kurs wendet sich an diejenigen Lehrerstudenten, die beabsichtigen im 2. Semester möglicherweise Physik (als 2. Fach) zu beginnen. Darüber hinaus können, falls die Zahl von 20 Studenten nicht überschritten wird, auch Studenten höherer Semester und

anderer Interessengebiete berücksichtigt werden. Ausgangspunkt des Kurses sind Experimente. Die Theorie wird soweit behandelt, wie sie zum Verständnis der Versuche benötigt werden. Der Großraum Arbeitslehre/Politik (Werkstattfläche) gestattet es, möglichst produktionsnahe Experimente auszuwählen.

Arbeitsvorhaben mit Erkundungen: Praxiserkundungen für Physiklehrer

Veranstalter: Aufschnaiter, v., NN.

VAK 2038

4-stündig, wöchentlich

★ Physik (Lehrer)

Kurs: Mathematik für Physiker und E-Techniker

Veranstalter: Dolling

VAK 2039

4-stündig, 2 x wöchentlich

★ Physik und E-Technik

Mittlere Semester

Analysis; Vektoranalysis; Differentialgleichungen; mathematische Methoden der Physik.

Kurs: Einschätzung der pädagogischen Technologie

Veranstalter: Rieß

VAK 2040

2-stündig, wöchentlich

★ Mathematik (ab 3. Semester, Lehrer); Physik;

Arbeitslehre/Politik (Integrationsbereich)

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

In diesem Kurs werden die gegenwärtigen Tendenzen des math.-nat. Unterrichts wie IPN, CUU und Unterrichtstechnologie beschrieben. Ein historischer Abriss des math.-nat. Unterrichts und eine bildungsökonomische Analyse dieses Teils des Ausbildungssektors werden zur Erklärung der Entwicklung

des math.-nat. Unterrichts versucht. Die Erörterung von emanzipatorischen Ansätzen und der Untersuchung der Möglichkeiten ihrer Durchsetzung im Bereich der Schule werden angeschnitten.

Kurs: Grundprinzipien der Mechanik (einschließlich Quantenmechanik)

Veranstalter: Noack und Tutoren

VAK 2041

6-stündig, wöchentlich

★ Physik (Diplom und Lehrer); Mathematik (ab 5. Semester Diplom)

Höhere Semester

Der Kurs ist als erste Einführung in die Quantenmechanik gedacht. Anders als sonst üblich werden jedoch keine Kenntnisse in theoretischer klassischer Mechanik vorausgesetzt, da eine entsprechende Veranstaltung an der Universität Bremen nicht angeboten wird. Vielmehr sollen diejenigen Methoden und Begriffsbildungen der klassischen Mechanik, die für das Verständnis des quantenmechanischen Apparats nötig sind, zugleich mit den entsprechenden quantenmechanischen Begriffsbildungen entwickelt. Das Hauptgewicht dieses Kurses liegt dementsprechend auf einer Darstellung, die analoge Strukturen der klassischen und der Quantentheorie deutlich macht ("Integrierte" Mechanik).

Im Rahmen des Kurses sind keine praktischen experimentellen Übungen vorgesehen; insofern und nur insoweit handelt es sich um eine Veranstaltung in theoretischer Physik. Mindestens die Hälfte der vorgesehenen Stunden soll jedoch in kleinen Arbeitsgruppen der Vertiefung und vor allem der praktischen Einübung des Stoffes dienen (begleitendes Tutorium).

Kurs: Mathematik für Physiker

Veranstalter: Horneffer

VAK 2018

2-stündig, wöchentlich

★ Physik (Lehrer und Diplomanden); Mathematik (Lehrer)

Anfänger

Studiengang Elektrotechnik/Kybernetik

E I N G A N G S P H A S E

Plenum der Eingangsphase: Elektrotechnik/Kybernetik

Veranstalter: Dörntge, Nake, NN.

VAK 1018

2-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Koordination und Fortschreiben der Eingangsphasen-Veranstaltungen, Hochschulpolitik, Veranstaltungskritik.

Seminar: Die Rolle der technischen Intelligenz in der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Dörntge, Haberstock, Nake, Patzelt, NN.

VAK 1019

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

In einer Problematisierungsphase sollen die Berufserwartungen der Teilnehmer analysiert und der Arbeitssituation in der Elektroindustrie und beim Staat gegenübergestellt werden. Die bereits erfahrenen Widersprüche unserer Gesellschaft sollen durch das Studium von Arbeitsteilung, Trennung von Hand- und Kopfarbeit, Automatisierung der Produktion, der Produktivkraft Wissenschaft, der Lohnabhängigkeit der Ingenieure und ihrer Bündnismöglichkeiten und -fähigkeiten auf einem allgemeineren Niveau erkannt werden. Die letzten vier Wochen sollen in die Grundbegriffe der politischen Ökonomie einführen: Warenanalyse, Gebrauchswert, Wert, Produktionsprozeß, Zirkulationsprozeß, Mehrwert, Arbeitskraft als Ware.

Zu ausgewählten Themen stellen die Teilnehmer Thesenpapiere her, anhand deren Gruppenarbeit und Diskussion strukturiert werden. Das Seminar soll die aktuellen hochschulpolitischen und Arbeits-Auseinandersetzungen einbeziehen.

Kompaktkurs: Fortran-Programmierung

Veranstalter: Dörntge, Paul, NN.

VAK 1020

20-stündig im Block

Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, ein algorithmisch bereits gelöstes Problem in ein Programm der Sprache FORTRAN zu übersetzen und auf der Rechenanlage des Rechenzentrums zum Laufen zu bringen. Das soll in einem straffen Kurs sowie in begleitender Gruppenarbeit erreicht werden, die von den bereits fortgeschrittenen Teilnehmern angeleitet wird. Im wesentlichen werden folgende Punkte behandelt: Begriff des Programms, Flußdiagramme, 10 Grund-Statements, Benutzung der Rechenanlage IRIS 80, Anleitung zum Studium der Handbücher.

Kurs: Einführung in die Elektrodynamik

Veranstalter: Bodden

VAK 1021

4-stündig, wöchentlich vom 7. 1. bis 15. 2. 1974

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Der Kurs ist Grundlage für die weiterführende Ausbildung auf dem Gebiet der Elektrodynamik. Er bringt die für alle Studenten des Studienganges benötigten Kenntnisse dieses Gebietes. Wesentlicher Bestandteil ist die Vektoranalysis.

Seminar: Hochschulreform, Projektstudium und Projekte des Studienganges Elektrotechnik/Kybernetik

Veranstalter: alle Hochschullehrer und Tutoren des Studienganges Elektrotechnik/Kybernetik

VAK 1022

4-stündig, wöchentlich vom 5. 11. bis 18. 1. 1974

Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Die Funktion des Ausbildungssektors und die zur Universität Bremen führende Hochschulentwicklung sollen aufgearbeitet werden. Dazu sind insbesondere die Studentenrevolte, die heutigen politischen Studentengruppen und die Tendenzen des Hochschulrahmengesetzes zu untersuchen. Im zweiten Teil erhalten die Projekte der Elektrotechnik/Kybernetik ausführliche Gelegenheit zur Selbstdarstellung, in der Absichten, Ziele, Probleme, bisheriger Verlauf, jetziger Stand, weitere Planung, notwendige Vorkenntnisse behandelt werden. Ziel dabei ist, den Studienanfängern einen fundierten Eindruck der augenblicklichen Projektarbeit zu geben, um sie auf die Projektphase vorzubereiten und zu einer kritischen Einschätzung des Projektstudiums zu befähigen.

Kurs: Systeme, Strukturen, Mengen

Veranstalter: Hönerloh, NN.

VAK 1023

4-stündig, wöchentlich vom 5. 11. bis 21. 12. 1973

Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Im Hinblick auf kybernetische Systeme und Planungsverfahren werden formale mathematische Grundlagen zu deren Beschreibung erarbeitet. Im Vordergrund der Betrachtung steht die Behandlung diskreter Strukturen auf der Grundlage der Mengenlehre: Mengen, Relationen, Funktionen und Graphen. Im Rahmen der Gruppenarbeit werden diese Inhalte vertieft und an konkreten Beispielen exemplifiziert.

PROJEKTE

Projekt: Berufspraxis der naturwissenschaftlich-technischen Intelligenz

Arbeitsvorhaben: Soziale Lage und politisches Bewußtsein der naturwissenschaftlich-technischen Intelligenz

Veranstalter: Lange

VAK 1025

4-stündig, wöchentlich

naturwissenschaftliche Studiengänge

Mittlere und höhere Semester

Das Arbeitsvorhaben soll an die bisherigen Studien von naturwissenschaftlichen Berufsfeldern sowie an die erarbeiteten Grundkenntnisse in Politischer Ökonomie anknüpfen. Dieser Wissensstand soll vertieft, systematisiert und historisch entfaltet werden. Ziel ist nicht das sozialwissenschaftliche Detail, sondern die Fähigkeit der künftigen Naturwissenschaftler, ihre objektive Lage im Betrieb zu verstehen und ihre Interessen zusammen mit den übrigen Lohnabhängigen vertreten zu können.

Folgende Problemkreise müßten diskutiert werden:

1. Grundzüge der Produktivkraftentwicklung (als Zusammenfassung vorhandenen Wissens)
2. Technischer Wandel in der Bundesrepublik Deutschland (als Vertiefung und historische Konkretisierung von 1.)
3. Arbeitsplatzstruktur und technischer Wandel in der Bundesrepublik. (als Vergleich der Entwicklung im Bereich der technischen Intelligenz mit der Entwicklung anderer Bereiche, insbesondere der Arbeiterklasse)
4. Sozialstruktur der Bundesrepublik, (als Ausweitung der Überlegungen unter 3.): Konkretisierung des Verhältnisses der Lohnarbeit als einem gesellschaftlichen Verhältnis

Hier könnte ein Einschnitt liegen, der sich mit dem Ende des Semesters deckt. Im bisherigen Katalog sollte der Hauptakzent auf 4.) liegen.

5. Theorie der neuen "Arbeiterklasse" (als Einstieg in Probleme der subjektiven Verarbeitung objektiver Verhältnisse)
6. Zum Verhältnis von gewerkschaftlichem und politischem Kampf (Marx, Engels unter anderem)
7. Interessenvertretung der Intelligenz von Deutschland: Erfolg und Perspektiven
 - Anfänge
 - bis 1945
 - nach 1945 (ein Vergleich mit anderen kapitalistischen Ländern, als Grundlage einer Einschätzung des heutigen Standes und der künftigen Möglichkeiten organisierter Interessenvertretung).

Der Hauptakzent dieses zweiten Komplexes müßte auf – nach 1945 liegen.

Arbeitsvorhaben: Berufssituation der Ingenieure im Monokapitalismus

Veranstalter: Heitmann

VAK 1024

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Dieses Arbeitsvorhaben ist die Fortführung der im Wintersemester 1972/73 begonnenen Analyse der Auswirkungen der Kapitalverflechtung auf die Situation von Ingenieuren im Beruf und am Arbeitsplatz. Nachdem im Sommersemester 1973 die Grundbegriffe der politischen Ökonomie erarbeitet worden sind, sollen nun in teilweise empirischen Studien (vor allem im Bereich der Elektroindustrie) die Erscheinungsformen ingenieurmäßiger Arbeit "auf den Begriff" gebracht werden. Dazu wird auch ein vertieftes Studium ausgewählter ökonomischer Texte gehören.

Kurs: Politökonomie für Naturwissenschaftler

Veranstalter: Sohn-Rethel

VAK 2035

2-stündig, wöchentlich

Mathematik; Physik; Elektrotechnik/Kybernetik

Anfänger, mittlere Semester

Siehe Seite 209

Projekt: Automatisierung in der industriellen Produktion

Projektplenum: Automatisierung in der industriellen Produktion

Veranstalter: Bodden, Boseck, Hönerloh, Ludyk, Popovic, Wohlmuth

VAK 1026

4-stündig, 14-tägig

Elektrotechnik/Kybernetik; Physik; Wirtschaftswissenschaften

Bei der Automatisierung in der industriellen Produktion wird die Aufgabe von Technik und angewandter Naturwissenschaft, den Menschen von körperlicher Arbeit freizusetzen, in besonderer Weise deutlich und problematisiert, da hier die technische Entwicklung von der einfachen Mechanisierung zum automatischen Produktionsprozeß die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen

Konsequenzen und Widersprüche in Wechselwirkung mit der Technik klar hervortreten läßt.

Das Projekt soll die wirtschaftlichen, sozialen und technischen Bedingungen der Automatisierung in der industriellen Produktion sowie deren gesellschaftlichen Folgen an praxisbezogenen Beispielen (Betriebe oder Abteilungen von Betrieben) behandeln. Dabei werden technische Problemkreise wie Messen, Zählen und Registrieren, Übertragen und Verarbeiten von Informationen, Steuern und Regeln exemplarisch erarbeitet.

Die allgemeine und gesellschaftliche Bedeutung der Automatisierung macht interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Projektes besonders notwendig.

Für das Wintersemester 1973/74 sind fünf Arbeitsvorhaben vorgesehen.

Arbeitsvorhaben: Automatisierung in der lichtoptischen Diffraktometrie

Veranstalter: Bodden, Hoyer, Boseck, Popovic

VAK 1059

10-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/kybernetik; Physik

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Aufgabe des Arbeitsvorhabens ist es, eine bereits bestehende Diffraktionsanlage zur Anwendung in der medizinischen Diagnostik, Elektronenmikroskopie und Lichtmikroskopie nach der Fraunhoferschen Beugung an einen Prozeßrechner derart anzukoppeln, daß der Rechner sämtliche Steuerungs-, Ables- und Rechenfunktionen für die Diffraktionsanlage übernimmt. Das Arbeitsvorhaben wendet sich an Elektrotechniker und Physiker, die daran interessiert sind, ein optisches Problem mit Hilfe von elektronischen Methoden zu lösen.

Die theoretischen Voraussetzungen hierzu sind für den Bereich der Optik und der Nachrichtentechnik weitgehend gemeinsam. Im Sommersemester 1973 sind diese Gemeinsamkeiten bereits weitgehend im Arbeitsvorhaben herausgestellt und beschrieben worden. Eine Einführung in die Optik der Diffraktometrie und der Lasertechnik ist soweit erfolgt, wie sie zum Verständnis der Apparatur, ihrer grundlegenden Eigenschaften und der elektrischen und elektronischen Anpassungswerte notwendig ist. Für die kommende Phase des Arbeitsvorhabens sind als Schwerpunkte die Meßdaten-Erfassung, -Aufbereitung und -Verarbeitung geplant. Dazu sind Unterrichtseinheiten und die Bildung von Arbeitsgruppen vorgesehen.

Arbeitsvorhaben: Automatisierung eines Produktionsablaufs im Hinblick auf den Einsatz von Prozeßrechnern

Veranstalter: Hönerloh, Ludyk, Popovic, Tutoren

VAK 1027

8-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik (ab 5. Semester)

Höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Automatisierungssysteme

Veranstalter: Hadler, Schulz, Gehrke

VAK 1028

3-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

In Weiterführung der Arbeit im Sommersemester 1973 sollen Stand und Tendenzen der Automatisierung untersucht werden. Es sollen Fragen der Rationalisierung in Montagebetrieben berücksichtigt werden, wobei das besondere Interesse dem Abbau der Fließbandarbeit gilt, wie er zur Zeit in mehreren Firmen durchgeführt wird.

Aufgabe des Arbeitsvorhabens ist es, die Gründe und Auswirkungen solcher Maßnahmen zu erkunden.

Nachdem sich die Gruppe mit der historischen Analyse der Entfremdung und den Fragen der systemstabilisierenden Auswirkungen der Einführung neuer Produktionsmethoden befaßt hat, sollen im Wintersemester 1973/74 folgende Themen behandelt werden:

- Formen der Arbeitsgestaltung
- Psycho- und physiologische Arbeitsprobleme
- Einstellung der Arbeiter zu Veränderungen am Arbeitsplatz

Mithilfe der bereits behandelten und der o. a. Themenkreise sollen zugängliche Einzelercheinungen analysiert werden.

Arbeitsvorhaben: Methoden der rechnergestützten Produktionssteuerung

Veranstalter: Hönerloh

VAK 1030

2-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Das im Sommersemester 1973 innerhalb des Projektes "Automatisierung in der industriellen Produktion" begonnene Arbeitsvorhaben soll im Wintersemester 1973/74 mit den folgenden Themen fortgesetzt werden, die sich jeweils am Beispiel des Walzwerkes orientieren:

1. Lineare Planungsrechnung (Vertiefung)
2. Ablaufplanung, Reihenfolgeprobleme
3. Digitale Simulation komplexer Zusammenhänge

Arbeitsvorhaben: Vergleich der Steuerbarkeit ökonomischer Systeme

Veranstalter: Ludyk, Wohlmuth, Evers, Schulz, Gehrke

VAK 1031

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik; Wirtschaftswissenschaften

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Ausgehend von Fragestellungen, die sich in den ersten Semestern bei der Untersuchung von gesellschaftlichen Hintergründen der Automation ergaben, den Einfluß sozioökonomischer Steuerfunktionen auf den technischen Wandel betreffend, sollen die Steuermechanismen innerhalb der kapitalistischen Marktwirtschaft und der sozialistischen Planwirtschaft untersucht werden.

Um die genannte Frage zu beantworten, wird beabsichtigt, wirtschafts-kybernetische Teilmodelle zu erstellen. Dazu wird es notwendig sein, nachdem im Sommersemester 1973 die Auseinandersetzung mit ökonomischen Grundkategorien erfolgte, im Wintersemester 1973/74 die Entwicklungsgesetzmäßigkeiten in den Wirtschaftssystemen und die systemtheoretischen Ansätze in deren Planung zu erarbeiten.

Vorprojekt: Automatisierung im Verkehrswesen

Vorprojektplenum: Automatisierung im Verkehrswesen

Veranstalter: Hönerloh

VAK 1029

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Die verschiedenen Verkehrssysteme sollen im Hinblick auf ihre technischen Voraussetzungen und die an sie gestellten gesellschaftsbedingten Anforderungen bezüglich ihrer Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit untersucht werden. Dabei wird der zunehmende Einsatz von Rechenanlagen für die Ablaufplanung und Entscheidungshilfe sowie die für diesen Zweck entwickelten Verfahren im Vordergrund stehen.

Im Wintersemester 1973/74 ist zunächst geplant, einschlägige Literatur aufzuarbeiten mit dem Ziel, eine Übersicht über geeignete Lehrinhalte zu gewinnen sowie Kontakte zu knüpfen und eventuelle Erkundungen durchzuführen.

Projekt: Informationssystem zur Berufsentscheidung

Projektplenum: Informationssystem zur Berufsentscheidung

Veranstalter: Dörntge, Haefner, Lutz-Kunisch, Marte, Nake, Vandré, NN.

VAK 1032

2-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Zielsetzung ist das Bereitstellen von Informationen für Berufsentscheidungen von Jungarbeitern unter Verwendung einer Datenbank.

Das Projekt entstand als Ergebnis der ausführlichen Zieldiskussion im damaligen Projekt Unterrichtstechnologie. Das Plenum des Projektes hatte vor Beginn des Sommersemesters 1973 den Themenbereich Unterrichtstechnologie auf die Verwendung von Datenbanken eingeschränkt. Dies geschah unter anderem in Ablehnung von Konzepten des tutoriellen computerunterstützten Unterrichts.

Die Zielgruppe Jungarbeiter wurde auch deshalb gewählt, weil am Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung zur Zeit eine Situationsanalyse zur Lage der Jungarbeiter läuft, aus der wir hoffen, Daten für Berufsentscheidungen in Bezug auf Kriterien, die sich auf die soziale Lage der Jungarbeiter beziehen, entnehmen können.

Die Einbeziehung weiterer Kooperationspartner wird angestrebt.

Arbeitsvorhaben: Polit-Ökonomische Untersuchung der "Berufswahl"

Veranstalter: Nake, NN.

VAK 1033

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

In diesem Arbeitsvorhaben sollen die polit-ökonomischen Zusammenhänge zwischen Arbeiterinteresse, Kapitalinteresse, Arbeitsmarkt, Ausbildungssektor und Berufsberatung analysiert werden, um zu einer Einschätzung der materiellen Bedingungen sogenannter Berufswahl zu gelangen. Dazu soll eine Systemanalyse der zur "Berufswahl" führenden Entscheidungen und der an ihr beteiligten Institutionen beitragen. Diese Analyse soll soweit getrieben werden, daß der Aufbau eines Informationssystems im Sommersemester 1974 angegangen werden kann. Einige Kenntnisse in den Grundlagen der Politischen Ökonomie (Ware, Wert, Produktionsprozeß) werden vorausgesetzt.

Arbeitsvorhaben: Curriculumforschung und Mediendidaktik

Veranstalter: NN., Haefner, Marte, Rademaker

VAK 1034

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kompaktkurs: Fortran-Programmierung

Veranstalter: Dörntge, Hörsten, Hoffmann, Traue

VAK 1035

20-30-stündig, eine Woche

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Kurs: Einführung in die Struktur von DV-Systemen zur Speicherung und Wiederauffindung von Informationen

Veranstalter: Haefner

VAK 1036

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Ziel des Kurses ist es, sich zunächst mit dem Aufbau und der (Software-) Struktur eines verfügbaren Systems zur Speicherung und Wiederauffindung von Information derart zu befassen, daß die Komponenten eines solchen Systems klar werden und es einsichtig wird, welche theoretischen Kenntnisse für das Entwerfen von Informationssystemen nötig sind. Darüber hinaus soll auf der Grundlage vorhandener Vergleichstudien über Systeme zur Speicherung und Wiederauffindung von Information eine erste Wertung existierender Systeme im Hinblick auf das Projektziel und den Verwertungszusammenhang von derartigen Systemen vorgenommen werden.

Arbeitsweise: Die Erarbeitung eines konkreten Systems sollte im direkten Umgang mit der Dokumentation und dem System selbst in der Praxis erfolgen. (Da nur wenige Systeme zugänglich und von ihrer Dokumentation her in deutsch voll verfügbar sind, muß die Praxis vermutlich auf einer Exkursion erfolgen.) Neben generellen Übersichten auf der Basis schriftlicher Unterlagen sollen

1. in Gruppenarbeit Details erarbeitet werden,
2. in ca. 20-minütigen Vorträgen von Studenten Lösungskonzepte für bestimmte Teilprobleme vorgetragen werden, die sich aus der Befassung mit Aufgaben zum Stoff ergeben und
3. der Aufbau eines sehr einfachen Informationssystems mit dummy-Daten im Rechenzentrum der Universität erfolgen.

Inhaltlich werden Grundkenntnisse in Datenstrukturen und Algorithmen vorausgesetzt (siehe Sommersemester 1973). Behandelt werden im Kurs insbesondere: Informations-Eingabe, Informations-Abspeicherung, Konzept der Datenbank, Aufbau eines Thesaurus, Informations-Wiedergewinnung bei formatierter Anfrage, Kommunikationssprachen, one-line/off-line Versionen.

Kurs: Rechnerstrukturen und -Organisation

Veranstalter: Marte

VAK 1037

4-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Es sollen Grundbausteine des Rechners, Rechnerkern, Arbeitsspeicher, die Hintergrundspeicher, die Eingabe- und Ausgabegeräte und ihr Zusammenspiel behandelt werden.

Das Zusammenspiel der Grundbausteine soll anhand einfacher Modelle analysiert werden. In einem ersten Ansatz werden Fragen der optimalen Verwaltung und Dimensionierung der Grundbausteine behandelt. Als Betriebsformen sind Stapelverarbeitung und Teilnehmerbetrieb bei Ein- und Mehrprogrammbetrieb näher zu erörtern.

Projekt: Nachrichtenübertragungssysteme (NÜS)

Projektplenum: Nachrichtenübertragungssysteme und ihre Nutzung

Veranstalter: Arndt, Bislich, NN.

VAK 1038

2-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Der Komplex Nachrichtenübertragungssysteme umfaßt einerseits soziologische Aspekte (Warencharakter von Nachricht und Information in der Industriegesellschaft; Entwicklung von Bewußtsein, Sprache, ästhetischen Kategorien unter dem Einfluß von Nachrichtenmedien; Medieneinsatz im Ausbildungssektor) andererseits technologische Aspekte (Funkübertragungssysteme; Satellitenkommunikationssysteme; Rundfunk- und Fernsehtechnik; Impulstechnik; Hochfrequenztechnik; Übertragungstechnik analoger und digitaler Signale).

Einige dieser Aspekte werden in folgenden Arbeitsvorhaben exemplarisch näher untersucht:

1. Analyse von Aktivitäten auf dem Gebiet des Medieneinsatzes im Ausbildungssektor,
2. Realisierung einer Fernseh-Richtfunkstrecke.

Zur Systematisierung einiger technischer Komplexe, die sich aus den Untersuchungen des vergangenen Semesters ergaben, werden zwei Kurse angeboten:

1. Leitungstheorie,
2. Übertragungs- und Netzwerktheorie.

Zur Koordinierung der Arbeitsvorhaben und Kurse des Projekts dient das Projektplenum.

Kurs: Leitungstheorie

Veranstalter: Arndt, Bislich, NN.

VAK 1039

3-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Systematischer Überblick und exemplarische Vertiefung des sich aus der Projektproblematik ergebenden Gebiets.

Stichwortartiger Inhalt:

Maxwellsche Gleichungen, Leitungsgleichungen, Wellengleichung, Wellentypen auf Leitungen, Reflexionsfaktor, Wellenwiderstand, Leitungsdiagramme, Leitungstransformatoren, Leitungsfiler.

An diesem Kurs können auch Studenten anderer Projekte teilnehmen.

Kurs: Übertragungs- und Netzwerktheorie

Veranstalter: Arndt, Bislich, NN.

VAK 1040

3-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Systematischer Überblick und exemplarische Vertiefung des sich aus der Projektproblematik ergebenden Gebiets.

Stichwortartiger Inhalt:

Vierpole, Mehrpole, aktive und passive Netzwerke, Matrizenanwendung, Betriebsfunktion, Zweipolfunktion, Reaktanzsätze, Wellenparameter, Filtertheorie.

An diesem Kurs können auch Studenten anderer Projekte teilnehmen.

Arbeitsvorhaben: Realisierung einer Fernseh-Richtfunkstrecke

Veranstalter: Arndt, Bislich, NN.

VAK 1041

6-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Aufbauend auf den im vergangenen Semester erarbeiteten Grundlagen soll eine Fernseh-Richtfunkstrecke aufgebaut werden. Zur Vertiefung der technischen Aspekte werden arbeitsteilig in kleinen Gruppen (ca. 4 bis 7 Teilnehmer) folgende Themen näher behandelt:

- Filter in Leitungsbauweise,
- Aufbau und Untersuchung eines Hochfrequenzoszillators,
- Untersuchungen zu einer Übertragungsstrecke mit Puls-Code-Modulation,
- Impulsübertragung über Leitungen.

Die Arbeiten an diesen Themen sind bis zum Ende des Wintersemesters 1973/74 abzuschließen.

Die Koordination der Arbeiten übernimmt eine Planungsgruppe.

Arbeitsvorhaben: Analyse von Aktivitäten auf dem Gebiet des Medieneinsatzes im Ausbildungssektor

Veranstalter: Arndt, Bislich, Dröge, NN.

VAK 1042

2-stündig, wöchentlich

Elektrotechnik/Kybernetik

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Untersuchungsbeispiele:

Fernstudium im Medienverbund (FIM); Erwachsenenbildung mit audiovisuellen Medien; audiovisuelle Medien in Schule und Hochschule.

Ziel:

Über politökonomische Untersuchungen des Ausbildungssektors soll versucht werden, ansatzweise Kriterien einer Kritik zu erarbeiten. Weiter ist zu versuchen, über die kritische Einschätzung der bisherigen Aktivitäten einige Kategorien zum Medieneinsatz innerhalb des Ausbildungssektors aufzustellen.

EINZELVERANSTALTUNGEN

Kurs: Mathematik für Physiker und Elektrotechniker

Veranstalter: Dolling

VAK 2039

4-stünig, 2 x wöchentlich

Mittlere Semester

Differential und Integralrechnung; Vektoranalysis; Differentialgleichungen; mathematische Methoden der Physik.

Integriertes sozialwissenschaftliches Eingangsstudium

(siehe auch Studienführer Seite 189)

Kurs (A): Berufspraxis von Sozialwissenschaftlern

Veranstalter: Schmiege, Grenzdörffer, Tjaden, Meyer, Franke, Niethammer

VAK 3001

4-stündig, wöchentlich

Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Juristenausbildung; Wirtschaftswissenschaften

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 180 Personen

In der ersten Phase des Kurses soll die Konfrontation der Studenten mit der Universität als Ort der Vermittlung von Wissenschaft thematisiert und systematisiert werden. In ersten Ansätzen sollen die gesellschaftlichen Determinanten wissenschaftlicher Tätigkeit sowie der Doppelcharakter des Studiums als emanzipatorische und als berufliche Qualifikationsvermittlung aufgegriffen werden, die exemplarisch anhand des Konzepts des Projektstudiums erarbeitet werden. Die erste Phase leitet über zu einer Analyse der Intelligenz als Träger von Wissenschaft. Auf der kategorialen Ebene wird es dabei zunächst darum gehen, die stoffliche Basis und die Formbestimmtheit der Intelligenz, deren Differenzierung im Verlauf kapitalistischer Vergesellschaftung und das allgemeine Verhältnis von Wissenschaft und Kapital herauszuarbeiten. Erst auf diesem Hintergrund wird eine empirische Analyse der Intelligenz in der Bundesrepublik Deutschland möglich sein, in der ihre unterschiedlichen Funktionen ihre Qualifikationen und Berufsfelder auf dem Hintergrund der Entwicklung der Sozialwissenschaften exemplarisch bestimmt werden.

Im Zentrum steht dabei die politische Dimension einer Klassenanalyse der Intelligenz, das heißt um ihr Verhältnis zu den zentralen Klassen und Gruppen der Gesellschaft.

Kurs (B): Struktur der bürgerlichen Gesellschaft

Veranstalter: Geiss, Huffschmid, Leithäuser, G., Dickler, Steiger, Hinz, Schminck, Pfarr

VAK 3002

6-stündig, wöchentlich

Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Juristenausbildung; Wirtschaftswissenschaften

Anfänger

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 180 Personen

Nach einer motivierenden Einführung in die Methode des historischen Materialismus wird in der Auseinandersetzung zwischen idealistischer und materialistischer Geschichtsauffassung die Entstehung und Entfaltung der bürgerlichen Gesellschaft aus den Widersprüchen der Feudalgesellschaft erarbeitet. Als exemplarische Themenkomplexe sollen dabei herangezogen werden: die Rolle des Handelskapitals im Feudalismus, die ursprüngliche Akkumulation, die Entfaltung der kapitalistischen Produktionsweise und die Herausbildung der klassischen Nationalökonomie aus Merkantilismus und Physiokratismus. Es schließt sich an die Funktionsanalyse der bürgerlichen Gesellschaft anhand der Warenanalyse, der Mehrwertproduktion und des Akkumulationsprozesses des Kapitals. In der folgenden Phase steht die Konstitution der politisch-juristischen Form bürgerlicher Herrschaft im Vordergrund, die an der juristischen Ausformung des Vertragssystems im Code civil bzw. im bürgerlichen Gesetzbuch der Herausbildung des Verfassungsrechts und der spezifisch preußisch-deutschen Rechtsstaatsentwicklung exemplarisch dargestellt wird. Ein weiterer Abschnitt ist gewidmet der Entwicklung vom Konkurrenz- zum Monopolkapitalismus, wobei die Imperialismustheorie, die Erschütterungen des imperialistischen Weltsystems bis hin zur Analyse des zunehmenden Staatsinterventionismus in neuerer Zeit als Ansatzpunkte für die Analyse von Staatsfunktionen und deren juristischer Ausformung im Mittelpunkt stehen. Die Geschichte und Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung wird entsprechend dem historischen Stand und den kategorialen Bestimmungen jeweils innerhalb der oben genannten Hauptabschnitte des Kurses behandelt.

Im Anschluß an diese auch im Sinne exemplarischen Lernens vermittelte Entwicklungsdynamik der bürgerlichen Gesellschaft sollen als Abschluß dieses Kurses Konstitution und Entwicklung der Einzelwissenschaften: Politische Ökonomie, Rechtswissenschaften und Sozialwissenschaften (Geschichte, Soziologie, Politologie) untersucht werden. Diese "Ausdifferenzierung" auf dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Prozesse soll zugleich die Notwendigkeit interdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit verdeutlichen.

Studiengang Wirtschaftswissenschaften

- ★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Verzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studienbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studienbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Projektplenum: Analyse der Bremer Häfen unter besonderer Berücksichtigung infrastruktureller und betriebswirtschaftlicher Aspekte

Veranstalter: Dickler, Hickel

VAK 3024

4-stündig, wöchentlich

★ Arbeitslehre/Politik; Wirtschaftswissenschaften

Mittlere Semester

Lernziel dieses Projektes, das im vergangenen Semester im Rahmen eines Arbeitsvorhabens vorbereitet wurde, ist es, an der Herausarbeitung der ökonomisch-technischen und sozial-politischen Probleme der Bremer Häfen vor allem im Hinblick auf die Bedeutung dieser für die Entwicklung der Reproduktion des gesamten Bremer Wirtschaftsraums wissenschaftliche Argumentationen sowie methodische Ansätze zu ihrer Bewältigung zu überprüfen und zu entwickeln.

Dabei kam es in einem ersten Orientierungsschritt im vergangenen Semester darauf an, über die deskriptive Bestimmung der Relevanz der Welthandelsströme für die Bremer Häfen, der Struktur des Warenumschlages in Bremen, der Technologie des Warenumschlages einschließlich der containerisierten "Industrialisierungsprozesse" des Stückverkehrs sowie der Arbeitsplatzstruktur die sozio-ökonomische Lage der Bremer Häfen aufzuzeigen. Die Darstellung zentraler Interessengruppen für die Determination der Konflikte in der Bestimmung der Entwicklungsstrategie in den Bremer Häfen wird nach der Orientierungsphase des vergangenen Semesters das Projekt in diesem Semester einleiten. Bei den Interessengruppen geht es um:

– die an die Seeverkehrstechnik (Schiffbau und Verflechtung mit Reede-

- reien) und die Warenumschlagsstruktur gebundenen Wirtschaftsgruppen einschließlich ihrer Interessenvertretungen wie Handelskammer;
- die an die soziale und politische Lage der Hafendarbeiter gebundenen politisch-ökonomischen Interessengruppen wie Gewerkschaften und Arbeiterkammer;
 - die für die Aufrechterhaltung und Entwicklung eines wesentlichen Teils des Gesamtbetriebs der Bremer Häfen öffentlich eingesetzte Bremer Lagerhausgesellschaft (BLG) mit ihren Zielen rentabilitätsorientierter Hafengewirtschaftung sowie der Sicherung verkehrswirtschaftlicher Versorgung.

Über die Analyse des Verhältnisses konfligierender Interessengruppen zueinander sollen die Möglichkeiten zur Herausbildung von Entwicklungsstrategien für die Bremer Häfen unter den folgenden Gesichtspunkten schrittweise verdeutlicht werden:

1. Analyse der Durchsetzung alternativer Entwicklungsprogramme der Produktivkräfte vor allem im Zusammenhang der Technologisierungskonkurrenz zwischen Bremer Häfen und anderen Hafengruppen. Die Darstellung soll die Frage nach den sozialen Auswirkungen unterschiedlicher Umschlagtechnologien auf die Lage der Hafendarbeiter einschließlich der Qualifikationsprobleme (Fachkader), der darin eingebundenen Lohnfindungssysteme sowie der Sicherungsvorkehrungen für die Arbeitsplätze im Hafen vorrangig behandeln.
2. Die Durchsetzung der Investitionen für die Entwicklung der Hafentechnologie stellt das Zentrum in diesem Arbeitsvorhaben dar. Die Investitionskalküle einzelkapitalistischer Unternehmungen in den Bremer Häfen werden im Zusammenhang mit den grundlegenden infrastrukturellen Leistungen durch das politisch-administrative System zu untersuchen sein. Hier soll die Frage nach der politisch-ökonomischen Form der Durchsetzung widersprüchlicher Entwicklungsinteressen im politischen System aufgearbeitet werden. Scheinbar autonom formulierte Ziele des politischen Systems wie Industrieansiedlungspolitik durch Hafenumbau, prestigebehaftete Technologiekonkurrenz als Konkurrenz mit anderen Häfen, Politik der Arbeitsplatzsicherung etc. sollen im Rahmen von Vereinbarkeitsüberlegungen kritisch analysiert werden.
3. Die Durchsetzung einzelkapitalistischer Interessen im Kontext politisch-systemischer Absicherung allgemeiner Reproduktionsbedingungen soll exemplarisch an der Planung und Durchführung des Container-Hafens in Bremerhaven dargestellt werden.

Im Rahmen einer Fallstudie werden die Entscheidungsprozesse und spezifischen Interessenlagen sowie politische Rationalisierungen der Zielsetzung und Durchführung aufgearbeitet und von wissenschaftlichen Methoden her eingeschätzt.

Nach der Rekonstruktion des Containerisierungsprozesses in den Bremer Häfen, der die Entscheidungsverläufe in der Retrospektive aufzeigen soll, ist die Analyse von Perspektiven in der Hafententwicklung geplant. Neben der Auswirkung der Energieversorgungsprobleme auf die Hafententwicklung (z.B. Verschiffung und Speicherung von liquifiziertem Erdgas) werden anhand eines Gutachtens die "Auswirkungen einer territorialen Neuordnung der norddeutschen Küstenländer auf den Beitrag der Seehafenpolitik zu einer optimalen Struktur- und Entwicklungspolitik" analysiert. Die nationalen Neuordnungstendenzen sollen im Kontext der EG-Harmonisierung kritisch aufgearbeitet werden.

Das Projekt wird durch zwei systematisierende Kurse, die im Problembereich "Bremer Häfen" spezifische Bedingungen wissenschaftlichen Argumentierens und empirischen Arbeitens aufzeigen sollen, begleitet. Die sich im Milieu staatlicher Infrastrukturausgaben vollziehenden einzelkapitalistischen Investitionsprozesse in den Bremer Häfen werden in der systematisierenden Veranstaltung "Investitionskalküle – Darstellung und Beurteilung von Investitionsentscheidungen" vermittelt.

Im Zusammenhang mit anderen Projekten zum Problembereich "Wirtschafts- und Sozialstruktur des Unterweserraums" wird die Arbeitsgruppe "Der Wirtschaftsraum Bremen" fortgesetzt, die das Projekt weiterhin mit theoretisch – empirischen Untersuchungen zum Verhältnis von Hafenverkehrsindustrie und warenproduzierender Industrie im Raum Bremen versorgt.

Kurs im Rahmen des "Hafenprojekt": "Investitionskalküle – Darstellung und Beurteilung von Investitionsentscheidungen"

Veranstalter: Kutsupis

VAK 3025

4-stündig

★ Wirtschaftswissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Im Rahmen des Projektvorhabens "Analyse der Bremer Häfen unter besonderer Berücksichtigung infrastruktureller und betriebswirtschaftlicher

Aspekte“ ist geplant – entsprechend der konzeptionellen Übereinkunft zur Ökonomieausbildung – eine Reihe systematisierender Arbeitsvorhaben anzubieten.

In diesem Sinne ist auch die Veranstaltung “Investitionskalküle“ vorgesehen, deren Notwendigkeit sich aus der Tatsache ergibt, daß infrastrukturelevante Entscheidungen, sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich, – soweit sie wirtschaftlicher Art im engeren Sinne sind – immer in einem Wechselwirkungszusammenhang mit Investitionsentscheidungen stehen.

Nebst der Bedeutung der Veranstaltung für das zu untersuchende Realproblem (“Hafenprojekt“), soll nun versucht werden das für die Ökonomieausbildung wichtige Instrumentarium der Investitionsmodelle in diesem Zusammenhang exemplarisch aufzuarbeiten.

Arbeitsvorhaben: Wirtschaftsstruktur des Bremer Raums

Veranstalter: Preuss-Braun

VAK 3026

4-stündig, wöchentlich

★Wirtschaftswissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Das selbständige, aber projektbegleitende Arbeitsvorhaben “Wirtschaftsstruktur des Bremer Raums“, das bereits im Sommersemester 1973 (als relativ selbständige Arbeitsgruppe im Rahmen des Projekts “Planung und Entwicklung der Gesamthochschule Bremen“) durchgeführt wurde, wird im Wintersemester 1973/74 schwerpunktmäßig folgende Themenbereiche bearbeiten:

- a) (weitere) Klärung des “Struktur“-Begriffes (unter anderem Darstellung vorfindlicher Theorie-Ansätze zur Erklärung der Wirtschaftsstruktur; Kritik)
- b) Prognostizierbarkeit des Strukturwandels (Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Bedingtheiten)
- c) Sammlung, Sichtung und Auswertung empirischen Materials (insbesondere Statistiken, Gutachten betroffener Institutionen usw.) zur Wirtschaftsstruktur des Bremer Raums; insbesondere:
- d) theoretisch-empirische Untersuchungen zum Verhältnis von Hafenverkehrswirtschaft (Hafenindustrie und -dienstleistungen) und warenproduzierender Industrie im Raum Bremen (= Zuarbeiterfunktion zum Hafenprojekt)

Projektplenum: Die Entwicklungsproblematik der Betriebs- und Unternehmensformen in der Bundesrepublik

Veranstalter: Däubler, Hüttner, Kaifi, Popovic, Wübbena

VAK 3030

4-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften; Arbeitslehre/Politik (Schwerpunkt Ökonomie)

Mittlere und höhere Semester

Gemäß dem Arbeitsplan für das gesamte Projekt – siehe Ankündigung im Studienführer Sommersemester 1973 und Projektpapier Nr. 1 – soll dieses, bei einer Laufzeit von insgesamt drei Semestern, 4 zeitlich hintereinander liegende Arbeitsvorhaben umfassen. Ursprünglich war vorgesehen, die 1. Phase, die "Vorbereitungsphase", im Sommersemester 1973 abzuschließen und eventuell bereits mit dem 2. Arbeitsvorhaben zu beginnen. Infolge der besonderen Problematik konnte dies nicht ganz verwirklicht werden; das hat auch zur Konsequenz, daß im Wintersemester 1973/74 noch kaum das 3. Arbeitsvorhaben zur Bearbeitung anstehen wird, vielmehr der Großteil dieses Semesters sich mit dem 2. befassen muß.

Dies soll sich so vollziehen, daß durch die Diskussion des von einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Projekt-Zwischenberichts einmal den Stand zum Semesterschluß angeknüpft und zum anderen neu hinzukommenden Teilnehmern eine Einführung gegeben wird. Dabei dürfte sich auch zeigen, in welcher Richtung noch weiterzuarbeiten ist, ehe das nächste Arbeitsvorhaben in Angriff genommen werden kann. Dieses soll im Prinzip in 2 thematische verschiedenen Strängen ablaufen: 1. "Möglichkeiten der Realisierung von "Mitbestimmung" in verschiedenen Rechtsformen", 2. "Management und Führungsstile". Die letztgenannte Gruppe hätte sich dabei vorwiegend mit der Herausarbeitung der Unterschiedlichkeit der Leitungsfunktion in den einzelnen Rechtsformen zu befassen, die erste mit der konkreten Ausgestaltung der Mitbestimmung, auch aufgrund der gegebenen Gesetze bzw. vorgeschlagenen Modelle.

Die Detailplanung erfolgt im Laufe der Semesterferien durch den Projektausschuß bzw. eine von ihm gebildete Arbeitsgruppe und wird zu Beginn des Wintersemesters vorgestellt. Auch die Gruppe zur Erarbeitung des Zwischenberichts trifft sich in der Zwischenzeit.

Arbeitsvorhaben: Die Formalisierung des Entscheidungsprozesses: Planungs- und Entscheidungstechniken (einschließlich "Computer-Technik")

Veranstalter: Hüttner, Popovic

VAK 3031

2-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften; Elektrotechnik/Kybernetik

Mittlere und höhere Semester

Dieses Arbeitsvorhaben ist an- bzw. ausgegliederter Bestandteil des Projekts "Die Entwicklungsproblematik der Betriebs- und Unternehmensformen in der Bundesrepublik" – angegliedert insofern, als es in gewisser Weise die Fortsetzung eines im Sommersemester 1973 im Rahmen des Projekts "Automatisierung der industriellen Produktion" im Studiengang Elektrotechnik/Kybernetik gelaufenen Arbeitsvorhabens "Betriebswirtschaftliche Aspekte der Automatisierung" darstellt, ausgegliedert deshalb, weil hier nicht im Zentrum des Projekts stehende, sondern etwas anders gelagerte Fragen behandelt werden sollen: die im Zuge der "Konzentrationstendenz" und der damit verbundenen Wandlungen in der "Organisationsform" der Betriebe bzw. Unternehmungen eintretende "Verwissenschaftlichung der Leistungsfunktion", die zunehmende Anwendung von stärker formalisierten Planungs- und Entscheidungstechniken, die eben deshalb vielfach der Bearbeitung im "Computer" bedürfen und insofern in bestimmtem Maße die Anwendung der Automatisierung im Bereich der Betriebs- und Unternehmensführung bedeuten.

Neben der Vorstellung der relevanten Planungs- und Entscheidungstechniken und möglicher exemplarischer Behandlung einzelner wird Gegenstand des Arbeitsvorhabens dabei die mit der Einführung und Anwendung des "Computers" verbundene Problematik sein müssen. Auch nach Inhalt und Bedeutung solcher Begriffe wie "Wirtschaftsinformatik", "Management-Information-Systems (MIS)", "Datenbank" usw. wird zu fragen sein.

Die Detailplanung erfolgt im Laufe der Semesterferien; ihre Ergebnisse werden zu Beginn des Arbeitsvorhabens vorgestellt.

Kurs: Betrieb und Steuern

Veranstalter: Hüttner, Wübbena

VAK 3032

2-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften; Arbeitslehre/Politik (Ökonomie)

Mittlere und höhere Semester

Der Wunsch bzw. das Bedürfnis nach einem "Begleit"- bzw. "Ergänzungskurs" zum Projekt hat sich im Laufe des vergangenen Semesters gezeigt. Ein solcher Kurs hat eine doppelte Funktion: einerseits – stärker systematisierend – der Erarbeitung von im Problemzusammenhang wichtigen Grundkenntnissen zu dienen (und damit das Projekt selbst der Möglichkeit "forschenden Lernens" näherzubringen), andererseits spezielle bzw. akut auftretende Fragen zu behandeln (und damit das Projekt selbst, zumindest insoweit, als sie mehr "technischer" Art sind, davon zu entlasten).

Wurde im vergangenen Semester gewissermaßen ad hoc mit der Erarbeitung von Grundbegriffen des (betrieblichen) Rechnungswesens, speziell der Buchführung und Bilanz, begonnen, so zeigte sich im Laufe des Fortgangs des Projekts immer stärker der Zusammenhang zwischen der Wahl der (juristischen) Form der einzelwirtschaftlichen Institutionen und dem Steuersystem bzw. der Steuergesetzgebung und damit auch ein Defizit an steuerlichen Grundbegriffen, woraus sich die "Oberthematik" des Kurses – im Sinne obiger Ausführungen – als vorrangig gegenüber anderen Möglichkeiten ergab. Die Detailplanung erfolgt im Laufe der Semesterferien; ihre Ergebnisse werden zu Beginn des Kurses vorgestellt.

Projekt: Verteilungsordnung in der Bundesrepublik Deutschland – unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpolitik (Verteilungspolitik)

Veranstalter: Biesecker, A., Grenzdörffer, Wohlmuth, Tutoren

VAK 3034

7-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften; Sozialwissenschaften; Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Mittlere und höhere Semester

1. Ziel der Projektarbeit ist die Untersuchung der staatlichen Verteilungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland als Tätigkeit, die der Staat im Rahmen seiner Funktionen der Sicherung der allgemeinen Reproduktionsbedingungen sowie der Regulierung des Konfliktes zwischen Lohnarbeit und Kapital ausübt. Unter Verteilungspolitik werden in diesem Zusammenhang sowohl die speziell auf die Einkommensverteilung und Vermögensbildung

ausgerichteten Maßnahmen als auch die sozialpolitischen Regelungen begriffen, die als System der sozialen Sicherung bezeichnet werden.

2. In den vorangegangenen beiden Semestern wurde in einem ersten Schritt die Entstehung der Einkommensverteilung im Zusammenhang mit dem Produktionsprozeß herausgearbeitet. Dabei wurde der kapitalistische Produktionsprozeß analysiert, um die Beziehung zwischen Mehrwert und Wert der Arbeitskraft zu den für die Verteilungsebene relevanten Größen Profit und Lohn zu erkennen. In Arbeitsgruppen wurden anhand empirischen Materials die Grundfragen der Einkommens- und Vermögensverteilung erarbeitet. (vergleiche den Text zum Projekt im Studienführer für das Sommersemester 1973). In einem zweiten Schritt wurde die theoretische Analyse des kapitalistischen Produktionsprozesses weitergeführt bis hin zum Akkumulationsprozeß und dessen Gesetzmäßigkeiten und Störungen. In diesem Zusammenhang wurden die Funktionen des Staates in der kapitalistischen Gesellschaft anhand der relevanten staats-theoretischen Ansätze im Plenum diskutiert, um zu einer Einschätzung der verteilungspolitischen Rolle des Staates zu gelangen. In Arbeitsgruppen wurden die Maßnahmen der staatlichen Einkommensverteilungs- und Vermögensbildungspolitik, die Rolle der Gewerkschaften in der Lohnpolitik anhand der letzten Metalltarifrunde, der Stellenwert des Systems der sozialen Sicherung anhand der Gesetzlichen Krankenversicherung und die Konflikte des verteilungspolitischen Zieles mit anderen wirtschaftspolitischen Zielen aufgearbeitet.

3. Im Wintersemester 1973/74 soll im Plenum die Diskussion um die Staatsfunktionen anhand der Auseinandersetzung um die Sozialstaatsillusion und der Beiträge dazu von Seiten der Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus abgeschlossen werden. Anschließend sollen die wichtigsten verteilungstheoretischen Ansätze aufgearbeitet werden, um mithilfe der im Projekt gewonnenen Ergebnisse ihre Aussagefähigkeit für die Verteilungspolitik zu überprüfen. Aufgabe des Plenums wird es außerdem sein, die von den Arbeitsgruppen vorzulegenden Einzelergebnisse zu koordinieren und den von einer spezifischen Arbeitsgruppe vorzubereitenden Abschlußbericht des Projekts zu diskutieren.

Die Arbeitsgruppen sollen ihre im Sommersemester begonnene Arbeit mit dem Ziel fortsetzen, für ihren Teilbereich im Zusammenhang mit der Diskussion um die Staatsfunktionen die Frage nach der politischen Funktion von Verteilungspolitik im Spätkapitalismus zu beantworten.

4. Gemäß diesem Konzept gliedert sich das Projekt in:

4.1 das Plenum (3-stündig, wöchentlich)

4.2 die Arbeitsgruppen (4-stündig, wöchentlich):

Arbeitsgemeinschaft 1: Stellenwert der staatlichen Einkommensumverteilungs- und Vermögenspolitik (Grenzdörffer)

Arbeitsgemeinschaft 2: die politische Bedeutung von Lohnkämpfen und die Rolle der Gewerkschaften (NN.)

Arbeitsgemeinschaft 3: die politische Funktion der staatlichen Sozialpolitik (Biesecker)

Arbeitsgemeinschaft 4: die Bedeutung des verteilungspolitischen Zieles im Rahmen des wirtschaftspolitischen Zielbündels (Wohlmuth)

5. Da das Projekt mit dem Wintersemester 1973/74 seine Arbeit beendet, können keine neuen Studenten aufgenommen werden.

6. Der Projektrat, dem die Veranstalter sowie je ein Vertreter der Arbeitsgruppen angehören, tagt wöchentlich. Er diskutiert und plant den Ablauf des Projekts und bereitet den Abschlußbericht vor.

Überblick über die vom Projektrat vorgeschlagenen Themen für das Plenum im Wintersemester 1973/74.

Die Diskussion um die Aussagefähigkeit der Verteilungstheorie für die Thematik des Projekts wird schwerpunktmäßig anhand der kreislauftheoretischen Verteilungsansätze geführt werden. Diese Eingrenzung liegt zum einen darin begründet, daß bei der Fülle der Modelle die Einschränkung auf ein Teilgebiet der Verteilungstheorie notwendig ist. Zum anderen stellt die Kreislaufanalyse immer noch die Basis auch der neueren verteilungstheoretischen Modelle dar. Ihre Beurteilung ist daher ausschlaggebend für die Einschätzung der Verteilungstheorie insgesamt.

Folgende Problemkreise sollen bearbeitet werden, wobei die unter 1 und 5 genannten Komplexe von den Hochschullehrern, die anderen von studentischen Arbeitsgruppen in Form von Arbeitspapieren vorzubereiten sind:

1. Überblick über die alternativen verteilungstheoretischen Ansätze (Wohlmuth oder Biesecker)
2. die Keyne'sche Theorie als Basis der Kreislauftheorie der Verteilung
3. das Kaldor-Modell als Grundmodell der auf der Kreislaufanalyse aufbauenden Verteilungstheorie
4. das Föhl-Modell und seine Verwendung zur Analyse der Wirkung verteilungspolitischer Maßnahmen
5. ökonomische Untersuchungen zur Verteilung (Grenzdörffer)

Allgemeine Literatur:

Bombach, G.: Die verschiedenen Ansätze der Verteilungstheorie, in: Einkommensverteilung und technischer Fortschritt, Schriften des Vereins für Socialpolitik N.F. Band 17, Berlin 1959,

Hofmann, W.: Theorie der Wirtschaftsentwicklung, Sozialökonomische Studententexte Band 3, 2. Auflage Berlin 1971,
Rose, K.: Theorie der Einkommensverteilung, Wiesbaden 1965.

Projektplenum: Analyse der Herausbildung makroökonomischer Politiken im Kapitalismus unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Arbeiterklasse.

Veranstalter: Barfuß, Ossorio-Capella, Roloff, Schui, Steiger, NN., Kade VAK 3035

4-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften; Arbeitslehre/Politik; Mathematik (Ökonomie)
Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

Dieses Projekt wurde von Studenten initiiert und war bereits in der Planungsphase von einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Hochschul-
lehrern und Studenten gekennzeichnet. Das Projekt hat das Ziel, die
Herausbildung makroökonomischer Theorien im Kontext der realgeschicht-
lichen Entwicklung der kapitalistischen Welt vom 1. Weltkrieg bis zur Neuzeit
zu erklären, die Versuche zur Transformierung dieser Theorien in makroöko-
nomische Politiken darzustellen und sie im Hinblick auf die Steuerungs-
möglichkeiten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung unter besonderer
Berücksichtigung auf Herrschaftsstrukturen und Verteilungsprozesse zu
analysieren. Dabei soll insbesondere eingegangen werden auf die Keynesiani-
sche Beschäftigungstheorie sowie in bestimmten Schwerpunkten auf die
verschiedenen Inflationstheorien der Nachkriegszeit, die monetäre Konter-
revolution sowie die Theorien der quantitativen Wirtschaftspolitik, der
gesamtwirtschaftlichen Planung und der Begründung der Staatsfähigkeit.

In einer ersten Phase sollen die Grundlagen der Keynes'schen Theorie in ihrer
historischen Bedingtheit erarbeitet werden. Dabei soll die Keynes'sche
Theorie sowohl mit vorkeynesianischen Vorstellungen konfrontiert als auch
im Zusammenhang mit der realen geschichtlichen Entwicklung der zwanziger
und dreißiger Jahre gesehen werden. Darüber hinaus sollen erste makroöko-
nomische Politiken, die in den dreißiger Jahren durchgeführt wurden, auf ihre
Wirkung hin analysiert werden.

Folgende Lektüre wird zu dieser ersten Phase empfohlen:

- Werner Hofmann, Sozialökonomische Studientexte, Band 3: Theorie der Wirtschaftsentwicklung (1966), Duncker und Humblot, Berlin 1971;
 - Dudley Dillard, Economic Development of the North Atlantic Community (Kapitel 28-34), Prentice-Hall, Inc., Englewood Cliffs, New Jersey USA, 1967;
 - Gustav Stolper, Deutsche Wirtschaft seit 1870 (Teil IV), Mohr, Tübingen 1964;
 - Kurt Gossweiler, Ökonomie und Politik in Deutschland 1914-1932, VEB Dt. Vlg. der Wissenschaften, Berlin 1971;
 - Alvin H. Hansen, Keynes' ökonomische Lehren (1953), Ring-Verlag, Villingen 1959;
 - John M. Keynes, Allgemeine Theorie der Beschäftigung des Zinses und des Geldes (1936), Duncker und Humblot, Berlin 1966. Wegen der schlechten Übersetzung weisen wir auf das englische Original hin:
 - John M. Keynes, The General Theory of Employment, Interest and Money (1936), Papermac 12, Macmillan, London 1961 und später;
 - Joseph M. Gillmann, Prosperität in der Krise, Europäische Verlagsanstalt Frankfurt a. M., 1968;
 - Paul Mattick, Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenbewegung in den USA 1929-1935, Verlag Neue Kritik, Frankfurt a. M. 1969.
-

EINZELVERANSTALTUNGEN

Arbeitsvorhaben: Entwicklung der Produktivkräfte im modernen Kapitalismus unter besonderer Berücksichtigung der Automation

Veranstalter: Mendner

VAK 3027

6-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Strukturprobleme der öffentlichen Unternehmungen in der Bundesrepublik Deutschland

Veranstalter: Thiemeyer

VAK 3028

4-stündig, wöchentlich

★ Wirtschaftswissenschaften

Mittlere und höhere Semester

Kurs: Politische Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland II

Veranstalter: Biesecker, A., Huffschmid, Tutoren

VAK 3029

6-stündig, wöchentlich

★ Alle Lehrerstudiengänge, Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Sozialwissenschaften; Juristenausbildung; Wirtschaftswissenschaften

Mittlere Semester

Zweck dieser Veranstaltung ist es, den Studenten einen Überblick über die grundlegenden theoretischen Kategorien zur Analyse konkreter gesellschaftlicher Entwicklung im Kapitalismus sowie die Kenntnis der Hauptphasen und Hauptrichtungen der politisch-ökonomischen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschlands zu vermitteln. Die Studenten sollen hierdurch befähigt werden, spätere empirische und theoretische Projekte wie auch die spätere eigene Berufstätigkeit vor dem theoretischen und historischen Hintergrund der Gesamtentwicklung des westdeutschen Kapitalismus zu sehen und beurteilen zu können. Insofern hat diese Veranstaltung im Rahmen der Gesamtausbildung eine Mittelstellung: Sie baut auf den im Eingangsstudium vermittelten Grundkategorien der Politischen Ökonomie auf und bereitet die Durchführung konkreter Spezialprojekte vor.

Die Veranstaltung ist insgesamt in drei Teile gegliedert:

1. Im ersten Teil (1945 bis 1950) werden die ökonomischen und politischen Bedingungen für den Wiederaufbau des Kapitalismus in Westdeutschland untersucht. Hierunter fallen in erster Linie
 - a) das internationale Kräfteverhältnis und seine Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg,
 - b) Umfang und Struktur des ökonomischen Potentials für den Wiederaufbau,
 - c) das politische Kräfteverhältnis in Westdeutschland, die Politik der Alliierten, der verschiedenen Parteien und der Gewerkschaften bis zur endgültigen Weichenstellung in Richtung auf den kapitalistischen Wiederaufbau.
2. Im zweiten Teil (1950 bis 1965) werden die besonderen Quellen der

außerordentlich raschen wirtschaftlichen Entwicklung Westdeutschlands und ihr Einfluß auf die Lage der Arbeiterklasse sowie die Politik der Parteien und der Gewerkschaften untersucht. Hier sind vor allem theoretisch und empirisch aufzuarbeiten:

- a) die Zunahme, die Qualifikation und die Ausnutzung des Arbeitskräftepotentials in der Bundesrepublik Deutschland als Grundlage des Aufschwungs, und verbunden hiermit die Rolle der industriellen Reservearmee und die Lohnbewegung,
 - b) die zunehmende Verflechtung des westdeutschen Kapitalismus mit dem Ausland als verstärkender Faktor für den Aufschwung?
 - c) die staatliche Politik als zusätzlicher verstärkender Faktor für den Aufschwung.
3. Im dritten Teil (1966 bis 1972) schließlich wird die Krisenhaftigkeit und die konkrete Form der Durchsetzung der Gesetze des Kapitalismus theoretisch untersucht und empirisch-historisch belegt. Hier stehen vor allem vier Probleme im Vordergrund:
- a) die Ableitung der zyklischen Krisen aus den Entwicklungsgesetzen des Kapitalismus und die Untersuchung ihrer Durchsetzung in den Konjunkturzyklen der Bundesrepublik Deutschland,
 - b) die modifizierende Bedeutung der Monopole für den kapitalistischen Entwicklungsprozeß und der Nachweis dieser Bedeutung für die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland,
 - c) die Bedeutung der Staatseingriffe für die Theorie der kapitalistischen Entwicklung für die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland,
 - d) die Entwicklung der Arbeiterbewegung unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus und die Nachzeichnung dieser Entwicklung für die Bundesrepublik Deutschland.

Die Veranstaltung wird in Form eines zweistündigen Plenums mit 4-stündigen Arbeitsgruppen stattfinden, wobei jede Arbeitsgruppe unter Anleitung eines Hochschullehrers zu einem der Themenkomplexe ein Papier erarbeitet, das dann im Plenum diskutiert wird.

Im Sommersemester 1973 umfaßte das Programm vier Themenkomplexe mit jeweils mehreren Themen, zu denen Papiere in Arbeitsgruppen erstellt und im Plenum diskutiert werden sollten:

1. Themenkomplex: Allgemeiner theoretischer und historischer Rahmen für die Untersuchung der Entstehung der Bundesrepublik Deutschland
- Die Imperialismustheorie als allgemeiner theoretischer Rahmen für die Politische Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland

- Die Entwicklung des Deutschen Imperialismus und die internationale Kräftekonstellation nach dem 2. Weltkrieg
- 2. Themenkomplex: Die Politik der Bourgeoisie zur Restauration des Kapitalismus in Westdeutschland.
 - Die Deutschlandpolitik der Westalliierten
 - Die Neuformierung der westdeutschen Bourgeoisie
- 3. Themenkomplex: Die Politik der Organisationen der Arbeiterklasse
 - Politik der Gewerkschaften
 - Politik der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
 - Politik der Kommunistischen Partei Deutschlands
- 4. Themenkomplex: Der Ablauf der materiellen Entwicklung und die Klassenkämpfe
 - Die Entwicklung des Kapitals
 - Die Entwicklung der Lage der Arbeiterklasse
 - Die Entwicklung der Klassenkämpfe

Die Papiere zum Themenkomplex 1 und 2 wurden in den Arbeitsgruppen und im Plenum diskutiert.

Die Themenkomplexe 3 (Arbeiterorganisationen) und 4 (Materielle Entwicklung und Klassenkämpfe) sind in zwei Arbeitsgruppen diskutiert worden und werden in je drei Untergruppen (3 = Gewerkschaften, Sozialdemokraten, Kommunisten; 4 = Kapital, Arbeiterklasse, Klassenkämpfe) arbeitsteilig zu Referaten verarbeitet.

Da die Referate im Sommersemester 1973 aus Zeitmangel nicht fertiggestellt und diskutiert werden konnten, ist geplant, die beiden Themenkomplexe 3 und 4 in das Wintersemester 1973/74 hinüberzuziehen.

Die Plenumsdiskussionen werden also normal weiterlaufen und die Papiere über die Entwicklung des deutschen Imperialismus, die Politik der Westalliierten und die Neuformierung der westdeutschen Bourgeoisie diskutieren; die Arbeit der laufenden Arbeitsgruppen wird dagegen auf die Behandlung des ganzen Zeitraumes von 1945 bis 1965 orientiert (statt bisher 1945-1956).

Arbeitsvorhaben: Ökonomie und Politik im Langzeitprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Veranstalter: Hickel, Hoffmann, Woll

VAK 3033

3-stündig, wöchentlich

★Wirtschaftswissenschaften; Arbeitslehre/Politik; Juristenausbildung

Höhere Semester

Aufarbeitung des Langzeitprogramms der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands; mit ergänzenden Vorträgen durch Mitglieder der Langzeitkommission.

Ausgangspunkt bildet die materialorientierte Aufarbeitung sowie die politisch-ökonomische Interpretation der aktuellen Diskussion um die Neubestimmung von Theorie und Praxis sozialdemokratischer Politik, die parteioffiziell vom Anspruch, das Godesberger Programm in praktisch-politischen Schritten quantitativ zu konkretisieren ausgegangen ist, im "Entwurf eines ökonomisch-politischen Orientierungsrahmen für die Jahre 1973-1985" seine erste Formulierung fand und durch die neu eingesetzte "Langzeitkommission" auf dem Parteitag in Hannover 1973 fortgesetzt werden soll. Im Rahmen dieses Arbeitsvorhabens wird es darauf ankommen, die innerparteilichen Perspektivdiskussionen um den "Orientierungsrahmen" ebenso aufzuzeigen, wie die Entwicklung des politisch-ökonomischen Bedingungsgefüge der Bundesrepublik Deutschland, innerhalb dessen sich die politische Implementierung sozialdemokratischer Politik vollzieht. In die Interpretation der politisch-praktischen Orientierung der Langzeitprogrammaturik muß die Funktion der Langzeitkommission im Hinblick auf "Konfliktsbegrenzung" und Kanalisierung alternativer "Theorie"-Diskussionen innerhalb der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands aufgegriffen werden. Soweit es für die schwerpunktorientierte Einschätzung der Parteidiskussion erforderlich ist, wird die Darstellung der Veränderungen des politisch-administrativen Systems im entwickelten Kapitalismus der Bundesrepublik Deutschlands aufgegriffen. Die Veränderung des Verhältnisses von Staat und Ökonomie muß an dem die fiskalistische Krise charakterisierenden Widerspruch zwischen Steuerungsfunktionen (Postkeynesanismus) und öffentlichen Versorgungsaufgaben zur Absicherung gesellschaftlicher Reproduktion ("öffentliche Güter") des Staats interpretiert und auf alternative Theorie-Praxiskonzeptionen hin entziffert werden.

Die Analyse praktischer Realisierungschancen aufgabenorientierter Langzeitprogrammaturik der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands bedarf der Bestimmung des Verhältnisses von Betriebs- und Gesamtökonomie im entwickelten Kapitalismus, um etwa öffentliche Interventions- und Steuerungskonzepte beurteilen zu können.

Es ist ebenfalls beabsichtigt, den Legitimations- und Problembewältigungscharakter der wissenschaftlichen Argumentationszusammenhänge in der Langzeitprogrammaturik vor allem im Hinblick auf ökonomische Theorien aufzuarbeiten. Das Konzept "Lebensqualität", das sich aus der Kritik marktpreisbewerter Sozialproduktorientierung ("Wachstumsfetischis-

mus“) herausgebildet hat und in dem die vergesellschaftungsorientierte Theorie der “sozialen Indikatoren“ eingegangen ist, muß auf seinen politisch-ökonomischen Kern sowie seinen politischen Legitimationscharakter hin so analysiert werden, daß das darin eingeschlossene Theorie-Substrat verflüssigbar und interpretierbar wird.

Das Arbeitsvorhaben, das sich bewußt an einer politisch-relevanten Diskussionsaktualität in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands orientiert, soll durch eine Reihe von Referaten von richtungsalternativen Diskussionsträgern bei der Konzeptionalisierung des Langzeitprogramms in der Sozialdemokratischen Partei Deutschland ergänzt werden. Es ist beabsichtigt, Arbeitszusammenhänge mit den betroffenen Arbeitsgruppen im Bremer Raum herzustellen.

Hinweis:

Beachte auch VAK 3064 im Studiengang Sozialwissenschaften im engeren Sinne.

Studiengang Sozialwissenschaften im engeren Sinne

- ★ Da bis zum Redaktionsschluß der Redaktion des Verzeichnisses keine eindeutigen Angaben bezüglich der Anerkennung von Veranstaltungen als studiengangsbezogen vorlagen, bedeutet diese Angabe entweder erfolgte oder beantragte Anerkennung für die entsprechenden Studiengänge. Nach der Vorläufigen Universitätsverfassung können Veranstaltungen auch nachträglich als studiengangsbezogen anerkannt werden.

PROJEKTE

Projekt: Entwicklungspolitik, Entwicklungstheorie und "Dritte Welt" (Zur Kritik der Entwicklungs- und Außenwirtschaftspolitik der Bundesrepublik Deutschland)

**Veranstalter: Engel, Gabele, Heinz, Hinz, Leithäuser, Mandeng, Wohlmuth
VAK 3064**

8-stündig, wöchentlich

- ★ Arbeitslehre/Politik; Lehramt an Berufsbildenden Schulen; Wirtschaftswissenschaften; Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 150 Personen

Die Projektarbeit im Wintersemester baut auf die Auswertung der bereits im Sommersemester geleisteten Materialanalyse und den folgenden vier Begleitkursen auf

1. "Die Entwicklungsproblematik unter geographisch-didaktischen Gesichtspunkten"
2. "Epochen ökonomischer Gesellschaftsformationen"
3. "Kolonialismustheorien und ursprüngliche Akkumulation des Kapitals"
4. "Imperialismus und internationale Arbeitsteilung"

Im Winter sollen folgende Schwerpunkte ausgearbeitet werden:

1. Zur Darstellungsweise der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland
 - a) Historischer Verlauf der Entwicklungspolitik
 - b) Institutionen der Entwicklungshilfe in der Bundesrepublik Deutschland und Interessenvertretung

Begleitkurse

- a) Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des bundesrepublikanischen Imperialismus
 - b) Die Außenwirtschaft und ökonomische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland
 - c) Internationalisierung der Entwicklungshilfe
 - d) Regionale Entwicklungsplanung
2. Aussagen der Entwicklungstheorieansätze
- a) Ökonomische Theorieansätze
 - b) Sozialwissenschaftliche Theorieansätze
 - c) Marxistisch orientierte Theorieansätze

Begleitkurse

- a) Theorie des internationalen Handels, der internationalen Wirtschaftsbeziehungen; Wachstumstheorie und die der komparativen Kosten
 - b) Theorie des sozialen Wandels und Modernisierungstheorie
 - c) Theorie der Herrschaft
 - d) Imperialismustheorie
-

Projekt: Resozialisierung im Gefängnis

Veranstalter: Bennhold, Huchting, Riebensahm, Zollmann

VAK 3065

8-stündig, wöchentlich

★ Juristenausbildung; Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Sozialarbeit/ Sozialpädagogik

Mittlere und höhere Semester

Unter der Fragestellung: "Wie kann resozialisiert werden?" befaßt sich das Projekt mit dem Erwachsenenstrafvollzug des Landes Bremen. Es dient der Ausbildung für Berufsfelder der Resozialisation und anderer Bereiche sozialer Kontrolle. Untersucht werden die Ansätze von Reformen, die bereits praktiziert werden, angebahnt oder in der Diskussion sind, ihr Charakter und die Bedingungen, unter denen sie stehen. Zu diesen Bedingungen gehört auf der einen Seite die Entwicklung der Kriminalität, und zwar der allgemeinen Kriminalität in der Gesellschaft wie auch der des einzelnen, auf der anderen Seite die institutionellen Gegebenheiten (Strafanstalten, Bewährungshilfe etc.)

Besonderes Gewicht wird dabei auf die Dispositionen und Vorstellungen der von den Reformen unmittelbar Betroffenen gelegt,

1. der Gefangenen und

2. der Beamten, die in ständigem, unmittelbarem Kontakt mit den Gefangenen stehen.

Untersucht werden u. a.:

- Herkunft, Ausbildung und Berufsbild der Beamten
- ihre Einstellung zu den Gefangenen und verschiedenen Deliktstypen
- ihre Arbeitsbedingungen
- ihre Ausbildung und ihre Weiterbildungsmöglichkeiten

Ebenso bei den Gefangenen

- ihre Herkunft und Ausbildung
- der Charakter der von ihnen begangenen Delikte
- ihre eigene Einstellung dazu und die der Mitgefangenen
- ihre Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- die Kontaktmöglichkeiten mit anderen Gefangenen, mit Beamten und mit der Außenwelt
- Charakter, Umfang und "Belohnung" ihrer Arbeit (einschließlich ihres Ertrags)
- die Disziplinar- und Vergünstigungsmaßnahmen
- Gefangenenhierarchien
- Entlassungsbedingungen und Rückfälligkeit.

Es werden die für die Projektarbeit erforderlichen Sozialisations- und Kriminalitätstheorien erarbeitet; desgleichen wird in die rechtlichen Regelungen und anderen formalisierten Bedingungen des Vollzugs eingeführt sowie in die methodologischen Probleme praxisbezogener Projektarbeit.

Nach dem Beginn der ersten Praxisarbeit im Sommer 1973 erfolgt im Wintersemester 1973/74 die theoretische Aufarbeitung bisher in beiden oben genannten Bereichen gemachter Feststellungen und Erfahrungen, verbunden mit problemspezifischen weiteren Praxisanteilen.

Kontakt über: M. Bennhold, Universität, Telefon 218-237; Zimmer B 229, ab Oktober 1973: B 3750

Projekt: Bildungsplanung

Veranstalter: Fenger, Keller, NN.

VAK 3066

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Vorbereitung des Projekts Bildungsplanung begann im Wintersemester 1972/73 und befaßte sich im wesentlichen mit der historischen Entwicklung der institutionellen Struktur des deutschen Bildungswesens. Im Sommersemester 1973 konzentrierte sich dann die Arbeit auf die Rekonstruktion der historischen Bedingungen des dualen Systems im Bereich der Berufsausbildung. Diese mehr deskriptiven Vorarbeiten sollten eine Phase vorbereiten, innerhalb der theoretischen Konzepte erörtert werden sollen, in denen der Zusammenhang zwischen Veränderungen in der institutionellen Struktur des Bildungswesens und der Wirksamkeit gesellschaftlicher Interessen thematisiert wird. Das Projekt Bildungsplanung wird im Wintersemester 1973/74 also in ein Stadium eintreten, in dem die Diskussion über den Zusammenhang von Ökonomie und Politik auf der Grundlage der erarbeiteten Daten für das Berufsausbildungssystem begonnen werden kann.

Projekt: Regionalentwicklung im Unterweserraum (REGENT)

Arbeitsvorhaben: Stadterneuerung

Veranstalter: Billerbeck

VAK 3071

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

Fortführung des im Sommersemester 1973 begonnenen Arbeitsvorhaben:
Ansatzpunkt ist die Differenz zwischen gegenwärtig vorgefundener und aus der Sicht verschiedener Interessen möglicher und wünschenswerter Nutzung von Altstadtbezirken in Citynähe. Großstadtwachstum hängt ab vom Wachstum arbeitsintensiver Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Dem in Bau- und Verkehrsplanung den Weg zu ebnen und daneben innerstädtischen Wohnraum zu vermehren und zu erneuern, sind vorrangige Ziele der Stadterneuerung. Dabei treffen diese Absichten auf Widerstand aus verschiedenen Bevölkerungs- und Interessengruppen, der nur mit gesetzlichen Zwangsmitteln zu überwinden ist. Ihr Einsatz wird unter Berufung auf die

Interessen der Allgemeinheit gerechtfertigt. Den Interessen der unmittelbar Betroffenen soll mit Hilfe eines Sozialplanes Rechnung getragen werden. Wie ist in diesem Zusammenhang die sozialstrukturelle Relevanz von Sanierungsmaßnahmen zu sehen?

Arbeitsvorhaben: Probleme der Neuen Vahr

Veranstalter: Strubelt

VAK 3072

2-4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Im Rahmen des Projektes Regionalentwicklung im Unterweserraum soll in diesem Arbeitsvorhaben am Beispiel der Neuen Vahr das Vorgehen der Freien Hansestadt Bremen untersucht werden, für die Bevölkerung nach dem Kriege ausreichenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Errichtung einer solchen Trabantenstadt, eine der ersten in der Bundesrepublik Deutschland und damals noch als Modellversuch gefeiert, ist aber nicht nur als ein Versuch einzuschätzen, den vorhandenen Wohnungsmangel zu bewältigen, sondern eben so sehr als ein Versuch die Politik der Stadt, die auf die Ansiedlung weiterer Industrieunternehmen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze eingestellt ist, durch das Angebot billiger Sozialwohnungen zu unterstützen. Ein Unterfangen, für das ebenfalls die Generalhypothese des Projekts gilt, daß mit der weiteren Ansiedlung von Industrieunternehmen nicht so sehr der finanzielle Spielraum für die dringend benötigten Infrastrukturmaßnahmen erweitert wird, sondern durch neue Anforderungen nur eingeengt wird. Eine Möglichkeit, diesem Widerspruch evtl. zu entkommen, stellt der Versuch dar, den Bau der nötigen Wohnungen Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, im Falle Bremens der Neuen Heimat, zu überlassen. Diese Möglichkeit impliziert aber die Gefahr, daß durch solche Übertragungen die damit Betrauten Eigendynamik entfalten, die zum Teil den Intentionen, die ursprünglich gehegt wurden, zuwiderlaufen können.

Im Rahmen dieses Arbeitsvorhabens, das sich evtl. über zwei Semester erstrecken wird, soll in einem ersten Schritt der Versuch unternommen werden, die Ausgangsbedingungen (politisch und gesellschaftlich) bei der Errichtung der Neuen Vahr zu rekonstruieren. In einem zweiten Schritt sollen

die Auseinandersetzungen und Entscheidungen um die zur Zeit stattfindende Erneuerung der Neuen Vahr untersucht werden.

Es ist daran gedacht, alle Überlegungen durch eigene Erhebungen empirisch abzusichern – Versuch der Integrierung sozialwissenschaftlicher Methoden in ein laufendes Projekt. Hierzu hat Herr Abrahams sein Einverständnis zur Mitarbeit erklärt.

Arbeitsvorhaben: Staatliche Ausgaben und Verstärkerungsprozess

Veranstalter: Grauhan, Leithäuser

VAK 3073

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Ausgehend von den Kernhypothesen des Unterweserraum-Projekts: der Förderung des Agglomerationsprozesses durch die staatliche Ausgabenpolitik, damit dem Ansteigen der strukturell ungleich verteilten sozialen Folgekosten, zu deren Kompensation erhöhte staatliche Ausgaben erforderlich werden, (social expenses), für die die verfügbare Finanzdecke jedoch strukturell zu kurz ist, da zur Sicherung der staatlichen Ressourcen selbst agglomerationsfördernde Ausgaben Vorrang besitzen (Deputation für Wirtschaft und Außenhandel: "Bereitstellung erschlossenen Gewerbegebietes für expandierende bremische Unternehmen und ansiedlungswillige neue Unternehmen zur Stärkung der Lebensqualität in Bremen", WK vom 25. 4. 73) – also Vorrang für Ausgaben als "social capital" – soll die Analyse der bremischen Ausgabenpolitik und -planung begonnen und der legitimatorischen Zielplanung konfrontiert werden.

Ziel des Arbeitsvorhabens ist, die Theorie der strukturellen Fiskalkrise anhand des – bis dahin hoffentlich in Deutsch vorliegenden Textes von O'Connor zur entwickeln, die Schwierigkeiten ihrer empirischen Überprüfung in der Arbeit am Material konkret aufzuzeigen, damit den methodologischen Sinn für das "Vermittlungsproblem" zu schärfen und tendenziell Lösungsansätze zu erarbeiten.

Informationskurs: (Blockveranstaltung) Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, Scheer

VAK 2047

★ **Mathematik, Physik (3. Semester)**

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschreibung siehe Seite 200

Arbeitsvorhaben mit Praktikum: Kernkraftwerke

Veranstalter: Ehrenstein, v., Scheer

VAK 2048

8-stündig, wöchentlich

★ **Mathematik (ab 3. Semester), Physik**

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschreibung siehe Seite 200

Arbeitsvorhaben: Juristische und ökonomische Probleme von Kernkraftwerken als Beispiel für die Verwertung von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen im politisch-rechtlichem Bereich

Veranstalter: Hinz, Soyka, Schmithals, Ehrenstein, v., Scheer, Kasche, Bätjer, Cordes, NN.

VAK 2049

2-stündig, wöchentlich

★ **Physik, Juristenausbildung, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften im engeren Sinne**

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschreibung siehe Seite 201

EINZELVERANSTALTUNGEN

Kurs: Einführung in 'Band I des "Kapital"

Veranstalter: Sohn-Rethel

VAK 3067

2-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne
Anfänger

Bei dieser Einführung in "Das Kapital" Band I soll nach dem Ratschlag verfahren werden, den Marx selbst seinen Freunden Kugelmann für die Erarbeitung seines Werkes, wo die ersten Kapitel theoretisch Schwierigkeiten bereiten, gegeben hat. "Zunächst lesbar" seien "die Abschnitte über den Arbeitstag, Kooperation, Teilung der Arbeit und Maschinerie, endlich über die ursprüngliche Akkumulation". Auf Grund dieser historischen Darstellungen der tatsächlichen Klassenverhältnisse soll dann in den Materialismus und die charakteristische Methode des Marxschen Verständnisses der Geschichte und ihrer Bewegungsgesetze eingedrungen werden.

Für Studenten aller Studiengänge geeignet, die beginnen wollen, sich mit der Marxschen Analyse der bürgerlichen Gesellschaft zu befassen, und sich in diesem erste Grundkenntnisse erwerben möchten.

Literatur: K. Marx, Das Kapital Band I

Friedrich Engels, Die Lage der arbeitenden Klassen in England

Kurs: Planungsmethode und Planungstheorie

Veranstalter: Schmieg

VAK 3068

3-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften im engeren Sinne

Mittlere und höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Ziel dieses Kurses soll sein:

1. exemplarisch die Entstehungsgeschichte, die Anwendungsbedingungen und die gesellschaftliche Relevanz von Planungsmethoden darzustellen, die der Rationalisierung administrativer Entscheidungen dienen sollen. Gedacht ist dabei zunächst an den kritischen Nachvollzug systemanalytischer und kybernetischer Planungsmodelle und an die Analyse von Simulationsver-

fahren. Im Hinblick auf die administrative Berufspraxis sozialwissenschaftlicher Studenten geht es hier nicht um einen Intensivkurs zur Einübung von Techniken, sondern primär darum, die Möglichkeiten und Grenzen administrativer Reformpolitik aufzuweisen.

2. die instrumentelle und ideologische Funktion sozialwissenschaftlicher Planungstheorien herauszuarbeiten.
3. grundsätzliche Anforderungen an eine materialistische Theorie politischer Planung in kapitalistischen Systemen zu entwickeln. Dies kann als Vorarbeit für ein Projekt über zentralstaatliche Planung in der Bundesrepublik Deutschland im Sommersemester 1974 gelten.

Kurs: Probleme soziologischer Theoriebildung

Veranstalter: Dickler, Krüger, Schafmeister, Sonnemann

VAK 3069

4-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaften; Arbeitslehre/Politik

Mittlere und höhere Semester

Im ersten Teil des Kurses sollen allgemein-theoretische Probleme des Verhältnisses von Soziologie und politischer Ökonomie exemplarisch diskutiert werden. Einleitend sollen zwei politökonomische Texte (Marx, Einleitung zur Kritik der politischen Ökonomie; H. Reichelt, Zur logischen Struktur des Kapitalbegriffs bei Karl Marx), anschließend Texte aus dem sogenannten Positivismusstreit (Habermas/Albert) und zur phänomenologisch Soziologie (Beyer/Luhmann) behandelt werden. Im zweiten Teil soll am Problembereich der Kriminologie evtl. auch noch der Studentenbewegung und des schichtspezifischen Sprachverhaltens untersucht werden, wie sich die verschiedenen Ansätze hier konkretisieren und bewähren.

Kurs: Intelligenz als ökonomische Struktur

Veranstalter: Bahr

VAK 3070

2-stündig, wöchentlich

★ Sozialwissenschaft im engeren Sinne

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Anknüpfend an die Thematik des Kurses Berufspraxis von Sozialwissenschaftlern des Integrierten sozialwissenschaftlichen Eingangsstudiums sollen ökonomische Strukturprobleme der Intelligenz, verstanden als funktioneller Zusammenhang von Wissenschaft, Technik und Organisation behandelt werden. Dies setzt eine Kritik der nur historischen, ökonomischen, sozialen und subjektiven Erkenntnistheorien voraus, wie sie im Ansatz schon als Kritik an dem Konzept von Klassenanalyse einiger politischer Organisationen im Kurs Berufspraxis von Sozialwissenschaften geleistet wurde; vielmehr steht die Frage im Vordergrund: welche Ebenen formt die Klassenstruktur von Wissen, Erfahrung und Erkenntnis in Bezug auf die fortgeschrittenen kapitalistischen Produktionsweisen.

Studiengang Juristenausbildung

Integriertes Sozialwissenschaftliches Eingangsstudium

In den ersten beiden Semestern nehmen die Jurastudenten zusammen mit Studenten der Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften im engeren Sinne an einem von den drei Studiengängen gemeinsam geplanten und durchgeführten Eingangsstudium teil.

Nähere Angaben dazu siehe "Integriertes Sozialwissenschaftliches Eingangsstudium".

Hauptstudium I, Teil A (3. Semester)

Die Jurastudenten im 3. Semester sind verpflichtet an den folgenden Veranstaltungen (VAK 3012, 3005, 3007, 3006) teilzunehmen. Außerdem sind sie verpflichtet, Veranstaltungen nach eigener Wahl aus einem von der Studiengangskommission anerkannten Wahlpflichtprogramm in der Höhe von mindestens 4 Wochenstunden zu besuchen.

besuchen.

Kurs: Politisches Herrschaftssystem – Staats- und Verfassungsrecht in der Entwicklung des bürgerlichen Staats und der Staatsfunktionen

Veranstalter: Dietze, Grauhan, Hoffmann

VAK 3012

4-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil A)

Juristen 3. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 70 Personen

In dem auf zwei Semester angelegten Kurs sollen die Formen politischer Herrschaft behandelt werden, die sich in der Wirkungsweise des Staatsapparats und der auf ihn bezogenen konstitutionalisierten demokratischen Institutionen ausdrücken. Als Rechtsmaterien, die im Rahmen einer politikwissenschaftlichen und ökonomischen Durchdringung des Problemfeldes bearbeitet werden sollen, werden damit zum einen im wesentlichen das klassische Verwaltungs- und Verfassungsrecht abgedeckt, zum anderen aber auch dessen Auflösung im Zuge der Veränderungen der Staatsfunktionen der kapitalistischen Gesellschaft thematisiert.

Dementsprechend werden in diesem Semester zunächst exemplarisch Grundzüge der Staats- und Verfassungstheorien einerseits des Bürgertums, andererseits der Arbeiterbewegung aufgearbeitet und dann bezogen auf die gesellschaftlichen Grundlagen staatlichen Handelns die Grundstrukturen der Konstitutionalisierung und Verrechtlichung des Staatsapparats (positiviert im Verfassungsrecht) in ihrer historischen Entwicklung behandelt.

Kurs: Zirkulationssphäre – Funktionswandel des bürgerlichen Rechts im Bereich des Warenverkehrs und der Finanzierung

Veranstalter: Derleder, Jörges

VAK 3005

3-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil A)

Juristen 3. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 70 Personen

Der Kurs behandelt Materien der ersten drei Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie des Handels- und Wirtschaftsrechtes unter dem Gesichtspunkt der rechtlichen Regelung der Warenproduktion und des Absatzes. Thematisiert werden insbesondere die Veräußerungsverträge auf den verschiedenen Vertriebsstufen einschließlich der mit ihnen im wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Finanzierungs- und Sicherungsgeschäfte. So werden grundlegende Institutionen des Vertrags- und Mobiliarsachenrechts sowohl in ihrem derzeitigen ökonomischen Zusammenhänge wie in ihrer dogmatischen Struktur und gesetzlichen bzw. kautelarjuristischen Ausformung untersucht. Besonderes Gewicht wird auf die Auswertung einschlägiger Geschäftsbedingungen bzw. Musterverträge gelegt und damit insbesondere auf die Analyse von Gerichtsentscheidungen, welche die Möglichkeiten und Grenzen der richterrechtlichen Regelung bzw. Kontrolle des Wirtschaftsprozesses aufzeigen.

In der stets und zu Beginn des Kurses verstärkt zu berücksichtigenden historischen Dimension werden die zivil- und wirtschaftsrechtlichen Institutionen als Elemente der Wirtschaftsverfassung in ihrer charakteristischen Veränderung vom 19. zum 20. Jahrhundert begriffen.

Kurs: Produktionsphäre-Arbeitsrecht, Unternehmensrecht, Mitbestimmung

Veranstalter: Däubler, Meyer

VAK 3007

3-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil A)

Juristen 3. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 70 Personen

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, in einer ersten Phase die Herauslösung des Arbeitsrechts aus dem System des Rechts der bürgerlichen Warenwirtschaft zu thematisieren. Der sich in den arbeitsrechtlichen Normen spiegelnde Kampf der Arbeiterbewegung um Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen soll die Einsicht in die Bedingungen rechtlicher Veränderung schaffen. Im Anschluß daran soll in kontrastierender Rechtsvergleichung der Arbeitsvertrag als Mittel des Verkaufs der Ware Arbeitskraft bzw. als Form der Ausübung des Rechts auf Arbeit behandelt werden. Ein zweiter Schwerpunkt soll den juristischen Ausdruck des Konzentrationsprozesses zum Gegenstand haben und die Organisationsformen des Kapitals thematisieren: Auf Ergebnissen der politischen Ökonomie aufbauend soll die Funktion gesellschafts-, konzern- und kartellrechtlicher Normen bestimmt werden.

Kurs: Strafsanktion als Rechtsgüterschutz

Veranstalter: Feest, Thoss

VAK 3006

4-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil A)

Juristen 3. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 70 Personen

Den Kurs bestimmen drei Bezüge:

- Er hängt zusammen mit dem Hauptstudium I der Juristenausbildung, besonders mit den Kursen "Zirkulationssphäre" u. "Produktionssphäre".
- Er bereitet auf die vor das Hauptpraktikum gezogene praktische Ausbildung in der Strafjustiz vor.
- Er ist Bestandteil der Ausbildung im Bereich Sozialisation/Strafrecht/Resozialisierung und zielt auf Projekte dieses Schwerpunkts im Hauptstudium II ab.

Der Kurs problematisiert zunächst den strafrechtlichen Schutz vor Eigentum und Vermögen. Dieses Programm verknüpft unterschiedliche Ebenen. Thematisiert wird der Bezug des Rechts auf gesellschaftliche Strukturen. Auf der Ebene der Rechtsmaterie stellt das Programm die Aufgabe, Strafrecht nicht isoliert, sondern als Bestandteil der gesamten Rechtsordnung zu untersuchen. Strafrechtsintern steht eine Vermittlung zwischen dem Strafgesetzbuch und dem "Nebenstrafrecht" an, für das Strafgesetzbuch selbst zwischen Allgemeinem und Besonderem Teil. Auf allen diesen Ebenen ist Strafrecht unter dem Aspekt der Ideologiekritik zu erörtern, geltendes Strafrecht im Hinblick auf Strafrechtsreform. — Als Grundzüge des Kurses sind damit umrissen wesentliche Elemente moderner Kriminalpolitik.

Hauptstudium I, Teil B (5. Semester)

Die Jurastudenten im 5. Semester sind verpflichtet an den folgenden Veranstaltungen (VAK 3009; 3008; 3010; 3011; 3016) teilzunehmen. Außerdem sind sie verpflichtet, Veranstaltungen nach eigener Wahl aus einem von der Studiengangskommission Juristenausbildung anerkannten Wahlpflichtprogramm in Höhe von mindestens 4 Wochenstunden zu besuchen.

Kurs: Struktur und Funktion des Staatsapparates und Rechtsformen staatlichen Handelns

Veranstalter: Hoffmann, Rohr

VAK 3009

4-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil B)

Juristen 5. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Nachdem im Sommersemester 1973 ein Überblick über die Staatstheorien und deren historische Entstehungsbedingungen (bürgerlich-liberale Rechtsstaatstheorie, Staatstheorie der Arbeiterbewegung, präfaschistische Verfassungstheorie) gewonnen und Demokratietheorie, Parlamentarismus und Parteienrecht im besonderen bearbeitet wurden, soll nunmehr die konkrete Wirkungsweise des bürokratischen Staatsapparats und entsprechend der realen historischen Entwicklung politischer Herrschaft fortschreitend der Prozeß der

Konstitutionalisierung, Verrechtlichung und demokratischer Kontrolle des Staatsapparats behandelt werden.

Dementsprechend werden die Struktur und Funktion der staatlichen Verwaltung, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, die juristischen Formen staatlichen Handelns im allgemeinen und im besonderen Gewaltverhältnis, Verwaltung als Planung, Verwaltungsrechtsschutz, die sozialstaatlichen Funktionsgarantien der gesellschaftlichen Reproduktion thematisiert und erarbeitet.

Kurs: "Bürgerliches Vertragsrecht und Recht des Schadensausgleich"

Veranstalter: Knieper, Schmidt, NN.

VAK 3008

3-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil B)

Juristen 5. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Der Kurs setzt die Veranstaltung "Zirkulationssphäre" des Sommersemesters 1973 fort, um

1. die Erarbeitung des im Bereich der Warenzirkulation relevanten Rechts abzuschließen, und
2. den Transfer des in jenem Zusammenhang exemplarisch Erlernten einzuüben.

In einer zweiten Kursphase werden Systeme des Schadensausgleichs vorgestellt. Das grundsätzlich individualistisch-schuldorientierte Deliktsrecht des bürgerlichen Rechts bildet hier den Ausgangspunkt, von dem aus den Entwicklungen zu Gefährdungshaftung und Versicherungssystemen, Typisierung und Pauschalierung nachzugehen ist in der Absicht, die diesen Entwicklungen zugrundeliegenden gesellschaftlichen Bedingungen zu erkennen und den dogmatisch kaum gesicherten Rechtsstoff aus diesem Zusammenhang zu begreifen.

Kurs: Kollektives Arbeitsrecht

Veranstalter: Däubler, Sanner

VAK 3010

2-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil B)

Juristen 5. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Im Anschluß an den Kurs Produktionssphäre im Sommersemester 1973 sollen zentrale Fragen des Tarif-, Betriebsverfassungs- und Arbeitskampfrechts behandelt werden. Im Vordergrund steht die selbständige Erarbeitung einzelnen Problemkomplexe; Lernziel ist die Entwicklung der Fähigkeit, einzelne arbeitsrechtliche Institute nicht nur in ihrem rechtsdogmatischen, sondern auch in ihrem gesellschaftspolitischen Stellenwert zu begreifen.

Kurs: Boden – Bau – Miete

Veranstalter: Knieper, Knoch, Winter

VAK 3011

4-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil B)

Juristen 5. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Dem Kurs ist zum Ziel gesetzt, vom Problemkomplex des Städtebaus Ansätze zu intra- und interdisziplinärer Behandlung üblicherweise zusammenhangslos dargestellte Rechtsgebiete zu gelangen. Die das Grundstück, das Bauen und das Wohnen betreffende Rechtsmasse, die den Grundstücksverkehr, den Bodenkredit, die Baufinanzierung ebenso umfaßt wie Bauplanung, Bodenvorratswirtschaft und Emmissionsschutz, Gemeineigentum, Enteignung und Bodenwertzuwachs, Wohnungseigentum und Miete, soll aus dem durch zunehmende Spezialisierung erreichten Grad an systematischer Isoliertheit befreit und in den gebührenden Zusammenhang gebracht werden. Damit wird es wesentlich, die Art der Fragestellung zu ändern: Nicht das scheinbar heterogene rechtliche Instrumentarium und dessen weitgehende Beliebtheit im Lernprozeß stehen am Ausgang des Kurses, sondern die Frage nach der Entwicklung der Städte, die Wohnungsfrage und die Rolle, die Recht zu deren Beantwortung spielt.

Kurs: Einführungskurs in das Strafrechtspraktikum gem. § 13-III JAG

Veranstalter: Billerbeck, Thoss, NN.

VAK 3016

3-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Hauptstudium I, Teil B)

Juristen 5. Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Nach § 13-III 2 JAG führt die Universität unter Beteiligung von Praktikern einen besonderen Einführungskurs zur Vorbereitung der Ausbildung in der Strafrechtspflege durch. Nach Beschluß der Studiengangskommission Juristenausbildung soll der Einführungskurs als dreistündiger Kurs (wöchentlich eine Sitzung) im Wintersemester 1973/74 von den Hochschullehrern Billerbeck und Thoss zusammen mit 6 Praktikern veranstaltet werden, um die Studenten auf das Strafrechtspraktikum vom 15. Februar bis 14. April 1974 vorzubereiten. Für die Praktiker sollen Lehraufträge beantragt werden.

Der Kurs hat Bedeutung über die Ausbildung im Bereich Strafrecht/Resozialisierung hinaus. Er hat zunächst die Aufgabe, erstmals im Rahmen der einphasigen Bremer Juristenausbildung die Kommunikation von Studenten, Praktiker-Ausbildern und Hochschullehrern zu institutionalisieren.

Der Kurs hat weiter die Aufgabe, in das Praktikum im Bereich der Strafverfolgung als in einen Teilabschnitt des gesamten Praktikums einzuführen. Wenn er also Erfahrungen mit Methoden und Techniken der Strafverfolgungspraxis vorbereitet, geht es auch darum, diese Erfahrungen als verallgemeinerungsfähig zu strukturieren. In diesem Zusammenhang werden also nicht nur das Verhältnis des Strafrechts zur sozialen Realität oder des Strafrichters zum Sachverständigen zu untersuchen sein, sondern auch Funktion und Rolle des Praktikers im Berufsfeld der sozialen Kontrolle sowie die von ihm geleiteten Interaktionen in Ermittlung und Strafprozeß. Als Zweck dieser Interaktionen wird nicht allein die dogmatische Subsumtion zu betrachten sein, sondern auch deren erkenntnis-theoretische Grundlagen — die erkenntnisleitenden Interessen und institutionellen Bedingungen im Handlungszusammenhang der Strafverfolgung.

Der Kurs bereitet auf eine Elementarpraxis im Bereich der Strafverfolgung vor. Im Rahmen dieser Elementarpraxis sind bereits Teile der abgeschichteten Prüfung im Sinne von § 34-I Nr. 1 JAG zu absolvieren. Deshalb hat der Kurs auch die Aufgabe, die Umsetzung des didaktischen Konzepts im JAG in praktische Ausbildung einzuleiten. Wenn es dabei um Anklagen, wesentliche Ergebnisse von Ermittlungen und Urteile geht, darf der Zusammenhang, in dem die betreffenden Personen als "Täter" stehen, der Zusammenhang von Sozialisation und Resozialisierung, nicht außer acht bleiben.

Das hier in mehreren Variationen vorgeführte Thema "Strafjuristische Praxis und sozialwissenschaftliche Erkenntnis" kann selbst nur — auch wiederum beispielhaft — Gegenstand eines gemeinsamen Lernprozesses — im Kurs — sein.

Sonderprogramm für Fortgeschrittene

Die fortgeschrittenen Studenten (ab 5. Semester) sind verpflichtet an folgenden Kursen teilzunehmen:

Kurs: Einführungskurs in das Strafrechtspraktikum gem. § 13-III JAG für Fortgeschrittene

Veranstalter: Feest

VAK 3015

Juristenausbildung (Sonderprogramm)

Höhere Semester

Im Rahmen des Sonderprogramms für Fortgeschrittene wird der nach § 13-III-2 JAG vorgeschriebene Einführungskurs als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 15. September bis 30. September 1973 statt und wird von einem Hochschullehrer unter Beteiligung eines Praktikers durchgeführt.

Begleitkurs: Strafrechtspraktikum gem. § 14 JAG für Fortgeschrittene

Veranstalter: Feest, Praktiker

VAK 3014

4-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung (Sonderprogramm Fortgeschrittene)

Höhere Semester

Nach § 14 JAG wird die Stationsausbildung von Kursen begleitet, die von Hochschullehrern und Praktikern gemeinsam durchgeführt werden. In dem Begleitkurs werden die Praxiserfahrungen und exemplarisch die darin aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch aufgearbeitet.

Kurs: Einführungskurs in die weiteren Praxisstationen gem. § 13-II-2 JAG für Fortgeschrittene

Veranstalter: Winter, Praktiker, NN.

VAK 3013

Juristenausbildung (Sonderprogramm Fortgeschrittene)

Höhere Semester

Zur Vorbereitung auf die weiteren Stationen findet nach der Ausbildung in der Strafrechtspflege ein von Hochschullehrern und Praktikern gemeinsam veranstalteter Einführungskurs statt, in dem die praktisch-juristischen Arbeitsweisen dargelegt, wissenschaftlich aufgearbeitet und anhand von Aktenstücken eingeübt werden.

Kurs: Begleitkurs zum Verwaltungspraktikum gem. § 14 JAG für Fortgeschrittene

Veranstalter: NN.

VAK 3017

1 Tag pro Woche / im Block: 1. Januar 1974/1. Februar 1974 bis 30. April 1974/31. Mai 1974

Juristenausbildung Sonderprogramm

Höhere Semester

An die Strafrechtsstation und den einmonatigen Einführungskurs in die weiteren Stationen schließt sich das Verwaltungspraktikum gem. § 13-11-4 JAG an. Entsprechend der Strafrechtsstation wird auch die Verwaltungsstation von Kursen begleitet, die Praktiker und Hochschullehrer gemeinsam veranstalten (§ 14 JAG).

Weitere Veranstaltungen, die für Studenten im Studiengang Juristenausbildung geeignet sind (Wahlpflichtprogramm):

Die Studiengangskommission Juristenausbildung empfiehlt den wahlweisen Besuch der folgenden Veranstaltungen. Die Aufzählung erfolgt ohne Priorität und nicht abschließend. Mit der hier erfolgten Aufführung ist keine Anerkennung als Wahlpflichtveranstaltung verbunden. Die Studiengangskommission Juristenausbildung weist darauf hin, daß als Wahlpflichtveranstaltungen nur solche Veranstaltungen gelten, die von der Studiengangskommission Juristenausbildung ausdrücklich anerkannt sind. Nur die Wahlpflichtveranstaltungen werden auf das Pflichtstundenkontingent (für 3. Semester: 16 Wochenstunden, davon 4 Wahlpflichtstunden; für 5. Semester: 20 Wochenstunden, davon 4 Wahlpflichtstunden) angerechnet und nur

innerhalb solcher Veranstaltungen ist der Erwerb von Leistungsnachweisen möglich.

Die Studiengangskommission Juristenausbildung wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekanntgegeben, welche Veranstaltungen als Wahlpflichtveranstaltungen anerkannt sind.

Projekt: Curriculumplanung "Juristenausbildung". Reform für eine demokratische Berufspraxis

Veranstalter: Hoffmann, R., Hoffmann, G., Knieper, Sieling, Thoss, Winter, Bohle

VAK 3004

3-stündig, wöchentlich

Juristenausbildung

Juristen 3. bis 5. Semester

Der Entwurf des Bremischen Juristenausbildungsgesetzes, der einen einstufigen, Theorie und Praxis integrierenden Ausbildungsgang vorsieht, ist als Planungsgesetz konzipiert. Nach seiner Verabschiedung ist damit ein weiterer Rahmen für eine inhaltliche Studienreform geschaffen, die nicht nur an Fehlern korrigiert, sondern die Juristenausbildung auf eine völlig neue Grundlage stellen kann.

Ziel dieser Ausbildung kann nicht nur der "bessere", weil vielfältiger verwertbare Jurist sein, sondern ein Jurist, der durch seine Ausbildung befähigt ist, die in seiner späteren Berufspraxis zu treffenden Entscheidungen an der Maxime einer Demokratisierung von Staat und Gesellschaft zu orientieren.

Da sich die von der traditionellen Rechtswissenschaft entwickelte Systematik des Rechtsstoffes (an der sich auch die herkömmliche Didaktik ausrichtet) diesem Ziel der Juristenausbildung verweigert, ist es erforderlich, diesen Rechtsstoff nach neuen, an gesellschaftlichen Problemkreisen orientierten Gesichtspunkten zu ordnen und für eine fortschrittliche Fachdidaktik aufzuschließen. Juristische Regelungen können so in ihrer gesellschaftlichen Relevanz erkannt und auf die Möglichkeiten ihrer Veränderbarkeit hin untersucht werden.

Es wird hierbei deutlich, daß eine dem Bremer Modell genügende Curriculumplanung nicht eine Frage bloß veränderter methodologischer Darstellung von Recht ist, sondern die Inhalte der Wissenschaft selbst verändern muß. Dieser Prozeß muß rationaler Kontrolle unterworfen, das heißt selbst wissenschaftlich betrieben werden. Solch wissenschaftliche Planung darf, soweit sie die Inhalte

von Wissenschaft selbst tangiert, nicht in Ablösung vom Lehr- und Forschungsprozeß betrieben werden: inhaltliche Ausbildungsreform hat sich selbst zum Projekt zu machen.

Dies auch aus einem weiteren Grund. Mitbestimmung und Transparenz der Entscheidungen sind unabdingbar für das Bremer Modell. Dies bedeutet auch Mitwirkung der Studenten bei der Planung ihrer Studiengänge und wird in den halbparitätisch besetzten Studiengangskommissionen praktisch. Die Arbeit in diesen Gremien hat jedoch gezeigt, daß einer inhaltlichen Mitwirkung von Studenten bei der Studiengangsplanung durch das Informationsgefälle gegenüber den Hochschullehrern Grenzen gesetzt sind. Indem dieses Projekt die Studiengangsplanung zum Gegenstand forschenden Lernens macht, wird dieses Informationsgefälle weitgehend abgebaut; so werden die Voraussetzungen geschaffen, Curriculumplanung für alle Betroffenen auch inhaltlich transparent zu machen.

Das Projekt wird interdisziplinär arbeiten; es wird auch Praktiker einbeziehen, um zu gewährleisten, daß die Praxisphasen dem Anspruch der Bremer Juristenausbildung langfristig gerecht werden.

Projekt: Klassenjustiz

Veranstalter: Hahn, Hinz

VAK 3003

4-stündig, wöchentlich

Sozialwissenschaften im engeren Sinne; Juristenausbildung; Arbeitslehre/
Politik

Mittlere und höhere Semester

Gegenstand des Projekts ist die Klassenjustiz als Rechtsform der bürgerlichen Gesellschaft: ihre Durchsetzung, ihre gegenwärtige Erscheinungsformen, die trotz ihr verbleibenden emanzipatorischen Chancen. Das Verständnis der Rechtsform "Klassenjustiz" ist für das Verständnis rechtlicher Vorgänge in unserer Gesellschaft zentral; der häufig lediglich plakative Gebrauch des Etiketts "Klassenjustiz" scheint dem zu widersprechen. Beides rechtfertigt diese Veranstaltung — das Letzte bestimmt sie als ein Projekt im Sinne forschenden Lernens. Das Interesse des Projekts — dies bedingt seine begrenzte Laufzeit — ist in erster Linie auf die gegenwärtigen Ordnungsformen der Klassenjustiz ausgerichtet. Auf die Entstehungsbedingungen der Klassenjustiz wird nur insoweit Bezug genommen, als es zum Verständnis des Phänomens erforderlich ist.



Hochhaus mit 160 Studentenwohnungen
am Rembertiring in Bremen
(Demonstrativ-Bauvorhaben unter finanzieller Beteiligung
der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Bremen)

BREMER BAU-UNION G.M.B.H.

Bremen, Am Wall 113, Telefon 31 01 81

Studienliteratur. Wissenschaftliche Informationen zu Taschenbuch-Preisen.

<p>Auswahl aus unserem Programm</p>	<p>Sozialwissenschaften</p>
<p>Grundlagenforschung</p>	<p>Dieter Claessens/Petra Milhoffer (Hg.) Familiensoziologie Ein Reader als Einführung 428 Seiten, DM 14.80 (FAT 4011)*</p> <p>Helge Pross Kapitalismus und Demokratie Studien über westdeutsche Sozialstrukturen 128 Seiten, DM 7.80 (FAT 4013)*</p>
<p>Friedrich Kambartel/Peter Janich/ Jürgen Mittelstraß Kritische Einführung in die Wissenschaftstheorie ca. 180 Seiten, ca. DM 8.80 4. Quartal '73 (FAT 1001)*</p>	<p>Wirtschaftswissenschaft</p>
<p>Literatur- und Sprachwissenschaft</p>	<p>Regina Molitor (Hg.) Kontaktstudium – Ökonomie und Gesellschaft 282 Seiten, DM 10.80 (FAT 5001)</p> <p>Fritz Neumark (Hg.) David Ricardo Grundsätze der politischen Ökonomie und der Besteuerung 352 Seiten, DM 12.80 (FAT 5003)</p>
<p>Karl-Dieter Bunting Einführung in die Linguistik 220 Seiten, DM 8.80 (FAT 2011)*</p> <p>Jürgen Hauff/Albert Heller/ Bernd Hüppauf/Lothar Köhn/ Klaus-Peter Philippi Methodendiskussion Arbeitsbuch zur Literaturwissenschaft Band 1 und 2 Bd. 1, 184 Seiten, DM 7.80, Bd. 2, 248 Seiten, DM 8.80 (FAT 2003/2004)*</p>	<p>Rechtswissenschaft</p>
<p>Erziehungswissenschaft</p>	<p>Bernd Rüthers Arbeitsrecht und politisches System 180 Seiten, DM 7.80 (FAT 6006)* Ausführliche Verzeichnisse erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt vom Verlag. *Diese Bände sind gleichzeitig in einer Leinenausgabe im Athenäum Verlag, Frankfurt, erhältlich.</p>
<p>Hartmut Titze Die Politisierung der Erziehung 296 Seiten, DM 9.80 (FAT 3002)</p> <p>Hans-Georg Herrlitz Studium als Standesprivileg Die Entstehung des Maturitätsproblems im 18. Jahrhundert 176 Seiten, DM 8.80 (FAT 3005)</p>	<p>Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag 6 Frankfurt am Main Postfach 2829</p>

Folgender Verlaufsplan wird zur Diskussion gestellt:

1. Das "Universitäts"-Urteil des Bundesverfassungsgerichts als Beispiel für Klassenjustiz.
2. Zum gegenwärtigen Verständnis von Klassenjustiz.
3. Klassenjustiz in Durchsetzung der bürgerlichen Gesellschaft (die Durchsetzung weiterer Freiheitsrechte, die bürgerliche Reaktion: Rechtsstaat, Sozialistengesetz, Arbeitsrecht).
4. Form und Formwandel der Klassenjustiz (Entpersönlichung des Rechts im Übergang von Feudalismus zur bürgerlichen Gesellschaft, Ritualisierung der Gerichtsverfahren, justitielle Gewalt und rationaler Zwang, politische Justiz.
5. Klassenjustiz und gesellschaftliche Entwicklung.

Arbeitsvorhaben: Schulrecht und Schulrechtskonflikte

Veranstalter: Dietze

VAK 3018

Juristenausbildung

Außerdem die Veranstaltungen:

Projekt "Bürgerliche Revolutionen" (VAK 3043; 3044), siehe Seite 42

Projekt "Betriebsräte", siehe Seite 48

Kurs "Politische Ökonomie der Bundesrepublik Deutschland II (VAK 3029),
siehe Seite 241

Arbeitsvorhaben "Ökonomie und Politik im Langzeitprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands" (VAK 3033), siehe Seite 243

Projekt "Regionalentwicklung im Unterweserraum" (VAK 3071-3073),
siehe Seite 249

Arbeitsvorhaben "Betriebsstruktur und betriebliche Interessevertretung"
(VAK 3074), siehe Seite 52

Projekt "Bildungsplanung" (VAK 3066), siehe Seite 248

Projekt "Resozialisierung im Gefängnis" (VAK 3065), siehe Seite 247

Projekt "Geschichte der westdeutschen Arbeiterbewegung nach 1945" (VAK
3039), siehe Seite 35

Vorprojekt "Zur Theorie des Staates und der Staatsfunktionen" (VAK 3036),
siehe Seite 49

Studiengang Chemie/Biologie

Kurs: Einführung in die Verhaltensforschung

Veranstalter: Brestowsky

VAK 2062

4-stündig, 14-tägig

Biologie

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Die vielfältigen Beziehungen der Verhaltensforschung zu benachbarten Fächern wie Psychologie, Soziologie, Physiologie und Ökologie, geben ihr eine entscheidende Stellung im Rahmen des Biologieunterrichts. Das Seminar soll an ausgewählten Literaturbeispielen die wichtigsten Beziehungen zu diesen Fächern exemplarisch behandeln.

Vor allem aber soll an für die Schulpraxis geeigneten Objekten eine praktische Einführung in die Methoden der Verhaltensbeobachtung, Beschreibung und Deutung gegeben, und der Schritt zu einfachen Experimenten vollzogen werden. Dabei ist insbesondere die Gewinnung sinnvoller Fragestellungen zu üben.

Vorgesehene praktische Übungen:

1. Friedfertiges und aggressives Verhalten bei Fischen.
2. Sozialverhalten und Brutpflege bei Mäusen.
3. Formenerkennen bei Insekten.

Ferner ist eine kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Richtungen innerhalb der Verhaltensforschung vorgesehen, die zu einer Problematisierung der Relevanz konkreter ethologischer Aussagen führen wird. Dies kann an Themen wie Aggression, Lernen, Einsicht, Kommunikation usw. behandelt werden.

Kurs: Grundlagen der allgemeinen Chemie

Veranstalter: Jaeger, N., Jastorff

VAK 2026

4-stündig, wöchentlich

Physik; Chemie

Mittlere und höhere Semester

(siehe Seite 205)

Kurs: Biologie

Veranstalter: Kasche, Beyersmann

VAK 2032

4-stündig, wöchentlich

Physik; Mathematik; Biologie; Chemie

Mittlere und höhere Semester

(siehe Seite 208)

Seminar: Zu biologisch-medizinischen Fragen

Veranstalter: Beyersmann, Boseck, Diehl, Horneffer, Jaeger, N., Jastorff, Kasche, Osius, Remy, Sokol, Timm, Brestowsky

VAK 2051

2-stündig, 14-tägig

Biologie

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

(siehe Seite 191)

Hinweis:

Siehe auch die Lehrveranstaltungen VAK 5019 der Rubrik "Allgemeine Veranstaltungen Lehrerbildung" und VAK 2052, 2042, 2044, 2045, 2046 des Studiengangs "Physik".

Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen

P R O J E K T E

Projekt: Bremen – eine Hafenstadt

**Veranstalter: Berndt, Dietrich, Engel, Kasten, König, Schwarzwälder, Völkner
VAK 927**

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 32 Personen

Oberseminar: Sprache und Denken

Veranstalter: Gabele, Scholz

VAK 930

2-stündig, wöchentlich

Projekt: Technik, Sprache und Bewußtsein

Veranstalter: Breitschuh, Brüning, Foryffa, J. u. P. Gabele, Jentges

VAK 929

4-stündig, wöchentlich

Arbeitsvorhaben: Technik und Sprache im 3. Schuljahr

Veranstalter: Birr, Breitschuh, Brüning, Forytta, Gabele, Jentges

VAK 928

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 42 Personen

Projektplenum: Zucker, Auswertung eines Unterrichtsversuches (Projekt) und Evaluierung

Veranstalter: Wille, Friese

VAK 934

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester, Fortsetzung aus dem 3. und 4. Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 9 Personen

Verbesserungen aus den Erfahrungen der Projektarbeit im Plenum und in den Unterrichtsversuchen sollen erarbeitet und das Projekt damit noch einmal erprobt werden.

Forschungsprojekt: Explorationen über Wirksamkeit einer Sprachförderung mit Hilfe eines Sprachprogrammes (bei Kindern im Alter von 5 – 6 Jahren)

Arbeitsvorhaben: Untersuchung des aktiven Wortschatzes bei Kindern von 5 – 6 Jahren (ohne bisheriges Sprachtraining)

Veranstalter: Schneider

VAK 936

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich und Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 – 20 Personen

Vorprojekt: Grundlagen und Kritik sozialdemokratischer Bildungspolitik – anhand von Texten und Beispielen

Veranstalter: Dietze, Haferkorn

VAK 938

1-stündig, 14-tägig

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Bildungspolitik und Fragen der Bildungsreform haben in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie seit ihren Anfängen bis heute – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nie zu den großen politischen Themen gehört. Es soll versucht werden, die Ursachen hierfür aufzudecken. Anhand von Texten von Liebknecht, Wyneken bis zu den sozialdemokratischen Bildungsreformern der Gegenwart und in der Analyse reformpolitischer Beispiele soll geklärt werden, inwieweit sozialdemokratische Bildungspolitik Ausdruck des gewandelten Selbstverständnisses und der veränderten Rolle der SPD in der Klassengesellschaft des 19. und 20. Jahrhunderts ist. Besondere Berücksichtigung finden Kernprobleme der Bildungspolitik, wie z. B. das Problem der Lehrerbildung, Realisierung der Chancengleichheit und Einheits- bzw. Gesamtschule, Demokratisierung des Schulwesens insbesondere durch Mitbestimmung der Betroffenen, Überwindung des Gegensatzes von allgemeiner und beruflicher Bildung und Curriculumrevision.

Arbeitsvorhaben zum Projekt: Kritisches Schulrecht: Schulrecht und Schulrechtskonflikte

Veranstalter: Dietze, Drechsel

VAK 3018

3-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Kooperationsveranstaltung Arbeitslehre, Chemie, Techn. Werken

Veranstalter: Kaiser, Wille

VAK 935

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Erprobung und Analyse von Unterrichtseinheiten, die in den letzten Semestern erarbeitet wurden.

Pädagogik

Arbeitsvorhaben: Erziehung, Unterricht, Gesellschaft

Veranstalter: Dietrich

VAK 701

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Oberseminar: Prüfung und Planung von Unterrichtseinheiten und pädagogischen Maßnahmen

Veranstalter: Gabele

VAK 702

2-stündig, wöchentlich

Arbeitsvorhaben: Ausgewählte Probleme der marxistischen Erziehungstheorie

Veranstalter: Haferkorn

VAK 703

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 35 Personen

Aus dem Buch von Bogdan Suchodolski, Einführung in die marxistische Erziehungstheorie, Köln 1972, werden ausgewählte Kapitel gelesen und kritisch aufgearbeitet.

Arbeitsvorhaben mit Kleingruppen: Lehrerrolle und Schülerbeurteilung

Veranstalter: Haferkorn

VAK 704

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

Mit dem Vorhaben wird die Veranstaltung „Emanzipatorische Konfliktbewältigung“ (SS 73) in der Form der von tutorischen Mitarbeitern betreuten Kleingruppenarbeit fortgesetzt.

Oberseminar: Unterrichtsfernsehen im Medienverbund – Evaluation und Modifikation von Elementen des Fernsehkurses „Arbeitslehre“

Veranstalter: Wokittel

VAK 705

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Diese erziehungswissenschaftliche Veranstaltung wendet sich an Studenten des PH-Studienganges (5. Semester) mit den Unterrichtsfächern Arbeitslehre, Gemeinschaftskunde und Technisches Werken. Sie trägt den Charakter einer Arbeitsgemeinschaft, steht in Verbindung mit schulpraktischen Studien und bereitet auf das zweite Praktikum vor.

Sie wertet auf dem Hintergrund der aktuellen Diskussion „Arbeitslehre – Polytechnik“ die Konzeption des NDR-Fernsehkurses und prüft in punktuellen Untersuchungen die Qualität des Lern- und Lehrhilfeangebots sowohl durch Handlungen als auch durch experimentelle Feldforschung.

Die Teilnehmer können in ihrer Mitarbeit ihre Kenntnisse in den Unterrichtsfächern und auf dem Gebiet der allgemeinen Didaktik erweitern, ihre Einsichten in kompensatorische Erziehung vertiefen, Verständnis für die Rollenproblematik des Lehrers gewinnen und praktische Fertigkeiten im empirischen Forschen und in der Lehrertätigkeit erwerben.

Schulpraktische Studien: Planung und Analyse von Unterricht

Veranstalter: Hertel/Hübner/Seekamp, Bürger/Nerong/Schmidt, Appelhoff/Pahl/Wrede

VAK 706

4-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

Oberseminar: Kritische Reflexion über das Verhältnis von Theorie und Praxis

Veranstalter: Hertel, Hübner, Seekamp

VAK 707

4-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 100 Personen

Arbeitsvorhaben: Kinder in Rußland, Kinder in Amerika

Veranstalter: Klink

VAK 708

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

1. Kinder in Rußland, Kinder in Amerika

In der Arbeit am Buch von U. Bronfenbrenner „Zwei Welten“ (in zahlreichen Exemplaren in der Bibliothek vorhanden) soll der Frage nachgegangen werden, wie die Sorge einer Generation um die nächste bestimmt wird von unterschiedlichen Gesellschaftsformen. Dabei beschäftigen wir uns mit der Erziehung durch Schule, Familie und Jugendverbände.

2. Was ist Unterricht? Ist Unterricht erforschbar?

Grenzen und Möglichkeiten der Formulierung von Unterrichtstheorien. Wie ist das Unterrichten vermittelbar zu machen?

3. Auseinandersetzung mit konkreten Situationen aus dem Schulalltag anhand von Tagebuchaufzeichnungen aus der Unterrichtsarbeit. Dabei soll vor allem dem Problem der Disziplin in der Schulklasse nachgegangen werden.

Hinweis: Angebot für Interessenten an der Sonderschule.

Praktikum: Entwicklung von mathematischen Unterrichtseinheiten

Veranstalter: Schindler

VAK 709

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 8 – 10 Personen

Erkundung: Entwicklung mathematischer Unterrichtseinheiten

Veranstalter: Klink, Schindler

VAK 710

4-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Kurs zum Projekt Mediendidaktik und Unterrichtstechnologie: Audiovisuelle Unterrichtsmittel unter technisch-pädagogischem Aspekt

Veranstalter: Linke, Siegert

VAK 711

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Kooperationsveranstaltung: Funktionen des Unterrichts (II)

Veranstalter: Heinz, Petrat, Ritters, Schäfer, Steinforth

VAK 712

7-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Kurs: Einführung in die Arbeit mit dem Kleincomputer Olivetti P 101

Veranstalter: Linke, Petrat, Roth, Steinforth, Wokittel

VAK 3022

2-stündig, wöchentlich

Sonstige, Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Algorithmus und Rechenmaschinen im Unterricht

Veranstalter: Schmitt

VAK 713

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Schulpraktische Studien

Veranstalter: Ubbelohde

VAK 714

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Oberseminar: Aktuelle Probleme der Schule und des Unterrichts

Veranstalter: Ubbelohde

VAK 715

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Schwerpunkte des Oberseminars:

1. Verstärkte Selbständigkeit der Schüler und Partizipation der Lehrer, Schüler und Eltern (Empfehlungen der Bildungskommission des Deutschen Bildungsrates).

Die Probleme der Reform von Organisation und Verwaltung in der Schule sollen anhand der Empfehlungen der Bildungskommission diskutiert werden.

2. Probleme des Unterrichts

Aus den Erfahrungen der Schulpraktischen Studien und den Problemen der Vorbereitung auf das Praktikum II soll versucht werden, grundsätzliche Fragen des Unterrichts zu behandeln.

Die Teilnahme an den von mir durchgeführten Schulpraktischen Studien ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Mitarbeit.

Psychologie

Kurs: Sozialpsychologie, Ausgewählte Probleme

Veranstalter: Grabitz-Gniech

VAK 728

2-stündig, wöchentlich

Kurs mit Training: Interaktion in Gruppen

Veranstalter: Klaje, Schiemann

VAK 729

3-stündig n. V.

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Seminar mit Training: Aufbau und Wirkungen von therapeutischem Lernklima

Veranstalter: Ritters

VAK 730

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Kurs: Soziokulturelle Bedingungsvariablen in der Bildung von Denkprozessen

Veranstalter: Donat

VAK 731

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Zur Entwicklung von Verhaltensweisen und Werthaltungen

Veranstalter: Donat

VAK 732

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Praktikum zur Verhaltensbeurteilung

Veranstalter: Donat

VAK 733

4-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 9 Personen

Arbeitsvorhaben: Gruppenpsychologie und Gruppenarbeit

Veranstalter: Stemme

VAK 734

6-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Politische Bildung

Seminar: Widerstand im Nationalsozialismus

Veranstalter: Schäfer

VAK 719

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Kurs: Aspekte zur politischen Struktur von BRD und DDR

Veranstalter: Schäfer

VAK 720

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Kurs: Entwicklung gesellschaftlichen Bewußtseins durch politischen Unterricht?

Veranstalter: Koopmann

VAK 721

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Im Mittelpunkt des Kurses soll die Frage nach der Zielsetzung des schulischen politischen Unterrichts unter Berücksichtigung gegenwärtiger gesellschaftlicher Verhältnisse in der BRD stehen.

Dabei ist auszugehen von der offensichtlichen Diskrepanz der objektiven Lage der Bevölkerung unter den herrschenden Produktionsverhältnissen in der BRD einerseits und dem Entwicklungsstand des gesellschaftlichen Bewußtseins der Menschen andererseits.

Vor diesem Hintergrund sind zunächst wesentliche Probleme der Entwicklung von gesellschaftlichem Bewußtsein aufzuarbeiten, um schließlich zu untersuchen, ob und ggf. auf welche Weise schulischer politischer Unterricht zur Entwicklung des gesellschaftlichen Bewußtseins von Schülern beitragen kann.

Arbeitsvorhaben: Die ideologische Abgrenzung zwischen Sozialdemokratie und Kommunismus, Grundwerte und Ideologie

Veranstalter: Goosmann

VAK 722

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Arbeitsvorhaben: Demokratie im Wandel – Was ist Radikalismus?

Veranstalter: Goosmann

VAK 723

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Arbeitsvorhaben: Didaktische Problematik in der politischen Bildung anhand von Nachrichten aus der Tagespresse und Arbeitsbuch-Analysen (Hilligen)

Veranstalter: Goosmann

VAK 724

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Arbeitsvorhaben: Kibbutzim in Israel – Zum Problem der Tradierung revolutionärer Gesellschaftsformen

Veranstalter: Vogt

VAK 725

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Seminar: Akutelle Probleme der Wirtschaftspolitik

Veranstalter: Nemitz

VAK 726

2-stündig, 14-tägig

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Es sollen aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik erörtert werden. U. a. sind Referate und Diskussionen vorgesehen zu folgenden Themen:

1. Das Stabilitätsprogramm der Bundesregierung
2. Aktuelle Fragen der Lohnpolitik
3. Konzentrationsprozesse in der Wirtschaft
4. Der Stand der Mitbestimmungsdebatte
5. Wirtschaftswachstum und Lebensqualität

Philosophie/Soziologie

Kurs: Immanuel Kant und Ludwig Wittgenstein, Von der transzendentalen Logik zur Sprachkritik

Veranstalter: Weymann-Weyhe

VAK 716

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Sprache und Gesellschaft

Veranstalter: Weymann-Weyhe

VAK 717

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

**Kurs: Schule des vernünftigen Redens, Übungen nach Kamlah/Lorenzen –
Logische Propädeutik**

Veranstalter: Weymann-Weyhe

VAK 718

1-stündig, wöchentlich

Anfänger

Kurs: Sozialpsychologie der Schule

Veranstalter: Bartelt

VAK 740

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere Semester

**Übung: Soziologie der Sexualität, Vorstudien zu einer Theorie der Sexual-
erziehung**

Veranstalter: Esters

VAK 741

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Grundschulpädagogik

Kurs: Sachunterricht in Kategorien – theoretische Fundierung und lehrpraktische Gestaltungsvorschläge in kritischer Betrachtung

Veranstalter: Schneider

VAK 821

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Vorlesung/Übung: Pädagogische Strömungen als Vorläufer einer Primarstufenpädagogik

Veranstalter: Schneider

VAK 822

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Oberseminar: Grundschulpädagogisches Oberseminar

Veranstalter: Götze

VAK 823

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Übung: Primarstufenpädagogik

Veranstalter: Otto

VAK 824

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Übung: Methodische Probleme des physikalischen Sachunterrichts in der Grundschule: Planung, Durchführung und Analyse von Unterrichtseinheiten

Veranstalter: Breitschuh

VAK 825

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Arbeitsvorhaben: Quellen der Sprachbildung

Veranstalter: Otto, Prühn, Schneider, Wiesner

VAK 826

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Übung: Probleme des Spracherwerbs ausländischer Kinder in deutschen Schulen

Veranstalter: Götze

VAK 827

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Übung: Reflexion über Unterrichtssymbole; gezielte Artikulationsdifferenzierung (Atmung, Technik, Tonbildung) II

Veranstalter: Bombeck

VAK 829

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Übung: Ausgewählte Probleme der Sonder- und Heilpädagogik

Veranstalter: Schneider

VAK 830

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

In Fortsetzung meiner „Einführung in die Sonderpädagogik“ werden folgende Themenkreise angeboten: Geschichte und Inhalt der Blindenpädagogik, Berufsbildung behinderter Jugendlicher, Probleme der Sexualerziehung bei Behinderten, Abbau von Vorurteilen gegenüber Behinderten im Rahmen der Normalschule.

Übung: Aufsatzerziehung in der Primarstufe

Veranstalter: Wiesner

VAK 831

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Übung und Durchführung von Unterrichtseinheiten: Propädeutischer Geografieunterricht in der Primarstufe

Veranstalter: Thalemann

VAK 832

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben: Aktuelle Probleme des Elementar- bzw. Primarbereichs

Veranstalter: Schneider

VAK 833

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 60 Personen

Übung: Verkehrserziehung im Primarbereich

Veranstalter: Pühn

VAK 834

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Arbeitslehre

Seminar: Fachspezifische Unterrichtsverfahren zur Arbeitslehre

Veranstalter: Kaiser

VAK 742

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Oberseminar: Planung, Gestaltung und Organisation der Arbeit

Veranstalter: Kaiser

VAK 743

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen

Seminar: Analyse und Planung von Unterrichtseinheiten zu den Themen des Arbeitslehre-Lehrplanes

Veranstalter: Freitag

VAK 744

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Betriebspraktikums

Veranstalter: Mai

VAK 755

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Schulpraktische Studien: Fernsehkurs: „Arbeitslehre in der Sekundarstufe I“

Veranstalter: Wokittel

VAK 756

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Diese Veranstaltung wendet sich an Studenten des PH-Studienganges (5. Semester) mit den Unterrichtsfächern Arbeitslehre, Gemeinschaftskunde und Technisches Werken und gibt ihnen Gelegenheit, sich auf die Rolle des Lehrers als wissenschaftlich gebildeten Lernhelfer vorzubereiten. Die Materialien des Fernsehkurses sind jedem Teilnehmer zugänglich.

Diese Veranstaltung steht in Verbindung mit dem entsprechenden Oberseminar.

Hauswirtschaft

Arbeitsvorhaben: Ökonomie des privaten Haushalts

Veranstalter: Frieze

VAK 835

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 14 Personen

Ausgewählte Beispiele zur sozio-ökonomischen Struktur privater Haushalte unter didaktisch-methodischer Fragestellung (Arbeitsgruppe)

Textiles Gestalten

Kurs mit Übungen: Mode als Unterrichtsgebiet der Textilarbeit

Veranstalter: Meinken

VAK 887

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 16 Personen

Mode wird in der Textilarbeit der Schule heute vorwiegend als Leitbild ästhetischer Gestaltung gesehen, ohne im Unterricht reflektiert zu werden. In Fachausbildungen wird Modeentwicklung meist phänomenologisch innerhalb

der Kostümgeschichte behandelt. In neuer Literatur über Kunstpädagogik tauchen Modeerscheinungen als ästhetische Probleme für den Kunstunterricht auf.

Ziele der Veranstaltung: Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Kleidung und Mode; sie zeigt Möglichkeiten für eine theoretische Fundierung zur Unterrichtsplanung über Mode unter verschiedenen Aspekten; es werden vorliegende fragmentarische Unterrichtsentwürfe diskutiert und dabei didaktische Schwierigkeiten aufgezeigt.

Kurs mit Übungen: Methodik textiler Fertigung II

Veranstalter: Meinken

VAK 888

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 16 Personen

In der Veranstaltung werden anhand von Fertigungsbeispielen für den Unterricht in der Sekundarstufe grundlegende technische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Wäsche- und Bekleidungsfertigung aktualisiert und im Zusammenhang damit fachdidaktische Fragen formuliert.

Ziele der Veranstaltung:

- Die Kenntnis der Anforderungen an Herstellungstechniken bei Wäsche- und Oberbekleidung in Abhängigkeit von Funktion, Verbrauchergewohnheiten und Produktionsprozeß.
- Fertigkeiten im Analysieren von Schwierigkeiten für Lernende bei Einzel-fertigung, bedingt durch Material, Form/Modell, Arbeitstechnik.
- Planen und anfertigen können eines einfachen Fertigungsmodell für Lernende mit geringen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der Lernziele und Arbeitsökonomie.

Schulpraktische Studien: Definition von Lernzielen für Unterrichtssequenzen der Textilarbeit

Veranstalter: Meinken, Linke

VAK 889

3-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 6 – 12 Personen

Zur Einführung wird der erste Abschnitt eines Unterrichtsvorhabens für eine 3. Klasse durchgeführt und diskutiert. Die Planung für den Unterricht liegt von einer AG aus dem SS vor. Danach wird innerhalb der Gruppe abgesprochen, anhand welcher Unterrichtssequenzen und für welche Schulstufe die Lernzieldefinition erfolgen soll (evtl. Gegenüberstellung Primarstufe/Sekundarstufe I). Im Zusammenhang der schulpraktischen Studien schließt Lernzieldefinition Unterrichtsplanung und -durchführung mit ein.

Kurs einschließlich der Durchführung von Unterrichtseinheiten: Curriculumplanung für koedukative Textilarbeit in der Orientierungsstufe unter besonderer Berücksichtigung des Maschinennähens

Veranstalter: Schröder

VAK 898

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Werkerziehung

Oberseminar: Oberseminar und Repetitorium für Prüfungskandidaten

Veranstalter: Wessels

VAK 891

2-stündig, wöchentlich

Kurs: Zum Verhältnis von Theorie und Praxis im Technikunterricht – aufgezeigt am Bereich der unterrichtlichen Medien

Veranstalter: Mämpel

VAK 892

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Für verschiedene Unterrichtssituationen sollen Medienpakete aus den Inhaltsbereichen „Arbeitsplatz Drehbank“ und „Umweltverschmutzung“ zusammengestellt und unter dem Gesichtspunkt des Verhältnisses von Theorie und Praxis im Technikunterricht analysiert werden.

Didaktisches Oberseminar

Veranstalter: Harders

VAK 917

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 18 Personen

Experimentalübung: Übung zur Werkstoff- und Werkzeugverwendung mit schulpraktischem Bezug

Veranstalter: Harders

VAK 918

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Studientagung: Fachpraktische Tagung

Veranstalter: Harders

VAK 919

12. – 17. 11. 1973

Anfänger, Mittlere Semester

Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Geschichte

Kurs: Geschichte als Unterrichtsfach; ausgewählte didaktische und methodische Probleme

Veranstalter: Schwarzwälder

VAK 807

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Oberseminar: Ausgewählte Staatsideen von der Antike bis zur Gegenwart

Veranstalter: Schwarzwälder

VAK 808

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Oberseminar: Ausgewählte Probleme der NS-Innenpolitik

Veranstalter: Schwarzwälder

VAK 809

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Sozialgeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bremen und ihrer Umgebung

Veranstalter: Schwarzwälder

VAK 810

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Geographie

Übung: Klimatologie II, Anwendung und Durchführung in der Schule

Veranstalter: Böhnke

VAK 801

2-stündig, 14-tägig

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Oberseminar: Problemräume der BRD

Veranstalter: Brandstaedter

VAK 803

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Oberseminar: Analyse von Schulerdkundebüchern unter methodischen und didaktischen Gesichtspunkten

Veranstalter: Engel

VAK 804

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Neuere Schulerdkundebücher sollen nach ethnozentrischen Gesichtspunkten und nach solchen einer allgemeinen Weltverständigung untersucht werden; es soll ferner geprüft werden, ob sie heutigen fachdidaktisch-curricularen und instrumental-methodischen Ansprüchen genügen. Bisherige Untersuchungen zur Schulbuchanalyse werden zu überprüfen sein, eigene Erhebungsformen sollen durchgeführt und aus den Ergebnissen Folgerungen für die Verwendung von Lehrbüchern im Unterricht gezogen werden.

Vorlesung mit Kolloquium: Die disproportionierte Welt I (ausgewählte Kapitel über unterentwickelte, überentwickelte und fehlentwickelte Länder der Erde)

Veranstalter: Schmidt

VAK 805

2-stündig, wöchentlich
Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Übung: Grundzüge einer Didaktik einer futuristisch orientierten Geografie I

Veranstalter: Schmidt

VAK 806

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Kunsterziehung

Arbeitsvorhaben: Motivation und Konkretisierung bildnerischer Prozesse in individuellen Gestaltungsvorhaben

Veranstalter: Duwe

VAK 811

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Vorlesung: Die Entwicklung der Malerei von der Spätgotik zur Renaissance in Italien

Veranstalter: Duwe

VAK 812

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Übung: Bildnerisches Gestalten in der Primarstufe

Veranstalter: Ehlers

VAK 813

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Kurs: Experimentelle Kombinationsverfahren – Druckerzeugnisse als Ausgangsmaterial für ästhetische Prozesse

Veranstalter: Hainke

VAK 814

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Bildnerische und optische Phänomene farbiger Gestaltung

Veranstalter: John

VAK 815

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben für Fortgeschrittene. Reflexion der Tendenzen gegenwärtiger Kunstproduktion im Zusammenhang mit fachspezifischen Qualitätsmerkmalen. Entwicklung von Arbeitsreihen und Unterrichtsentwürfen in Verbindung mit praktischer künstlerischer Tätigkeit zur Herstellung der bildnerischen Grundlagen für diese Unterrichtsvorbereitungen.

Arbeitsvorhaben: Didaktische und kunstpädagogische Probleme grafischer Zwischenverfahren

Veranstalter: John

VAK 816

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Arbeitsvorhaben für Fortgeschrittene. Reflexion didaktischer und kunstpädagogischer Theorien an zeitgenössischen Grafiken. Entwicklung und Herstellung von Arbeitsreihen und Unterrichtsentwürfen in verschiedenen grafischen Techniken.

Übung: Lösung individueller Gestaltungsprobleme in den Bereichen Malerei und Grafik

Veranstalter: Nutbohm

VAK 817

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Planung einer Unterrichtspassage mit dem Schwerpunkt medienkritischer Aspekte

Veranstalter: Nutbohm, Schneider

VAK 818

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Seminar: Curriculare Konsequenzen für die Unterrichtspraxis durch den kritischen Ansatz der Visuellen Kommunikation

Veranstalter: Nutbohm

VAK 819

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I

Arbeitsvorhaben: Siebdruck-Praxis und Technologie der Serigrafie

Veranstalter: Voss

VAK 820

4-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Elementare Einführung für Anfänger in die Praxis des Siebdrucks, Herstellung verschiedener manueller Schablonen-Arten und Druck von diesen Schablonen. Für Fortgeschrittene: Erweiterung um fotomechanische Schablonenverfahren und ggf. Rasterreliefdruck und Transparentdruck. Erweiterung dieses seit WS 1970 bestehenden Lehrangebotes um Kolloquien über die Technik und Technologie der Serigrafie und Geschichte des Siebdruckes; Demonstration der künstlerischen Serigrafie anhand von zeitgenössischen und aktuellen Original-Serigrafien.

Musik

Oberseminar (V)

Veranstalter: Mävers

VAK 848

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Arbeitsvorhaben: Auditive Kommunikation im Bereich experimenteller Improvisation

Veranstalter: Röder

VAK 849

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Anhand von vorhandenen Instrumenten der Teilnehmer werden Versuche auf dem Gebiet des experimentellen Jazz durchgeführt, wobei der Schwerpunkt beim Musizieren auf dem instrumentalen Kommunizieren beruht. Dabei werden nur eigene Beiträge der Gruppenmitglieder verarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Chor 66 werden neue Formen von Musizierpraktiken für die Grund-, Haupt- und Realschule erarbeitet.

Orchesterprobe: Collegium Musicum

Veranstalter: Mävers

VAK 850

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Instrumentalunterricht: Querflöte

Veranstalter: Pühn

VAK 851

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 3 Personen

Übung: Singleitung/Chorische Stimmbildung

Veranstalter: Mävers

VAK 852

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Übung: Klavierunterricht

Veranstalter: Mävers

VAK 853

8-stündig, wöchentlich

Instrumentalausbildung: Gitarre

Veranstalter: Buhé

VAK 854

3-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 3 Personen

Kurs: Stimmbildung/Gesang

Veranstalter: Büssenschült

VAK 855

3 x 1 Stunde, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Instrumentalunterricht: Violine

Veranstalter: Lammerich

VAK 856

3-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 6 Personen

Sport

Oberseminar: Zum Leibphänomen in der Sporttheorie

Veranstalter: Sassenrath

VAK 857

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Die Arbeit in diesem Oberseminar schließt an die vorausgegangene Seminararbeit an, in der Aspekte des Leiblichen aus verschiedenen anthropologischen Wissenschaftsbereichen aufgezeigt und zu Spiel und Sport in Beziehung gebracht wurden. Es gilt festzustellen, ob die verschiedenen anthropologischen Sichtweisen vor allem in der gegenwärtigen Theorie des Sports auftauchen und wie sie gewertet werden. Eine kritische Stellungnahme, basierend auf den sachlich erarbeiteten Seminarergebnissen, soll die Arbeit abschließen.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Oberseminar s. Anschlagbrett!

Arbeitsvorhaben: Grundlagen der Bewegungslehre in Verbindung zur Analyse und Planung motorischer Lernvorgänge im Schulsportunterricht

Veranstalter: Jonas

VAK 858

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Vorlesung und Übung: Biologische Grundlagen der Leibesübungen

Veranstalter: Brahms

VAK 859

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Biologische Grundlagen: Bau und Funktion des Menschen, Zellehre, Funktion: Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System, Nervensystem.

Einführung in die Trainingslehre, Sportliche Leistungsfähigkeit im Jugendalter, Entwicklungsstufen im Jugendalter. Doping, Rauschgift, Ernährung des Sportlers.

Praktische Übungen: Aufbau des Konditionstrainings, Medizinische Grundsätze der verschiedenen Trainingsarten mit Pulskontrolle, Belastung usw. Kurze Einweisung in die Erste Hilfe bei Sportunfällen.

Oberseminar: Freizeitverhalten als Lernziel im Sportunterricht, Teil II: Sport und Freizeit

Veranstalter: Bentz, Wiegand

VAK 860

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung baut auf der Problemdiskussion und den Arbeitsergebnissen des SS 73 auf. Sie steht unter den Fragestellungen:

- Erhält der Sportunterricht durch die Lebenssituation 'Freizeit' und ihre auf die Schule rückwirkende Aufgabenstellung auch eine neue Sinngebung?
- Wenn ja, wie wäre ein Sportunterricht zu konzipieren, wenn er sich verstände als Lernmöglichkeit für ‚Freizeit-Verhalten‘.

Es soll eine Analyse der Gegenwartsliteratur zum Thema „Sport und Freizeit“ erarbeitet werden anhand ausgesuchter Materialien aus dem fachwissenschaftlichen sportcurricularen Bereich, dem erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Forschungsbereich und den Dokumentationen des Deutschen Sportbundes zum Thema 'Breiten- und Freizeitsport'.

Das Hauptseminar wird ergänzt durch Ergänzungsseminare:

- a) „Freizeit als ein den Sport beeinflussender Faktor“
- b) „Zur Problematik eines lernzielorientierten Sportunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Unterrichtsplanung“

Die Veranstaltungen a) und b) werden vierzehntägig im Wechsel durchgeführt.

Beginn a): 25. Oktober

Beginn b): 1. November

Seminar: Spezielle Fragestellungen zu Lernplanung und Lernorganisation ausgehend von Unterrichtsbeispielen im dritten Schuljahr

Veranstalter: Bentz

VAK 861

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 6 – 8 Personen

Das Seminar dient der Vorbereitung des Hauptpraktikums II. Besondere Schwerpunkte sind: Sprachverhalten des Lehrers, Verbalisierung von Bewegungshandlungen bei Kindern im 3. Schuljahr, Analyse von „Lerngelegenheiten“ im Sportunterricht und Konsequenzen für Lernplanung und Lernorganisation.

Arbeitsform: Hospitation, Unterrichtsversuche, Einführung in „Vorversuche zur Unterrichtsforschung“, Literaturvergleich spezieller Problemstellungen.

Nähere organisatorische Hinweise siehe Anschlag.

Arbeitsvorhaben mit Hospitationen: Ausgewählte Fragestellungen zur Psychologie des Sports unter bes. Berücksichtigung der Einstellung von Berufsschülern zum Schulsport

Veranstalter: Jonas

VAK 862

2-stündig, wöchentlich,

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Die Veranstaltung befaßt sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Motivationsforschung im Sport, hier insbesondere mit der Problematik der Einstellung von Berufsschülern zum Schulsport.

Anhand von vorliegenden Forschungsberichten sollen die Grundlagen der Motivation im Sport aufgearbeitet werden. Im Arbeitsvorhaben könnten eigene Stichprobenbefragungen vorbereitet werden. In Hospitationen mit Berufsschulklassen sollen direkte Gespräche mit Berufsschülern über die behandelten Fragestellungen geführt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet zur Kooperation mit Studenten der Universität aus der Gruppe der LBS, Berufsziel: Lehrer an berufsbildenden Schulen. Sie kann aber von allen Studenten der ehem. PH als gültige Veranstaltung aus dem „Wahlbereich“ der Theorie besucht werden.

Kurs: Probleme des Schulschwimmunterrichtes

Veranstalter: Wiegand

VAK 863

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 18 Personen

In dieser Veranstaltung sollen unter besonderer Berücksichtigung der Zielsetzung des Schulschwimmunterrichtes methodische Fragestellungen bearbeitet werden. Da es sich um eine Verknüpfung von Theorie und Sport-Praxis handelt, wird nach Absprache auch im Zentralbad gearbeitet.

siehe auch AG „Sportschwimmen und Wasserspringen“

Sportpraktisches Seminar: Volleyball in meth. Aufgabenstellung – eine Anwendung der Arbeitsergebnisse aus dem Methodik-Seminar des SS 73

Veranstalter: Bentz

VAK 864

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Schwerpunkte dieses Seminars sind:

- Bewegungsbeobachtung, Fehleranalyse und Fehlerkorrektur, Erarbeitung von Lernhilfen zur Selbstkontrolle im sensomotorischen Lernprozeß
- Planung von Alternativbeispielen in der Lernzielsetzung und im Einsatz methodischer Einzelmaßnahmen und Durchführung der Aufgabenstellungen für Technik- und Taktikentwicklung
- Abschluß der Volleyball-Ausbildung. Letzte Möglichkeit der Volleyballprüfung für Sti als „begleitendes Prüfungsverfahren“.

Sportpraktisches Seminar: Probleme des motorischen Lernens aus anthropologischer Sicht – exemplifiziert an bewegungsbildenden Übungen

Veranstalter: Sassenrath

VAK 865

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Probleme, die während des motorischen Lernprozesses auftreten, werden in enger Verzahnung von Praxis und Theorie aus anthropologischer Sicht behandelt. Eigenrealisation und Reflexion sollen die einzelnen Phasen im Lernvorgang verdeutlichen und Anregung geben zu kritischem Selbstbeobachten in Verbindung zur theoretischen Durchdringung des vielschichtigen Leibphänomens. Die praktischen Beispiele mit und ohne Handgerät werden aus dem Bereich der bewegungsbildenden Übungen ausgewählt.

Sportpraktisches Seminar: Die Bedeutung der Aufgabenstellung im Sportunterricht

Veranstalter: Sassenrath

VAK 866

1-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 2 Gruppen mit je 15 Teilnehmern

Die besondere Bedeutung, die der Aufgabenstellung im Sportunterricht zukommt, soll im praktischen Tun erfahren und in der theoretischen Aufarbeitung analysiert werden. Methodische Übungsreihen aus den Bereichen des Geräte- und Bodenturnens werden exemplarisch behandelt. Abschluß der Seminararbeit soll der Versuch sein, die am speziellen Fall gewonnenen Ergebnisse prinzipiell zu befragen auf ihre Anwendung in anderen Bereichen des Sports.

Sportpraktische Übung: Gerät- und Bodenturnen im Sportunterricht der Primarstufe

Veranstalter: Dreyer

VAK 867

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 – 15 Personen

Schwerpunkte der Veranstaltung:

– Erlernen und Üben der Grundformen des Geräte- und Bodenturnens, die

- Anwendung finden im Sportunterricht der Primarstufe
- Zum Prinzip der Aufgabenstellung mit dem Ziel der Entwicklung von Bewegungsgeschicklichkeit, Bewegungsgewandtheit, Bewegungsgleichgewicht und motorischen Gestaltungsfähigkeit bei Grundschulkindern
 - Erarbeitung von ‚Methodischen Übungsreihen‘ an Beispielen der Grundformen des Geräte- und Bodenturnens
 - Organisationsformen des Geräte- und Bodenturnens.

Sportpraktische Übung: Boden- und Gerättturnen in Neigungsgruppen

Veranstalter: Dreyer

VAK 868

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 – 20 Personen

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Methodische Aufgabenstellung zur Entwicklung der Bewegungskombination
- Fehlererkennen und Methoden der Fehlerkorrektur
- Sichern und Helfen als Voraussetzung für Kleingruppenarbeit und als Beispiel zur Erleichterung der Bewegungssteuerung

Sportpraktische Übung: Gymnastische Grundschulung mit und ohne Handgeräte

Veranstalter: Rehme

VAK 869

1-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Schwerpunkte der sportpraktischen Veranstaltung sind:

- Bewegungsbeobachtung und Bewegungsgenauigkeit
- Methoden der Fehlerkorrektur
- Vorbereitung der sportpraktischen Prüfung in Gymnastik
- Einführung in die Unterrichtsarbeit mit dem Tonband

Sportpraktische Übung: Bewegungsgestaltung einfacher Tanzformen in vorgegebener und selbstzufindender Form

Veranstalter: Voß

VAK 870

2-stündig, 14-tägig

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 – 20 Personen

Gemeinschaftstanz

Veranstalter: Voß

VAK 871

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Sportpraktisches Seminar: Leichtathletische Grundschulung in der Halle – Beispiele zur Unterrichtsgestaltung in den Klassen 7 – 10

Veranstalter: Albers

VAK 872

2-stündig, 14-tägig

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Die Veranstaltung hat folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung von methodischen Übungsreihen zur Entwicklung motorischer Grundeigenschaften
- Grundsätzliches zur Unterrichtsarbeit mit dem „Zirkel“
- Bewegungsbeobachtung, Bewegungsbeurteilung und begründeter Einsatz von Lernhilfen
- Literaturvergleiche durch Kleingruppenarbeit

Sportpraktische Übung: Methodische Aufgabenstellung zum Sportschwimmen und Wasserspringen

Veranstalter: Blank

VAK 873

1-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Die Veranstaltung hat folgende Schwerpunkte:

- Erlernen und Üben mehrerer Schwimmtechniken, Methoden des vielseitigen Übens und Beispiele der Fehlerkorrektur
Organisationsformen im Schwimmunterricht
- Methodische Übungsreihen zum Aufbau des Wasserspringens

siehe auch AG Schwimmen: Sportschwimmer und Rettungsschwimmer

Sportpraktische Übung: Basketball für Anfänger: Spielreihen und Übungsformen

Veranstalter: Mayer

VAK 874

1-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Methodische Planung und Durchführung in den Grundformen der Technik unter Einbeziehung von Literaturbeispielen
- Entwicklung der taktischen Spielfähigkeit

Letzte Lehrveranstaltung für die Spielprüfung als „begleitendes Prüfungsverfahren“.

Übung: Sportspiel Basketball in der Schule

Veranstalter: Mayer

VAK 875

1-stündig, wöchentlich

Anfänger, mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 12 Personen

Sportpraktische Übung: Basketball als Schulsportspiel

Veranstalter: Hesemann

VAK 876

2-stündig, 14-tägig

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Erlernen der Grundelemente des Basketballspiels, dazu methodische Übungsreihen für den Einsatz in der Schule, Bewegungsanalysen der verschiedenen Grundtechniken, taktische Grundsätze beim Basketball, Regelkunde (über Spiel zur Regel), Schiedsrichtertätigkeit

Sportpraktische Übung: Das Fußballspiel in der Schule, Das Handballspiel als Schulsportspiel

Veranstalter: Lippke

VAK 877

2-stündig, wöchentlich, 14-tägig, im Wechsel

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Methodische Reihen für die Grundformen der Technik und Taktik unter Einbeziehung von Literaturbeispielen
- Entwicklung der taktischen Spielfähigkeit

Letzte Veranstaltung für die Spielprüfung als „begleitendes Prüfungsverfahren“.

Handballspiel und Fußballspiel 14-tägig im Wechsel.

Sportpraktische Übung: Volleyballspiel für Fortgeschrittene Studenten

Veranstalter: Bartel

VAK 878

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Schwerpunkte:

- Trainingsprogramme für Konditionssteigerung
- Übungsreihen für Aufbau von Angriff und Verteidigung
- Intensivierung der Lernprozesse durch Unterrichtsfilme

Letzte Lehrveranstaltung für die Spielprüfung als „begleitendes Prüfungsverfahren“.

Sportpraktische Übung: Volleyballspiel für Fortgeschrittene Studentinnen

Veranstalter: Blank

VAK 879

2-stündig, 14-tägig

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Steigerung der Spielfähigkeit und Schiedsrichtertätigkeit
- Übungsformen zur Taktik, die auch in Neigungsgruppen der Schule angewandt werden können
- Beispiele zum „Zirkel“ für Volleyballspieler

Letzte Lehrveranstaltung für die Spielprüfung als „begleitendes Prüfungsverfahren“.

Übung: Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Altenmar/Salzburger Land)

Veranstalter: Sassenrath, Wiegand, Bentz

VAK 880

14 Tage im Block, Februar 1974

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Skilauf unter besonderer Berücksichtigung sportlicher Freizeitaktivität für Erwachsene und im Schullandheimaufenthalt.

Übung: Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Janerkrems/Kärnten/Österreich)

Veranstalter: NN

VAK 881

14 Tage im Block, Februar 1974

Sportpraktisches Seminar: Rudern: Erwerb der Lehrbefähigung

Veranstalter: Koerth

VAK 882

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Vorbereitung auf die Lehrbefähigung durch Theorie (vor allem Bootskunde, Wasserstraßenordnung, Methodik des Anfängerruderns) und Praxis (Kasterrudern).

Mathematik

Grundveranstaltungen

Kurs: Mathematik V (Analysis)

Veranstalter: Lindenau

VAK 836

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Mathematik V (Analysis)

Veranstalter: Schindler

VAK 837

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Mathematik V (Analysis)

Veranstalter: Brasse

VAK 838

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Kurs: Mathematik IV

Veranstalter: Seefeldt

VAK 839

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Didaktische Veranstaltungen

Arbeitsvorhaben: Modernisierung des Mathematikunterrichts

Veranstalter: Henning, Huppertz, Seekamp

VAK 841

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Kurs: Geschichte der Mathematik

Veranstalter: Lindenau

VAK 840

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden in Video-Aufzeichnungen (Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik in der Primarstufe)

Veranstalter: Stelljes

VAK 842

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Didaktische Modelle für die Behandlung der Grundrechenarten

Veranstalter: Adler

VAK 843

2-stündig, wöchentlich
Höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Logarithmen und Rechenstab im Unterricht
Veranstalter: Adler
VAK 844
2-stündig, wöchentlich
Höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Maße und Größen im Mathematikunterricht
Veranstalter: Adler
VAK 845
2-stündig, wöchentlich
Höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Kurs: Das Problem der Differenzierung in der Mathematik
Veranstalter: Stelljes
VAK 846
2-stündig, wöchentlich
Höhere Semester
Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Fachvertiefende Veranstaltungen

Kurs: Boolesche Algebra und ihre Anwendungen
Veranstalter: Ahrens
VAK 847
Mittlere und Höhere Semester
Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Physik

Praktikum: Mechanik

Veranstalter: Siegert

VAK 883

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung und Übung zum gleichen Thema aus dem SS 1973 an.

Vorlesung: Elektrizität

Veranstalter: Siegert

VAK 884

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Es werden solche Gegenstände behandelt, an denen Grundprobleme der Elektrizität deutlich werden, die als Beispiele charakteristischer Denk- und Arbeitsweisen dienen können und die für das Verständnis wichtiger technischer Verfahren und Produkte nützlich sind.

Übung: Elektrizität

Veranstalter: Siegert

VAK 885

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Die Übung wird parallel zur Vorlesung veranstaltet. Sie dient der weiteren Erläuterung und Einübung des Stoffes der Vorlesung. Hierzu werden Aufgaben gestellt, Lösungen besprochen, Fragen diskutiert, Ergänzungen und Literaturhinweise mitgeteilt usw.

Arbeitsvorhaben: Entwurf einer Unterrichtseinheit Strahlung**Veranstalter: Siegert****VAK 886**

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 8 Personen

Die Unterrichtseinheit soll dazu dienen, Vorwissen und Vorerfahrung über Strahlung zu ordnen und bei verschiedenen Erscheinungsformen gemeinsame Eigenschaften festzustellen. Neben anderen Unterrichtszielen, die im SS 1973 diskutiert worden sind, bildet die Entwicklung der Fähigkeit des Ordnen, Wiedererkennens und Zuordnens (Begriffsbildung) einen Schwerpunkt.

Die Lernziele (Feinziele) und die Unterrichtsorganisation sollen erstellt werden. Adressaten sind Schüler im 5./6. Schuljahr.

Chemie**Arbeitsvorhaben: Audiovisuelle Mittel für den Chemieunterricht****Veranstalter: Wendler, Kniese, Wille, Loeper****VAK 764**

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Planung, Herstellung und Erprobung von audiovisuellen Mitteln für den Chemieunterricht.

Seminar: Kritische Analyse fachsystematisch orientierter Unterrichtskonzepte in den Naturwissenschaften**Veranstalter: Riekens****VAK 765**

1 – 2-stündig, Block

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Richtlinien und Lehrpläne für die Schulfächer des naturwissenschaftlichen Bereichs orientieren sich weitgehend an der Fachsystematik der jeweiligen Disziplin. Aber auch Curricula für einen integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht gehen häufig von einer didaktischen Konzeption aus, die sich an der „Struktur der Wissenschaft“ ausrichtet.

Anhand eines Überblicks über naturwissenschaftliche Curricula für verschiedene Schulstufen soll eine Kritik der implizierten Zielsetzung derartigen Schulunterrichts versucht werden. Notwendigerweise müßte sich daran anschließen die Frage nach der soziokulturellen Bedingtheit einer Vorstellung der „in der Wissenschaft selbst begründeten Struktur“.

Als Gegenmodell wären Zielsetzungen zu entwickeln, die ausgehen von der Funktion der Naturwissenschaften in der Gesellschaft und der Aufgabe der Schule, zur Bewältigung gesellschaftlicher Probleme zu befähigen.

Arbeitsvorhaben: Entwicklung von Modellen für einen naturwissenschaftlichen Projektunterricht in der Schule

Veranstalter: Riekens, Wille

VAK 766

4-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Ausgehend von den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Ermöglichung gesellschaftlicher Existenz und gesellschaftlicher Veränderung ist eine Neubestimmung schulischer Ausbildungsziele notwendig.

Im naturwissenschaftlichen Unterricht sollten nicht länger die von der Fachwissenschaft abgeleitete Stoffkenntnis und Systematik bestimmend sein; die Auswahl der Unterrichtsinhalte muß sich an der Funktion der Naturwissenschaft in der Gesellschaft orientieren.

Das Konzept eines offenen Projektunterrichts berücksichtigt dabei die individuelle Interessensituation des Schülers. Im Verlauf des Wintersemesters sollen die Zielbestimmung und die Entwicklung eines organisatorischen Modells für den naturwissenschaftlichen Projektunterricht geleistet werden. Dazu gehört die Vorbereitung von Unterrichtsmaterialien und die Entwicklung eines Eva-

luationskonzepts. Eine schulpraktische Erprobung und die Auswertung schließen sich in den folgenden Semestern an.

Arbeitsvorhaben: Verarbeitung und Bewertung von wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Literatur im Hinblick auf ihre Umsetzung im naturwissenschaftlichen Schulunterricht

Veranstalter: Jastorff, Riekens

VAK 777

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Durch die aktuelle Berichterstattung kann nur ein oberflächliches Verständnis für die Funktion der Naturwissenschaften in der Gesellschaft erreicht werden. Um eine intensivere Darstellung naturwissenschaftlicher Probleme bemühen sich wissenschaftliche und auch einige populärwissenschaftliche Zeitschriften, die häufig auch Schülern zugänglich sind.

An ausgewählten Artikeln sollen die Voraussetzungen für das Verständnis und die Art der Darstellung des naturwissenschaftlichen Aspekts eines gesellschaftlich relevanten Problems untersucht werden. Ein weiteres Auswahlkriterium ist die Möglichkeit der Umsetzung in den Schulunterricht und die Veranschaulichung durch Experimente.

Biologie

Arbeitsvorhaben: Planung und Erprobung von Unterrichtseinheiten aus der Menschenkunde

Veranstalter: Schliwa

VAK 757

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Unterrichtseinheiten aus der Menschenkunde sollen nach didaktisch-methodischen Aspekten unter besonderer Berücksichtigung der Lernzielerstellung und der Bereitstellung von Arbeitshilfen geplant und in der Praxis in verschiedenen Schulstufen erprobt werden.

Oberseminar: Einführung in das Ökosystem Gewässer

Veranstalter: Cordes

VAK 758

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25 Personen

Praktikum I: Entomologisches Praktikum I

Veranstalter: Rommel

VAK 759

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Arbeitsvorhaben: Fragen des Umweltschutzes: Ihre Darstellung im Biologieunterricht der Primar- und Sekundarstufe I

Veranstalter: Pfeiffer

VAK 760

4-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Arbeitsvorhaben: Die didaktisch-methodische Aufbereitung humanbiologischer und ökologischer Themenstellungen in der Primar- und Sekundarstufe I

Veranstalter: Pfeiffer

VAK 761

4-stündig, wöchentlich

Arbeitsvorhaben: Exkursionen zum Oberseminar

Veranstalter: Pfeiffer

VAK 762

14-tägig n. V.

Kurs zur Begleitung des Funkkollegs Biologie

Veranstalter: Cordes, Pfeiffer, Schliwa

VAK 763

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 45 Personen

Französisch

Kurs: Aussprache- und Hörverstehensübungen Französisch im Sprachlabor

Veranstalter: Kammerer

VAK 795

2-stündig, wöchentlich

Mittlere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 17 Personen

Soweit es das vorliegende Tonbandmaterial erlaubt, kann auf individuelle Übungswünsche der Studenten eingegangen werden.

Kurs: Übungen zu ausgewählten Kapiteln der französischen Grammatik

Veranstalter: Kaschner

VAK 797

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für die 5. Semester der ehem. PH, da laut Studieninhalts- und Prüfungsordnung u. a. ein Schein in einer Grammatikübung Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Lehrprüfung ist.

Ferner dient die Veranstaltung der Erprobung und Auswertung eines von mir entworfenen abschließenden Grammatiktests.

Oberseminar: Camus: „La peste“ et „L'Étranger“

Veranstalter: Kaschner, Cano

VAK 798

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen

Es soll die Entwicklung von Camus Weltanschauung vom „Etranger“ zu „La peste“ untersucht werden unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung des Konflikts zwischen dem „bonheur individuel“ und der „solidarité avec autrui“.

Kurs: Didaktische und methodische Fragen des Französischunterrichts

Veranstalter: Kats

VAK 799

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Sekundarstufe I

Die Veranstaltung ist die Fortsetzung der im SS 1973 begonnenen Arbeit. Es sollen noch weitere Lehrbuchtexte und Lektüren kritisch betrachtet und neue Stoffe, die dem Interesse der Schüler entsprechen, gesucht oder entwickelt werden. Die Arbeit mit den jeweiligen Texten in den entsprechenden Klassenstufen soll genau besprochen werden. Möglichkeiten der Motivierung und Aktivierung der Schüler werden ebenfalls erörtert werden.

Übung: Le roman au XIX^e siècle –miroir de la société

Veranstalter: Kaschner

VAK 800

2-stündig, wöchentlich
Höhere Semester
Spezialisierung: Sekundarstufe II

Der französische Roman in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts soll in den Werken von Balzac und Flaubert unter Berücksichtigung der philosophischen Grundlagen von La Mennais und Montalembert, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Werken von Zola, Mérimée und den Brüdern Goncourt unter der Berücksichtigung der philosophischen Grundlagen von Comte und Taine untersucht werden. Die Werke sollen verglichen und ggf. Entwicklungen festgestellt werden.

Lt. Studieninhalts- und Prüfungsordnung für Französisch für die Erste Lehrprüfung ist ein Literaturschein zur Zulassung notwendig. Teilnahme an dieser Übung und ein Referat sind Voraussetzung für die Erteilung des Scheines.

Englisch

Übung: Probleme des Englischunterrichts in der Haupt- und Realschule

Veranstalter: Behrens

VAK 784

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 8 – 10 Personen

Kurs: Methodik des Fremdsprachenunterrichts II: Unterrichtstechniken

Veranstalter: Vogt

VAK 785

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 100 Personen

Techniken der Sprachvermittlung im phonologischen, semantischen und syntaktischen Bereich.

Arbeitsvorhaben: Didaktisches Kolloquium

Veranstalter: Vogt, Vater

VAK 786

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Diskussion ausgewählter Probleme der Fremdsprachendidaktik auf der Grundlage von Teilnehmerreferaten.

Schulpraktische Studien V: Unterrichtstechniken im Fremdsprachenunterricht

Veranstalter: Vogt, Czibulka, Rein, Schulz

VAK 787

2 – 4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 24 Personen

Schulpraktische Studien im Wahlfachbereich Englisch: Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlungstechniken im Fremdsprachenunterricht, Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen. Durchführung an den Schulen Curiestraße (Rein), Regensburger Straße (Schulz), Witzlebenstraße (Czibulka) in Gruppen zu je 8.

Kurs: Vorbereitung auf die Prüfungsklausur Englisch

Veranstalter: Turkatte

VAK 788

2-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Arbeitsvorhaben: Erstellung eines multimedialen Lehrprogramms „A sight-seeing-tour through London“ unter Auswertung der Studienfahrt London

Veranstalter: Kothe

VAK 790

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen

Im Rahmen der Veranstaltung soll versucht werden, anhand von vorhandenen und möglicherweise zu erstellenden audio-visuellen Medien eine Unterrichtsplanung zum Thema London aufzustellen. Dieses Thema gehört zum Themenkatalog nahezu aller Englisch-Lehrwerke des 7. Schuljahres in Hauptschule, Gymnasium und Realschule.

Im Rahmen einer Studienfahrt nach London im September werden weitere auditive und visuelle Hilfen erstellt werden. Diese werden in der Veranstaltung auf ihre Einsetzbarkeit überprüft und ggf. verwendet werden.

Englisches Sprechtraining im Sprachlabor (Pronunciation – Intonation – Fluency)

Veranstalter: Rippe

VAK 791

1-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 16 Personen

Systematisches Durcharbeiten der language laboratory drills in english pronunciation and intonation von Prof. Dr. Günther Scherer, ferner andere Übungen im Sprachlaborbereich: Comprehension Practice, Discrimination Practice, Nachsprech- und Geläufigkeitsübungen, Pattern Drills zur Festigung der Aussprache, der Grammatik und der Phraseologie.

Deutsch

Kurs: Kritisches Fernsehen – Erarbeitung von Unterrichtseinheiten für den Deutschunterricht

Veranstalter: Bach, Hinn

VAK 779

2-stündig, wöchentlich

Oberseminar: Grundzüge einer Geschichte der deutschen Literatur I

Veranstalter: Krogmann

VAK 906

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Spezialisierung: Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Oberseminar: Romane der DDR (1963 – 1973)

Veranstalter: Krogmann

VAK 908

2-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 Personen

Oberseminar: Deutsch

Veranstalter: Streckert

VAK 782

4-stündig, wöchentlich

Höhere Semester

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Religionswissenschaften

Kurs: Religion in der Kritischen Theorie

Veranstalter: Abramzik

VAK 735

2-stündig, wöchentlich

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Arbeitsvorhaben: Auswertung von Erkundungen zum Unterricht in Biblischer Geschichte

Veranstalter: Kurth

VAK 737

4-stündig, wöchentlich

Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 Personen

Schulpraktische Studien im Grundbereich: Schulleistung und Unterricht

Veranstalter: Kurth, Jonas, Wrieden

VAK 738

4-stündig, wöchentlich

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 15 – 20 Personen

Übung: Traditionsgeschichtliche Analyse von Wunder- und Berufungsgeschichten

Veranstalter: Wrieden

VAK 739

2-stündig, wöchentlich

Mittlere und höhere Semester

Spezialisierung: Primarstufe, Sekundarstufe I

Darstellendes Spiel

Übung: Soziales Rollenspiel (5./6. Schuljahr)

Veranstalter: Mävers

VAK 778

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Unterrichtstechnologisches Zentrum

Kurs: Der Film im Unterricht

Veranstalter: Fischer

VAK 920

2-stündig, wöchentlich

Anfänger, Mittlere und Höhere Semester

Spezialisierung: Elementarbereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30 Personen

Schulpraktische Studien

Referat: Ubbelohde/Forytta

GW II, Raum A 2360, Sprechzeit: Montag 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Veranstaltungen für das V. Semester (vergleiche auch Veranstaltungsverzeichnis)

Thema:

Soziale, psychologische, pädagogische Probleme des Unterrichts

Veranstalter:

Kulb, Dittrich, Pörsel, Lindemann, Nibbe, Schulz (Bremerhaven)

Thema:

Bremen, eine Hafenstadt

Veranstalter:

Dietrich, Berndt, Kasten, Völkner, König, Engel, Schwarzwälder

Thema:

Technik und Sprache im 3. Schuljahr

Veranstalter:

Breitschuh, Gabele, I., Forytta, Brüning, Jentges, Birr

Thema:

Planung und Analyse von Unterricht

Veranstalter:

Hübner, Pahl, Wrede, Unger, Appelhoff

Thema:

Planung und Analyse im Unterricht

Veranstalter:

Hertel, Schmidt, Bürger, Nerong

Thema:

Unterrichtstechniken im Fremdsprachenunterricht

Veranstalter:

Vogt, Rein, Czybulka, Schulz

Thema:

Leistung in der Schule (Klasse 1 bis 6)

Veranstalter:

Kurth, Wrieden, Jonas, B.

Thema:
Quellen in der Sprachbildung in der Primarstufe
Veranstalter:
Schneider, M., Otto, Wiesner

Thema:
Unterrichtseinheiten in Mathematik
Veranstalter:
Klink, Schindler

Thema:
Projekt "Zucker"
Veranstalter:
Frieese, Wille

Thema:
Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen für Textilarbeit in der Primarstufe
Veranstalter:
Meinken, Linke

Thema:
Biologieunterricht
Veranstalter:
Pfeiffer, Folkers

Thema:
Probleme des Unterrichts im 2. Schuljahr
Veranstalter:
Ubbelohde, Ubbelohde (Worpswede)

Thema:
Mathematikunterricht in Verbindung mit lernzielorientierten Tests
Veranstalter:
Bullermann, Grenzbach

Thema:
Effektivität von Unterrichtsmethoden in Mathematik
Veranstalter:
Schmitt, P.

Thema:
Schulfernsehen im Medienverbund
Veranstalter:
Wokittel

Thema:

Arbeitslehre – Lehrplan im 9. Schuljahr (Erprobung)

Veranstalter:

Fechtmann

Thema:

Geld- und Zahlungsverkehr

Veranstalter:

Fleck

Thema:

Schülersprache als Korrektiv im Unterricht

Veranstalter:

Goetze, Barbara

Thema:

Naturwissenschaftlich-technischer Unterricht in der Grundschule

Veranstalter:

Goetze, Bodo

Thema:

Biologieunterricht

Veranstalter:

Lenz

Kontaktstudium

Grundsätzlich ist jedem Kontaktstudenten die Wahl der von ihm besuchten Veranstaltungen freigestellt. Zur Orientierung empfehlen wir Ihnen aber die Veranstaltung "Berufspraxisprobleme von Lehrern" zu besuchen, und an der Studienberatung am 22. 9. 1973 und 23. 9. 1973 teilzunehmen.

Plan für das Arbeitsvorhaben Berufspraxisprobleme von Lehrern

Teilnehmer: Kontaktstudenten unterschiedlicher Schultypen

Ziel:

1. Artikulation, Verallgemeinerung und Aufklärung berufspraktischer Probleme von Lehrern;
2. Aufhebung von beruflicher Isolation und Entwicklung eines Bewußtseins von der allgemeinen Struktur und den gesellschaftlichen Ursachen berufspraktischer Probleme von Lehrern;
3. Auseinandersetzung mit ausgewählter sozialwissenschaftlicher Literatur und Auseinandersetzung mit Ergebnissen und Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung.

Planung:

1. Semester (Wintersemester)

Gruppendiskussion berufspraktischer Probleme auf der Basis eigener Erfahrungen u.U. unter Einbeziehung von Protokollen oder Berichten und punktuell auch von Literatur, die zu Beginn des Kurses in einem Reader verteilt wird. Protokollierung und systematische Auswertung der Ergebnisse der Gruppendiskussion. Es werden etwa folgende Themen behandelt:

- Kooperation von Lehrern (in Arbeitsgruppen und gewerkschaftlichen Betriebsgruppen, in der Aus- und Weiterbildung)
- Kooperation zwischen Schülern und Lehrern
- Kooperation unter Schülern
- Isolation von Unterrichtsinhalten
- Organisationsstrukturen von Unterricht
- Auseinandersetzung mit der Schulverwaltung
- Ausbildung und Weiterbildung (Theorie und Praxis)
- Reformstrategien im Bildungssystem (Erwartungen und Erfahrungen).

Die Reihenfolge richtet sich nach dem aktuellen Interesse der Teilnehmer, u.U. werden einige Problemkreise mehrmals angesprochen. Es werden

Erklärungs- und Problemlösungsstrategien entsprechend der aktuellen Kompetenz der Gruppe gefunden.

Unter Umständen kann der Artikulations- und Problemlösungsprozeß durch Wochenendseminare intensiviert werden. Die Arbeitsphase des 1. Semesters sollte auf jeden Fall mit einem Wochenendseminar zur Auswertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse und der Herstellung von Bezügen zu sonstigen schulischen und universitären Erfahrungen abschließen.

2. Semester

In der 2. Phase (Sommersemester) werden die artikulierten Erfahrungen systematisch auf ausgewählte sozialwissenschaftliche Beiträge bezogen, die im Reader zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt worden sind und in der 1. Phase u.U. punktuell herangezogen wurden. Diese Ansätze sollen kritisch rezipiert, auf die Unterrichtserfahrungen und untereinander bezogen werden, um einen Eindruck von den Leistungen der Sozialwissenschaften zu geben. Es sollen etwa folgende Schwerpunkte behandelt werden:

1. Schule als Institution (Rumpf, Fürstenau, Doehlmann, Fürstenau II)
2. Unterrichtsorganisation und Unterrichtsinhalte (Bernstein, Wünsche, Kohl, Schneider)
3. Ansätze und Kritik von Sozialwissenschaft und Sozialforschung (Nagel, Fuchs, Holzkamp)
4. Klassen- und Berufssituation des Lehrers (Schmidt, Huisken, Combe)
5. Politische Ökonomie und Theorie der Gesellschaft (Mandel, Streifeler, Baethke, Ortman).

Im Anschluß an diese Phase ist die Verbindung zu thematischen Schwerpunkten, die in Projekten weiter ausgebaut werden, herzustellen und eine Liste weiterführender Literatur zur Verfügung zu stellen. Planungsperspektive für Schule und Universität müssen abschließend auf einem Intensivseminar entwickelt werden.

Die Liste mit weiterführender Literatur für Kontaktstudenten soll zu folgenden Punkten gegliedert sein:

1. Erfahrungsberichte von Unterricht
2. Kooperation von Lehrern, Schülern und Eltern
3. Unterrichtsinhalte, Unterrichtsorganisation, Schulverwaltung und Schulforschung
4. Berufsverbot, Bildungsreform und Bildungspolitik, Gesamtschule, Lehrerbildung
5. Didaktik und Curriculumtheorie, Sozialisationstheorie und andere sozialwissenschaftliche Ansätze, Bildungsökonomie.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN
